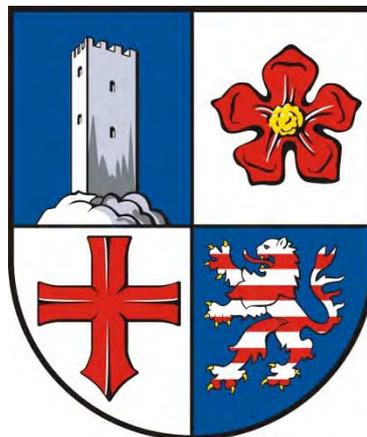


Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

- Entwurf KT -



Haushaltsplan 2018

- Inhaltsverzeichnis -

Haushaltssatzung.....	Seite	1
Vorbericht.....	Seite	3
Produktplan.....	Seite	63
Deckungsregeln.....	Seite	65
Budgetierungsrichtlinien.....	Seite	67
Ergebnishaushalt.....	Seite	75
Darstellung des Ergebnishaushaltes auf Produktbereichsebene.....	Seite	77
Finanzhaushalt.....	Seite	92
Darstellung des Teilfinanzhaushaltes auf Produktbereichsebene.....	Seite	94
Teilhaushalte/Produkte.....	Seite	97
Stellenplan 2018 (Kreis Bergstraße).....	Seite	449
Anlage 1 – Finanzplanung.....	Seite	463
Anlage 2 – Investitionsprogramm.....	Seite	465
Anlage 3 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen.....	Seite	469
Anlage 4 - Übersicht Verbindlichkeiten.....	Seite	471
Anlage 5 - Übersicht Rücklagen/Rückstellungen.....	Seite	473
Anlage 6 - Übersicht Fraktionsfördermittel.....	Seite	475
Anlage 7 - Übersichten über die Budgets.....	Seite	477
Anlage 8 - Finanzstatusbericht.....	Seite	483

Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2015 (GVBl. I S. 618) in Verbindung mit dem § 94 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167) hat der Kreistag amfolgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird
im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	446.702.658 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	435.467.066 EUR
mit einem Saldo von	+ 11.235.592 EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	909.500 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.308.150 EUR
mit einem Saldo von	- 1.398.650 EUR
mit einem Überschuss von	9.836.942 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 11.750.412 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.781.646 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	21.666.620 EUR
mit einem Saldo von	- 5.884.974 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.884.974 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.003.600 EUR
mit einem Saldo von	- 1.881.374 EUR
mit einem Zahlungsmittelüberschuss von	7.746.812 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **5.884.974 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **2.756.800 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **220.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage nach § 50 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom 23.07.2015 (GVBl. I Seite 298), geändert durch Gesetz vom 25.11.2015 (GVBl. I –Seite 414) werden auf folgende Vomhundertsätze der Umlagegrundlagen festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1.) Kreisumlage (Allgemeine Umlage) | |
| a) von den Gemeinden (§ 50 Abs. 1 FAG) | 32,65 v. H. |
| b) von den gemeindefreien Grundstücken (§ 50 Abs. 4 FAG) | 85,00 v. H. |
| 2.) Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) | |
| von den Gemeinden (§ 50 Abs. 3 FAG) | 19,57 v. H. |

Die Kreisumlage nach § 50 Abs. 1 FAG und der Zuschlag zur Kreisumlage nach § 50 Abs. 3 FAG sind in zwölf Teilbeträgen am 15. eines jeden Monats fällig. Die Kreisumlage nach § 50 Abs. 4 FAG ist am 15.02.2018 fällig. Für die Zurückweisung von Widersprüchen gegen die Erhebung der Kreis und Schulumlage können Kosten geltend gemacht werden.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

(1) Dem Landrat, der Ersten Kreisbeigeordneten und dem Finanzdezernenten wird nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 100 HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von **30.000 EUR** nicht übersteigen.

Dem Kreisausschuss wird nach § 52 Abs. HKO in Verbindung mit § 100 HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von **100.000 EUR** nicht überschreiten oder sie auf gesetzlicher, vertraglicher oder tariflicher Verpflichtung beruhen oder sich die Verpflichtung zur Leistung aus zusätzlichen, zweckgebundenen Einnahmen ergibt.

Der Kreistag behält sich in allen weiteren Fällen seine vorherige Zustimmung vor.

Heppenheim den,

Kreis Bergstraße
- Der Kreisausschuss -

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2018 Stand 23.10.2017

Einleitung

Der Haushalt ist als Instrument der kommunalen Finanzhoheit wesentlicher Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie (Grundgesetz Art. 28 Abs.2 und Hessische Verfassung Art. 137). Die Kommunen in Hessen sind in ihrem Gebiet die eigenverantwortlichen Träger der öffentlichen Verwaltung und können jede öffentliche Aufgabe übernehmen, soweit Gesetze nicht ausdrücklich andere Regelungen treffen. In diesem Rahmen sind die Kommunen auch in ihrer Finanzpolitik autonom. Bund und Land können auf die kommunale Haushaltsführung nur durch Gesetz Einfluss nehmen. Dies geschieht mittelbar durch den Bund mit:

- dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft,
- dem Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder,
- dem Gemeindefinanzreformgesetz,
- den Leistungsgesetzen

und unmittelbar durch

- Förder- und Auftragsvergabebestimmungen
- das Steuerrecht.

Das Land nimmt auf den kommunalen Haushalt unmittelbar Einfluss durch:

- die Hessische Verfassung,
- die Hessische Gemeindeordnung,
- die Hessische Landkreisordnung,
- die Gemeindehaushaltsverordnung,
- die Gemeindekassenverordnung,
- das Finanzausgleichsgesetz,
- das Kommunalabgabengesetz,
- das Eigenbetriebsgesetz,
- das Schuttschirmgesetz,
- die Umsetzung von Leistungsgesetzen des Bundes

sowie den Erlass entsprechender Verwaltungsvorschriften. Auf Grundlage dieser Bestimmungen nimmt das Land auch die staatliche Aufsicht zum Schutz der Kommunen und der Einhaltung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung wahr.

Das Land hat den Kommunen die zur Durchführung ihrer eigenen und übertragenen Aufgaben erforderlichen Mittel im Wege des Lasten- und Finanzausgleichs zu sichern. Für die freiwilligen Aufgaben hat das Land den Kommunen, in eigener Verantwortung zu verwaltemde, Einnahmequellen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus hat das Land Kostenfolgen

zu regeln, die durch die Erfüllung staatlicher Aufgaben entstehen. Ein finanzieller Ausgleich ist zu schaffen, wenn die Übertragung neuer oder die Veränderung bestehender eigener oder übertragener Aufgaben zu einer Mehrbelastung oder Entlastung der Kommunen in ihrer Gesamtheit führt.

Der kommunale Haushalt hat neben seiner finanzwirtschaftlichen Steuerungsfunktion, die Funktion politische Programme umzusetzen und gleichzeitig mit seiner wirtschaftspolitischen Funktion zur Lenkung der Konjunktur beizutragen.

Mit der finanzwirtschaftlichen Steuerungsfunktion des Haushalts sind die Kommunen vorrangig verpflichtet, ihre stetige Aufgabenerfüllung zu sichern. Durch den Haushaltsgrundsatz der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung haben die Kommunen langfristig zu gewährleisten, dass sie ihre gesetzlichen, vertraglichen und freiwilligen Aufgaben wahrnehmen und erfüllen können (siehe § 92 Abs. 1 HGO). In unmittelbarem Zusammenhang mit der Verpflichtung zur stetigen Aufgabenerfüllung steht der Grundsatz des Haushaltsausgleichs (siehe § 92 Abs. 4 HGO). Kann diesem Grundsatz nicht Rechnung getragen werden, sind die Kommunen verpflichtet, nachhaltig wirkende Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten.

Mit der politischen Programmfunktion wird, durch die Festlegung von Prioritäten und Standards im Haushalt, der kommunalpolitische Gestaltungsspielraum wahrgenommen. Mit der Entscheidung über den Einsatz zur Verfügung stehender Mittel nehmen die Vertretungsorgane der Kommunen eines ihrer wichtigsten Rechte in Anspruch und geben der Verwaltung einen Handlungsrahmen vor, dessen Einhaltung über die Berichterstattung zum Haushalt und den Jahresabschluss zu kontrollieren ist.

Wirtschaftspolitisch sind die Kommunen in ihrer Gesamtheit durch § 16 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft verpflichtet, im Rahmen ihres Haushaltes den Zielen des § 1 dieses Gesetzes Rechnung zu tragen. Insbesondere bei den öffentlichen Investitionen ist diese konjunkturpolitische und volkswirtschaftliche Funktion der kommunalen Haushalte von besonderer Bedeutung.

In diesem Zusammenhang verpflichtet auch die Hessische Gemeindeordnung (HGO) mit dem, im § 92 Abs. 1 entwickelten allgemeinen Haushaltsgrundsatz, die Kommunen, bei ihrer Haushaltswirtschaft den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Neben den bereits genannten Grundsätzen hat das kommunale Haushaltsrecht noch folgende allgemeine Haushaltsgrundsätze entwickelt:

- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- Grundsatz der Einnahmehbeschaffung
- Grundsatz der Vorherigkeit
- Grundsatz der Öffentlichkeit

Neben den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen sind für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltes Planungs- und Deckungsgrundsätze sowie die „Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung“ zu beachten.

Mit der am 24.12.2011 in Kraft getretenen Änderung der Hessischen Gemeindeordnung sind auch für das kommunale Haushaltsrecht wesentliche Änderungen eingetreten. So wurde die Doppik als einzig zulässige Form der Haushaltsführung bestimmt. In diesem Zusammenhang wurden die bisherigen Regelungen der §§ 114a bis 114u HGO in die Regelungen der §§ 94 bis 114 HGO übernommen. Die Verpflichtung zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes (§ 92

Abs. 3 HGO) wurde deutlich präzisiert. Danach gilt der Ergebnishaushalt als ausgeglichen, wenn das ordentliche Ergebnis durch die Inanspruchnahme der Rücklagen ausgeglichen wird. Der geforderte Haushaltsausgleich schließt auch den Ausgleich der Fehlbeträge der Vorjahre mit ein. Diese Verpflichtung steht in engem Zusammenhang mit der Änderung des § 92 Abs. 4 HGO. Es kommt nunmehr darauf an, den Fokus nicht nur auf das jeweilige Haushaltsjahr zu beschränken, sondern auch auf den Ausgleich der Fehlbeträge der Vorjahre und auf in der Finanzplanung prognostizierte Fehlbeträge, durch den Einsatz des Haushaltssicherungskonzeptes, zu richten.

Dem steht nunmehr die Verpflichtung aus dem mit dem Land Hessen geschlossenen Schutzschirmvertrag gegenüber, den jährlichen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis, entsprechend dem vereinbarten Konsolidierungspfad abzubauen und im Jahr 2020 den Haushalt im ordentlichen Ergebnis auszugleichen. Aufgrund der positiven Entwicklung der finanziellen Situation des Kreises, wird das Verlassen des Schutzschirms bereits im Jahr 2018 erwartet. Von Bedeutung ist ebenfalls die Genehmigungspflicht für die in der Haushaltssatzung festzusetzenden Höchstbeträge für Kassenkredite (§ 105 HGO).

In Folge der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung wurden auch die Gemeindehaushalts- und die Gemeindegemeindekassenverordnung angepasst und haben in ihrer aktuellen Fassung am 31.12.2016 Rechtskraft erlangt. Neben terminologischen Begriffsanpassungen und Bezugnahmen auf die HGO wurde für die Aufstellung des Finanzhaushaltes ein Wahlrecht geschaffen. Entsprechend der Wahl der Finanzrechnung kann nunmehr auch zwischen dem direkten und indirekten Finanzhaushalt gewählt werden. Die Kreisverwaltung spricht sich, aufgrund seiner Parallelität zum Ergebnishaushalt, für die Aufstellung des direkten Finanzhaushaltes aus und hat mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 einen entsprechenden Wechsel vollzogen. Die Veranschlagung von Verfügungsmitteln für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung ist nunmehr Pflicht. Bei der Deckungsfähigkeit von Aufwendungen wurde eine Trennung zwischen zahlungswirksam und zahlungsunwirksam eingeführt. Ferner wurde das Verbot der Deckungsfähigkeit für Fraktionsfördermittel und für Verfügungsmittel (§ 20 Abs. 4 GemHVO) präzisiert.

Mit der letzten Änderung vom 07.12.2016 wurden die Kommunen verpflichtet, der Kommunalaufsicht im Rahmen der Vorlage des Haushaltes, auch einen Finanzstatusbericht (Muster 22 zur GemHVO) vorzulegen. Dieser ist erstmalig dem Kreishaushalt 2018 beigelegt. Ferner wurde im neuen Abs. 3 des § 3 GemHVO verordnet, dass die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt mindestens so hoch sein soll, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können. Diese Neuregelung impliziert, dass der Ergebnishaushalt nicht nur ausgeglichen sein muss, sondern ein entsprechender liquiditätswirksamer Überschuss erzielt werden muss. Insofern steht diese Neuregelung im Widerspruch zu der Regelung des Haushaltsausgleichs im § 92 HGO.

Von maßgeblicher Bedeutung ist noch die Neuregelung des § 12 GemHVO. Hier ist nunmehr in Abs. 1 zwingend geregelt, dass bevor Investitionen von erheblicher Bedeutung beschlossen werden, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Folgekosten, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln ist. Der neue Abs. 3 bestimmt, dass Abs. 1 auch für erhebliche Instandhaltungs-, Instandsetzungsmaßnahmen und vergleichbare Maßnahmen gilt. Der Begriff „von erheblicher Bedeutung“ ist, durch die Festlegung von Wertgrenzen, durch die Kommune auszulegen.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung

Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Kreises ist der Haushaltsplan. Zum Zweck der Aufgabenerfüllung enthält er alle im Haushaltsjahr anfallenden Erträge, Aufwendungen, Einnahmen und Auszahlungen sowie die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen (siehe § 95 HGO). Er ist für den Haushaltsvollzug verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten entstehen durch ihn nicht und werden durch ihn auch nicht erfüllt. Rechtswirksam verbindlich wird der Haushaltsplan in Verbindung mit dem in Kraft tretenden Haushaltssatzung. Gemäß § 94 Abs. 1 HGO ist die Haushaltssatzung eine jährlich zu erlassende Pflichtenatzung. Sie enthält Pflichtbestandteile wie zum Beispiel die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage, den Höchstbetrag der Kassenkredite sowie Bestandteile, über deren Aufnahme ausschließlich der Kreistag entscheidet.

Die Haushaltswirtschaft des Kreises beginnt mit der Aufstellung des Haushaltsplans, wird mit dessen Ausführung im Haushaltsvollzug fortgesetzt und durch die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses beendet.

Die Planung in der Kreisverwaltung beginnt mit der Festlegung der Eckwerte auf der Basis der vorjährigen Finanzplanung, des Schutzschirmvertrages und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Der Kreisausschuss berät den Verwaltungsentwurf einschließlich des Stellenplanes und der Anlagen sowie die Entwürfe des Investitionsprogrammes und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Er fasst hierzu die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse. Diese werden in den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht. Gleichzeitig wird mit Bekanntmachung auf die Offenlegung der Entwürfe hingewiesen und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, im Rahmen eines Anhörungsverfahrens, um Stellungnahme zu dem Haushaltsplanentwurf gebeten.

Gemäß § 97 HGO bereitet der Kämmerer den Entwurf vor. Zu dem festgestellten Entwurf des Kreisausschusses kann der Kämmerer dem Kreistag eine abweichende Stellungnahme vorlegen und seine Auffassung in der Beratung des Kreistages vertreten. Nach Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgt die Vorlage von Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Haushaltskonsolidierungskonzept bei der zuständigen Kommunalaufsicht zur Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile (Höchstbetrag Kassenkredite, Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen). Soweit keine Genehmigung erforderlich ist, erlangt die Haushaltssatzung unmittelbar mit ihrer Bekanntmachung Rechtskraft. Bei Genehmigungsbedarf ist die Haushaltssatzung mit der Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Haushaltsplanentwurf an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Struktur des doppelhaushalts

Gemäß § 1 GemHVO besteht der Haushaltsplan aus

- dem Gesamthaushalt
- den Teilhaushalten
- dem Stellenplan

Der Gesamthaushalt und die Teilhaushalte bestehen aus dem

- Ergebnishaushalt und dem
- Finanzhaushalt

Der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt sind jeweils in Teilhaushalte zu gliedern.

Dem Haushaltsplan sind beizufügen:

- der Vorbericht,
- die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit dem ihr zugrunde liegenden Investitionsprogramm,
- das Haushaltskonsolidierungskonzept,
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Anleihen, Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, der Rücklagen und der Rückstellungen zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres sowie über den Stand zu Beginn des Vorjahres,
- eine Übersicht über die Budgets,
- eine Übersicht über die Mittel die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 GemHVO zur Verfügung gestellt werden,
- der Finanzstatusbericht
- der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss,
- die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist.

Die Teilhaushalte können gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO nach Produkten oder nach der örtlichen Organisation gegliedert werden. Seit Einführung des doppischen Haushaltswesens hat sich der Kreis für die produktorientierte Variante der Haushaltsstruktur entschieden. Maßgeblich für diese Entscheidung sind die vorrangigen Anforderungen der Bürger, der politischen Gremien und der Finanzstatistik an den doppischen Kreishaushalt gewesen. Die Anforderungen der Verwaltung und der Organisation sind demgegenüber als nachrangig erachtet und durch die Bildung von besonderen Budgets erfüllt worden. Da sich an diesen Erkenntnissen nichts verändert hat, erfolgt die Aufstellung des Kreishaushaltes 2018 wiederum produktorientiert.

Dementsprechend bestehen Ergebnis- und Finanzhaushalt weiterhin aus folgenden Teilhaushalten (siehe auch Produktplan):

- 01 Zentrale Verwaltung
- 02 Schule und Kultur
- 03 Soziales und Jugend
- 04 Gesundheit und Sport
- 05 Gestaltung der Umwelt
- 06 Zentrale Finanzleistungen

Den Teilhaushalten wurden die, entsprechend den Vorgaben der GemHVO und des Produktrahmens des Statistischen Bundesamtes, gebildeten Produktbereiche und Produktgruppen zugeordnet. Als unterste Planungsebene wurden 69 Produkte gebildet und mit einer Produktverantwortung versehen. Auf der Basis der Produkte wurde eine Kostenträgerstruktur aufgebaut, welche zur Beurteilung der Leistungen der Kreisverwaltung verwendet werden kann.

Unabhängig von dieser Struktur wurden auf der Organisationsebene der Kreisverwaltung, zweckgebunden, Budgets gebildet und in eine Kostenstellenstruktur integriert. Die Budgetverantwortung ist in der Regel mit der Produktverantwortung verbunden. Soweit erforderlich, erfolgt eine entsprechende Delegation. Hierzu werden eigene Budgetrichtlinien erlassen und über den Haushaltsplan in Kraft gesetzt. Damit wird die Flexibilität der Mittelbewirtschaftung im Kreishaushalt erhöht.

Für die Planung und Bewirtschaftung investiver Mittel ist die Struktur des als Anlage beigefügten Investitionsprogramms maßgeblich.

Auf der Basis dieser Haushaltsstruktur erfolgt, unter Verwendung der durch den Verwaltungskontenrahmen vorgegebenen Sachkonten, die Etatisierung der Mittel, die Buchung im Haushaltsvollzug und die Rechnungslegung.

Produkte, Ziele und Kennzahlen

Produkte bilden das kommunale Leistungsangebot ab. Ein Produkt ist das Ergebnis von Leistungsprozessen und soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen. Die Produkte mit ihren Leistungen werden damit zu zentralen Steuerungselementen.

Gemäß § 4 GemHVO sind in den Teilhaushalten die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen. Außerdem sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Ergänzend bestimmt § 10 Absatz 3 GemHVO, dass in den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden sollen und diese die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft bilden. Gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 10 GemHVO soll der Haushaltsplan außerdem Kennzahlen zur Produktmenge enthalten und um Qualitätskennzahlen ergänzt werden.

Aufgrund der Auflösung des Eigenbetriebes Rettungsdienstes zum 31.12.2016 wurde in den Produktplan für das Haushaltsjahr 2017 das Produkt 1362 – Rettungsdienst aufgenommen und mit einem eigenen Budget versehen. Damit entfällt auch ab dem Haushaltsjahr 2017 die bisherige Wirtschaftsplanung. Die Anzahl der Produkte beträgt damit 69.

Eine Aktualisierung der Produktbeschreibung wurde vorgenommen, sofern dies erforderlich war (Produktverantwortung, Rechts- und Auftragsgrundlagen, Leistungsbeschreibung, Beteiligte bei der Produkterstellung sowie Produktempfänger). Auf der Basis des Haushaltsjahres 2017 wurden die Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2018 weitestgehend fortgeschrieben; Zeitreihenvergleiche werden damit weiterhin ermöglicht. Im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens werden die Kennzahlen in dem Grad ihrer Zielerreichung sowie mit einer Prognose zum Jahresende dargestellt.

Die Weiterentwicklung der Ziele und Kennzahlen hin zu einem umfassenden Ziel- und Kennzahlensystem ist ein fortlaufender Prozess, in den die Kreisgremien weiterhin einzubinden sind. Rückmeldungen hierzu sind ausdrücklich erwünscht.

Budgets

Entsprechend der im Anschluss an den Vorbericht auf den Seiten 68 bis 80 folgenden Budgetierungsrichtlinien werden auf Kostenstellenebene folgende Budgets gebildet:

- Budgets der Abteilungen
- Budget des Rettungsdienstes
- Budget der Kreisvolkshochschule
- Budget des Jugendamtes
- Budget des Amtes für Soziales.

Darüber hinaus erfolgt durch die allgemeinen Deckungsregeln und besondere Haushaltsvermerke eine weitere Flexibilisierung bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist das leitende Element des „Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“. Durch den Ausweis aller Erträge und Aufwendungen erfolgt eine periodengerechte Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs im Haushaltsplan und im Jahresabschluss. Der Saldo aller Erträge und aller Aufwendungen weist als Jahresergebnis einen Überschuss oder einen Fehlbedarf aus und verändert entsprechend das Eigenkapital. Erträge sind der Wertzuwachs des Eigenkapitals in einem Haushaltsjahr. Aufwendungen sind der wertmäßige Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr. Wesentlich ist die periodengerechte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen. Ihre Zahlungswirksamkeit hat in den Ergebnishaushalten keine Bedeutung. Die Struktur der Ergebnishaushalte ist identisch.

Gemäß der GemHVO erfolgt folgende Darstellung:

- a) Verwaltungsergebnis, Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit
- b) Finanzergebnis, Saldo aus Finanzerträgen und -aufwendungen (Zinsen)
- c) Ordentliches Ergebnis, Summe aus Verwaltungs- und Finanzergebnis
- d) Außerordentliches Ergebnis, Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen
- e) Jahresergebnis, Summe aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis
- f) Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen, Saldo aus sekundären Erträgen und sekundären Aufwendungen
- g) Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen, Summe aus Jahresergebnis und Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen
- h) Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge (nachrichtlich)

Die Aufstellung der Ergebnishaushalte erfolgt nach dem Muster 7 zu § 2 GemHVO in Staffelform.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle zahlungswirksamen Vorgänge (Zahlungsmittelfluss) eines Haushaltsjahres und der Zahlungsmittelbestand zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres dargestellt. Unter Ein- und Auszahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen zu verstehen, die den Bestand an liquiden Mitteln verändern. Am Zahlungsmittelfluss lässt sich der Liquiditätsbedarf feststellen. Diese Information wird u. a. für die Beurteilung der Kreditaufnahme benötigt.

Gemäß § 3 GemHVO werden im Gesamtfinauzhaushalt folgende Teilsalden gebildet:

- a) Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo aus der Summe der Einzahlungen und der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- b) Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit als Saldo aus der Summe der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, bei einem negativen Teilsaldo wird die Aufnahme von Investitionskrediten erforderlich,
- c) Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit (Summe aus a + b)
- d) Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit als Saldo aus den Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten und aus den Auszahlungen für die Tilgung von Krediten. Durch die Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten weist dieser Saldo die Entwicklung des Bestandes an Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Schuldenstand) des Kreises aus.

Aus diesen Teilsalden wird die Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt. Aus der Summe dieses Wertes und des Zahlungsmittelbestandes zu Beginn des Haushaltsjahres wird der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres entwickelt.

Teilhaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Diesem Teilhaushalt sind die Produktbereiche „Innere Verwaltung“ sowie „Sicherheit und Ordnung“ mit den Produktgruppen

- Verwaltungssteuerung und- Service
- Statistik und Wahlen
- Ordnungsangelegenheiten
- Brandschutz

zugeordnet. Von den insgesamt 69 Produkten gehören diesem Teilhaushalt 25 Produkte an. Organisatorisch sind hier alle Dezernate vertreten. In diesem Teilhaushalt wird die Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung der Selbstverwaltungsorgane, des Bürgerservice, der Querschnittsaufgaben der Kreisverwaltung, sowie der Überwachungs-, Ordnungs- und Schutzfunktionen des Kreises abgebildet. Über die interne Leistungsverrechnung wird die finanzielle Belastung aus den mit Querschnittsaufgaben befassten Produkten, Kreisorgane und Verwaltungssteuerung, Personalmanagement, Zentrale Dienste, IT- Management, Haushaltsplanung und Finanzmanagement sowie Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung auf andere Produkte übertragen. Dies gilt ab dem Haushalt 2017 auch für die Produkte 1150 und 1100.

Teilhaushalt 02 Schule und Kultur

Diesem Teilhaushalt sind die Produktbereiche „Schulträgeraufgaben“ sowie „Kultur und Wissenschaft“ mit den Produktgruppen:

- Grundschulen
- Kombinierte Schulformen
- Gymnasien
- Förderschulen
- Berufliche Schulen
- Schülerbeförderung
- Schulverwaltung
- Volkshochschulen

zugeordnet. Bis auf die Schülerbeförderung (Dezernat II) sind alle Produkte organisatorisch dem Dezernat des Landrates zugeteilt. Die Wahrnehmung der äußeren Schulträgerschaft nach dem Hessischen Schulgesetz an 75 Schulen des Kreises bildet den finanziellen Schwerpunkt dieses Teilhaushaltes. Die Finanzierung dieser Aufgabe erfolgt im Wesentlichen durch die Schulumlage. Zu dieser Aufgabe gehören die Bereitstellung und der Betrieb der Schulgebäude sowie deren Einrichtung. Hinzu kommen die Finanzierung der Schulbudgets, die Finanzierung von Ersatzschulen, die Schülerbeförderung, die Schulsozialarbeit und die Leistungen der Kreisvolkshochschule. Über die interne Leistungsverrechnung werden Leistungen, die andere Teilhaushalte für Schulen erbringen, diesem Teilhaushalt finanziell zugeordnet. Von besonderer Bedeutung für diesen Teilhaushalt ist der dem Haushaltsplan als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“.

Teilhaushalt 03 Soziales und Jugend

Diesem Teilhaushalt sind die beiden Produktbereiche „Soziale Leistungen“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ mit den Produktgruppen:

- Grundversorgung nach dem SGB XII
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- Hilfen für Asylbewerber
- Soziale Einrichtungen
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- Unterhaltsvorschussleistungen
- Betreuungsleistungen
- Hilfen für Heimkehrer und politische Flüchtlinge
- Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
- Jugendarbeit
- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

zugeordnet. Organisatorisch ist der Produktbereich „Soziale Leistungen“ mit 9 Produkten dem Dezernat des Kreisbeigeordneten zugeteilt. Das Produkt 3070 – Leistungen nach dem SGB II ist dem Dezernat der Ersten Kreisbeigeordneten zugeordnet. Das Produkt 3220 – Seniorenberatung ist dem Dezernat des Landrates zugeordnet. Die Produkte der „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ gehören organisatorisch mit 7 Produkten ebenfalls zu dem Dezernat der Ersten Kreisbeigeordneten. Für die Wahrnehmung der Aufgaben dieses Teilhaushaltes werden die umfangreichsten finanziellen und personellen Ressourcen des Kreises eingesetzt.

Teilhaushalt 04 Gesundheit und Sport

Diesem Teilhaushalt sind die Produktbereiche „Gesundheitsdienste“ und „Sportförderung“ mit den beiden Produktgruppen:

- Maßnahmen der Gesundheitspflege
- Förderung des Sports

zugeordnet. Von den drei diesem Teilhaushalt zugeteilten Produkten ist organisatorisch die Sportförderung dem Dezernat des Landrates zugeteilt. Die beiden Produkte der Gesundheitspflege sind organisatorisch Teil des Dezernates I. Neben der Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben werden im Gesundheitsdienst Serviceleistungen erbracht. Mit der Sportförderung unterstützt der Kreis im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine im Kreis. Dieser Teilhaushalt verfügt über das geringste finanzielle Volumen aller Teilhaushalte.

Teilhaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Diesem Teilhaushalt sind die Produktbereiche

- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- Bauen und Wohnen
- Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege
- Umweltschutz
- Wirtschaft und Tourismus

mit den Produktgruppen:

- Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Bau- und Grundstücksordnung
- Wohnbauförderung
- Denkmalschutz und -pflege
- Kreisstraßen
- ÖPNV
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Land- und Forstwirtschaft
- Umweltschutzmaßnahmen
- Wirtschaftsförderung und Tourismus

zugeordnet. Acht der dreizehn Produkte dieses Teilhaushaltes sind dem Dezernat des Landrates zugeteilt. Die verbleibenden fünf Produkte sind dem Dezernat II angeschlossen. Neben den gesetzlichen Aufgaben werden die finanziellen und personellen Ressourcen dieses Teilhaushaltes für Serviceleistungen und Förderungen eingesetzt.

Teilhaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Dieser Teilhaushalt ist mit dem Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ identisch. Ihm sind die Produktgruppen

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

mit drei Produkten zugeordnet, welche alle dem Dezernat II angeschlossen sind. Finanzieller Schwerpunkt dieses Teilhaushaltes ist im Zusammenhang mit der Abwicklung des kommunalen Finanzausgleichs die Beschaffung der allgemeinen Deckungsmittel für den Ergebnishaushalt, die Liquiditätssicherung durch die Bewirtschaftung der Kassenkredite und die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen des Kreises im Finanzhaushalt. Ab dem Haushalt 2016 werden die personellen und finanziellen Ressourcen für das Kreditportfoliomanagement, die Erhebung der Kreis- und Schulumlage, die Beteiligungen des Kreises und die Versicherung der mit der gesamten Aufgabenwahrnehmung verbundenen Risiken des Kreises nicht mehr im Teilhaushalt 06 dargestellt. Im Rahmen der Neuordnung des KFA ist eine Anpassung des Haushaltes an die Jahresrechnungsstatistik erforderlich geworden. Die entsprechenden Ansätze sind deshalb den anderen Teilhaushalten, an relevanter Stelle, zugeordnet worden. Im vorliegenden Haushalt wird bei dem Produkt 6030 nur noch das Ergebnis 2015 dargestellt.

Finanzielle Situation bis 2017

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltes im Jahr 2007 sind kumulierte Defizite von insgesamt rd. 130 Mio. € entstanden. Der zwischenzeitlich, in den doppischen Ergebnishaushalten, entstandene kumulierte Fehlbedarf beträgt rd. 110 Mio. € (siehe nachfolgende Tabelle).

Doppische Jahresergebnisse		
	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
	in T€	in T€
Ergebnis 2008	-19.359,8	-17.832,1
Ergebnis 2009	-9.201,5	-2.697,8
Ergebnis 2010	-28.846,9	-24.457,3
Ergebnis 2011	-39.617,4	-33.495,8
Ergebnis 2012	-31.971,4	-17.702,5
Ergebnis 2013	-11.738,1	-17.433,0
Ergebnis 2014	-6.438,4	-5.553,5
Ergebnis 2015	5.783,5	1.443,1
Vorl. Ergebnis 2016	21.603,3	23.972,0
Plan 2017	9.819,0	11.772,1
Summe kumuliert	-109.967,7	-81.984,8

Dem steht, unter Berücksichtigung einer Ablösung von 44,8 Mio. € Kassenkrediten durch den Kommunalen Schutzschirm, ein prognostizierter Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende 2017 von rd. 208 Mio. € gegenüber. Bei der Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017 sind der Kreisausschuss und die Verwaltung davon ausgegangen, dass die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2017, aus gesetzlichen Gründen, nicht erforderlich ist. Es wird erwartet, dass die Auflagen der Haushaltsgenehmigung eingehalten werden können.

Ausweislich des ersten Finanz- und Controllingberichtes für das Jahr 2017 wird mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses um rd. 4,4 Mio. € auf ein Überschuss von etwa 14,2 Mio. € gerechnet.

Mit dem planmäßigen Überschuss von rd. 9,8 Mio. € (= rd. 37 €/Einwohner) liegt der Landkreis Bergstraße über dem Durchschnitt der hessischen Landkreise im Regierungsbezirk Darmstadt (Überschuss rd. 2,5 Mio. € bzw. 1 €/Einwohner). Mit dem planmäßigen Kassenkreditbestand von 208 Mio. € (= 779 €/Einwohner) liegt er unter dem Durchschnitt der südhessischen Landkreise.

Der kommunale Finanzausgleich (KFA) bildet, da Erträge aus Steuern den Landkreisen nicht unmittelbar zufließen, einen Schwerpunkt der Kreisfinanzen. Auf der Ertragsseite stehen als allgemeine Deckungsmittel die Kreisumlage (2017 = 120,8 Mio. €) sowie die Landkreisschlüsselzuweisungen (2017 = 61,9 Mio. €) zur Verfügung.

Die Landkreise haben gemäß § 50 Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Verbindung mit § 53 Hessische Landkreisordnung (HKO) eine Kreisumlage von ihren Gemeinden zu erheben, soweit die sonstigen Einnahmen, Erträge und Einzahlungen zum Ausgleich ihres Haushaltes nicht ausreichen. Zum Ausgleich eines kumulierten Fehlbetrages von 110 Mio. € wäre ein zusätzlicher Hebesatz von rd. 30,5 v. H. erforderlich gewesen. Dies hätte die finanzielle Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden überfordert. Es zeigt jedoch, dass durch die Neuordnung des KFA ein Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren und eine

Rückführung der enormen Kassenkredite kaum möglich sind. Hierzu bedarf es weiterhin einer verbesserten Finanzausstattung der hessischen Landkreise im Rahmen einer Weiterentwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs. Der fehlende qualifizierte Haushaltsausgleich führt dazu, dass der Kreis sein Haushaltskonsolidierungskonzept unbefristet fortschreiben muss.

Die Berechnung der Kreisumlage erfolgt mit den beiden Komponenten Hebesatz und Umlagegrundlagen. Der Hebesatz wird vom Kreistag mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung festgelegt. Die Umlagegrundlagen bestehen aus den Steuerkraftmesszahlen und den Gemeindeschlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden. Ferner erheben die Landkreise gemäß § 50 Abs. 3 FAG, zum Ausgleich ihrer Belastung als Schulträger, einen Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage). Die Schulumlage ist als Hebesatz auf die Kreisumlagegrundlagen in der Haushaltssatzung festzulegen. Das Aufkommen aus der Schulumlage darf die Belastung des Kreises aus der Schulträgerschaft nicht überschreiten. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die Schulumlage kostendeckend zu erheben. Mit dem Erlass der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport bestimmt, dass bei der Festsetzung der Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Rücksicht zu nehmen ist. Allerdings wurde nach der Neuordnung des KFA bisher auf die Festlegung einer neuen Obergrenze für den Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage verzichtet. Mit § 50 Abs. 6 (FAG) wurde eine kommunalaufsichtliche Genehmigungspflicht für den Fall eingeführt, dass der Hebesatz der Kreisumlage um mehr als einen halben Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr angehoben werden soll. Die Genehmigung kann versagt werden, wenn ein Ausgleich zwischen der angemessenen Finanzausstattung des Landkreises und seiner Gemeinden dies erfordert. Im Rahmen der Neuordnung des KFA wurde mit § 67 Abs. 3 eine Übergangsregelung für die Kreisumlage geschaffen. Danach darf im Ausgangsjahr (2016) das Aufkommen aus der Kreisumlage nicht höher sein, als es nach der für das Ausgleichsjahr 2015 geltenden Rechtslage gewesen wäre. Die auf die Kreisumlagegrundlagen anzuwendenden Hebesätze für die Kreisumlage (ohne Schulumlage) sind für das Ausgangsjahr (2016) entsprechend festzusetzen.

Die endgültige Festsetzung des sogenannten Eintakthebesatzes erfolgte durch das Hessische Ministerium der Finanzen mit Erlass vom 26.08.2016 auf 33,45 v. H. der Kreisumlagegrundlagen. Dieser Hebesatz wurde auch für das Ausgleichsjahr 2017 festgesetzt. Für die bedarfsdeckende Schulumlage konnte im Ausgleichsjahr 2017 der Hebesatz auf 19,57 v. H. gesenkt werden.

Mit der Beschlussfassung über das Haushaltskonsolidierungskonzept für den Zeitraum 2017 - 2020 hat der Kreistag die Verwaltung mit Konsolidierungsmaßnahmen beauftragt.

Die Aufsichtsbehörde hat die Haushaltsgenehmigung am 28.02.2017 erteilt und mit der Auflage verbunden, die Aufnahme der einzelnen Kredite nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO genehmigen zu lassen. Diese Auflage wurde im Haushaltsvollzug 2017 berücksichtigt.

In der Genehmigungsverfügung hat die Aufsichtsbehörde folgende **Feststellungen** getroffen:

„Der Landkreis Bergstraße hat am 21. Dezember 2012 mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs Nach § 3 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen abgeschlossen. Im Rahmen dessen wurde ein

Konsolidierungszeitraum von acht Jahren vereinbart, damit ist der jahresbezogene Haushaltsausgleich spätestens bis zum Ablauf des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen. Bereits der vorläufige Jahresabschluss 2015 weist im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von ca. 5,0 Mio. € aus. Folglich wird der Haushaltsausgleich voraussichtlich fünf Jahre früher als vereinbart erzielt. Auch in den Haushalten 2016 und 2017 sowie in der Ergebnisplanung bis 2020 werden Überschüsse im ordentlichen Ergebnis prognostiziert. Diesbezüglich weise ich darauf hin, dass der Haushaltsausgleich sowohl im Haushaltsplan als auch in Jahresabschluss zu erreichen ist.

Aufgrund der erheblichen ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 122,5 Mio. € (ohne Schutzschirmverschuldung) und in Anbetracht der Summe der Verbindlichkeiten aus Investitions- und Kassenkrediten des Kernhaushaltes und der Eigenbetriebe zum Jahresende 2016 in Höhe von 372,0 Mio. € ist die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße nach der Analyse des Haushaltsplans weiterhin als gefährdet zu beurteilen.

Der Ergebnishaushalt 2017 weist einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 10,8 Mio. € aus. Im Vergleich zu Vorjahr ist eine Verbesserung vom ca. 6,8 Mio. € festzustellen. Hintergrund dessen sind Mehrerträge in Höhe von ca. 5,2 Mio. €, welche hauptsächlich aus Steigerungen der Transfererträge in Höhe von 17,0 Mio. € wegen einer höheren Leistungsbeteiligung des Bundes im Bereich des zweiten Sozialgesetzbuches sowie steigenden Erstattungen von Asylbewerberleistungen resultieren. Darüber hinaus ist ein Anstieg der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4,1 Mio. €, der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2,8 Mio. € und der öffentlichen Leistungsentgelte in Höhe von 2,2 Mio. € im Zuge der Eingliederung des Rettungsdienstes zu verzeichnen. Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und –Erstattungen sowie Zuweisungen und Zuschüssen gehen um 13,1 Mio. € bzw. 3,2 Mio. € wegen der geringeren Zahl an Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zurück.

Außerdem wurden die ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2016 um ca. 1,6 Mio. € reduziert. Ursächlich sind um 14,6 Mio. € Transferaufwendungen aufgrund geringerer Flüchtlingszahlen (parallel zur Entwicklung der Kostenersatzleistungen und –Erstattungen) und Minderaufwendungen bei den Zinsen in Höhe von 1,8 Mio. €. Relativiert werden diese Verbesserungen im Wesentlichen durch Mehraufwendungen in den Bereichen Personal- und Versorgung (+ 5,2 Mio. €), Zuweisungen und Zuschüsse (+3,8 Mio. €), Sach- und Dienstleistungen (+ 3,1 Mio. €) sowie Umlagen (+ 1,5 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des vorgesehenen Defizits im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 0,9 Mio. € ergibt sich ein Überschuss im Jahresergebnis 2017 in Höhe von voraussichtlich 9,8 Mio. €.

Der Belastungsschwerpunkt im Haushalt des Landkreises Bergstraße liegt unverändert im Bereich Soziales und Jugend. Der voraussichtliche Zuschussbedarf im Jahr 2017 wird auf 92,2 Mio. € beziffert. Im vorjahresvergleich ist ein Anstieg um ca. 1,2 Mio. € festzustellen. Insbesondere im Bereich der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz wird eine Steigerung in Höhe von ca. 8,3 Mio. € ausgewiesen, die im Wesentlichen auf die zuschussreduzierende Wirkung der außerordentlichen Erträge in Form der einmaligen Zuweisung des Landes Hessen zur Deckung der Vorjahresdefizite in der Flüchtlingsunterbringung in Höhe von 5,0 Mio. € im Jahr 2016 zurückzuführen ist. Darüber hinaus sind steigende Fallzahlen zu verzeichnen. In den Leistungsbereichen des zweiten und achten Sozialgesetzbuches ist eine Reduzierung des jeweiligen Zuschussbedarfes in Höhe von 3,3 Mio. € bzw. 3,8 Mio. € geplant.

Zum Ende des Jahres 2016 summieren sich die ordentlichen Fehlbeträge seit Einführung der Doppik auf 122,5 Mio. €. Im Rahmen des kommunalen Schutzschirms durch das Land

Hessen Kassenkredite in Höhe von 44,8 Mio. € abgelöst. Somit belaufen sich die auszugleichenden ordentlichen Fehlbeträge auf ca. 77,7 Mio. €. Unter Einbeziehung der in Ergebnisplanung prognostizierten Überschüsse im ordentlichen Ergebnis soll sich dieser Betrag bis Ende des Jahres 2020 auf 32,4 Mio. € reduzieren. Die vorgesehene Entwicklung begrüße ich und fordere dazu auf, den Abbau der ordentlichen Fehlbeträge konsequent fortzusetzen.

Im Jahr 2017 wird ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von ca. 5,3 Mio. € erwartet. Der Vorjahresvergleich zeigt eine Reduzierung um 0,5 Mio. €. In Folge der weiteren Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses hat sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit um ca. 2,3 Mio. € auf nunmehr ca. 11,8 Mio. € erhöht. Die eigenständige Finanzierung der Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 6,5 Mio. € erscheint gesichert, darüber hinaus ist der Abbau von Kassenkrediten möglich. Diese Prognose setzt sich in den Finanzplanungsjahren bis 2020 fort. Dadurch soll der Kassenkreditbestand in Höhe von 221,9 Mio. € zum Ende des Jahres 2016 um 36,0 Mio. € auf 185,9 Mio. € Ende 2020 gesenkt werden. In Anbetracht der gefährdeten finanziellen Leistungsfähigkeit und dem Kassenkreditbestand von 831,31 € pro Einwohner ist eine nachhaltige Rückführung der Kassenkredite unabdingbar.

Das Investitionsprogramm sowie der Finanzhaushalt 2017 weisen Investitionen in Höhe von ca. 16,8 Mio. € aus. Gegenüber dem Jahr 2016 ist eine weitere Steigerung um ca. 6,1 Mio. € (+ 57,6 v. H.) festzustellen, die insbesondere aus dem Investitionszuschuss für die Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums in Höhe von 3,0 Mio. € sowie höheren Investitionen in Kreisstraßen (+ 1,3 Mio. €) und in den S-Bahn-Ausbau Rhein-Neckar (+ 1,7 Mio. €) resultieren. Bereits im Jahr 2016 war im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 132,1 v. H. vorgesehen. Der Schwerpunkt der Investitionen des Jahres 2017 liegt mit 6,7 Mio. € bzw. 39,7 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen im Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“. Im Rahmen dessen sind insbesondere investive Auszahlungen für die Kreisstraßen in Höhe von 3,7 Mio. € und für den S-Bahn-Ausbau Rhein-Neckar in Höhe von 3,0 Mio. € veranschlagt. Im Zuge der Schulträgerschaft (Produktbereich 3) sind Investitionen in Höhe von 5,7 Mio. € (34,1 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen) vorgesehen, welche vorwiegend als Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden.

Die Finanzierung wird im Jahr 2017 hauptsächlich durch Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –Zuschüssen in Höhe von ca. 10,6 Mio. € gesichert. Hiervon entfallen 5,1 Mio. € auf einen investiven Anteil der Schulumlage, welcher den Schulbaumaßnahmen im Eigenbetrieb zu Gute kommt. Zudem wurden Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3,0 Mio. € als investive Einzahlung zur Finanzierung des Medizinischen Versorgungszentrums sowie eine Kostenbeteiligung der kreisangehörigen Kommunen am S-Bahn-Ausbau in Höhe von 2,1 Mio. € veranschlagt. Darüber hinaus sind Kredite in Höhe von ca. 6,2 Mio. € vorgesehen. Hierin sind Darlehen aus dem KIPG in Höhe von 0,6 Mio. € enthalten, die durch den Investitionszuschuss an den eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft fließen. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von 6,5 Mio. € ergibt ein Abbau der investiven Verschuldung.

Die Finanzplanung sieht bis 2020 sinkende Investitionsvolumina vor. Hintergrund dessen ist insbesondere der Abschluss von Investitionen im Rahmen KIPG, einmalige Investition zur Errichtung eines MVZ und der Abschluss der zweiten Stufe des S-Bahn-Ausbaues. Die Investitionsschwerpunkte liegen weiterhin in den Produktbereichen 12 und 3.

Die Finanzierung der Investitionen wird in den Folgejahren voraussichtlich überwiegend durch Investitionszuweisungen und –Zuschüsse sichergestellt. Der „investive Anteil“ der Schulumlage ist hier von maßgeblicher Bedeutung. Weiterhin sind Kreditaufnahmen vorgesehen, die jedoch keine zu beanstandende Nettoneuverschuldung verursachen. Die Kreditaufnahmen aus dem KIPG in Höhe von 1,0 Mio. € im Jahr 2018 bleiben bei der Nettoneuverschuldungsprüfung ausnahmsweise außer Betracht.

Der größte Anteil der Investitionstätigkeit wird im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft abgewickelt. Im Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 199,8 Mio. € vorgesehen. Hierbei handelt es sich um ein überproportionales Investitionsvolumen, das aus dem Rückkauf der Schulgebäude in Höhe von 182,2 Mio. € nach Ablauf des sale-and-lease-back-Geschäftes resultiert. Die Finanzierung des Rückkaufs wird finanziert durch die Entnahme aus einer zweckgebundenen Rücklage in entsprechender Höhe. Außerdem erhält der Eigenbetrieb Investitionszuschüsse des Landkreises in Höhe von 5,7 Mio. €, der sich aus dem „investiven Anteil“ der Schulumlage in Höhe von 5,1 Mio. € und der Weiterleitung von Darlehen aus dem KIPG in Höhe von 0,6 Mio. € zusammensetzt. Im Übrigen sollen Kredite in Höhe von 11,1 Mio. € aufgenommen werden. In Anbetracht der Tilgungsleistungen in Höhe von 10,5 Mio. € ergibt sich eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 0,6 Mio. €. Diese ist unter Berücksichtigung der Ausnahmetatbestände von Ziffer 5 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfrei Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden (Konsolidierungsleitlinie; StAnz. 21/2010, s. 14070) nicht zu beanstanden. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wird unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt.

Die Betrachtung der Investitionsvolumina der Finanzplanungsjahre bis 2020 ohne Einbeziehung des sale-and-lease-back-Geschäftes wird, nach einem weiteren Anstieg um 1,0 Mio. € im Jahr 2018 vor dem Hintergrund des KIPG, von einem Rückgang der Investitionsvolumina ausgegangen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Investitionsmaßnahme „Langenbergsschule Birkenau, Sanierung Halle“ nur mit Planungskosten veranschlagt wurde. Die Gesamtkosten sollen im folgenden Wirtschaftsplan aufgenommen werden. Insofern ist in den Finanzplanungsjahren von einer Steigerung der Investitionen auszugehen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2017 sind Investitionszuschüsse des Landkreises Bergstraße aus dem „investiven Anteil“ der Schulumlage vorgesehen. Dadurch wird die Einbeziehung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die dem Produktbereich 3 (Schulträgeraufgaben) zuzuordnen sind, in den Schulumlagebedarf ermöglicht. Dieser Anteil reduziert den Kreditbedarf des Eigenbetriebes entsprechend. Vor diesem Hintergrund sollte künftig konsequent auf eine Nettoneuverschuldung im Bereich der Schulträgerschaft verzichtet werden. Die Finanzplanung sieht derzeit keine weitere Nettoneuverschuldung vor, die investiven Verbindlichkeiten sollen reduziert werden. Diese Prognosen sind in Anbetracht der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße sowie dem Stand der investiven Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes bis zum Ende des Jahres 2016 in Höhe von 127,2 Mio. € in den Folgejahren umzusetzen.

Im Festsetzungsbeschluss zum Wirtschaftsplan 2017 wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 139,0 Mio. € beschlossen. Die über den Finanzplanungszeitraum hinaus voraussichtlich zu Auszahlungen führenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12,7 Mio. € sind im Sinne des § 102 Abs. 2 HGO zulässig. Da in den Finanzplanungsjahren keine weitere Nettoneuverschuldung vorgesehen ist, kann von dem bisher ver-

fügten Zustimmungsvorbehalt vor Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen abgesehen werden.

Die Summe der Kreditverbindlichkeiten des Landkreises Bergstraße einschließlich der Eigenbetriebe beläuft sich zum Ende des Jahres 2016 auf ca. 372,0 Mio. € (1.393,66 € pro Einwohner). Hiervon entfallen auf Kassenkredite 221,9 Mio. € und auf Investitionskredite 150,1 Mio. €. Die Zinsaufwendungen des Jahres 2017 sind mit insgesamt ca. 10,6 Mio. € (davon für Kassenkredite 4,4 Mio. €) veranschlagt. Für den Haushalt des Landkreises Bergstraße besteht im Falle eines steigenden Zinsniveaus daher ein erhebliches finanzielles Risiko. Der dauerhafte Haushaltsausgleich kann hierdurch nachhaltig gefährdet werden. Vor diesem Hintergrund muss dem Abbau der Verschuldung –insbesondere von Kassenkrediten– besondere Priorität eingeräumt werden.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 250,0 Mio. € festgesetzt und im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 Mio. € reduziert. Dies resultierte unmittelbar aus dem Zahlungsmittelüberschuss des Jahres 2016. In diesem Zusammenhang erwarte ich, dass der Höchstbetrag der Kassenkredite künftig anhand des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport veröffentlichten verbindlichen Berechnungsmusters, das der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des festgesetzten Höchstbetrages der Kassenkredite zu Grunde zu legen ist, festgesetzt wird.“

Die Feststellungen der Aufsichtsbehörde bezüglich der Haushaltsdaten werden durch die Kreisverwaltung bestätigt. Ziel des Kreises ist es, den Kommunalen Schutzschirm des Landes im Haushaltsjahr 2018 zu verlassen. Darüber hinaus sollen die Fehlbeträge aus Vorjahren konsequent abgebaut werden. Dies bedarf jedoch einer weiterhin positiven Entwicklung der zahlungswirksamen Erträge und der Steuerkraft. Der Verzicht auf eine kreditfinanzierte Schulträgerschaft wird zu einem stetigen Anstieg des Schulumlagebedarfs und zu einer Anhebung des entsprechenden Hebesatzes führen. Im Kontext mit dem Hebesatz der Kreisumlage findet diese Entwicklung ihre Grenzen bei der finanziellen Leistungsfähigkeit der umlagepflichtigen Städte und Gemeinden.

Mit der Genehmigungsverfügung vom 18.02.2016 hat das Regierungspräsidium **Auflagen und Empfehlungen** zum Haushaltsplan 2016 ausgesprochen. Zu deren Erfüllung hat die Aufsichtsbehörde folgende Feststellungen getroffen:

„Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung 2016 und der Festsetzungsbeschlüsse der Wirtschaftspläne des Jahres 2016 der Eigenbetriebe wurde am 18. Februar 2016 z. T. unter Auflagen erteilt.

Die Kreditaufnahmen unterlagen insofern dem Einzelgenehmigungsvorbehalt, darüber hinaus wurde die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen unter Zustimmungsvorbehalt gestellt. Der Kreisausschuss hat entsprechende Anträge vorgelegt, die Genehmigungen bzw. Zustimmungen wurden erteilt. In diesem Zusammenhang ist allerdings festzustellen, dass von dem im Kernhaushalt des Jahres 2016 in Höhe von 4,4 Mio. € lediglich eine Zustimmung in Höhe von ca. 0,8 Mio. € beantragt wurde. Ähnlich verhält es sich im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Von dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 336,8 Mio. € wurden Zustimmungen zur Inanspruchnahme im Umfang von 7,0 Mio. € eingeholt. Aufgrund dessen verweise ich hinsichtlich der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen ausdrücklich auf meine Ausführungen in der Haushaltsgenehmigung vom 18. Februar 2016.

Der Kreistag hat im Jahr 2016 Mittel im Umfang von 2,0 Mio. € durch Haushaltsvermerk gesperrt. Der Kreisausschuss hat daher von einer zusätzlichen haushaltswirtschaftlichen Sperre abgesehen. Auf eine Stellenbesetzungssperre wurde verzichtet. Der Stellenplan 2017

weist im Vergleich zu Vorjahr eine Erhöhung im Umfang von 47,25 Stellen aus. Dies resultiert insbesondere aus der Wiedereingliederung des Eigenbetriebes Rettungsdienst in den Kernhaushalt zum 01. Januar 2017 sowie aus Stellenmehrbedarfen u. a. im Jugend- und Gesundheitsamt.“

Die Kritik an der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen ist nach Auffassung der Kreisverwaltung unbegründet. Mit der praktizierten Veranschlagung soll frühzeitig die Möglichkeit geschaffen werden, Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre einzugehen. Inwieweit es dazu kommt ist über ein Jahr vor Beginn einer Maßnahme nicht vorherzusehen. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht nur für geplante Auftragsvergaben sondern auch zur finanziellen Absicherung von Kooperationsverträgen (z.B. ÖPNV) erforderlich. Die von der Aufsichtsbehörde dargestellten Sachverhalte sind in erster Linie durch Verzögerungen im Planungszeitraum entstanden. Im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft war das Risiko des ersten Rückerwerbs von Schulgebäuden abzusichern. Das eine rechtswirksame Vereinbarung erst im Jahr 2017 zustande gekommen ist, war zum Zeitpunkt der Veranschlagung nicht zu erkennen. Auf weitere haushaltswirtschaftliche Sperrungen und eine Stellenbesetzungssperre wurde im Hinblick auf die Entwicklung der Zuwanderung verzichtet. Der Hinweis auf den Stellenplan 2017 ist an dieser Stelle nicht nachvollziehbar und wäre unter den Feststellungen und Empfehlungen zum Haushaltsplan 2017 anzubringen gewesen.

Mit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung hat das Regierungspräsidium Darmstadt folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

„Der Landkreis Bergstraße hat sich durch den mit dem Land Hessen abgeschlossenen Konsolidierungsvertrag dazu verpflichtet, den Haushaltsausgleich bis spätestens Ende des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen. Der erste jahresbezogene Haushaltsausgleich wird im vorläufigen Rechnungsergebnis 2015 ausgewiesen. Auch die Haushalte 2016 und 2017 sowie die Ergebnisplanung bis 2020 sehen den periodenbezogenen Haushaltsausgleich vor. Diese Prognose ist im Sinne der Verpflichtung zu einem nachhaltigen Haushaltsausgleich konsequent umzusetzen.

Zur Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs empfehle ich, eigenverantwortlich haushaltswirtschaftliche Sperrungen gemäß § 107 HGO auszusprechen. Eine restriktive Personalbewirtschaftung und eine eigenständige kritische Überprüfung der vorgehaltenen Aufgaben und Standards erscheinen weiterhin unverzichtbar. Des Weiteren empfehle ich, die freiwilligen Leistungen dauernd auf ihre Notwendigkeit und den Leistungsumfang hin zu überprüfen. Von der Übernahme neuer Leistungen im disponiblen Bereich sollte grundsätzlich abgesehen werden. Eine Ausweitung dieser Leistungen erscheint mit dem Konsolidierungsziel nicht vereinbar. Eine aktuelle Liste aller freiwilligen Leistungen bitte ich mit jeder Haushaltssatzung vorzulegen (Ziffer 6 der Konsolidierungsleitlinie).

Außerdem sollten Beiträge und Gebühren laufend auf ihren Kostendeckungsgrad hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Auch die Erhöhung von Mieten und Pachten ist unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in Betracht zu ziehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 93 HGO in Verbindung mit §§ 8 ff. des Gesetzes über kommunale Abgaben hin. Die Beteiligungen des Landkreises sollten so gestaltet bzw. umgestaltet werden, dass außergewöhnliche Belastungen für den Haushalt weitestgehend ausgeschlossen werden können. Bei Sondervermögen und Gesellschaften des Privatrechts ist in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, dass durch höhere Abführungen an den Kommunalhaushalt oder geringere Leistungen zum Verlustausgleich ein Beitrag zur Konsolidierung des kommunalen Haushalts ermöglicht wird. (Ziffer 9

der Konsolidierungsleitlinie). Zudem empfehle ich, auf neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die erhebliche Folgekosten verursachen, grundsätzlich zu verzichten.

Bei den o. a. Ausführungen handelt es sich um allgemeine Hinweise zur Haushaltskonsolidierung, die den Landkreis bei der Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs und dem Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren sowie der Kassenkredite unterstützen sollen. Diese gelten sinngemäß auch für die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe.

Durch den Landkreis Bergstraße ist künftig die Erhebung einer kostendeckenden Schulumlage vollständig und nachvollziehbar darzulegen. Ein dementsprechender Bericht ist zusammen mit der Haushaltssatzung einzureichen.

Dem Haushaltsplan bitte ich gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 10 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auch die Wirtschaftspläne der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit an denen der Landkreis mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, beizufügen. Alternativ genügt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen.

Die Beschlüsse des Kreistags über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe bitte ich künftig gemäß Hinweis Ziffer 3 Abs. 4 zur Anwendung des § 115 HGO (StAnz. 42/2013, S. 1295) anzupassen. Demnach müssen der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite ausdrücklich genannt werden.

Im Übrigen ist die Präambel der Haushaltssatzung künftig unter Berücksichtigung der Formulierungen entsprechend Muster 1 zur GemHVO sowie der aktuellen gesetzlichen Änderungen korrekt abzufassen. Darüber hinaus bitte ich um Angabe der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Teilfinanzhaushalt 06 (Produktbereich 16) gemäß Ziffer 9 Absatz 1 zur Anwendung des § 4 GemHVO (StAnz. 6/2013, S. 222).

Das Haushaltssicherungskonzept ist im Hinblick auf die Fehlbeträge aus Vorjahren gemäß § 92 Abs. 5 HGO jährlich fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Im Zuge dessen ist auch der voraussichtliche Abbau der ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren bzw. der Kassenkredite darzustellen (Ziffer II. 4 des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. September 2016).

Aufsichtsbehördliche Genehmigungen können nur dann in Aussicht gestellt werden, wenn der Haushaltsausgleich dauerhaft gesichert wird.

Außerdem weise ich auf den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 28. Januar 2015 zur Einhaltung fristgerechter Jahresabschlüsse hin, wonach die Genehmigung des Haushalts 2018 nur erteilt werden kann, wenn die gesetzliche Regelung des § 112 Absatz 9 HGO in Bezug auf den Jahresabschluss eingehalten wird.

Mit der Änderung der GemHVO vom 07. Dezember 2016 wurde in § 3 Absatz 3 GemHVO geregelt, dass die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein soll, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können. Zudem ist dem Haushaltsplan künftig gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 11 GemHVO ein Finanzstatusbericht entsprechend Muster 22 zur GemHVO beizufügen. Diese Neuregelungen sind erstmals bei der Aufstellung des Haushalts 2018 zu berücksichtigen.

gen. Die Verfügung ist dem Kreistag gemäß § 29 Absatz 3 HKO in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben. Darüber hinaus bitte ich um weitere Veranlassung gemäß § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 97 HGO.“

Der Kreisausschuss hat bisher, im Hinblick auf die Entwicklung im Haushaltsvollzug 2017, auf den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre verzichtet. Die Personalbewirtschaftung erfolgt im Rahmen des Stellenplans 2017 und im Hinblick auf die stetige Aufgabenerfüllung. Die Überprüfung der Pflichtaufgaben erfolgt im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs. Dies gilt auch für die freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben. Deren Notwendigkeit ergibt sich aus dem Recht der Kommunalen Selbstverwaltung. Insofern wird an dieser Stelle kein weiterer nennenswerter Konsolidierungsbeitrag gesehen. Vorgesehen ist eine Überprüfung der Baugenehmigungsgebühren (siehe Haushaltskonsolidierungskonzept) und der Gebühren des Rettungsdienstes. Mieten und Pachten sind marginale Ertragspositionen. Sie können keinen wesentlichen Konsolidierungsbeitrag leisten. Den Beteiligungen des Kreises wurden Aufgaben übertragen, welche in der Regel nicht kostendeckend wahrgenommen werden können. Mit Abführungen an den Kreishaushalt ist deshalb nicht zu rechnen.

Im Rahmen der Wahrnehmung von Pflichtaufgaben kann auf Investitionen und Investitionsförderungen, auch wenn sie Folgekosten verursachen, nicht verzichtet werden. Der Verzicht führt in der Regel zu einem Investitionsstau mit erheblichen Kostensteigerungen. Auch ÖPP-Projekte haben in der Vergangenheit nicht den gewünschten Erfolg erzielt.

Die Erhebung einer kostendeckenden Schulumlage wurde in den bisherigen Haushaltsplänen immer vollständig und nachvollziehbar dargestellt.

Bis auf die Tourismusmarketing GmbH ist der Kreis an keinem Unternehmen und an keiner Einrichtung mit mehr als 50 % beteiligt. Da die Tourismusmarketing GmbH sich in Liquidation befindet und keine Geschäftstätigkeit mehr ausübt, wurde aus Kostengründen auf die Erstellung eines Wirtschaftsplans verzichtet.

Die Aufstellung fristgerechter Jahresabschlüsse war in der Vergangenheit aufgrund mangelhafter personeller Ressourcen nicht möglich. Die Verwaltung ist bemüht dieses Defizit trotz einer erheblichen Überlastung zu beseitigen. Der Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2015 ist am 02.10.2017 erfolgt. Für den Jahresabschluss 2016 soll der Beschluss bis zum Jahresende 2017 erfolgen.

Auf der Basis des aktuellen Haushaltsvollzuges kann mit einer Erreichung des, im Kommunalen Schutzschirm, festgelegten Ziels für das Haushaltsjahr 2017 gerechnet werden.

Ein dauerhafter Haushaltsausgleich und ein Abbau der Verschuldung sind ohne eine deutliche Verbesserung der Finanzausstattung des Kreises im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs nicht realisierbar. Neben einer weiteren positiven Entwicklung der Steuerkraft auf allen Ebenen, muss durch strukturverbessernde Maßnahmen die Finanzierung der den Kommunen übertragenen Aufgaben gesichert werden.

Aus den nachfolgenden Übersichten ist zu erkennen, dass der Überschuss aus dem KFA seit 2014 ausreicht, um eine dauerhafte Deckung der Finanzbedarfe in den Bereichen Bildung und Soziales, ohne LWV-Umlage, zu gewährleisten.

Entwicklung Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr	Schlüsselzuweisungen	Kreisumlage	Schulumlage	Su. Erträge	Krankenhausumlage	LWV-Umlage	Su. Aufwendungen	Überschuss
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
2005	22.662,5	83.530,9	14.849,7	121.043,1	3.935,9	33.910,6	37.846,5	83.196,6
2006	25.265,7	54.821,5	43.670,3	123.757,5	3.986,8	32.692,1	36.678,9	87.078,6
2007	33.423,0	63.368,2	52.089,8	148.881,0	2.432,6	33.212,8	35.645,4	113.235,6
2008	31.993,8	76.842,6	54.110,5	162.946,9	3.693,4	32.763,6	36.457,0	126.489,9
2009	31.225,7	98.728,5	49.032,3	178.986,5	4.444,0	34.568,2	39.012,2	139.974,3
2010	24.670,5	87.015,8	50.957,2	162.643,5	4.604,2	38.083,0	42.687,2	119.956,3
2011	29.501,9	78.202,1	56.989,8	164.693,8	3.807,5	39.333,2	43.140,7	121.553,1
2012	36.000,0	90.700,0	57.400,0	184.100,0	3.847,0	40.231,0	44.078,0	140.022,0
2013	39.900,0	94.345,0	58.200,0	192.445,0	4.100,0	42.000,0	46.100,0	146.345,0
2014	39.810,0	98.900,0	62.650,0	201.360,0	4.175,0	43.900,0	48.075,0	153.285,0
2015	40.600,0	112.200,0	60.000,0	212.800,0	4.200,0	44.700,0	48.900,0	163.900,0
2016	54.800,0	117.400,0	68.200,0	240.400,0	4.200,0	45.800,0	50.000,0	190.400,0
2017	61.888,7	120.836,9	70.695,9	253.421,5	4.019,8	47.400,0	51.500,0	201.000,0
2005/2017	36.278,8	90.530,1	53.757,4	180.566,3	3.957,4	39.122,7	43.080,1	137.486,2

Haushaltsjahr	Zuschussbedarf TH02 Schulen in T€	Zuschussbedarf TH 03 Soziales + Jugend in T€	LWV- Umlage in T€	Summe Aufwand in T€	KFA Erträge in T€	Fehlbetrag/ Überschuss in T€
2005	27.219,60	63.114,90	33.910,60	124.245,10	121.043,10	-3.202,00
2006	41.901,50	56.585,30	32.692,10	131.178,90	123.757,50	-7.421,40
2007	48.186,00	60.733,50	33.212,80	142.132,30	148.881,00	6.748,70
2008	48.612,20	69.494,00	32.763,60	150.869,80	162.946,90	12.077,10
2009	53.390,80	70.898,90	34.568,20	158.857,90	178.986,50	20.128,60
2010	52.441,60	76.198,90	38.083,00	166.723,50	162.643,50	-4.080,00
2011	59.598,10	80.579,60	39.333,20	179.510,90	164.693,80	-14.817,00
2012	63.085,50	85.878,90	40.231,00	189.195,40	184.100,00	-5.095,40
2013	62.456,90	89.695,40	42.000,00	194.152,30	192.445,00	-1.707,30
2014	63.337,00	88.081,70	43.900,00	195.318,70	201.360,00	6.041,30
2015	65.634,80	85.154,10	44.700,00	195.488,90	212.800,00	17.311,10
2016	69.170,60	91.078,90	45.800,00	206.049,50	240.400,00	34.350,50
2017	68.333,00	92.276,89	47.400,00	208.009,89	253.421,50	45.411,61

Ergebnishaushalt 2018

Auf der Basis bekannter Sachverhalte, unter Berücksichtigung des Kommunalen Schutzschilds und unter Abwägung bestehender Risiken, wie

- der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs,
- der Entwicklung der Asylbewerberzahlen,
- der Zinsentwicklung,
- der Entwicklung, von Kosten und Fallzahlen in der Sozial- und Jugendhilfe

wurde der vorliegende Haushaltsplan aufgestellt.

In diesem Haushalt reicht die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises für eine Reduzierung der in den Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge aus. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 9,8 Mio. € ab. Gegenüber dem Vorjahreswert tritt keine wesentliche Veränderung ein. Damit wird die positive Entwicklung des Haushaltsjahres 2017 konsolidiert.

Da auch in diesem Haushalt ein Ausgleich der noch zu erwarteten kumulierten Fehlbeträge in Höhe von insgesamt rd. 110 Mio. € nicht erfolgen kann, müssen diese wieder in das Folgejahr vorgetragen werden. Zusammen mit dem geplanten Jahresergebnis 2018 ergibt sich ein aufgelaufener Fehlbetrag zum Ende des Haushaltsjahres 2018 von rd. 99,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im zweiten Finanz- und Controllingbericht 2017 prognostizierten Ergebnisverbesserung im Haushaltsvollzug 2017, in Höhe von 12,5 Mio. €, ergibt sich ein aufgelaufener Fehlbetrag von rd. 87 Mio. €.

Die gegenüber dem Haushalt 2017 eingetretene Entwicklung führt zu einer Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von etwa 0,4 Mio. €. Ursächlich hierfür sind um etwa 8,9 Mio. € auf 446,7 Mio. € gestiegene ordentliche Erträge und um rd. 8,5 Mio. € auf 435,5 Mio. € erhöhte Aufwendungen. Schwerpunkt der Ertragsverbesserung ist die positive Entwicklung der Kreis- und Schulumlage (+ rd. 17,1 Mio. €) und der Transfererträge (+ 10,2 Mio. €). Weitere Verbesserungen sind bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten eingetreten. Dem stehen erhebliche Ertragsminderungen bei den Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (rd. – 9,9 Mio. €), den Zuweisungen und Zuschüssen (rd. – 6,9 Mio. €) und bei der Auflösung von Sonderposten (rd. – 1,9 Mio. €) gegenüber.

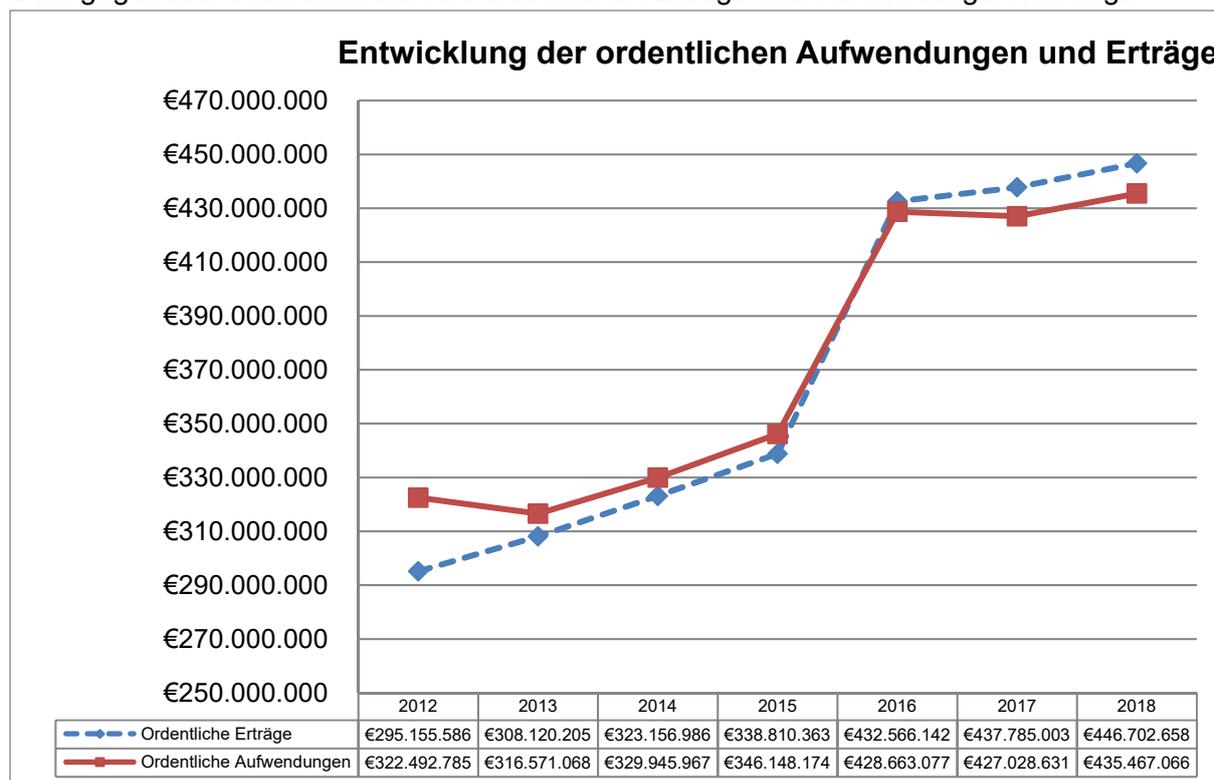
Der Kommunale Finanzausgleich hat seine tragende Rolle in der Ertragsverbesserung mit einem Plus von rd. 18,3 Mio. € im Ergebnishaushalt bestätigt. Dies ist in erster Linie auf eine um 10,7 Mio. € gestiegene Kreisumlage zurückzuführen. Bei der Schulumlage kommt es zu einer Erhöhung im Ergebnishaushalt von 6,4 Mio. €. Bei den Landkreisschlüsselzuweisungen ist eine Verbesserung von rd. 1,2 Mio. € eingetreten.

Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen sind die Zuwächse bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 4,7 Mio. €, für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 4,7 Mio. € und für Umlagen um rd. 5,6 Mio. €. Ferner sind bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen Steigerungen von zusammen rd. 2,0 Mio. € eingetreten. Die maßgebliche Kompensation dieser Steigerungen erfolgt durch eine Reduzierung des Transferaufwandes um rd. 6,4 Mio. € und die Reduzierung des Zinsaufwandes um rd. 2,6 Mio. €. Ursächlich für die Entwicklung der Personalaufwendungen sind neben den Tarifierhöhungen, personellen Verstärkungen (rd. 1 Mio. €). Auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind, neben einer außergewöhnlichen Steigerung der Instandsetzungsaufwen-

dungen bei den Kreisstraßen, steigende Unterbringungskosten für Flüchtlinge ursächlich für den erheblichen Zuwachs. Darüber hinaus löst auch die Umsetzung des Nahverkehrsplans ebenfalls einen nennenswerten Zuwachs dieser Aufwendungen beim ÖPNV aus. Maßgeblich für den Zuwachs bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen ist eine weitere Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Der Anstieg bei den Umlagen ist besonders auf eine weitere Erhöhung der LWV-Umlage zurückzuführen. Die Reduzierung des Zinsaufwandes ist auf eine rückläufige Durchschnittsverzinsung und auf einen geringeren Kassenkreditbestand zurückzuführen. Im außerordentlichen Ergebnis führen geringere periodenfremde Erträge und höhere Aufwendungen aus dem Bereich des Teilhaushaltes 03 zu einer negativen Entwicklung. Im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 31) haben sich die sekundären Erträge und Aufwendungen auf 20,3 Mio. € erhöht. Dies ist auf einen erhöhten Bedarf der Querschnittsprodukte im Teilhaushalt 01 Zentrale Verwaltung zurückzuführen. Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt und den einzelnen Teilergebnishaushalten gegenüber dem Haushalt 2016 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Erträge und Aufwendungen 2017 - 2018							
	Gesamt	TH 01	TH 02	TH 03	TH 04	TH 05	TH 06
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Erträge 2017	459.030	27.664	72.901	166.153	911	5.831	185.570
Erträge 2018	465.091	27.548	78.087	158.304	1.081	5.924	194.551
Abweichungen	6.061	- 116	5.186	- 7.849	178	93	8.981
Aufwendungen 2017	449.210	36.601	73.653	258.478	4.379	18.344	57.732
Aufwendungen 2018	455.411	36.845	78.712	251.733	6.731	21.674	59.968
Abweichungen	6.201	244	5.057	- 6.771	2.352	3.334	2.236
Salden 2017	9.820	-8.937	-752	-92.325	-3.468	-12.513	127.838
Salden 2018	9.841	- 9.297	- 625	- 93.429	- 5.641	- 15.754	134.583
Abweichungen	- 233	- 360	127	- 1.104	- 2.173	- 3.241	6.745

Dem gegenüber entwickeln sich die ordentlichen Erträge und Aufwendungen wie folgt:



Über den KFA partizipiert der Kreis an den Steuererträgen der kreisangehörigen Kommunen und des Landes. Er beinhaltet die grundlegende Finanzausstattung für die vom Kreis wahrzunehmenden Aufgaben. Zum Kernbereich des KFA gehören die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage mit 203,5 Mio. € sowie die Landkreisschlüsselzuweisungen mit rd. 60,0 Mio. € im Haushaltsjahr 2018. Mit einem Anteil von etwa 59 % (2017 = 58 %) an den ordentlichen Erträgen und 70 % an den investiven Einzahlungen ist die existenzielle Bedeutung des KFA für den Kreishaushalt unverkennbar. Auf der Aufwandsseite sind die LWV-Umlage und die Krankenhausumlage, mit insgesamt rd. 57,05 Mio. €, als Beitrag zur Finanzierung überörtlicher Aufgaben der Sozialhilfe im Kernbereich zu berücksichtigen. Hinzu kommen die mit einer Zweckbindung versehenen besonderen Finanzzuweisungen des Landes.

Die sich aufgrund der Planungsdaten des Hessischen Finanzministeriums ergebende **Landkreisschlüsselzuweisung** beträgt rd. 64,3 Mio. €. Hiervon entfallen 4,25 Mio. € auf den Finanzhaushalt zur Finanzierung des Erwerbs des städtischen Verwaltungsgebäudes und für das Radwegkonzept. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 2,4 Mio. € (= + 3,9 %). Die Landkreisschlüsselzuweisung wird ermittelt durch die Saldierung der Ausgleichsmesszahl mit der Umlagekraftmesszahl. Der sich daraus ergebende ausgleichsfähige Betrag wird dann mit einer Ausgleichsquote von 65 % als Landkreisschlüsselzuweisung zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsmesszahl wird aus dem einwohnerbasierten Gesamtansatz und dem Grundbetrag gebildet. Der Grundbetrag wird ermittelt in dem die Teilschlüsselmasse der Landkreise durch Gesamtansatz aller Landkreise geteilt wird. Die Schlüsselmasse ist Teil der vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zur Finanzierung der Allgemeinen Finanzzuweisungen zur Verfügung gestellten Mittel. Im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs erfolgt die Festlegung der Finanzausgleichsmasse bedarfsorientiert. Die Umlagekraftmesszahl für die Landkreise beträgt 46 % der Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Umlagegrundlagen bestehen aus der Summe der Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zuzüglich der Summe der Gemeindeschlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden abzüglich der Solidaritätsumlagen. Mit dem Anrechnungssatz von 46 % soll eine Unabhängigkeit der Bemessungsgrundlage von den individuellen Hebesatzentscheidungen der Landkreise erzielt werden. Im Umkehrschluss wird ein Kreis- und Schulumlagehebesatz von 54 % vorausgesetzt. Gemäß Haushaltssatzung 2018 beträgt der Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage 52,02 %.

Durch die Ausgleichsquote von 65 % soll einerseits sichergestellt werden, dass die Höhe der den einzelnen Kommunen zufließenden Mittel geeignet ist, ihre individuelle angemessene Finanzausstattung sicherzustellen, andererseits soll aber auch keine zu weitgehende Nivellierung der Finanzkraft erfolgen.

Die **Kreisumlage** beträgt 131,5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 10,7 Mio. € (= + 8,9 %). Für das Ausgleichsjahr 2018 basiert auf einem Hebesatz von 32,65% (= Eintakthebesatz 2016 = 33,45 %) und den Kreisumlagegrundlagen in Höhe von rd. 402,9 Mio. €. Aufgrund der enormen Steigerung der Umlagegrundlagen von 361,3 Mio. € um 41,6 Mio. € auf 402,9 Mio. €, welche wesentlich auf den Anstieg der gemeindlichen Steuerkraft zurückzuführen ist, wurde der Hebesatz der Kreisumlage um 0,8 % gesenkt. Ob der abgesenkte Hebesatz auch zukünftig Bestand hat, ist von der weiteren Entwicklung der Umlagegrundlagen abhängig.

Für die **Schulumlage** besteht ein Bedarf aus der Schulträgerschaft von rd. 78,8 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 8,1 Mio. € (= + 11,5 %). Unter Berücksichtigung der vorgenannten Umlagegrundlagen ergibt sich ein rechnerischer Schulumlagehebe-

satz von 19,57% (2017 = 19,57%). Von der Schulumlage entfallen auf den Ergebnishaushalt 72,0 Mio. € und für Investitionen im Finanzhaushalt 6,8 Mio. €.

Entsprechend der Planungsdaten des Hessischen Finanzministeriums ergibt sich für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Haushaltsjahr 2018 folgende Kreis- und Schulumlage:

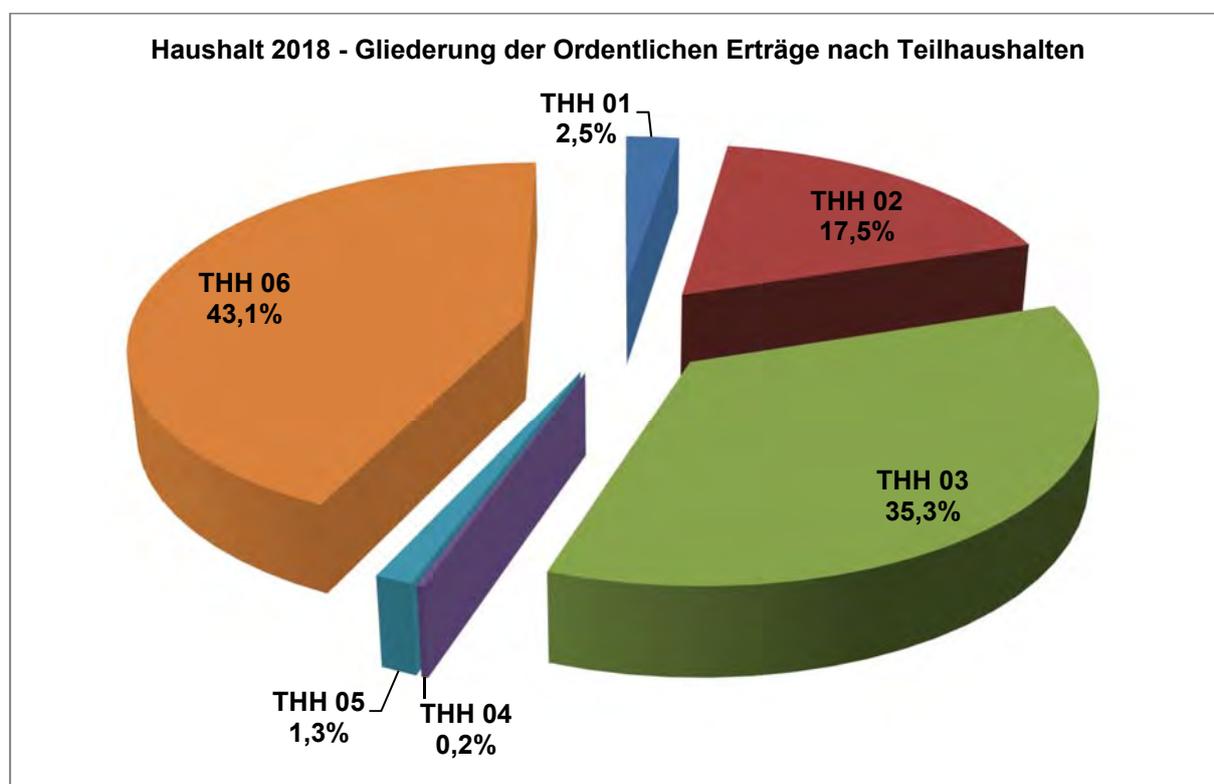
Gemeinde	Einwohner	Umlagegrundlagen	Kreisumlage	Kreisumlage	Schulumlage	Schulumlage	Summe Kreis- und Schulumlage	
			Hebesatz 32,65%	Einw.	Hebesatz % 19,57%	Einw.	Hebesatz 52,22%	Einw.
		€	€	Einw.	€	Einw.	€	Einw.
Abtsteinach	2.360	2.996.012,00	978.197,92	414,49	586.319,55	248,44	1.564.517,47	662,93
Bensheim	40.051	80.300.418,00	26.218.086,48	654,62	15.714.791,80	392,37	41.932.878,28	1.046,99
Biblis	8.910	11.492.281,00	3.752.229,75	421,13	2.249.039,39	252,42	6.001.269,14	673,54
Birkenau	9.933	12.570.409,00	4.104.238,54	413,19	2.460.029,04	247,66	6.564.267,58	660,85
Bürstadt	16.060	23.824.279,00	7.778.627,09	484,35	4.662.411,40	290,31	12.441.038,49	774,66
Einhausen	6.281	7.977.834,00	2.604.762,80	414,71	1.561.262,11	248,57	4.166.024,91	663,27
Fürth	10.465	13.357.910,00	4.361.357,62	416,76	2.614.142,99	249,80	6.975.500,60	666,56
Gorxheimertal	4.160	4.973.448,00	1.623.830,77	390,34	973.303,77	233,97	2.597.134,55	624,31
Grasellenbach	3.995	4.669.424,00	1.524.566,94	381,62	913.806,28	228,74	2.438.373,21	610,36
Groß-Rohrheim	3.768	4.934.534,00	1.611.125,35	427,58	965.688,30	256,29	2.576.813,65	683,87
Heppenheim	25.284	41.725.746,00	13.623.456,07	538,82	8.165.728,49	322,96	21.789.184,56	861,78
Hirschhorn	3.436	4.152.017,00	1.355.633,55	394,54	812.549,73	236,48	2.168.183,28	631,02
Lampertheim	32.303	50.271.306,00	16.413.581,41	508,11	9.838.094,58	304,56	26.251.675,99	812,67
Lautertal	7.201	8.679.267,00	2.833.780,68	393,53	1.698.532,55	235,87	4.532.313,23	629,40
Lindenfels	5.086	6.030.888,00	1.969.084,93	387,16	1.180.244,78	232,06	3.149.329,71	619,22
Lorsch	13.515	20.619.933,00	6.732.408,12	498,14	4.035.320,89	298,58	10.767.729,01	796,72
Mörlenbach	9.972	12.991.256,00	4.241.645,08	425,36	2.542.388,80	254,95	6.784.033,88	680,31
Neckarsteinach	3.889	4.613.827,00	1.506.414,52	387,35	902.925,94	232,17	2.409.340,46	619,53
Rimbach	8.571	11.149.340,00	3.640.259,51	424,72	2.181.925,84	254,57	5.822.185,35	679,29
Viernheim	34.146	52.692.772,00	17.204.190,06	503,84	10.311.975,48	302,00	27.516.165,54	805,84
Wald-Michelbach	10.614	13.782.310,00	4.499.924,22	423,96	2.697.198,07	254,12	7.197.122,28	678,08
Zwingenberg	6.928	9.048.389,00	2.954.299,01	426,43	1.770.769,73	255,60	4.725.068,74	682,02
Summe:	266.928	402.853.600,00	131.531.700,40	492,76	78.838.449,52	295,35	210.370.149,92	788,12

Hinsichtlich der LWV- und Krankenhausumlage weisen die Planungsdaten des Hessischen Finanzministeriums Umlagegrundlagen in Höhe von rd. 467,2 Mio. € aus. Bei prognostizierten Hebesätzen von 11,2 % für die LWV-Umlage und 1,0 % für die Krankenhausumlage ergibt sich ein Gesamtumlagebedarf von rd. 57 Mio. €. Da der LWV noch keine Informationen über seinen Umlagebedarf für das Haushaltsjahr 2018 bekanntgeben hat, muss mit einer Anpassung des Ansatzes gerechnet werden.

Erträge 2018

Die einzelnen Ertragsarten entwickeln gegenüber dem Haushalt 2017 wie folgt:

Leistungsentgelte	+ 557,3 T€	+ 5,5 %
Kostenersatzleistungen und –Erstattungen	- 9.823,9 T€	- 41,6 %
Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage)	+ 17.100,0 T€	+ 9,2 %
Erträge aus Transferleistungen	+ 10.207,5 T€	+11,0 %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 6.827,2 T€	- 5,8 %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	- 1.890,4 T€	- 24,5 %
Sonstige ordentliche Erträge	- 100,3 T€	- 58,4 %
Finanzerträge	- 405,4 T€	- 76,8 %
Außerordentliche Erträge	- 79,0 T€	- 8,0 %
Sekundäre Erträge der internen Leistungsverrechnung	- 2.318,9 T€	- 11,5 %



Leistungsentgelte

Bei Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Privatrechtlich sind dies z. B. Verkaufserlöse, Mieten und Pachten. Diese spielen im Kreishaushalt eine untergeordnete Rolle. Öffentlich-rechtlich sind die Gebührenerträge der Kreisverwaltung und der Kreisvolkshochschule. Die umfangreichsten Bereiche im Kreishaushalt 2018 sind:

das Zulassungs- und Straßenverkehrswesen mit	2.900,0 T€
der Rettungsdienst mit	1.952,0 T€
die Bauaufsicht mit	2.060,0 T€
die Revision mit	750,0 T€
das Veterinäramt einschließlich der Lebensmittelkontrolle mit	666,0 T€
die Kreisvolkshochschule mit	910,9 T€
die Vollstreckung mit	315,0 T€
die Ausländerbehörde mit	240,0 T€
das Gesundheitsamt mit	339,0 T€
das Ordnungs- und Gewerbewesen mit	262,4 T€
das Umweltamt mit	115,0 T€
der Brand- und Katastrophenschutz mit	41,5 T€
die Unterbringung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern mit	86,0 T€

Ursächlich für den erheblichen Zuwachs sind Mehrerträge bei der Zulassungsstelle, der Bauaufsicht, der Revision, der Vollstreckung, des Gesundheitsamtes und des Ordnungs- und Gewerbewesens.

Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenersätze und Kostenerstattungen entstehen für Aufwendungen, welche unmittelbar für andere Stellen geleistet werden. Neben dem Ersatz von Leistungen in der Jugendhilfe in Höhe von rd. 6.701,9 T€ gehört der Ersatz von Personal- und Sachaufwand durch die Eigenbetriebe und Dritte mit rd. 6.727,5 T€ zu den Schwerpunkten dieser Erträge. Der Rückgang dieser Erträge um rd. 9,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr basiert ausschließlich auf einer reduzierten Prognose für die Zuwanderung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA). Dem entsprechend gehen auch die Ansätze für die Transferaufwendungen zurück.

Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage)

Gemäß § 50 FAG in Verbindung mit § 53 HKO haben die Landkreise von ihren Gemeinden eine Kreisumlage zu erheben, soweit die Leistungen nach dem FAG und die sonstigen Erträge und Einzahlungen zum Ausgleich des Haushalts und zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht ausreichen. Bei einem qualifizierten Haushaltsausgleich muss auch der Ausgleich der Vorjahresdefizite, bis 2017 = rd. 110 Mio. €, Berücksichtigung finden. Bei einem aktuell geplanten Jahresergebnis von rd. + 10 Mio. €, müsste für einen qualifizierten Ausgleich die Kreisumlage um rd. 100 Mio. € angehoben werden. Der Hebesatz müsste dann von 32,65 % auf etwa 58 % steigen. Dies würde die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erheblich überfordern und wäre nicht genehmigungsfähig. Andererseits bleibt festzustellen, dass bis zum Abbau der Altfehlbeträge eine Senkung der Kreisumlage ausgeschlossen ist. Auch der künftige Zuwachs der Kreisumlagegrundlagen muss in erster Linie für den Abbau der Altfehlbeträge genutzt werden. Die Kreisumlage ist als Prozentsatz auf die Umlagegrundlagen festzulegen und in der Haushaltssatzung darzustellen. Eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um mehr als 0,5 % bedarf der kommunalaufsichtlichen Genehmigung. Soll die Kreisumlage erhöht werden, sind die zur Umlage verpflichteten Gemeinden vorher anzuhören. Das Ergebnis der Anhörung ist dem Kreistag im Rahmen der Beschlussfassung über die Erhöhung mitzuteilen. Da eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,8 % vorgesehen ist, kann das Anhörungsverfahren entfallen. Ferner haben die Landkreise zum Ausgleich ihrer Belastungen als Schulträger gemäß § 50 Abs. 3 FAG von den kreisangehörigen Gemeinden die nicht Schulträger sind, einen Zu-

schlag (Schulumlage) zur Kreisumlage zu erheben. Das Aufkommen aus dem Zuschlag darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen und ist zweckgebunden zu vereinnahmen. Zur Belastung zählt auch die Finanzierung von Investitionen, welche im Rahmen der Schulträgerschaft erfolgen. Damit steht die Schulumlage als allgemeines Deckungsmittel nicht mehr zur Verfügung. Der Zuschlag ist als Prozentsatz auf die Kreisumlagegrundlagen festzulegen und in der Haushaltssatzung darzustellen.

Hinsichtlich der Festsetzung der Kreis- und Schulumlage für das Haushaltsjahr 2018 und deren Entwicklung gegenüber dem Haushalt 2017 wird auf die Darstellung zum KFA 2017 verwiesen. Der Schulumlagebedarf ermittelt sich somit wie folgt:

Zuschussbedarf 2018 aus dem Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	78.800 T€
davon investiv im Finanzhaushalt	6.800 T€
ergibt einen Schulumlagebedarf im Ergebnishaushalt von	72.000 T€

Hinsichtlich einer detaillierten Darstellung wird auf die Darstellung im Teilhaushalt 02 bei den Produkten 2010 bis 2085 und auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Schule und Gebäudewirtschaft“ verwiesen.

Aus dem Verhältnis der Umlagegrundlagen in Höhe von rd. 402,3 Mio. € zu dem Schulumlagebedarf ergibt sich ein Schulumlagehebesatz von rd. 19,57 % (2017 = 19,57 %).

Der Gesamthebesatz von Kreis- und Schulumlage beträgt somit 52,22 % (Vorjahr 53,02 %)

Haushalt	Hebesatz Kreisumlage in %	Hebesatz Schulumlage in %	Kreisumlage in T€	Schulumlage in T€
2012	35,50	22,50	90.700	57.400
2013	36,00	22,00	94.604	57.813
2014	35,50	22,50	98.900	62.650
2015	38,00	20,00	112.200	60.000
2016	33,44	19,59	117.400	68.800
2017	33,45	19,57	120.800	70.700
2018	32,65	19,57	131.500	78.800

Gegenüber dem Haushalt 2017 erhöht sich die Kreisumlage um rd.10.700 T€ und die Schulumlage erhöht sich um rd. 8.100 T€.

Erträge aus Transferleistungen

Erträge aus Transferleistungen entstehen, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Leistungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung gewährt werden und ganz oder teilweise erstattungsfähig sind. Zum Beispiel Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen.

Neben den Erträgen aus dem SGB II in Höhe von 86,3 Mio. €, tragen die Sozialhilfe mit rd. 11,6 Mio. € und die Jugendhilfe mit rd. 5,2 Mio. € zu dem Gesamtertrag von 103,1 Mio. € bei. Gegenüber dem Haushalt 2017 ist ein Zuwachs von rd. 10,2 Mio. € zu verzeichnen.

Maßgeblich für diese Entwicklung sind die steigenden Erträge aus der Leistungsbeteiligung des SGB II (siehe Produkt 3070), den Erstattungen von Asylbewerberleistungen (Produkt 3080) und den Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Finanzhilfen für laufende Zwecke und zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben des Kreises. Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungen sind an dieser Stelle nicht zu berücksichtigen. Zu den wesentlichen Erträgen dieser Position gehören:

Schlüsselzuweisungen	60.050,0 T€
Zuweisung zu den Hilfen für Asylbewerber	24.376,0 T€
Zuweisung zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13.534,0 T€
Zuweisung zur Kommunalisierung von Landesaufgaben	3.916,6 T€
Zuweisung für die Kinderbetreuung	1.341,2 T€
Zuweisung nach dem Landesaufnahmegesetz (Produkt 3070)	3.000,0 T€
Schuldendiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	692,3 T€
Zuweisung für den ÖPNV	614,0 T€
Zuweisung zu der Kommunalisierung sozialer Hilfen	670,2 T€
Zuweisung für die KVHS	257,5 T€
Zuweisung für die Kreisstraßen	200,0 T€
Zuweisung für den Einsatz von Bildungskoordinatoren	120,8 T€
Zuweisung LWV für die Frühförderstelle + familienentlastende Dienste	115,0 T€
Zuweisung für Radwegekonzept	85,0 T€

Ausschlaggebend für den Rückgang dieser Erträge gegenüber dem Haushalt 2017 von rd. 6,8 Mio. € ist die Reduzierung dieser Erträge im Produkt 3080 – Asylbewerberleistungen um rd. 7,4 Mio. €. Im Rahmen einer Konsolidierung der Zuwanderung steigen demgegenüber die Transfererträge, während gleichzeitig die damit verbundenen Aufwendungen zurückgehen. Dem stehen die folgenden maßgeblichen Verbesserungen gegenüber:

➤ Schlüsselzuweisungen	1.050,0 T€
➤ Zuweisung Grundsicherung im alter (Produkt 3060)	705,0 T€
➤ Kommunalisierung sozialer Hilfen	119,2 T€

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sonderposten werden für erhaltene, nicht rückzahlbare, investive Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Beteiligungen sowie zum Vortrag von Überschüssen aus der Schulumlage auf der Passivseite der Bilanz gebildet und als Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt veranschlagt und ertragswirksam in den Folgejahren aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt analog zur Lebensdauer des geförderten Vermögens bzw. entsprechend einer Bindungsfrist, soweit eine solche festgelegt wurde. Die Auflösung der Sonderposten führt zu zahlungsunwirksamen ordentlichen Erträgen. Die wesentlichen Erträge dieser Art entstehen im Haushalt 2018 durch

den Vortrag der Überschüsse aus der Schulumlage	2.632,6 T€
die Zuweisungen aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes und des Bundes mit	1.317,1 T€
die allgemeine Investitionspauschale mit	505,3 T€
die GVFG-Zuweisungen für die Kreisstraßen mit	500,0 T€
die anteilige Schulbaupauschale + KIP II	781,0 T€
der Zuweisungen für den ÖPNV	100,0 T€

Der Minderertrag gegenüber dem Haushalt 2017 entsteht durch den geringeren Vortag von Überschüssen aus der Schulumlage der Vorjahre.

Finanzerträge

Zu diesen Erträgen zählen Zinsen aus Derivaten und Ausleihungen, die vom Kreis erhobenen Mahngebühren und die Erstattung der vom Kreis für Dritte zu leistenden Zinsdienstumlagen aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes und Bundes. Der Minderertrag entsteht bei den Zinsen aus Derivaten. Aufgrund der erwarteten Zinsentwicklung am Kapitalmarkt werden keine neuen Zinssicherungsgeschäfte geplant.

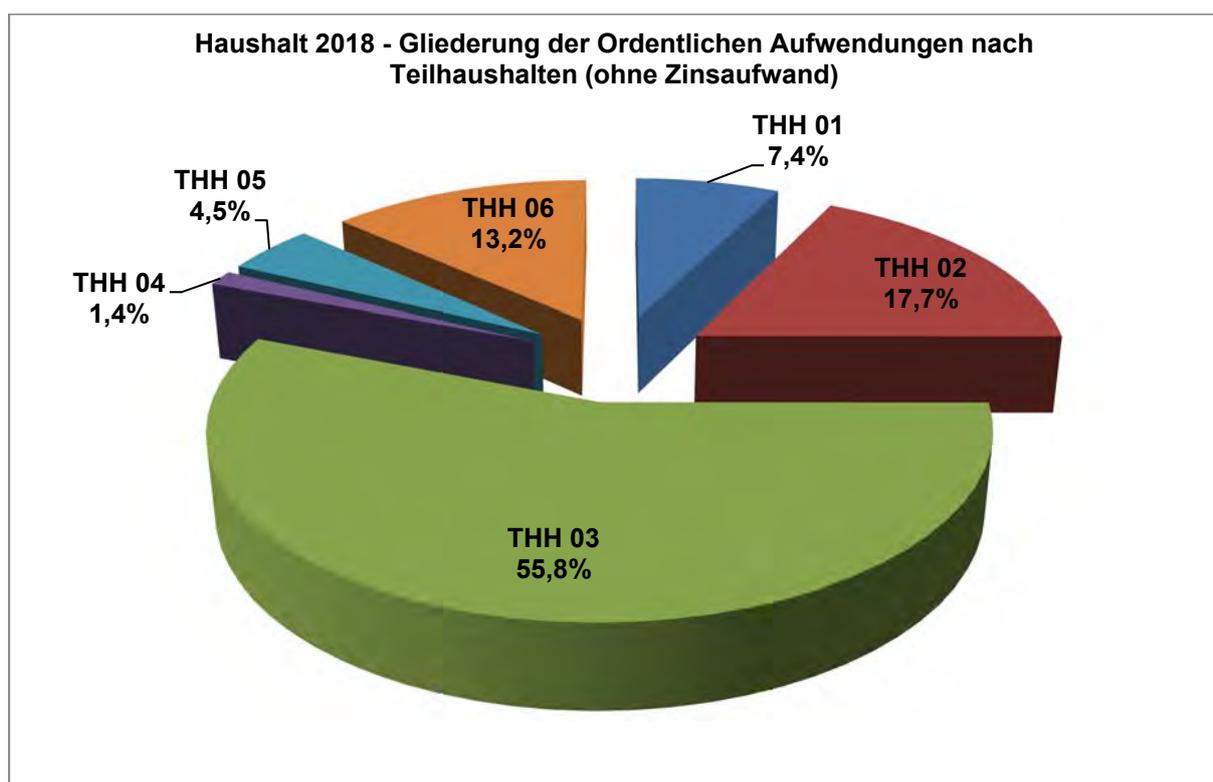
Außerordentliche Erträge

Diesem Posten sind periodenfremde Erträge und Spenden, soweit sie nicht zweckgebunden zu verwenden sind, zuzuordnen. Der Minderertrag entsteht durch ein geringeres Spenden aufkommen.

Aufwendungen 2018

Die einzelnen Aufwandsarten entwickeln sich gegenüber dem Haushalt 2017 wie folgt:

Personalaufwendungen	+ 1.549,1 T€	+ 3,7 %
Versorgungsaufwendungen	+350,5 T€	+ 7,2 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+4.465,4 T€	+ 10,5 %
Abschreibungen	+ 472,0 T€	+ 8,0 %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	+ 4.785,3 T€	+ 6,5 %
Umlagen, Steuern	+ 5.583,5 T€	+ 10,6 %
Transferaufwendungen	- 6.481,5 T€	- 3,2 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.606,7 T€	- 39,3 %
Außerordentliche Aufwendungen	+ 382,3 T€	- 6,3 %
Sekundäre Aufwendungen	- 2.318,9 T€	- 11,5 %



Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kreises in Zusammenhang stehen. Im Vordergrund stehen die Bezüge der Beamtinnen und Beamten sowie die Entgelte der Arbeitnehmer/Innen. Danach folgen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Beiträge zur Zusatzversorgung, Beihilfen, Sachbezüge und die Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen. Der Zuwachs bei den Personalaufwendungen gegenüber dem Haushalt 2017 in Höhe von 1.549,3 T€ entsteht durch Tarif- und Besoldungserhöhungen in Höhe von rd. 510,9 T€ und auf Stellenmehrungen und –Anhebungen in Höhe von rd. 1.038,4 T€.

Versorgungsaufwendungen

Diesen Aufwendungen sind die Werte der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und der Zuführung zu den Rückstellungen für die Beihilfen der Versorgungsempfänger zuzuordnen. Der Ansatz wurde auf der Basis der Teilwertberechnung zum 31.12.2016 gebildet und bedarf der weiteren Anpassung, nach einer Aktualisierung der Berechnungen, durch die Versorgungskasse. Unter Berücksichtigung eines üblichen Abzinsungssatzes von 6,00 % beträgt der Wert der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2016 rd. 44,1 Mio. €. Legt man den von der Bundesbank, aufgrund der aktuellen Zinssituation empfohlenen Abzinsungssatz von nur 4,01 % zu Grunde müsste der Wert der Pensionsrückstellungen auf rd. 56,9 Mio. € angehoben werden. Auf eine Schließung des Deltas von rd. 12,8 Mio. € wurde in der Planung, wegen der erheblichen Belastung des Ergebnishaushaltes, verzichtet.

Die Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 350,5 T€ bzw. 7,2 % gestiegen. Der Anstieg ist sowohl bei den Pensions- als auch auf Beihilferückstellungen zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit einer vermehrten Beschäftigung von Beamten und Beamtinnen in der Kernverwaltung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diesem komplexen Bereich sind alle Sachaufwendungen zugeordnet, die zur Herstellung der Produkte und für die Leistungen des Kreises erforderlich sind sowie einen Ressourcenverbrauch verursachen. Neben den Aufwendungen für Material und Energie sind dies insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen, welche im Wesentlichen eine Alternative zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen darstellen. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, die wiederum eine Alternative zum Personalaufwand und zur Durchführung von Investitionen darstellen. Einen bedeutenden Anteil haben auch die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Mitgliedsbeiträge und Versicherungsprämien an dieser Aufwandsart.

Gegenüber dem Haushalt 2017 ist nochmals ein erheblicher Zuwachs dieser Aufwendungen um rd. 4,6 Mio. € bzw. 10,8 % zu verzeichnen. Während es im Teilhaushalt 01 – Zentrale Verwaltung zu einem ein Anstieg von 0,2 Mio. € (= 3,6 %) kommt, ist im Teilhaushalt 02 ein Zuwachs von rd. 0,4 Mio. € (= 4,6 %) durch steigende Aufwendungen der Schülerbeförderung und der Kreisvolkshochschule zu verzeichnen. Ein Anstieg von rd. 0,6 Mio. € (= 2,6 %) entsteht im Teilhaushalt 03 Soziales und Jugend für die Unterbringung von Flüchtlingen. Im Teilhaushalt 04 – Gesundheit und Sport erhöhen sich diese Aufwendungen um 123,0 T€ (= 80,9 %). Der Teilhaushalt 05 weist an dieser Stelle einen Mehrbedarf von rd. 3,4 Mio. € (= 58,6 %) aus. Hiervon entfallen 2,75 Mio. € auf einen Mehrbedarf bei den Kreisstraßen (Produkt 5090) und 0,47 Mio. € auf den ÖPNV (Pro-

dukt 5100) im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Nahverkehrsplans und der Erhöhung der Finanzierungsanteile des Kreises. Durch die Umgliederungen im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs fallen im Teilhaushalt 06 keine Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mehr an. Hinsichtlich weiterer Informationen wird die auf Erläuterungen der Produktebene verwiesen.

Abschreibungen

Gemäß § 43 GemHVO sind Vermögensgegenstände, soweit sie im Rahmen ihrer Verwendung der Abnutzung unterliegen, ergebniswirksam abzuschreiben und damit ein Ressourcenverbrauch darzustellen. Zu diesen Aufwendungen zählen ferner außergewöhnliche Wertverluste an Vermögensgegenständen und die Wertberichtigungen von Forderungen. Im Einzelnen entfallen auf:

Investitionszuweisungen	3.044,6 T€
- davon für die Konjunkturprogramme	1.545,2 T€
Kreisstraßen	1.400,0 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	247,0 T€
Geringwertige Wirtschaftsgüter	59,0 T€
Lizenzen und Konzessionen	247,6 T€
Einzelwertberichtigungen von Forderungen	584,3 T€
Pauschalwertberichtigungen von Forderungen	780,0 T€

Gegenüber dem Haushalt 2017 sind diese Aufwendungen deutlich, um 472,0 T€ bzw. 8,0 %, gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Abschreibung des investiven Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“, der Vermögenszuwachs bei den Kreisstraßen durch die Aktivierung von investiven Maßnahmen. Dagegen konnten die Wertberichtigungen von Forderungen gesenkt werden.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um Transfers des Kreises an öffentliche und private Institutionen zur Förderung laufender Zwecke und zur Erfüllung übertragener und gemeinsamer Aufgaben. Empfänger sind Bund, Land, Kommunen, kommunale Verbände, verbundene Unternehmen, Träger von Schulen und sozialen Einrichtungen sowie Vereine. Investitionsfördermaßnahmen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt. Gegenüber dem Haushalt 2017 entsteht ein Mehrbedarf von rd. 4.785,3 T€. Maßgeblich für den Mehrbedarf ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ um 700,0 T€. Diese entfallen ausschließlich auf den neu gebildeten Zuschuss (1.800 T€) für den Betrieb und die Unterhaltung der Schulsporthallen, außerhalb der Schulträgerschaft, auf die Schulträgerschaft 60.500 T€ und auf den Betrieb und die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude 2.200 T€ Kreisverwaltung. Der Mehrbedarf entsteht beim Eigenbetrieb für Personalaufwendungen und bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Von dem Gesamtansatz entfallen auf die wichtigsten Zuschussleistungen

den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft mit	68.500,0 T€
die soziale Arbeit an Schulen	1.175,0 T€
den Personal- und Sachkostenanteil für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende mit	1.775,0 T€
die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit	1.690,0 T€
die Förderung von Jugendlichen in Einrichtungen und Tagespflege mit	1.168,0 T€

die Förderung des ÖPNV mit	614,5 T€
die Wirtschaftsförderung mit	693,5 T€
die Vereins- und Sportförderung mit	205,0 T€
die Schülerbetreuung	441,5 T€
die Jugendförderung	368,8 T€
den Betrieb der Erziehungsberatungsstelle Odenwald mit	336,0 T€
die Förderung von Trägern der psychosozialen Versorgung mit	192,0 T€
die Seniorenberatung mit	190,0 T€
die Reaktivierung der Überwaldbahn mit	200,0 T€
die Erwachsenenbildung mit	53,7 T€
die Tierseuchenbekämpfung mit	35,0 T€
das internationale Standortmarketing mit	40,0 T€
den Betrieb der Altenpflegeschule mit	96,2 T€
den Betrieb der Außenstellen der Zulassungsbehörde mit	49,0 T€
das Naturschutzzentrum mit	50,0 T€
den Betrieb der Neckarfähre mit	30,0 T€

Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageverpflichtungen

Da der Kreis noch weitgehend von der Steuerpflicht befreit ist, beschränken sich die Aufwendungen an dieser Stelle auf folgende gesetzliche Umlageverpflichtungen und Abgaben:

die LWV- Umlage mit	52.400,0 T€
die Krankenhausumlage mit	4.650,0 T€
die Umlage für den Gewässerverband Bergstraße mit	389,0 T€
die Umlage für den Verband Region-Rhein-Neckar mit	289,0 T€
die Umlage für den VRN mit	260,0 T€
die Abführung der hälftigen Jagdscheingebühren mit	28,5 T€

Hinsichtlich der Funktion, der Berechnung und der Entwicklung der LWV- und der Krankenhausumlage wird auf die Ausführungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2018 verwiesen. Basis für die Umlagen an die beiden Verbände Region Rhein-Neckar und VRN sind die Staatsverträge der beteiligten Bundesländer. Gegenüber dem Haushalt 2017 ist der Gesamtbedarf um rd. 5,6 Mio. € gestiegen. Maßgeblich ist die um 5,0 Mio. € höhere LWV-Umlage.

Transferaufwendungen

Unter dieser Position werden ausschließlich Aufwendungen für soziale Transfers etatisiert. Sie entstehen aufgrund rechtlicher Ansprüche aus der Sozialgesetzgebung, unter Berücksichtigung einer sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung und ohne eine konkrete Gegenleistung. Auch im Haushalt 2018 bilden sie mit rd. 193,4 Mio. € (2017 = 199,9 Mio. €) und rd. 45,4 % (Vorjahr 46,6 %) der ordentlichen Aufwendungen den umfangreichsten Aufwandsposten. Gegenüber dem Haushalt 2017 verringern sich diese Aufwendungen um rd. 6,5 Mio. € bzw. 3,2 %. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Anpassung des Bedarfs bei den Hilfen für Asylbewerber und für die Unterbringung und Versorgung unbegleiteter minderjähriger Ausländer in der Jugendhilfe.

Im Bereich der SGB-II-Leistungen (Produkt 3070) steigt der Bedarf um 6.350 T€. Hiervon entfallen 2.600 T€ auf Leistungen für Unterkunft und Heizung, 3.350 T€ auf das ALG II und BuT-Leistungen und 400 T€ auf Eingliederungsleistungen.

Im Bereich der Sozialhilfe entsteht der Mehrbedarf bei

- der Hilfe zum Lebensunterhalt (Produkt 3010) von 172,0 T€
- der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (3050) 310,0 T€
- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 3060) von 705,0 T€

Dem stehen Minderbedarfe bei

- der Hilfe zur Pflege (Produkt 3020) von 208,0 T€
- der Eingliederungshilfe (Produkt 3030) von 476,0 T€
- den Hilfen zur Gesundheit (Produkt 3040) von 50,0 T€
- den Asylbewerberleistungen (Produkt 3080) von 5.865 T€
- den sonstigen Hilfen und Sozialleistungen von 40,0 T€

gegenüber.

Im Bereich der Jugendhilfe kommt es bei

- den Unterhaltsvorschussleistungen zu einem Mehrbedarf von 1.897,0 T€
- der Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in der Tagespflege zu einem Mehrbedarf von 100,0 T€
- der Hilfe zur Erziehung zu einem Minderbedarf von 9.493,5 T€
- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen zu einem Minderbedarf von 123,0 T€
- der Hilfe für junge Volljährige zu einem Mehrbedarf von 372,0 T€
- der Eingliederungshilfe zu einem Mehrbedarf von 228,0 T€ und
- für andere Aufgaben der Jugendhilfe zu einem Minderbedarf von 357,0T€

Die einzelnen Bereiche entwickeln sich folgendermaßen:

	Haushalt 2018	Haushalt 2017	Abweichung
SGB II, Grunds. f. Arbeitssuchende	107.950 T€	101.600 T€	+ 6.350 T€
SGB XII, Sozialhilfe, Asyl, UVG	50.868 T€	54.426 T€	- 3.558 T€
SGB VIII, Jugendhilfe	34.545 T€	43.819 T€	- 9.274 T€

Hinsichtlich weiterer Informationen zu dieser Entwicklung wird auch auf die Darstellung des Teilhaushaltes 03 in diesem Vorbericht und das Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 – 2021 verwiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen entstehen durch die lang- und kurzfristige Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Liquiditätssicherung. Die Veranschlagung der Tilgung dieses Fremdkapitals erfolgt im Finanzhaushalt im Bereich der Finanzierungstätigkeit. Veranschlagt sind die Zinsen für

- die Investitionskredite (mit Ansparraten) in Höhe von 492,3 T€
- die Kassenkredite in Höhe von 1.880,0 T€
- Zinsdienstumlage aus den Konjunkturprogrammen 966,3 T€
- Zinsen aus dem Rettungsschirm 551,3 T€
- Zinsen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 141,0 T€

Bei den Zinsen für Investitionskredite ist ein Rückgang von 87,7 T€, aufgrund des Abbaus der investiven Verschuldung zu verzeichnen. Die Zinsen für Kassenkredite gehen aufgrund der Entwicklung des prognostizierten Kassenkreditbestandes in Haushaltsjahren 2017 und 2018 um 2.250,0 T€ zurück. Der Kassenkreditbestand sinkt unter Berücksichtigung einer Rückführung im Haushaltsjahr 2018 von 8 Mio. € auf rd. 200 Mio. €. Aufgrund der nicht einschätzbaren Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes, wird das maximale Zinsrisiko mit durchschnittlich rd. 1,0 % eingeschätzt. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Finanzplanungszeitraum wird die Bildung einer Rückstellung von 300 T€ veranschlagt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Haushaltsplanentwurfes besteht noch ein Zinsswap für Kassenkredite, welcher im Jahr 2017 beendet wird. Für Investitionskredite bestehen zu diesem Zeitpunkt keine Zinssicherungsgeschäfte mehr. Damit sind, einschließlich der Festsatzkredite, rd. 89 % der Kassenkredite zinsgesichert. Liquiditätsgesichert sind rd. 79 % des Kassenkreditvolumens. Im Hinblick auf den rückläufigen Kassenkreditbestand und aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt hat der Portfoliobeirat von weiteren Zinssicherungsmaßnahmen für Kassenkredite abgesehen. Es werden jedoch für weitere Maßnahmen Mittel in den vorgenannten Ansätzen berücksichtigt, falls der Portfoliobeirat auf der Grundlage einer veränderten Entwicklung am Kapitalmarkt den Abschluss zusätzlicher Geschäfte für erforderlich erachtet.

Außerordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen Aufwendungen, die nicht dem entsprechenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind oder eher unregelmäßig anfallen, wie zum Beispiel Vermögensverluste aus dem Anlagevermögen. Im Haushalt 2018 wird erfahrungsgemäß mit periodenfremden Aufwendungen von 2.278,2 T€ gerechnet. Diese Aufwendungen entstehen in der Regel nach Aufstellung des Jahresabschlusses und können deshalb nicht mehr periodengerecht zugeordnet werden. Ferner ist die Weiterleitung von Spenden mit 30,0 T€ veranschlagt.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung

Gemäß § 4 Abs. 3 in Verbindung mit Nr. 2 der Verwaltungsvorschriften zu § 2 GemHVO sind neben den Erträgen und Aufwendungen, zur Darstellung des vollständigen Ressourcenaufkommens und –Verbrauchs, auch die internen Leistungsbeziehungen über sekundäre Erträge und Aufwendungen darzustellen.

Die interne Leistungsverrechnung wurde im Haushalt 2009 eingeführt. Durch Weiterentwicklung werden zwischenzeitlich die Ergebnisse folgender Produkte intern verrechnet:

Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	1.478,1 T€
Kreistag und Kreisausschuss	607,1 T€
Pressearbeit	116,4 T€
Personalmanagement und –Entwicklung	2.656,6 T€
IT-Management	2.511,5 T€
Zentrale Dienste und Fuhrpark	1.605,2 T€
Zentrales Controlling	443,6 T€
Revision	159,6 T€
Rechtsberatung und –betreuung	411,5 T€
Haushaltsplanung und Finanzmanagement	1.099,6 T€
Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1.113,1 T€
Zinsen	1.910,0 T€
Zuschuss Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft	2.200,0 T€

Die Werte sind insgesamt von 2.427,7 T€ im Vorjahr um 108,8 T€ auf 2.318,9 T€ im Haushaltsjahr 2018 zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind die geringeren Zinsaufwendungen, welche zu einer Entlastung aller defizitären Produkte führt.

Teilergebnishaushalte 2018

Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Das Jahresergebnis dieses Teilergebnishaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 9.297 T€ aus. Gegenüber dem Haushalt 2017 tritt eine Steigerung des Zuschussbedarfes von rd. 360 T€ ein. Ausschlaggebend hierfür sind um rd. 1.268T€ gestiegene Personal- und Versorgungsaufwendungen, welche nicht vollständig durch Einsparungen kompensiert werden können. Ursächlich für die Zunahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen in diesem Teilhaushalt ist folgende Entwicklung:

Produkt	Bezeichnung	Zunahme in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	26,5
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in KT und KA	44,0
1051	Personalmanagement und -entwicklung	156,6
1070	IT-Management	120,7
1100	Zentrales Controlling	28,7
1110	Revision	100,7
1150	Rechtsberatung und -betreuung	42,5
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	211,8
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	81,4
1230	Kommunalaufsicht	18,7
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	54,5
1311	Allgemeines Veterinärwesen	86,7
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	230,4
1362	Rettungsdienst	294,3
1040	Pressearbeit	- 40,0
1140	Beschäftigtenvertretung	- 15,8
1300	Fleischhygiene	- 86,0
1361	Brand- und Katastrophenschutz	- 164,6

Diese Entwicklung basiert auf Tarif- und Besoldungserhöhungen, Stellenmehrungen und Stellenanhebungen, Veränderungen in der Produktzuordnung des Personals. Im Fall der Fleischhygiene wird die Entwicklung durch rückläufige Schlachtzahlen verursacht.

Neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen dieses Teilhaushaltes sind auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 235,2 T€ gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Dieser Zuwachs basiert im Wesentlichen auf folgender Entwicklung:

Produkt	Bezeichnung	Zunahme in T€
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in KT und KA	12,0
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	12,3
1051	Personalmanagement und -entwicklung	110,9
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	61,5
1100	Zentrales Controlling	12,4
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	23,6
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	42,5

1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	80,0
1070	IT-Management	- 28,5
1300	Fleischhygiene	-11,0
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-20,7
1362	Rettungsdienst	-58,7

Bezüglich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Teilergebnishaushalten (Produktebene) verwiesen.

Die Senkung der Abschreibungen basiert auf Anpassung der Planung 2018 an das Ergebnis 2016 bei den Produkten 1181 und 1261.

Der reduzierte Ansatz bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung des Zuschusses für den Betrieb und die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft (siehe Produkt 1170) zurückzuführen.

Der Rückgang der sekundären Erträge basiert auf dem reduzierten Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (siehe Produkt 1170). Der Rückgang der sekundären Aufwendungen geht auf den reduzierten Ansatz des Zinsaufwandes für Kassenkredite zurück.

Teilergebnishaushalt 02 Schulen und Kultur

In diesem Teilergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen aus der Schulträgerschaft und der Kreisvolkshochschule (KVHS) dargestellt. Der Zuschussbedarf für die Schulträgerschaft in Höhe von rd. 72 Mio. € (Vorjahr 65,6 Mio. €) wird durch die Schulumlage gedeckt. Es verbleibt bei der KVHS ein Zuschussbedarf von rd. 671,5T€ (Vorjahr 708,9 T€). Im Bereich der Schulträgerschaft ist der Zuwachs auf

- die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb für Schule und Gebäudewirtschaft von 60,8 Mio. € um 3,7 Mio. € auf 64,5 Mio. €,
- den Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 1,4 Mio. €,
- einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei der bei der Schülerbeförderung um rd. 0,4 Mio. €,
- einer Erhöhung der Abschreibungen für geleistete Investitionszuschüsse um rd. 0,5 Mio. € und
- auf eine Erhöhung der sekundären Aufwendungen um rd. 0,4 Mio. zurückzuführen.

Neben dem konsumtiven Zuschuss erhält der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft einen investiven Zuschuss in Höhe von 6,7 Mio. € (siehe Anlage 2 – Investitionsprogramm, Produkt 2085) welcher über die Schulumlage zu decken ist. Bei der KVHS wird die Sprachförderung für Asylbewerber (siehe auch Produkt 3080) fortgesetzt. Die Reduzierung des Fehlbedarfes bei der KVHS ist auf geringe Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und auf geringere sekundäre Aufwendungen zurückzuführen.

Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend

In diesem Teilergebnishaushalt werden Erträge und Aufwendungen des Kreises als Träger der örtlichen Sozialhilfe, Jugendhilfe und der Option für die Leistungen nach dem SGB II dargestellt. Zur Vervollständigung der Finanzierung dieses Bereichs muss die, systembedingt, im Teilergebnishaushalt 06 veranschlagte LWV-Umlage, einbezogen werden. Im Jahresergebnis weist dieser Teilergebnishaushalt einen Zuschussbedarf von rd. 93,4 Mio. € aus.

Gegenüber dem Haushalt 2017 ist dies eine Verschlechterung von rd. 1,0 Mio. €. Der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 03 verteilt sich auf die einzelnen Produktbereiche wie folgt:

	Haushalt 2018	Haushalt 2017	Abweichung
SGB II, Grunds. f. Arbeitssuchende	21.472,2 T€	22.608,6 T€	- 1.136,4 T€
SGB XII, Sozialhilfe/Asyl/UVG	36.986,1 T€	36.926,6 T€	59,5 T€
SGB VIII, Jugendhilfe	34.970,5 T€	32.741,7 T€	2.228,8 T€
Zuschussbedarf TH 03	93.428,8 T€	92.276,9 T€	1.151,9 T€

Leistungen nach dem SGB II

Gewährt werden als Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende Leistungen für Unterkunft und Heizung, Arbeitslosengeld II, Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen nach dem SGB II. Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende basiert die Entwicklung des produktbezogenen Defizits (siehe Produkt 3070) gegenüber dem Vorjahr auf höheren Transfererträgen (+ 7.786,3 T€), geringeren Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (- 1.000,0 T€) und niedrigeren sekundären Aufwendungen (- rd. 825,8 T€). Dem stehen höhere ordentliche Aufwendungen (+ 6.466,6 T€) gegenüber. Dennoch reduziert sich bereits im ordentlichen Ergebnis der Fehlbedarf um rd. 311 T€.

Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Der Leistungsbereich des Sozialgesetzbuchs Zwölftes Buch (SGB XII) und des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet den Haushalt des Kreises Bergstraße erheblich. Für das Jahr 2018 wird, einschließlich der Seniorenberatung (Produkt 3220) mit einem Defizit von rd. 36,9 Mio. € geplant. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieses Defizit nur unwesentlich verändert. erhöht. Die Erträge sind insgesamt um 4,8 Mio. € rückläufig. Dem steht ein entsprechender Rückgang der Aufwendungen gegenüber.

Wesentliche Bereiche SGB XII und AsylbLG

Die wesentlichen Bereiche in der Abteilung Soziales sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Abb. 1 zeigt die Entwicklungen der Bruttoauszahlungen in den Jahren 2013 – 2016 und die prognostizierten Aufwendungen für die Jahre 2017 – 2018 in diesen beiden Bereichen. Die Aufwendungen für das Jahr 2017 basieren auf den Daten des 1. Finanz- und Controllingberichtes vom Mai 2017.

Während die Schwankungen des Gesamtausgabevolumens im Bereich des SGB XII bei durchschnittlich 4% liegen, erkennt man im AsylbLG deutlich die Folgen der

Flüchtlingskrise aus den Jahren 2015/2016. Im Jahr 2017 wird sogar erwartet, dass die Aufwendungen nach dem AsylbLG die nach dem SGB XII übersteigen.

Aufgrund der aktuell sehr moderaten Zuweisungen wird für das Jahr 2018 erstmals wieder ein leichter Rückgang prognostiziert, unter der Annahme, dass auch weiterhin kein neuer Ansturm entsteht.

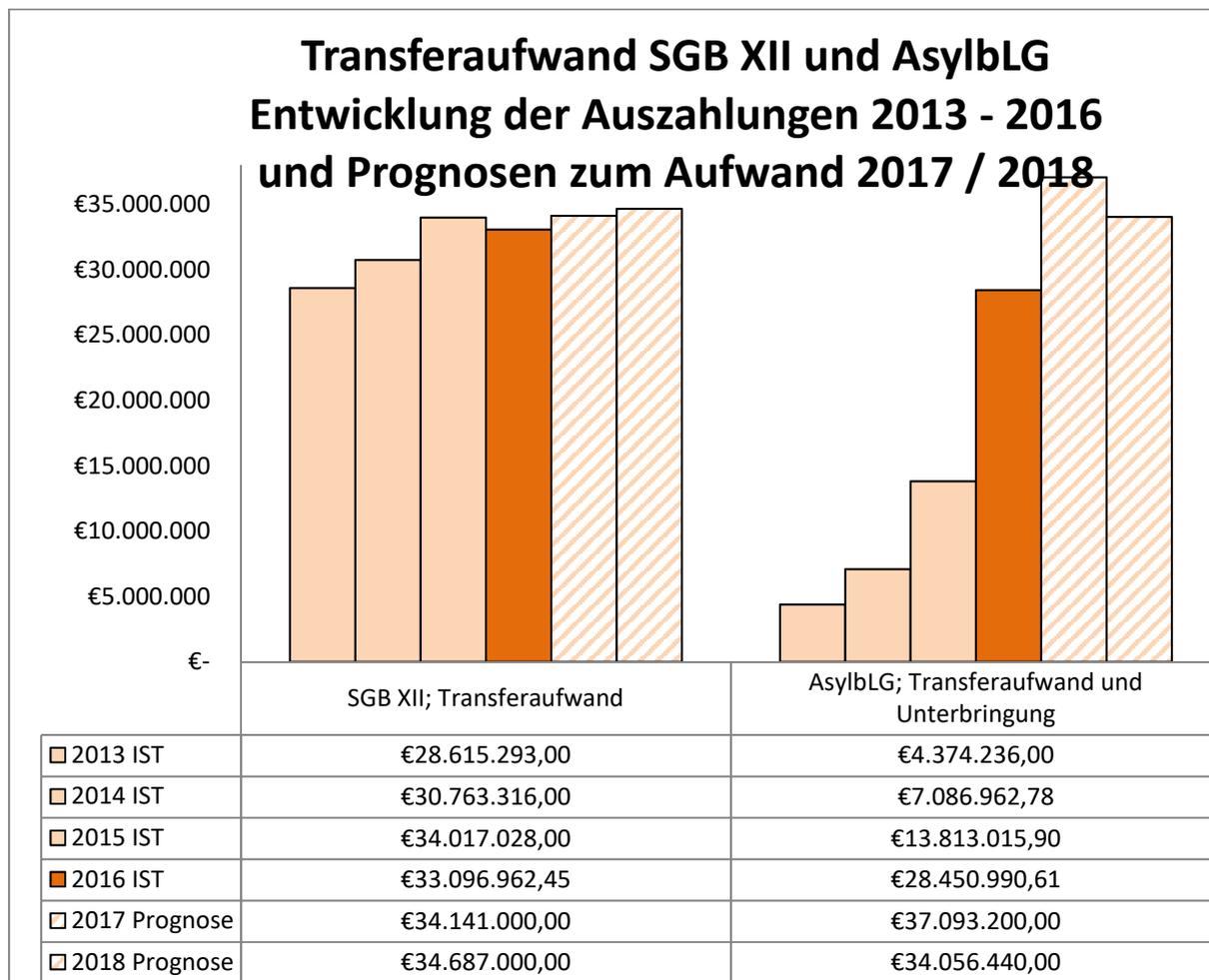


Abb. 1: Auszahlungen für Transferaufwand gem. den Vorgaben der Statistischen Landes- und Bundesämter in den Jahren 2013 – 2016 sowie Aufwandsprognosen (Ergebnishaushalt) für die Jahre 2017 und 2018

Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Transferaufwand nach dem SGB XII nach Leistungsbereichen

Die einzelnen Leistungsbereiche des SGB XII gliedern sich in die Produkte 3010 – 3060. In Abb. 2 sind die Entwicklungen der Auszahlungen in den Jahren 2014 – 2016 wie auch die Prognosen für die Aufwendungen der Jahre 2017 und 2018 aufgezeigt.

Im weiteren Verlauf sind die Annahmen zu den einzelnen Produkten für den Haushalt 2018 näher erläutert.

Auszahlungen für Transferaufwand SGB XII 2014 - 2016 und Prognosen 2017 / 2018

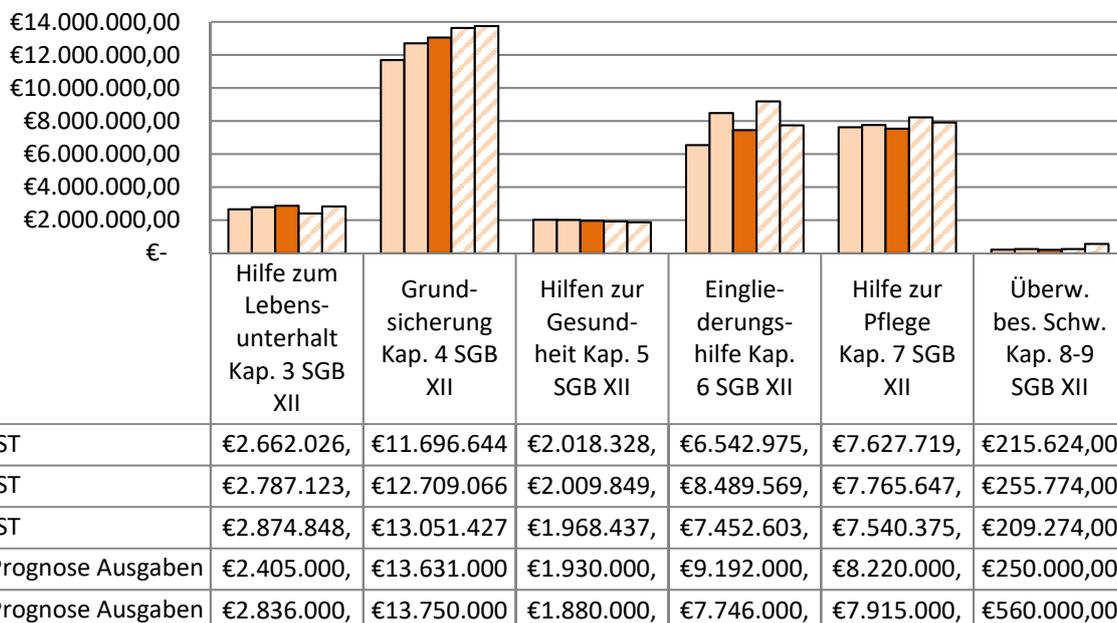


Abb. 2: Auszahlungen für Transferleistungen gem. den Vorgaben der statistischen Landes- und Bundesämter in den Jahren 2014 – 2015 und Aufwandsprognosen für die Jahre 2017-2018

3010 Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 SGB XII

Die Hilfe zum Lebensunterhalt gliedert sich in drei Bereiche:

- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (Abt. Soziales)

Hierrunter fallen Personen, die keinen Anspruch mehr auf Leistungen nach dem SGB II (Job-Center) haben, da sie nicht mehr erwerbsfähig sind, aber auch noch nicht die Voraussetzungen für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kap. 4 SGB XII erfüllen.

D. h. Personen mit befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente, Personen, die weder erwerbsunfähig sind noch das allgemeine Renteneintrittsalter erreicht haben, aber trotzdem Rente beziehen (Altersrente für Schwerbehinderte, vorzeitige Altersrente für Frauen).

Für das Jahr 2018 ist man von durchschnittlich 432 Fällen bei einem monatlichen Anspruch i. H. v. 350 € ausgegangen 1.814.400 €

- Verwandtenpflege (Jugendamt)

Beim Jugendamt des Kreises Bergstraße werden ebenfalls Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII im Rahmen der Verwandtenpflege ausgezahlt. In diesen Fällen werden Leistungen zum Lebensunterhalt für Minderjäh-

rige gezahlt, während die erzieherische Leistung unentgeltlich durch Verwandte sichergestellt wird.

Zur Bereinigung der gesetzlichen Zuständigkeiten werden seit Mitte 2011 die Leistungen für die Pflegeverhältnisse in familiären Kontexten durch Initiierung von Maßnahmen gem. § 33 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII; Kinder- u. Jugendhilfegesetz) aus dem Bereich der Sozialhilfe (Produkt 3010) in den Bereich der Jugendhilfe (Produkt 3170) verlagert. Dadurch konnte in den letzten Jahren eine stetige Reduzierung des Aufwandes erreicht werden.

Gemäß den Entwicklungen der Vorjahre wurde für 2018 ein Aufwand eingeplant in Höhe von 200.000 €

- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen

Je nach anrechenbarem Einkommen haben Personen, die in einem Alten- und Pflegeheim versorgt werden, neben dem pflegerischen Aufwand auch Anspruch auf HLU-Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII.

Für das Jahr 2018 wurden aufgrund der bisherigen Entwicklungen von durchschnittlich 251 Fälle ausgegangen bei einem monatlichen Anspruch i. H. v. 273 € 822.000 €

3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII

Anspruch auf Leistungen nach Kap. 4 SGB XII haben Personen, die dauerhaft voll Erwerbsgemindert sind oder das Renteneintrittsalter erreicht haben, und deren Rente nicht zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes ausreicht.

Tendenziell wird in diesem Bereich aufgrund der demographischen Entwicklung, der Ausweitung des Niedriglohnsektors, sowie der häufiger unterbrochenen Erwerbsbiographien zukünftiger Rentner/innen und der damit verbundenen Altersarmut grundsätzlich mit stärker steigenden Fallzahlen zu rechnen sein. Dieser stetige Anstieg wird auch in Abb. 2 deutlich.

Für das Jahr 2018 wurde mit durchschnittlich 2.230 Fällen gerechnet bei einem monatlichen Anspruch i. H. v. 493 € 13.200.000 €

Je nach anrechenbarem Einkommen haben Personen, die in einem Alten- und Pflegeheim versorgt werden, neben dem pflegerischen Aufwand auch Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII.

Für das Jahr 2018 wurden aufgrund der bisherigen Entwicklungen von durchschnittlich 187 Fälle ausgegangen bei einem monatlichen Anspruch i. H. v. 245 € 549.780 €

3040 Hilfen zur Gesundheit Kap. 5 SGB XII

Die Kosten der Hilfen zur Gesundheit ergeben sich fast ausschließlich aus den Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlungen gem. § 264 Abs. 7 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V; Gesetzliche Krankenversicherung).

Dabei wird den Krankenkassen neben den tatsächlich anfallenden Krankenbehandlungskosten eine Kopfpauschale pro Person zuzüglich einer Verwaltungskostenpauschale von 5% der tatsächlich entstandenen Kosten erstattet.

Außerhalb von Einrichtungen beträgt der Anteil der Leistungsberechtigten, die über diese Rechtsverordnung versichert wurden, derzeit 6%. Bei den Heimpflegefällen liegt die Quote konstant bei 5%.

Der Ansatz 2018 wurde auf Basis der Ergebnisse aus den Vorjahren geschätzt mit 1.880.000 €

3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII

Außerhalb von Einrichtungen sind die am stärksten frequentierten Bereiche in der Eingliederungshilfe die „Heilpädagogischen Maßnahmen für Kinder“ i. d. R. Einzelintegration in Kindergärten, gefolgt von den „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“.

Seit August 2016 wurde die Bearbeitung und Fachaufsicht für Eingliederungsleistungen für Minderjährige beim Jugendamt angesiedelt um Synergien bei der Hilfeplanung nutzen zu können und Zuständigkeitsinkonkurrenzen bei unklarem Behinderungsbild oder Mehrfachbehinderung zu vermeiden. Seit 2017 macht sich ein leichter Rückgang der Aufwendungen für die beiden vg. Leistungsbereiche bemerkbar.

Aufgrund dieser Entwicklung wurde der Ansatz für das 2018 etwas niedriger geschätzt als im Vorjahr 7.550.000 €

Grundsätzlich ist der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger sachlich zuständig für Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe in Einrichtungen erhalten und das 65. Lbj. erreicht haben (§ 2, Abs. 1, Ziff. 2 HAG/SGB XII).

In den meisten Fällen greift jedoch § 2, Abs. 2 dieser Regelung, wonach der LWV zuständig bleibt, wenn diese Person schon vor Erreichen des 65. Lbj. in der Einrichtung war. In diesen Fällen werden die Kosten einmal jährlich dem Kreis in Rechnung gestellt.

Nur wenige Einzelfälle werden unmittelbar beim Kreis bearbeitet. Aus diesem Grund ist die Feststellung einer Entwicklung und Kostenkalkulation ausgesprochen schwierig.

Die Aufwendungen wurden auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt mit 196 T€.

3020 Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII

Die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III, (PSG III) zum 01.01.2017 hat Auswirkungen auf die Fallzahlen in der Hilfe zur Pflege allgemein. Die wesentlichen Faktoren sind

- Für Personen, die bisher nur einen sehr geringen Anspruch hatten, errechnet sich nach der Anhebung der Pflegekassenleistungen kein Anspruch mehr
- Personen mit sehr geringem Pflegebedarf (unter Pflegegrad 2) erfüllen nicht mehr die Voraussetzungen für die Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII sondern werden im Bedarfsfall im Produkt 3050, Kap. 9 SGB XII abgebildet
- Bedarfe an reinen Haushaltshilfen für Personen, die weniger als 12,5 Punkte nach dem Neuen Begutachtungsassessment (NBA) haben (Pflegegrad 0), werden über einen erhöhten Regelbedarf aus der Grundsicherung nach Kap. 4 SGB XII abgedeckt

Es bleibt abzuwarten, wie sich diese gesetzlichen Änderungen langfristig auf die Entwicklung der Fallzahlen auswirken. Für 2018 wurde bei einer vorsichtigen Schätzung von einem leichten Rückgang der Aufwendungen in der Hilfe zur Pflege ausgegangen.

Außerhalb von Einrichtungen:

durchschnittlich 292 Fälle x 525 € mtl. 1.875.000 €

In Einrichtungen: durchschnittlich 635 Fälle x 785 € mtl. 6.040.000 €

3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII)

Bislang waren die wesentlichen Leistungsbereiche in diesem Produkt die Bestattungskosten nach § 74 SGB XII und die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII (i.d.R. Hilfen für Wohnsitzlose, sofern sie nicht der Sesshaftmachung dienen). Die Altenhilfe wurde zuletzt fast ausschließlich für „Essen auf Rädern“ genutzt.

Durch die in Produkt 3020 beschriebenen gesetzlichen Änderungen in der Hilfe zur Pflege gewinnen die Altenhilfe, die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts und die Hilfen in besonderen Lebenslagen an Bedeutung.

Aus diesen Gründen wurde für 2018 eine Steigerung der Aufwendungen prognostiziert 560.000 €

Erträge aus Transferleistungen (SGB XII)

Die Erträge aus Transferleistungen schwanken nur geringfügig. Die Refinanzierungsquote für den Transferaufwand bewegt sich bei durchschnittlich 4% bezogen auf den gesamten Leistungsbereich nach dem SGB XII. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Produkten.

Für die Leistungen nach Kap. 8 – Hilfen zur Überwindung besonderer Sozialer Schwierigkeiten und Kap. 9 – Hilfen in besonderen Lebenslagen (Produkt 3050) gibt es nur verschwindend geringe Erträge aus Transferleistungen. Die meisten Erträge werden traditionell in der Hilfe zur Pflege (Produkt 3020) mit zuletzt knapp 11% im Jahr 2016 erreicht.

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Einzahlungen in den maßgeblichen Produkten in den Jahren 2014 – 2016 sowie die Prognose der Ertragssituation in den Jahren 2017 und 2018.

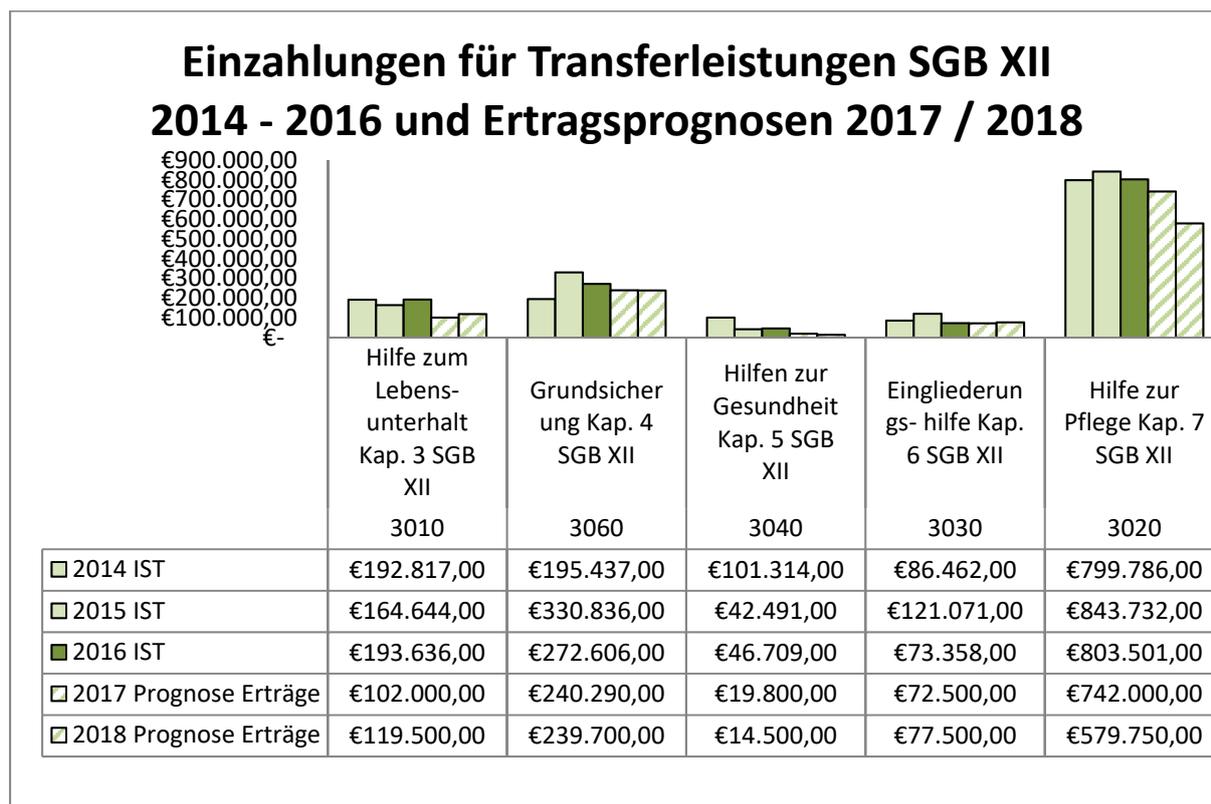


Abb. 3: Entwicklung der Einzahlungen aus Transferleistungen in den Jahren 2014 – 2016 und Prognose zu den Erträgen in den Jahren 2017 und 2018.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Durch die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs in Hessen (KFA) ist der Sozialhilfelastenausgleich seit dem Jahr 2016 entfallen.

Seither beschränken sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen fast ausschließlich auf die Erstattungen des Bundes für die Belastungen aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 46 a SGB XII).

Erstattungen des Landes Hessen nach § 7 Landesaufnahmegesetz (LAG) für ehemalige Asylbewerber, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus und ihrer persönlichen Situation (Erwerbsunfähigkeit oder Alter) in das Leistungssystem nach dem SGB XII gewechselt sind, spielen hier nur eine marginale Rolle.

Mit der Änderung des SGB XII zum 01.01.2013 wurde die zweite und dritte Stufe, die Übernahme der Nettoaufwendungen zu 75% im Jahr 2013 und zu 100% ab dem Jahr 2014, und damit die Bundesauftragsverwaltung gesetzlich geregelt. Grundlage für die Bundeserstattungen sind die Nettoaufwendungen des jeweiligen Haushaltsjahres.

Demgemäß wurde die Zuweisung in Höhe des prognostizierten Nettoaufwandes (Transferaufwand abzgl. Erstattungen aus Transferaufwand) berechnet.

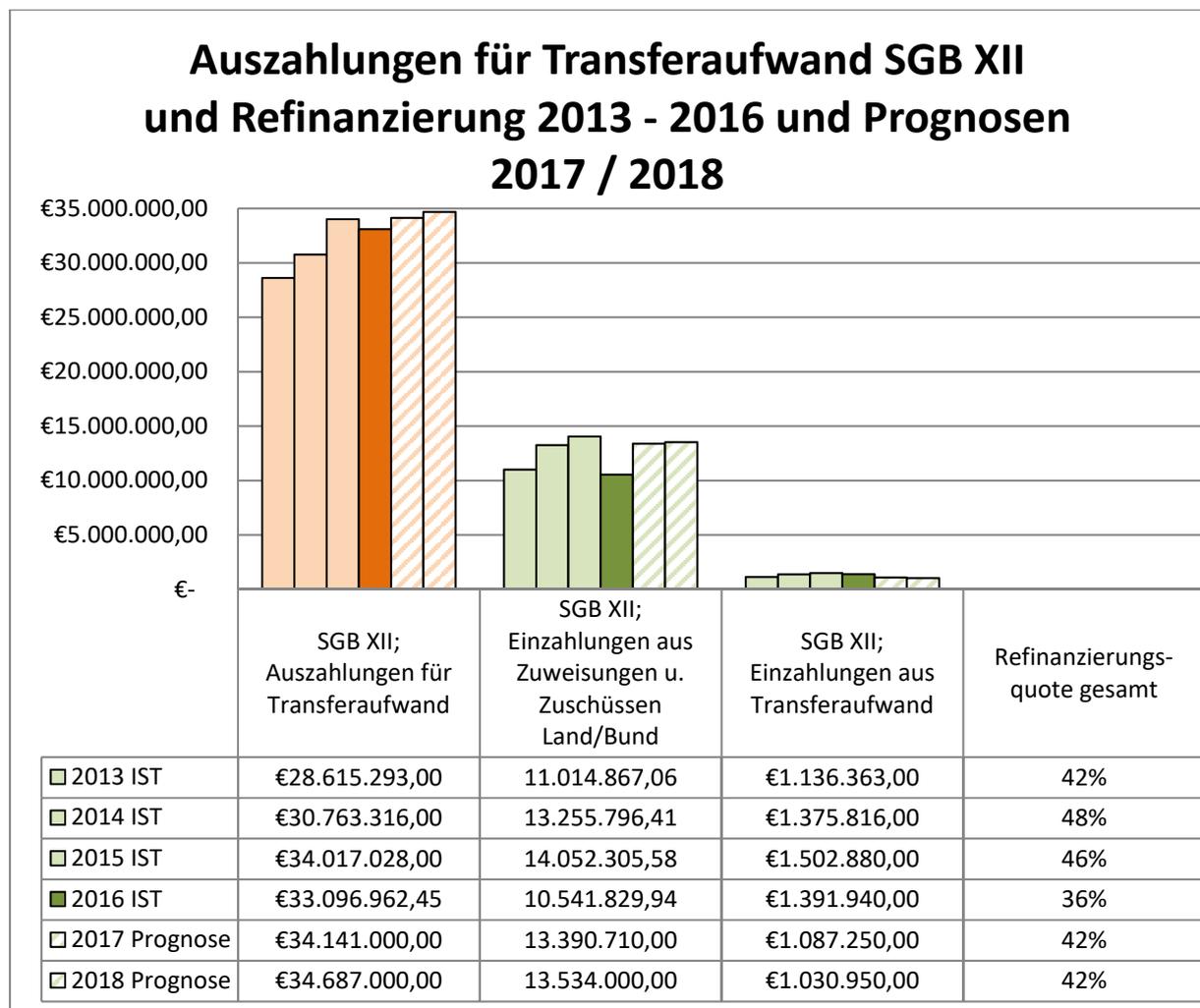


Abb. 4: Gegenüberstellung des Transferaufwandes im SGB XII und Einnahmen für diese Leistungsbereiche; IST-Zahlungen in den Jahren 2013 – 2016 und Prognose für die Ergebnishaushalte der Jahre 2017 und 2018.

3080 Asylbewerberleistungsgesetz

Transferleistungen

Im Jahr 2017 entwickelten sich die Zuweisungen bis Ende August sehr moderat. Bei der Planung für den Haushalt 2018 wurde davon ausgegangen, dass sich die Zuwanderung auch weiterhin auf diesem Niveau bewegt.

Gleichzeitig ist zu erwarten, dass ein Großteil der Leistungsberechtigten, die Mitte 2017 noch über das AsylbLG versorgt wurden, bis 2018 die Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft haben und damit einen Aufenthaltstitel erhalten, der einen Wechsel in das Leistungssystem nach dem SGB II (Job-Center) nach sich zieht.

Wie in Abbildung 1 erkennbar, wird für 2018 insgesamt ein leichter Rückgang der Gesamtaufwendungen prognostiziert.

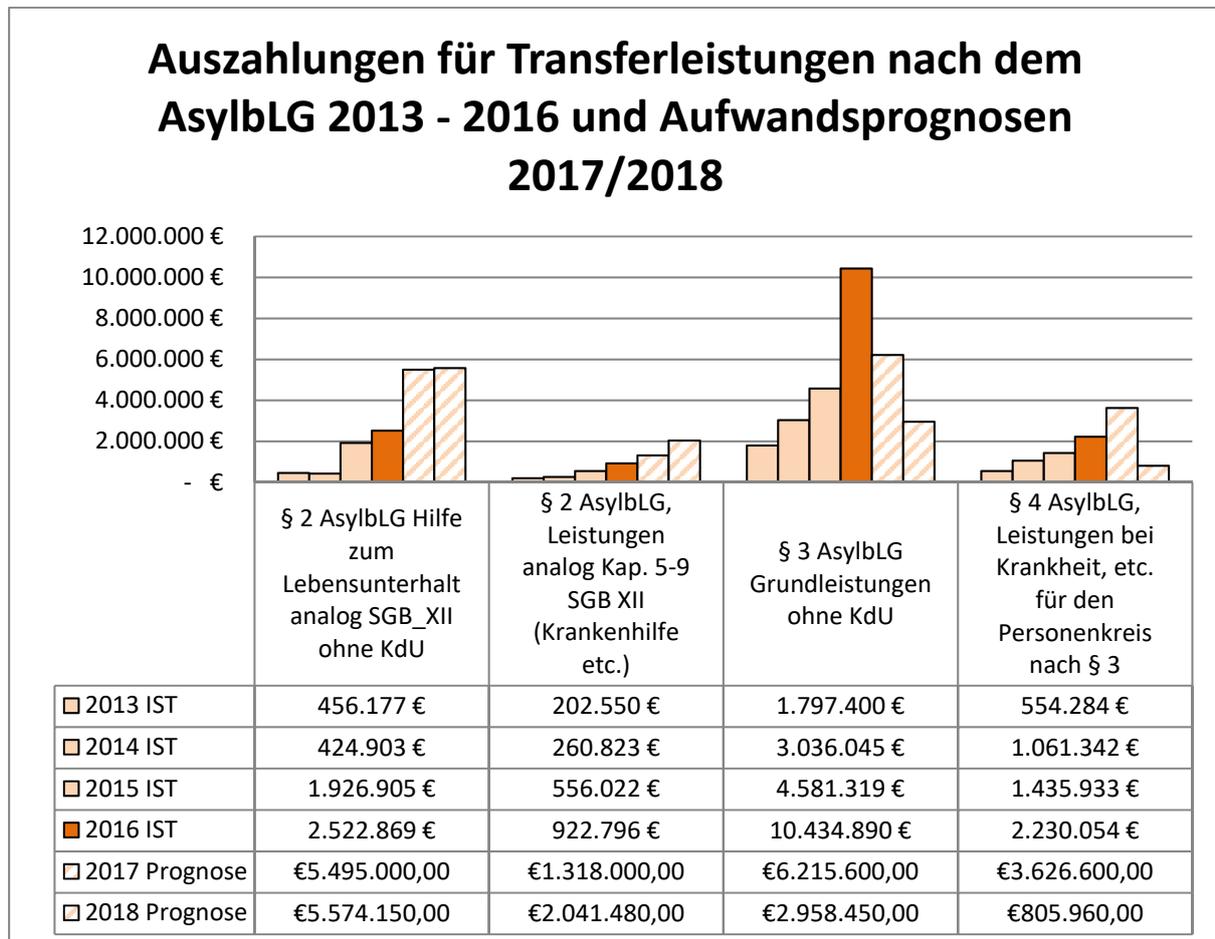


Abb. 5: Auszahlungen für Transferaufwand in den Jahren 2013 – 2016 und prognostizierter Aufwand für die Jahre 2017 und 2018.

In Abbildung 5 wird deutlich, dass bei den Leistungen nach § 3 AsylbLG (in den ersten 15 Monaten nach Einreise) durch die rückläufige Zuwanderung ein starker Rückgang erwartet wird.

Bei den Leistungen nach § 2 AsylbLG (analog SGB II ab dem 16. Aufenthaltsmonat) wird davon ausgegangen, dass sich die Leistungen auch weiterhin auf dem Niveau von 2017 bewegen.

Die Aufwendungen für die Krankenhilfe entwickeln sich analog.

Kosten der Unterbringung für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG 2013 - 2016

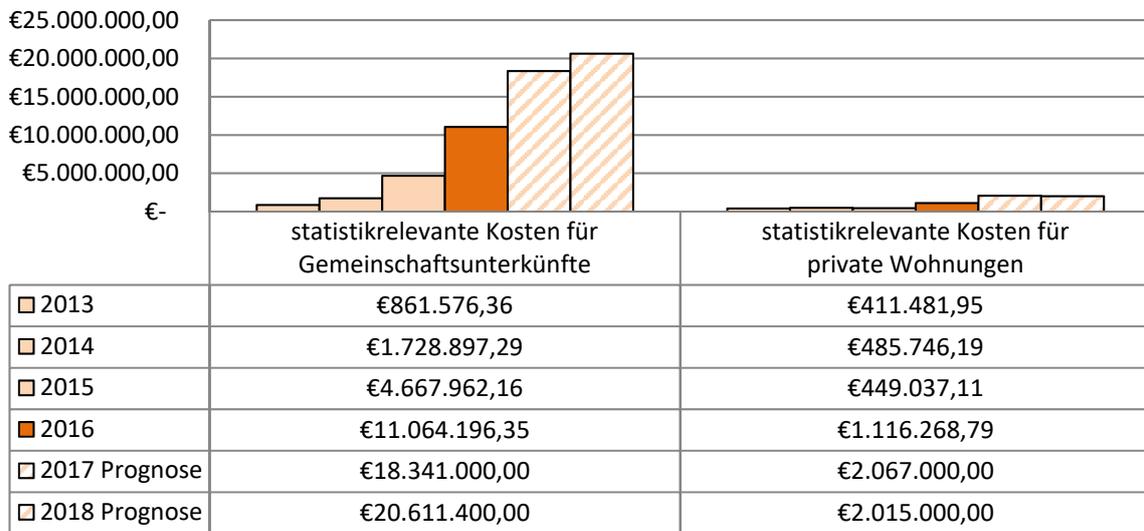


Abb. 6: Kosten der Unterbringung für Asylbewerber und Personen mit anerkannter Flüchtlingseigenschaft in Gemeinschaftsunterkünften

Die kalkulierten Kosten der Unterbringung umfassen auch die Aufwendungen, die auf Personen entfallen, die zwischenzeitlich in den Rechtskreis nach dem SGB II (Job-Center) gewechselt sind und immer noch in den Gemeinschaftsunterkünften wohnen, da sie keinen privaten Wohnraum finden.

Mit Stand September 2017 ist davon auszugehen, dass ab Oktober 2017 mehr Personen nach dem SGB II in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind als Asylbewerber.

Erläge aus Transferleistungen im AsylbLG

Bei den Einnahmen aus Transferleistungen sind u. a. auch die Erstattungen der Job-Center für Kosten der Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II in den Gemeinschaftsunterkünften veranschlagt. Aus diesem Grund wird hier ein massiver Anstieg für die Jahre 2017 und 2018 prognostiziert (Abb. 7).

Einnahmen aus Transferleistungen und Erstattungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

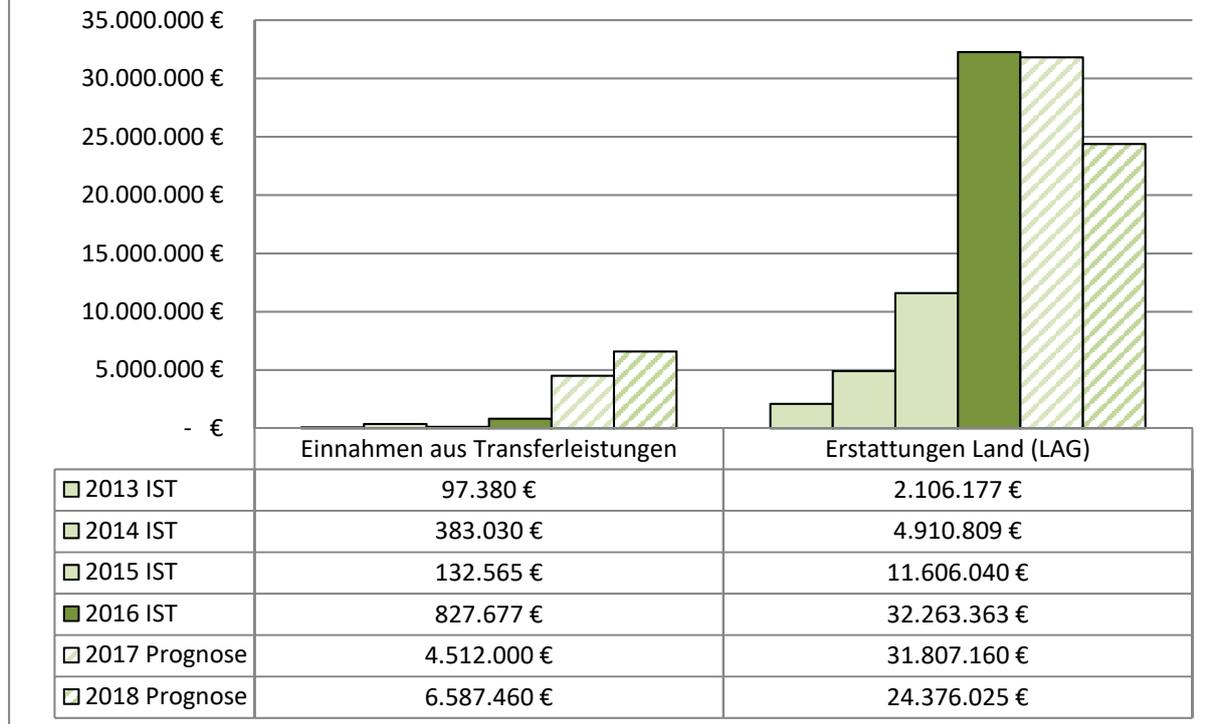


Abb. 7: Entwicklung der Einzahlungen in den Jahren 2013 – 2016 und Prognosen der Erträge für die Jahre 2017 und 2018 für die Einnahmen aus Transferleistungen und die Erstattungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hessen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Für die Zuweisungen nach dem Landesaufnahmegesetz wird vorläufig auch weiterhin mit einer Pauschale von 940,00 € pro abrechenbarer Personen und Monat gerechnet. Durch den erwarteten Rückgang der Zuweisungen und dem gleichzeitigen Wechsel von Bleibeberechtigten in das Leistungssystem nach dem SGB II wird hier mit einem Rückgang abrechenbarer Personen und damit der Zuweisungen gerechnet.

Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII) und Unterhaltsvorschuss nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Für den Leistungsbereich des Jugendamtes im Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sind im Haushalt 2018 Aufwendungen in Höhe von rund 55 Mio. € geplant. Dem gegenüber stehen geplante Erträge von rund 22 Mio. €. Das geplante Verwaltungsergebnis liegt mit 1 Mio. € leicht über dem des Vorjahres. Die Auflagen des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen können seitens des Jugendamtes eingehalten werden.

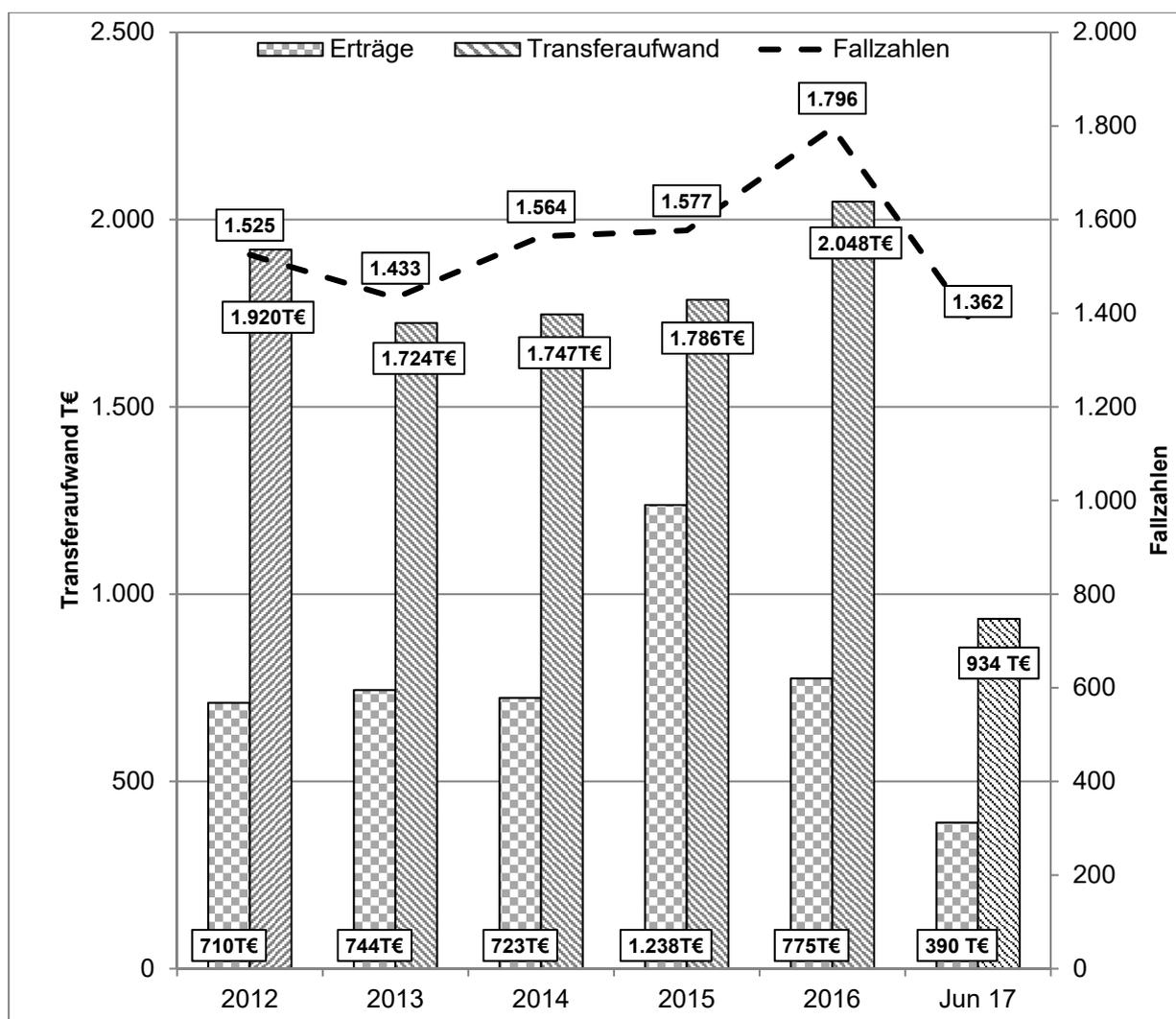
Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung in einzelnen, ausgewählten Hilfearten.

Produkt 3120 – Unterhaltsvorschussgesetz - UVG

Die Grafik zeigt einen leichten Anstieg bei den Aufwendungen um ca. 260 T€. Allerdings sind auch die Fallzahlen um fast 200 Fälle gestiegen. Die Rückholquote blieb im Jahresdurchschnitt der Jahre 2012 bis 2014. Dabei ist zu beachten, dass die relevanten Zahlungen zur Berechnung der Rückholquote immer von der Leistungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichteten abhängig sind.

Das Ergebnis 2017 ist derzeit nicht mehr prognostizierbar. Durch gesetzliche Änderungen (ab 1. Juli 2017) werden sowohl die Begrenzung der Dauer der Anspruchsberechtigung – von 72 Monaten auf unbegrenzt bis zum Erreichen der Volljährigkeit - als auch das Alter der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen – von 12 auf 18 Jahre – geändert. In den verschiedenen Gremien (Hessischer Landkreistag, HSMI...) wird mit einer Verdoppelung der Fallzahlen und damit einhergehenden Aufwendungen gerechnet. Die Entwicklung im Kreis Bergstraße ist derzeit nicht prognostizierbar. Das Personal im Bereich UVG wurde um zwei Stellen aufgestockt. Es bleibt abzuwarten, ob diese Aufstockung für die erwarteten Mehranträge ausreichend sein wird.

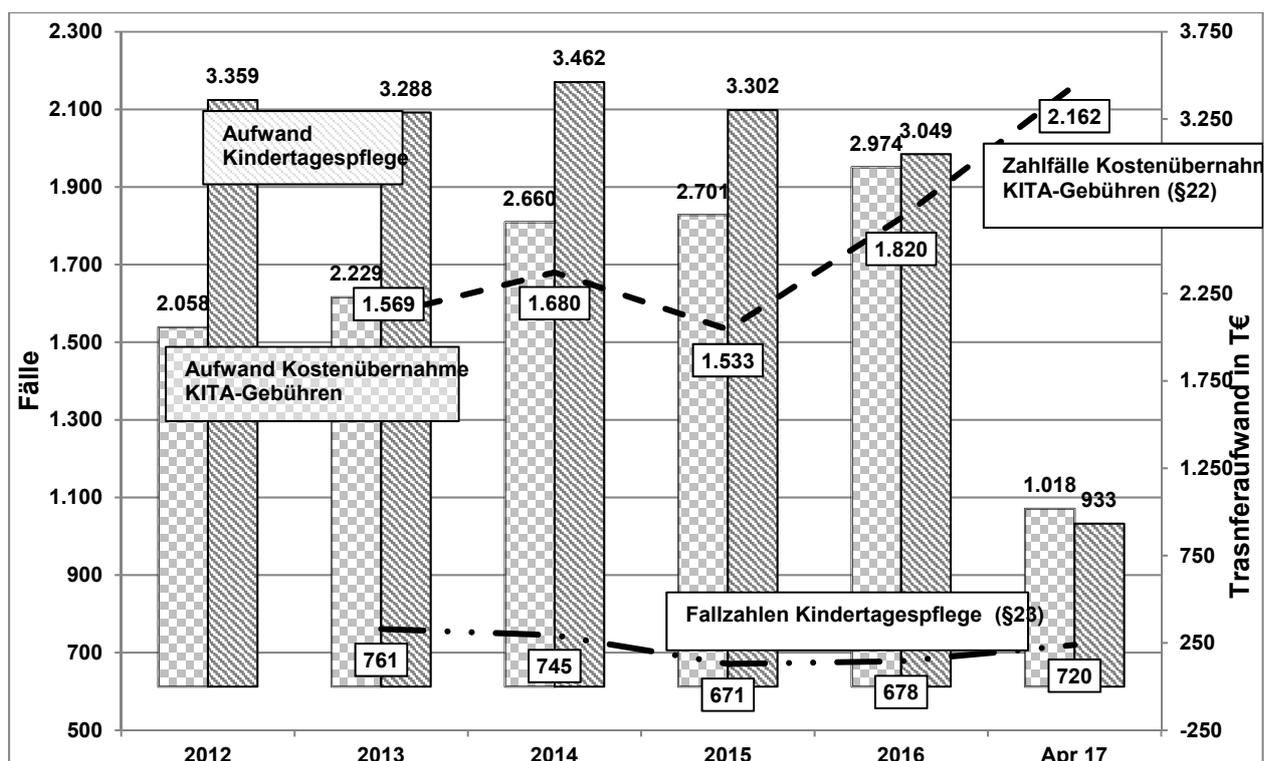
Unterhaltsvorschusswesen – Transferaufwand / -ertrag / Fallzahlen



Produkt 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Kindertagespflege

Sowohl bei der Kindertagespflege (§23), als auch bei der Übernahme von KITA-Gebühren (§22) wird 2018 mit keinen nennenswerten Anstiegen gerechnet. Die hohe Fallzahl der Zahlfälle nach §22 wird sich über das Jahr 2017 wieder nivellieren, da zum Beginn des neuen Schuljahres viele Kinder in das erste Schuljahr wechseln. Ob der Deutschlandtrend – verstärkte Nachfrage nach KITA-Plätzen – auch für den Kreis Bergstraße gilt, lässt sich derzeit nicht prognostizieren. Es könnte zu einer verstärkten Nachfrage kommen, wenn durch den Zuzug von Flüchtlingsfamilien eine höhere Nachfrage nach KITA-Plätzen entsteht. Im Bereich der Kindertagespflege wird mit einem gleichbleibenden Niveau wie in den vergangenen Jahren gerechnet.

Kindertagesstätten und Kindertagespflege – Transferaufwand



Produkt 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistung

Zu diesem Produkt gehören viele unterschiedliche Leistungen des Jugendamtes, u.a.:

- Jugendförderung
- Jugendbildung
- Jugendschutz
- Soziale Arbeit an Schulen
- Erziehungsberatung
- Frühe Hilfen

Der Aufwand dieses Produktes setzt sich in erster Linie aus Zuweisungen und Zuschüssen für die genannten Bereiche zusammen.

Größte Posten:

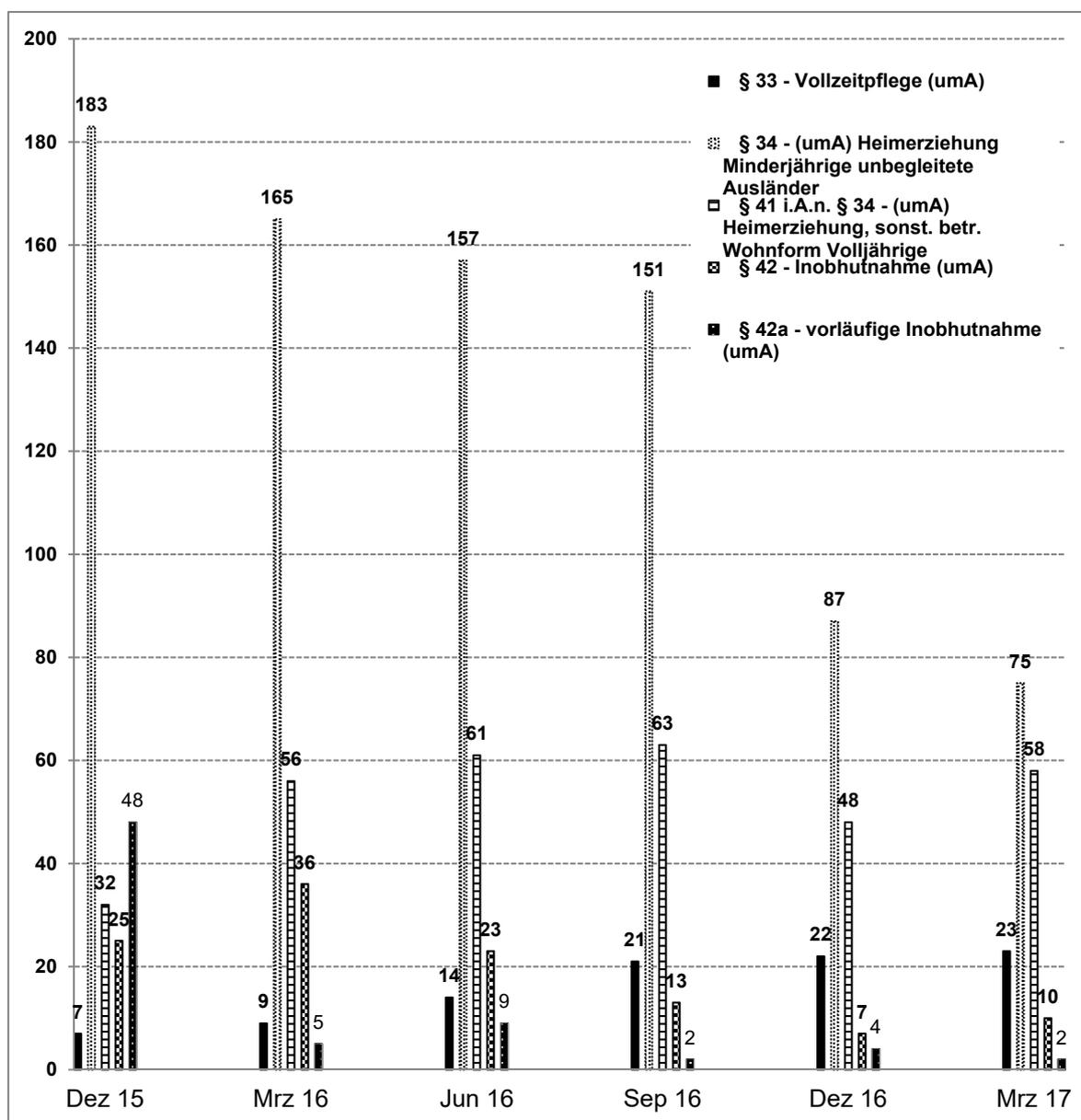
- Jugendberufshilfe → 287.500 €
- Kommunales Jugendbildungswerk → 90.000 €
- Soziale Arbeit an Schulen → 1.045.000 €
- Frühe Hilfen und andere, Eltern unterstützende Maßnahmen → 137.500 €
-

Produkt 3170 – Hilfen zur Erziehung / Produkt 3190 – Hilfen für junge Volljährige

Neben den Hilfen zur Erziehung stehen bei diesen beiden Produkten vor allem die Hilfen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA) im Fokus.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der vergangenen Monate deutlich. Nach hohen Fallzahlen im Dezember 2015 gehen die Fälle nach §34 – Heimerziehung minderj. - deutlich zurück.

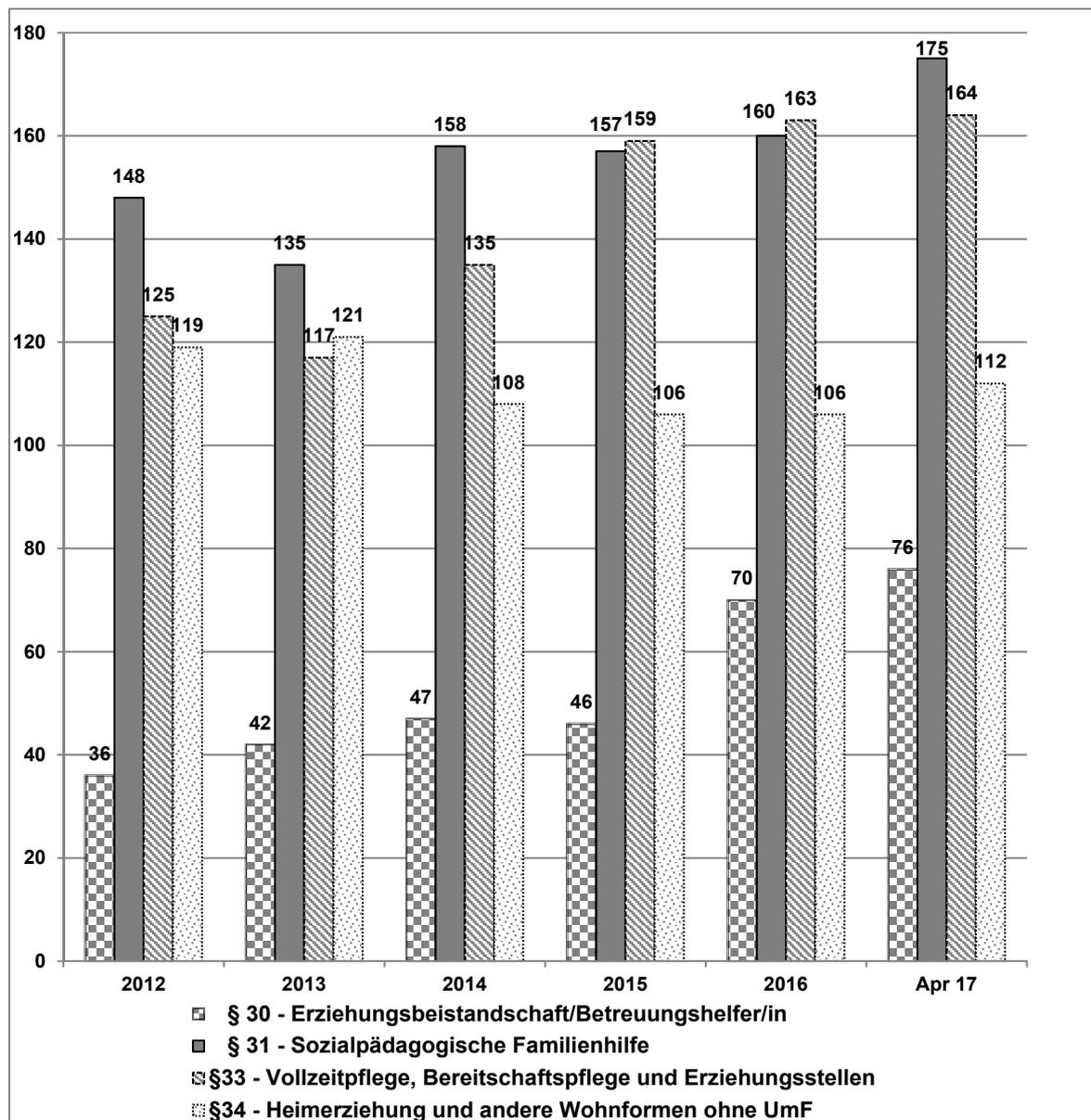
Entwicklung umA (minderjährig und volljährig) – Fallzahlen



Inobhutnahmen gehören zu Produkt 3210 werden hier aber der Vollständigkeit wegen mit dargestellt.

Entwicklung der Fallzahlen §§ 30 bis 34 SGB VIII (ohne umA)

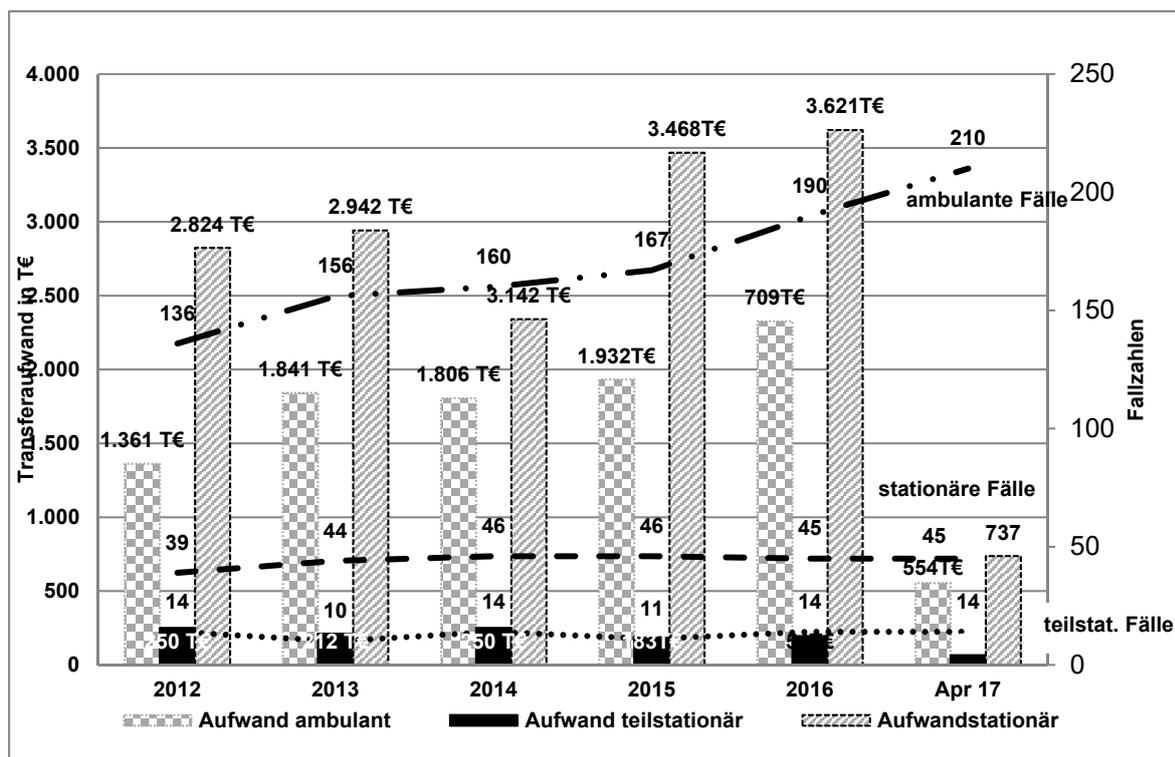
2017 wird ein deutlicher Anstieg von Hilfen nach §30 – Erziehungsbeistand – zu verzeichnen sein. Dieser Anstieg ist insofern erwünscht, als er dem Ziel Rechnung trägt, die stationäre Unterbringung von umAs zu beenden und eine schnelle Verselbständigung der jungen Menschen herbeizuführen. Es bleibt eine ambulante Betreuung nach §30. Diese Tendenz zeigt sich in den rückläufigen Zahlen der umAs für stationäre Maßnahmen (§34 für Minderjährige und §41 i.A.n. 34 für Volljährige) in der vorstehenden Grafik. Im Bereich Pflegekinderwesen ist es gelungen, Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer/-innen zu gewinnen und dort dauerhaft junge Flüchtlinge unterzubringen.



Produkt 3200 – Eingliederungshilfe

Eingliederungshilfen – Fallzahlen / Transferaufwand (minderj. und vollj.)

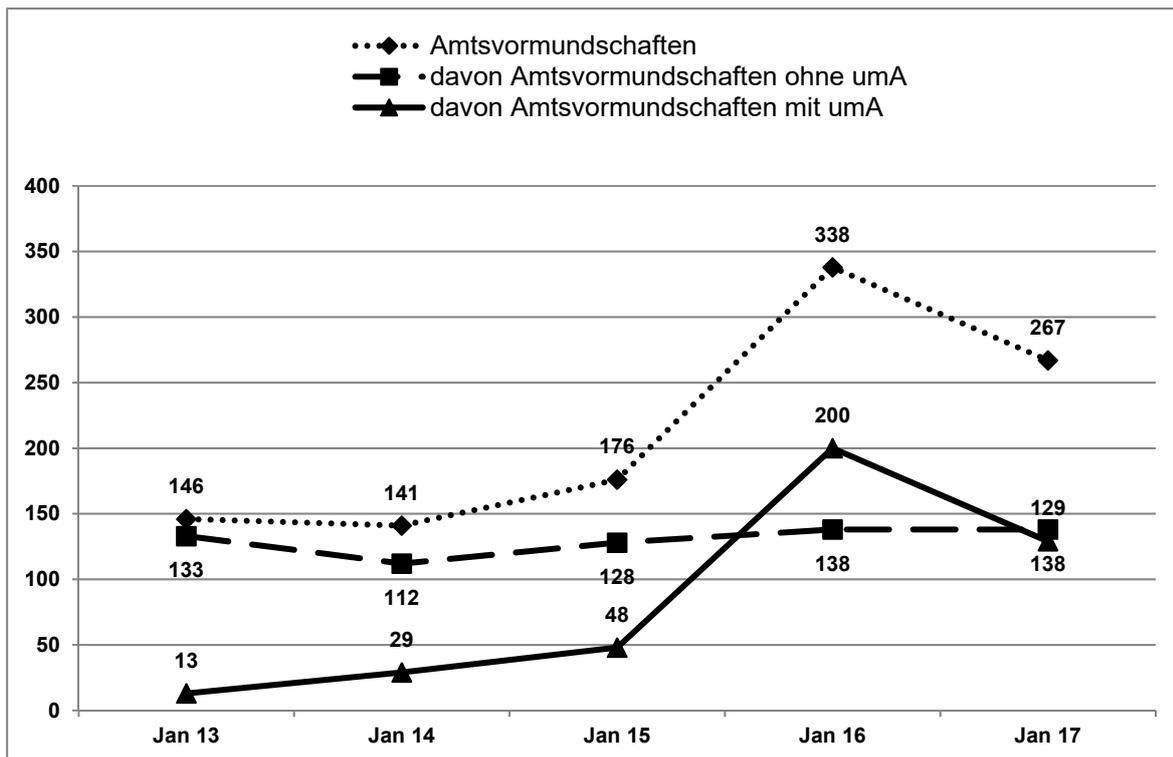
Die Fallzahlen der stationären und ambulanten Maßnahmen steigen stetig an. Bei den ambulanten Hilfen ist vor allem eine Steigerung im Bereich der Schulbegleitungen zu verzeichnen. Individuelle Rechtsansprüche aufgrund des neuen hessischen Schulgesetzes verlagern den Ressourcenvorbehalt für die Inklusion/inklusive Beschulung stark auf die kommunalen Sozialleistungsträger. Die Fallzahlen im Bereich der stationären/teilstationären Hilfen sind derzeit konstant.



3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe

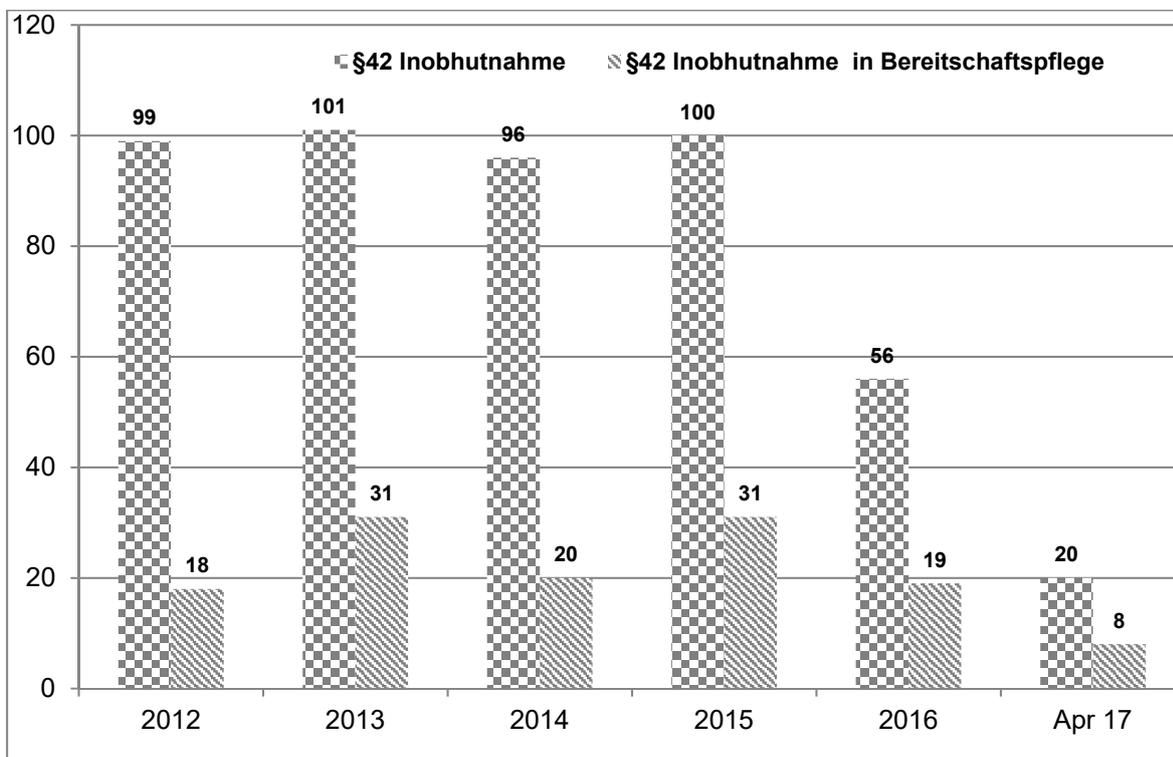
Im Produkt 3210 sind neben den Amtsvormundschaften/Beistandschaften die Inobhutnahmen und Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege von Relevanz. Im Bereich der Bereitschaftspflegestellen ist es gelungen, auch Pflegestellen für umAs zu gewinnen und damit unbegleitete minderjährige Ausländer/-innen in familiären Strukturen unterzubringen. Durch das Erreichen der Volljährigkeit werden die Amtsvormundschaften für minderjährige Flüchtlinge weiter zurückgehen.

Amtsvormundschaften – Entwicklung der Fallzahlen



Begonnene Inobhutnahmen (ohne umA) – Entwicklung der Fallzahlen

Die Grafik zeigt, dass die Fallzahlen für Inobhutnahmen in Einrichtungen im vergangenen Jahr stark gesunken ist. Schwankungen zeigen sich bei Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegefamilien. Dies hängt allerdings immer mit der Verfügbarkeit von Unterbringungsplätzen in Bereitschaftspflegefamilien zusammen.



Ausblick 2018

Für die kommende Haushaltsperiode werden keine besonderen Erwartungen erwartet. Wichtigstes Ereignis ist die Gesetzesänderung im Bereich Unterhaltsvorschuss – siehe unsere Ausführungen zu Produkt 3120.

Völlig unvorhersehbar ist die Flüchtlingssituation. Bis Mai 2017 war das Land Hessen von weiteren Zuweisungen von Flüchtlingen ausgenommen, da die Kontingente erfüllt waren. Die Zuwächse bei den minderjährigen Flüchtlingen halten sich derzeit in einem Rahmen, der die haushalterischen Planungen weitgehend erfüllt.

Im Focus stehen weiterhin die Eingliederungshilfen. Hier v.a. die Zusammenlegung der Hilfen für Kinder und Jugendliche nach SGB VIII und XII. Inwieweit sich die steigenden Zahlen bei den ambulanten Hilfen – Therapien und Teilhabeassistenzen – steuern lassen, wird derzeit geprüft. Neue Konzepte werden erarbeitet.

Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport

In diesem Teilergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen aus dem Betrieb des Hauses der Gesundheit und der Sportförderung erfasst.

In diesem Teilergebnishaushalt erhöht sich der Zuschussbedarf im Jahresergebnis 2018 um rd. 2.173 T€ auf rd. 5.641,3 T€. Maßgeblich für die Veränderung sind steigende Personal- und Versorgungsaufwendungen (+ 402,3 T€) und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (+ 1.804,4 T€). Dem steht ein Anstieg der Erträge um rd. 180 T€ gegenüber. Das Wachstum der Personal- und Versorgungsaufwendungen basiert auf Tarif- und Besoldungserhöhungen und auf einer zusätzlichen Personalausstattung des Gesundheitsamtes zur Sicherstellung des amtsärztlichen Dienstes und zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben in den Bereich Infektions- und Umwelthygiene. Im Bereich der Sportförderung wurde erstmalig ein Zuschussansatz für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ in Höhe von 1.800,0 T€ gebildet. Damit sollen Betrieb und Unterhaltung Schulsporthallen zu einem Anteil von 50 % finanziert werden. Dem entsprechend wird die Finanzierung der Schulträgerschaft entlastet und damit die Schulumlage vermindert.

Teilergebnishaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Erträge und Aufwendungen der Bereiche

- Räumliche Planung mit Entwicklung und Förderung,
- Geoinformation,
- Bauen und Wohnen,
- Kreisstraßen,
- ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege,
- Umweltschutz,
- Wirtschaftsförderung und Tourismus

Im Teilergebnishaushalt 2018 erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 3.218 T€ auf 15.754 T€. Maßgeblich für diese Entwicklung sind um rd. 3.364,2 T€ gestiegene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Hauptursache für diese Entwicklung ist der Zuwachs dieser Aufwendungen im Produkt 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen in Höhe von 2.750,0 T€ im

Zusammenhang mit der Instandsetzung von Brückenbauwerken. Darüber hinaus entstehen bei dem Produkt 5100 – ÖPNV zusätzliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 470,0 T€ im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Nahverkehrsplans. Daneben entsteht für die Umsetzung von Projekten bei dem Produkt 5010 – Dorf- und Regionalentwicklung ein Mehrbedarf von rd. 118,6 T€. Weitere Zuwächse sind bei den Abschreibungen (+ 156,1 T€), den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (+ 114,6 T€) und den gesetzlichen Umlagen (+ 39,0 T€) zu verzeichnen. Verbesserungen sind bei den Erträgen (+ 93,1 T€) und bei den sekundären Aufwendungen (- 359,1 T€) eingetreten.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Veranschlagt werden an dieser Stelle die allgemeinen Deckungsmittel und die Umlagen aus dem KFA, die Bewirtschaftung der Kredite sowie zentrale Finanzpositionen, welche anderen Bereichen nicht direkt zugeordnet werden können. Der Veranschlagung von Beteiligungen und Mitgliedschaften sowie der Versicherungen wurde im Zusammenhang mit der Neuordnung des KFA, welche eine Anpassung an die Jahresrechnungsstatistik erforderlich macht, ab dem Haushalt 2016 anderen Produkten zugeordnet. Dies gilt auch für die komplettem Personal- und Versorgungsaufwendungen dieses Teilhaushaltes.

Mit einem Überschuss im Jahresergebnis von rd. 134,6 Mio. € (Vorjahr 127,8 Mio. €) werden die Defizite der anderen Teilhaushalte kompensiert und ein Überschuss im Ergebnishaushalt von rd. 9,8 Mio. € erzielt. Ursächlich hierfür sind Erträge in Höhe von rd. 194,5 Mio. € (Vorjahr 181,5 Mio. €). Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 60,0 Mio. € (Vorjahr 57,7 Mio. €) gegenüber.

Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses dieses Teilhaushaltes gegenüber dem Vorjahr, in Höhe um rd. 6,8 Mio. €, ist der Zuwachs bei der Kreisumlage von 10,7 Mio. €, obwohl der Hebesatz von 33,45 % um 0,80 % auf 32,65 % der Umlagegrundlagen gesenkt wurde. Demgegenüber sind die Landkreisschlüsselzuweisungen nur um rd. 1,2 Mio. € angestiegen. Korrespondierend steigt auch der Bedarf für die LWV- und Krankenhausumlage gegenüber dem Vorjahr um 5,55 Mio. € auf nunmehr 57,05 Mio. € an.

Bezüglich weiterer Informationen wird auf die vorangegangene Darstellung zum kommunalen Finanzausgleich, der Finanzerträge und –Aufwendungen sowie auf die folgenden Darstellungen zum Finanzhaushalt verwiesen. Das Finanzergebnis dieses Teilhaushaltes verbessert sich gegenüber dem Vorjahr, aufgrund einer geringeren Zinsbelastung für Kassenkredite, um rd. 2,3 Mio. €.

Finanzhaushalt 2018

Wesentliche Funktion des Finanzhaushaltes ist es, die zahlungswirksamen Vorgänge und den Zahlungsmittelfluss einzelner Bereiche zusammenhängend darzustellen. Im Ergebnis ist der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf festzustellen und darauffolgend die Entwicklung der Zahlungsmittelbestände abzubilden. Wie in den vergangenen zwei Jahren, erfolgt die Vorlage von zwei Varianten um dem Anspruch der kommunalaufsichtlichen Genehmigung und der gesetzlichen Vorgabe einerseits zu entsprechen und gleichzeitig den Bedürfnissen der Gremien und der Verwaltung des Kreises nachzukommen.

Mit dem Haushaltplan 2013 hat sich der Kreis im Rahmen seiner Wahlmöglichkeit für den direkten Finanzhaushalt ausgesprochen. In Folge dessen wird nunmehr zunächst ein Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen, welcher sich an der Struktur des Ergebnishaushaltes orientiert. Unter Nr. 19 werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit saldiert. Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Zahlungsmittel-

telüberschuss von rd. 11.754,4 T€. Gegenüber dem Jahr 2017 hat sich an dieser Stelle eine kleine Reduktion um 18 T€ ergeben. Seit 2016 wirkt sich diese Position nicht mehr erhöhend auf den Kassenkreditbestand aus. Da neben der ordentlichen Tilgung Potential für die Tilgung von Kassenkrediten entsteht.

Die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen beinhalten in diesem Jahr einen investiven Anteil der Schlüsselzuweisungen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungen in Höhe 4,25 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €). Der investive Anteil der Schulumlage zur Finanzierung des investiven Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft beträgt nunmehr 6,8 Mio. € (Vorjahr 5,5 Mio. €). Aus KIP II wird mit einer Förderung von 2,7 Mio. € gerechnet. Weitere investive Einzahlungen sind veranschlagt für die Beteiligung der Gemeinden am S-Bahn-Ausbau mit 740 T€ und die GVFG-Förderung bei den Kreisstraßen mit rd. 1.254 T€.

Aus den Kommunalen Investitionsprogrammen I und II erhält der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft investive Kreiszuschüsse in Höhe von 4,600 T€, welche durch Zuweisungen von Bund und Land sowie durch Kreditaufnahmen im Kreishaushalt finanziert werden. Ziel ist eine Nettoneuverschuldung im Haushalt 2018 des Eigenbetriebes zu vermeiden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Vermögen entsprechen dem als Anlage 2 beigefügten Investitionsprogramm. Die Einzahlungen in das Finanzanlagevermögen entsprechen den Tilgungen von gewährten Darlehen. Die Auszahlungen aus dem Finanzanlagevermögen (153 T€) beschränken sich in diesem Jahr auf die Zuführung zur gesetzlichen Pensionsrücklage.

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen für Investitionen führt zu einem Zahlungsmittel- fehlbetrag aus Investitionstätigkeit von rd. 5.885 T€ (2016 = 6.167 T€). Dieser Fehlbetrag muss durch Aufnahme neuer Investitionskredite finanziert werden. Für die Tilgung von Investitionskrediten wurde der Ansatz in Höhe von 4.003,6 T€ gebildet (2017 = 6.767,12 T€). Damit entsteht eine im Rahmen der kommunalen Investitionsprogramme zulässige Nettoneuverschuldung von rd. 1,9 Mio. €.

Bei den Kassenkrediten erfolgt, aufgrund des Überschusses aus der Verwaltungstätigkeit, keine Kreditfinanzierung der Verwaltungstätigkeit mehr. Neben der Tilgung von Investitionskrediten mit rd. 4,0 Mio. € (2017 = 6,5 Mio. €) ermöglicht das Potential dieses Überschusses eine Tilgung von Kassenkrediten von 7,9 Mio. €.

Eine Darstellung der Finanzhilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm ist wegen der fehlenden Liquidität im Finanzhaushalt nicht möglich.

Im Ergebnis kommt es, unter Berücksichtigung einer Rückführung der Kassenkredite in Höhe von rd. 7,8 Mio. € zu einem Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von rd. 5,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im zweiten Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2017 prognostizierten Entwicklung reduziert sich die Gesamtverschuldung im Kreishaushalt auf rd. 223,7 Mio. €. Unter Einbeziehung der Kreditverbindlichkeiten der Eigenbetriebe ergibt sich eine Gesamtverschuldung zum Jahresende 2017 von rd. 360,0 Mio. €. Gegenüber dem Jahr 2017 wird folgende Entwicklung erwartet:

- Kassenkredite Kreis von 195,4 Mio. € um rd. – 7,9 Mio. € auf 187,5 Mio. €
- Investitionskredite Kreis 34,3 Mio. € um + 1,9 Mio. € auf 36,2 Mio. €
- Investitionskredite Eigenbetriebe von 136,5 um – 0,2 Mio. € auf 136,3 Mio. €

Damit reduziert sich die Gesamtverschuldung gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. €.

Ergebnis- und Finanzplanung 2018 – 2021

Gemäß § 101 HGO hat der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen. Aus der Anlage 1a zu diesem Haushaltsplan wird ersichtlich, dass in den Jahren nach 2018 mit Überschüssen gerechnet werden kann. Ein Haushaltsausgleich, unter Berücksichtigung der noch bestehenden Vorjahresdefizite in Höhe von nahezu 100 Mio. € (Stand: Erster Finanz- und Controllingbericht 2017), ist im Planungszeitraum auf der Ebene des Jahresergebnisses nicht möglich. Für die Planungsjahre 2018 und 2021 werden weitere Überschüsse von insgesamt rd. 46,5 Mio. € prognostiziert. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Zuwächse bei den Erträgen aus dem KFA aufgrund eines Wachstums der Steuerkraft auf allen staatlichen Ebenen. Dem stehen steigende ordentliche Aufwendungen gegenüber. Der durch den Kommunalen Schutzschirm vorgegebene Konsolidierungspfad wird durch diese Finanzplanung nicht verlassen. Sollten sich das zu erwartende Wachstum über das Jahr 2021 hinaus fortsetzen und auch die Aufwendungen sich im prognostizierten Rahmen bewegen, kann bereits im Jahr 2021 mit kumulierten Altdefiziten von deutlich unter 60 Mio. € gerechnet werden. Die Finanzplanung des Kreises orientiert sich, wie bereits im Vorjahr, nicht an den Daten des Finanzplanungserlasses (liegt zurzeit auch noch nicht vor), sondern an eigenen Einschätzungen. Aufgrund der aktuellen Steuerschätzungen wird mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs der Steuerkraft von etwa 4 % gerechnet. Durch entsprechende Zuführungen aus dem Ergebnishaushalt soll in den Jahren 2019 bis 2021 eine Kreditaufnahme im Kreishaushalt vermieden werden.

Das Risiko eines weiteren Aufgabenzuwachses (z. B. Asylbewerber) konnte im Planungszeitraum nicht valide berücksichtigt werden. Das Zinsniveau am Kapitalmarkt wurde gleichbleibend günstig, unter Berücksichtigung eines angemessenen Risikos und rückläufiger Kassenkreditbestände, prognostiziert. Die zu erwartenden Überschüsse müssen in den Abbau der Vorjahresdefizite fließen und zahlungswirksam für die Rückführung der Kassenkredite und zur Vermeidung von Kreditaufnahmen verwendet werden.

Fazit

Die defizitäre Entwicklung des Kreishaushaltes konnte bereits im Haushaltsvollzug des Jahres 2015 gestoppt werden. Für zukünftige Überschüsse im Kreishaushalt müssen sich die Steuermehreinnahmen, aller staatlicher Ebenen, auf konstantem Niveau weiterentwickeln. Ferner muss die strukturelle Unterfinanzierung der Landkreise in der Sozial- und Jugendhilfe weiter abgebaut werden. Der Schuldenabbau durch den Kommunalen Schutzschirm wurde in 2016 beendet. Neben der Fortsetzung eigener Konsolidierungsbemühungen muss deshalb die strukturelle Unterfinanzierung des Kreises durch eine bessere Finanzausstattung und durch eine Konsolidierung der gesetzlichen Leistungsstandards beseitigt werden. Dazu muss die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs, auch im Hinblick auf die Rechtsprechung des Hessischen Staatsgerichtshofs, durch die Beseitigung bestehender Defizite fortgesetzt werden. Eine weitere Senkung des Kreisumlagehebesatzes würde die Konsolidierungsbemühungen des Kreises einschränken und einem bedarfsorientierten KFA widersprechen.

Durch die GemHVO ist der Kreis entsprechend § 6 aufgefordert, darzustellen, welche Auswirkungen sich aufgrund der demographischen Entwicklung für ihn und seine Einrichtungen ergeben werden. Langfristig wird mit einem moderaten Anstieg der Bevölkerung des Kreises gerechnet. Allerdings wird sich die Zusammensetzung der Bevölkerung, besonders aufgrund

der demographischen Entwicklung und der Zuwanderung, in den kommenden Jahrzehnten stark verändern. Dies führt zu einer Veränderung der Bedürfnisse der Kreisbevölkerung und der Aufgabenwahrnehmung mit der Folge, dass die finanzielle Entwicklung sowohl bei der Steuerkraft als auch bei den Belastungen in den Bereichen Bildung, Soziales, Integration und Infrastruktur starken Veränderungen unterworfen wird. Es bedarf deshalb auch weiterhin erheblicher personeller und finanzieller Anstrengungen um die Voraussetzungen für ein entsprechendes wirtschaftliches Wachstum zu gewährleisten und um attraktive Lebensverhältnisse und Standortbedingungen im Kreis Bergstraße sicherzustellen.

Produktplan Kreis Bergstraße 2018

Stand: 22.09.2017

		35	Produktgruppen aktuell	70	Produkte aktuell		
THH-Nr	Teilhaushalt (THH)	PB-Nr.	Produktbereich (PB)	PG-Nr.	Produktgruppen (PG)	P-Nr.	Produkte (P)
1	Zentrale Verwaltung	01	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -service	1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung
						1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
						1030	Bürgerservice und Ehrenerweise
						1040	Pressearbeit
						1051	Personalmanagement und -entwicklung
						1070	IT-Management
						1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark
						1100	Zentrales Controlling
						1110	Revision
						1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
						1140	Beschäftigtenvertretung
						1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss
						1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement
						1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
						1210	Vereinsförderung
1	Zentrale Verwaltung	02	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	1221	Wahlen und Statistik
						122	Ordnungsangelegenheiten
				1241	Ordnungs- und Gewerbeswesen		
				1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen		
				1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde		
				1300	Fleischhygiene		
				1311	Allgemeines Veterinärwesen		
				1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte		
				1361	Brand- und Katastrophenschutz		
				1362	Rettungsdienst		
2	Schule und Kultur	03	Schulträgeraufgaben	211	Grundschulen	2010	Grundschulen
						2021	Kombinierte Schulformen
						2040	Gymnasien
						2060	Förderschulen
						2070	Berufliche Schulen
						2080	Schülerbeförderung
						2085	Schulverwaltung
				04	Kultur und Wissenschaft	271	Volkshochschulen

Produktplan Kreis Bergstraße 2018

Stand: 22.09.2017

		35	Produktgruppen aktuell	70	Produkte aktuell			
THH-Nr	Teilhaushalt (THH)	PB-Nr.	Produktbereich (PB)	PG-Nr.	Produktgruppen (PG)	P-Nr.	Produkte (P)	
3	Soziales und Jugend	05	Soziale Leistungen	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						3020	Hilfe zur Pflege	
						3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
						3040	Hilfen zur Gesundheit	
						3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	
						3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
						3070	Leistungen nach SGB II	
				312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
						3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
						3120	Unterhaltsvorschussleistungen	
						3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	
						3220	Seniorenberatung	
						361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	362	Jugendarbeit	3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege		
					3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen		
					3170	Hilfe zur Erziehung		
					3190	Hilfe für junge Volljährige		
					3200	Eingliederungshilfe		
					3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe		
					4	Gesundheit und Sport	07	Gesundheitsdienste
	4011	Gesundheitshilfen und Prävention						
	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	4020	Gesundheitsschutz				
			4040	Sportförderung				
08	Sportförderung	421	Förderung des Sports	5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit			
				5020	Dorf- und Regionalentwicklung			
5	Gestaltung der Umwelt	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	5030	Bauleitplanung	
						5040	Geoinformationssystem (GIS)	
						5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	
						5070	Denkmalschutz	
				521	Bau- und Grundstücksordnung	5090	Verwaltung der Kreisstraßen	
						5100	Öffentlicher Personennahverkehr	
				523	Denkmalschutz und -pflege	5111	Natur- und Artenschutz	
						5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	
				542	Kreisstraßen	5141	Boden- und Gewässerschutz	
						5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	
				547	ÖPNV	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	
						6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
				554	Naturschutz und Landschaftspflege	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
						6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
555	Land- und Forstwirtschaft	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
		6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
561	Umweltschutzmaßnahmen	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
		6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
571	Wirtschaftsförderung und Tourismus	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
		6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
6	Zentrale Finanzleistungen	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
				612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			

Deckungsregeln gemäß §§ 18,19 und GemHVO

Gemäß dem Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 18 GemHVO-Doppik) dienen die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und die Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes, soweit die GemHVO-Doppik nichts anderes bestimmt.

Bezüglich der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets wird auf die beigefügten Budgetierungsregeln verwiesen.

Ferner werden auf der Ebene der Produkte die besonderen Deckungsvermerke angebracht.

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen (mit Ausnahme des Produktes 2100, Kreisvolkshochschule) werden untereinander (Kontengruppe 62 bis 64) und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen werden mit den nicht zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen werden untereinander (Kontengruppe 66) und über alle Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 77) werden untereinander und über alle Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt. Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 77 dürfen in Höhe zusätzlicher Zinserträge (Kontengruppe 57) geleistet werden.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Erträge für die Deckung zusätzlicher periodenfremder Aufwendungen verwendet werden.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Aufwendungen zu Lasten der Ansätze für ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen, geleistet werden.

Mehraufwendungen auf Produktebene dürfen aufgrund von Mehrerträgen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kontengruppe 53) sowie bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Kontengruppe 54) geleistet werden.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen werden innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig erklärt. Ansätze für Projekte dürfen nicht zur Deckung von Pauschalansätzen verwendet werden.

Auszahlungen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens können zu Lasten der zahlungswirksamen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppen 60, 61, 67 bis 69) des entsprechenden Produktes geleistet werden.

Investive Auszahlungen auf Produktebene dürfen in Höhe von investiven Mehreinzahlungen (z.B. investive Zuschüsse) geleistet werden.

Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten werden über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße

Auf der Grundlage von §§ 4, 19, 20, 21 und 28 GemHVO werden für die Kreisverwaltung Bergstraße folgende "Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße" erlassen:

Geltungsbereich

Diese Richtlinien gelten für alle Abteilungen der Kreisverwaltung Bergstraße mit Ausnahme der in der Trägerschaft des Kreises Bergstraße befindlichen Schulen und der Kreisvolkshochschule, für die gesonderte Richtlinien gelten.

Teil A – Budgets der Abteilungen

1. Budgets – Inhalte und Budgetbemessung

Den Abteilungen der Kreisverwaltung werden die betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppe 60, 61, 67-69) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines Budgets (Abteilungsbudget) zugewiesen, sofern diese Aufwendungen dezentral bei den Produkten der jeweiligen Abteilung als Aufwand veranschlagt sind. Das Budget umfasst auch die mit den vorgenannten Aufwendungen verbundene Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG, Kontengruppe 089; Anschaffungskosten netto zwischen 60 € und 410 €) und die damit zusammenhängenden Auszahlungen.

Das Budget umfasst die vorgenannten Aufwendungen sämtlicher Produkte einer Abteilung, sofern zutreffend auch teilhaushaltübergreifend. Alle übrigen Aufwendungen gehören nicht in das Budget.

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Budgets verbindlich festgesetzt.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Im Übrigen besteht eine Deckungsfähigkeit zwischen verschiedenen Aufwendungen und Erträge nach Maßgabe gesonderter Deckungsvermerke im Haushaltsplan.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

3. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen.

Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der/des Budgetverantwortlichen ist dies der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 100% der managementbedingten Minderaufwendungen und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Durch Vermerk im Haushaltsplan kann die Übertragbarkeit weiterer Aufwandspositionen festgelegt werden.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

4. Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten

Die Budgetverantwortung für die Abteilungsbudgets obliegt der Leitung der jeweiligen Abteilung. Die Budgetverantwortung kann ganz oder teilweise durch schriftliche Verfügung auf eine/n nachgeordnete/n Mitarbeiter/in derselben Abteilung delegiert werden. Die Budgetverantwortlichen sind in diesem Falle der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung umfasst insbesondere die Planung und Überwachung des Budgets, die Pflicht zur Einhaltung des Budgetrahmens sowie die unterjährige Budgetberichts-pflicht. Die Budgetverantwortlichen haben zudem die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu informieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten.

Die Budgetverantwortlichen erhalten von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen regelmäßig einen Auszug über den aktuellen Budgetstand bzw. haben Zugriff zu dem Auskunftsdienst der Finanzsoftware.

5. Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung

Der Ausbau der Budgetierung im Zusammenhang mit einer ergebnis- und wirkungsorientierten Steuerung über Zielvereinbarungen und die damit verbundene Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung in den dezentralen Abteilungen ist geplant und in den nächsten Jahren zu entwickeln.

6. Inkrafttreten

Diese Budgetierungsrichtlinien treten mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2008 in Kraft.

Die Änderungen dieser Richtlinien treten mit der Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2008 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 03. November 2008

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

gez.
Matthias Wilkes
Landrat

gez.
Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Teil B – Budget des Jugendamtes sowie des Amtes für Soziales des Kreises

1. Budgetierung

Die zahlungswirksamen Aufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 des Jugendamtes sowie die Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 des Sozialamtes werden - mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen - jeweils im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet.

Innerhalb des Budgets sind die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppen 60, 61, 67 - 69, 71 und 72 gegenseitig deckungsfähig.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Ansätze sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt, Sachkonto und der sachlich richtigen Kostenstelle zuzuordnen und entsprechend zu buchen. Die Zuordnung und Buchung ist auch dann sachlich-richtig vorzunehmen, wenn ein einzelner Ansatz des Budgets überschritten wird.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget trägt die jeweilige Abteilungsleitung.

3. Budgethöhe

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung wird die Höhe des Budgets verbindlich vereinbart.

Eine Überschreitung des Budgets ist nicht zulässig. Bei Änderung grundlegender Rahmenbedingungen (z.B. Erhöhung der Entgeltsätze) und bei Eintritt nicht steuerbarer Umstände, ist über die Höhe des Budgets bereits unterjährig zu verhandeln.

4. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Mehraufwendungen, die nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen hierzu sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Wird die Haushaltsermächtigung des Budgets nicht ausgeschöpft, kann sie bis zu 30% ihres nicht ausgeschöpften Umfangs übertragen werden. Die zu übertragende Ermächtigung darf den Wert von 5.000 € nicht unterschreiten.

Voraussetzung ist, dass Minderaufwendungen durch das jeweilige Amt herbeigeführt wurden, also managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Eine entsprechende Begründung ist unter Angabe des beabsichtigten Verwendungszweckes der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen abzugeben.

Der Kreisausschuss beschließt im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

5. Budgetberichte

Über die Entwicklung der Budgetansätze wird im Rahmen der Finanz- und Controllingberichte Auskunft gegeben. Die Entwicklung ist im Vorbericht zum Haushaltsplan/Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss fortzuschreiben.

6. Inkrafttreten

Diese Budgetierungsrichtlinien treten zum 1.1.2011 in Kraft.
Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2013 in Kraft.

Sie verlängern sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 10. Dezember 2012

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

gez.
Matthias Wilkes
Landrat

gez.
Matthias Schimpf
Kreisbeigeordneter

Rahmenrichtlinien zur Bewirtschaftung des Budgets der Kreisvolkshochschule Bergstraße

1. Budgetierung

Die bei dem Produkt "Kreisvolkshochschule" veranschlagten Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet.

Alle im Budget der Kreisvolkshochschule veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus im Rahmen der gewährten Entscheidungskompetenzen zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget der Kreisvolkshochschule trägt die jeweilige Leiterin oder der jeweilige Leiter der Kreisvolkshochschule.

3. Budgethöhe

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung wird die Höhe des Zuschussbudgets der KVHS verbindlich vereinbart.

Eine Überschreitung des Zuschussbudgets ist nicht zulässig. Bei Änderung grundlegender Rahmenbedingungen (z.B. Kürzung des Landeszuschusses an die KVHS) ist über die Höhe des Zuschussbudgets bereits unterjährig neu zu verhandeln.

Das Budget der Kreisvolkshochschule bleibt grundsätzlich von Haushaltssperren ausgenommen.

4. Übertragung von Budgetmitteln

Im Sinne eines verstärkten Anreizes für wirtschaftliches Handeln ist es möglich, nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen des Budgets (Minderaufwendungen) in Höhe von 75% und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets in das Budget des folgenden Haushaltsjahres zu übertragen, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

5. Budgetberichte

Im Gegenzug zur Budgetierung hat die Kreisvolkshochschule halbjährlich über die Entwicklung der Budgetansätze zu berichten. Die Entwicklung ist im Laufe der Folgejahre fortzuschreiben und im Vergleich zu den drei vorausgegangenen Haushaltsjahren darzustellen. Die Berichte sind dem Kreisausschuss jeweils über die Abteilung Controlling zuzuleiten. Stichtage für die Datenerhebung dieser Berichte sind der 15. April sowie der 01. November eines jeden Jahres. Die Berichte sind mit einer Prognose der Budgetansätze bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres zu versehen.

Sofern erkennbar ist, dass die Höhe des Zuschussbedarfes voraussichtlich nicht eingehalten werden kann, ist unter Beteiligung der Abteilung Controlling

- bei einer Abweichung bis 20.000,- EUR dem Landrat bzw. zuständigen Dezernenten
- bei einer darüber liegenden Abweichung dem Kreisausschuss

unverzüglich und unter Angabe möglicher bzw. bereits ergriffener Gegensteuerungsmaßnahmen hiervon zu berichten.

In den Budgetberichten ist in Ergänzung zu den finanzwirtschaftlichen Informationen über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen, Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten und Kurse sowie über die Ausfallquote zu berichten. Die Entwicklung ist in den Folgejahren im Vergleich zu den vier vorausgegangenen KVHS-Semestern darzustellen.

6. Delegation von Entscheidungskompetenzen

Zur Förderung des wirtschaftlichen Handelns werden der bzw. dem Budgetverantwortlichen folgende Entscheidungskompetenzen übertragen:

- Der bzw. dem Budgetverantwortlichen wird in Abweichung von Ziffer 8 (8.1) der Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen die Befugnis erteilt, Zuschlagserteilungen im Wert von 25.000,- EUR im Einzelfall vorzunehmen. Alle übrigen Regelungen der Dienstanweisung gelten fort.
- Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen an die selbständigen Zweigstellen der Kreisvolkshochschule bis zu einer Höhe von 10.000,- EUR.
- Entscheidung über die Honorierung sowie Beschäftigung freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Dozenten und KVHS-Beauftragte in den Zweigstellen).
- Entscheidung über den Abschluss zeitlich befristeter Arbeitsverträge (geringfügig Beschäftigte als Aushilfen).
- Entscheidung über die Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule unter Beteiligung des Personalrates. Bei der Bewerberauswahl sind - wenn möglich - interne Bewerberinnen und Bewerber der Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
- Bestellung von Stellvertreterinnen und -vertretern in der Leitung der Kreisvolkshochschule aus dem Kreis der Fachbereichsleiterinnen und -leiter.
- eigenverantwortliche Durchführung der Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit.

Aufwendungen, die durch entsprechende Entscheidungen der bzw. des Budgetverantwortlichen entstehen, sind innerhalb des Budgets zu finanzieren.

Soweit die Haushaltssatzung des Kreises Stellenbesetzungssperren vorsieht, hat der Kreisausschuss über Ausnahmen zu entscheiden.

7. Sonstige Regelungen

Die Verantwortung für Inhalt und Durchführung des KVHS-Programms liegt bei der Leiterin oder dem Leiter der Kreisvolkshochschule. Vor Drucklegung wird die jeweilige Programmplanung mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten abgestimmt. Die endgültige Fassung des Programmheftes erfolgt im Benehmen mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten.

Der Kreisvolkshochschule werden für Unterrichtszwecke und sonstige Veranstaltungen Räumlichkeiten in den kreiseigenen Schulen und Dienstgebäuden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

8. Inkrafttreten

Diese Rahmenrichtlinien treten zum 01.01.2004 in Kraft. Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2008 in Kraft.

Die Rahmenrichtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 10. Dezember 2007

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

gez.
Matthias Wilkes
Landrat

gez.
Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Ergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
1	2	3	4	5	6
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41.400	-33.980	-47.234,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.703.800	-10.153.880	-9.954.507,86
03	548-549	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-13.978.158	-23.802.109	-20.190.315,52
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-203.500.000	-186.400.000	-183.972.779,78
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-103.108.797	-92.901.290	-70.358.892,68
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-109.335.953	-116.063.104	-110.049.207,70
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-5.840.430	-7.730.800	-4.502.969,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-71.540	-171.830	-142.011,61
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-446.580.078	-437.256.993	-399.217.919,23
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	43.263.300	41.634.900	35.835.453,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.239.600	4.889.100	5.059.869,40
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.085.689	42.385.260	32.058.711,92
14	66	Abschreibungen	6.366.500	5.894.499	5.235.962,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	78.090.906	73.305.649	66.805.620,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	58.016.500	52.429.000	50.082.019,80
17	72	Transferaufwendungen	193.363.541	199.845.008	183.009.502,30
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.130	7.600	9.983,99
19		Summe der ordentl. Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	431.436.166	420.391.016	378.097.123,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-15.143.912	-16.865.977	-21.120.795,61
21	56, 57	Finanzerträge	-122.580	-528.010	-117.735,51
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.030.900	6.637.615	6.510.146,99
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	3.908.320	6.109.605	6.392.411,48
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-446.702.658	-437.785.003	-399.335.654,74
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	435.467.066	427.028.631	384.607.270,61
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)	-11.235.592	-10.756.372	-14.728.384,13
27	59	Außerordentliche Erträge	-909.500	-988.500	-9.501.031,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.308.150	1.925.900	2.626.136,31
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.398.650	937.400	-6.874.894,69
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-9.836.942	-9.818.972	-21.603.278,82

Nachrichtlich Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge:

2008	19.359.802,85
2009	9.201.537,25
2010	28.846.896,10
2011	39.617.444,19
2012	31.971.417,67
2013	11.735.048,51
2014	6.438.414,75
2015	-5.783.465,61
2016	-21.603.278,82

Summe:

119.783.816,89

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-555,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.065.000	-945.000	-1.018.756,42
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-1.949.500	-1.793.900	-1.804.673,05
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-122.784	-170.200	-8.511,33
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-399,73
09	Sonstige ordentliche Erträge	-19.800	-116.000	-62.247,26
10	Summe der ordentlichen Erträge	-3.157.584	-3.025.600	-2.895.142,79
11	Personalaufwendungen	10.783.700	10.230.900	8.964.477,37
12	Versorgungsaufwendungen	1.894.400	1.628.900	1.674.247,55
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.747.610	3.561.500	3.339.737,84
14	Abschreibungen	404.700	412.500	428.667,26
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.332.100	3.127.100	1.701.022,11
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	7.500	9.983,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.172.510	18.968.400	16.118.136,12
20	Verwaltungsergebnis	16.014.926	15.942.800	13.222.993,33
21	Finanzerträge	-70.000	-70.000	-58.067,60
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis	-70.000	-70.000	-58.067,60
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	15.944.926	15.872.800	13.164.925,73
25	Außerordentliche Erträge			-184.013,94
26	Außerordentliche Aufwendungen	23.300	5.800	34.067,37
27	Außerordentliches Ergebnis	23.300	5.800	-149.946,57
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.968.226	15.878.600	13.014.979,16
29	Sekundäre Erträge	-15.981.514	-15.832.017	-11.885.321,90
30	Sekundäre Aufwendungen	2.081.939	2.169.298	1.685.670,75
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-13.899.575	-13.662.719	-10.199.651,15
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.068.651	2.215.881	2.815.328,01

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.093.900	-5.953.580	-4.302.659,93
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-117.500	-203.200	-209.335,80
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.067.500	-2.051.500	-2.055.603,03
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-99.200	-11.714,06
09	Sonstige ordentliche Erträge	-400	-400	-15.082,16
10	Summe der ordentlichen Erträge	-8.279.300	-8.307.880	-6.594.394,98
11	Personalaufwendungen	9.013.300	8.642.700	6.308.615,45
12	Versorgungsaufwendungen	1.274.100	1.195.500	1.254.221,09
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.937.950	1.888.850	1.106.539,88
14	Abschreibungen	329.700	370.521	202.455,43
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	124.800	116.200	375.995,07
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	28.500	34.000	29.833,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	100	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.708.480	12.247.871	9.277.659,92
20	Verwaltungsergebnis	4.429.180	3.939.991	2.683.264,94
21	Finanzerträge			6,00
22	Finanzaufwendungen	13.300	14.000	
23	Finanzergebnis	13.300	14.000	6,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	4.442.480	3.953.991	2.683.270,94
25	Außerordentliche Erträge	-60.000	-35.000	-52.317,86
26	Außerordentliche Aufwendungen	700	1.000	4.831,76
27	Außerordentliches Ergebnis	-59.300	-34.000	-47.486,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.383.180	3.919.991	2.635.784,84
29	Sekundäre Erträge		-265.000	
30	Sekundäre Aufwendungen	2.844.779	3.151.722	2.038.381,25
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.844.779	2.886.722	2.038.381,25
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.227.959	6.806.713	4.674.166,09

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-72.000.000	-65.600.000	-65.567.420,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-141.000		
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.695.480	-6.103.900	-1.442.927,06
09	Sonstige ordentliche Erträge	-40.000	-45.000	-58.917,52
10	Summe der ordentlichen Erträge	-76.876.480	-71.748.900	-67.069.264,58
11	Personalaufwendungen	176.100	171.800	168.420,13
12	Versorgungsaufwendungen	32.400	30.800	32.073,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.132.500	6.819.000	6.813.847,86
14	Abschreibungen	2.625.710	2.108.208	1.829.323,28
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	64.500.000	60.800.000	56.012.471,59
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	74.466.710	69.929.808	64.856.136,53
20	Verwaltungsergebnis	-2.409.770	-1.819.092	-2.213.128,05
21	Finanzerträge	-10.125	-10.850	-11.625,00
22	Finanzaufwendungen	1.091.000	992.000	1.034.515,20
23	Finanzergebnis	1.080.875	981.150	1.022.890,20
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.328.895	-837.942	-1.190.237,85
25	Außerordentliche Erträge	-20.000	-20.000	-46.766,77
26	Außerordentliche Aufwendungen			33.969,03
27	Außerordentliches Ergebnis	-20.000	-20.000	-12.797,74
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.348.895	-857.942	-1.203.035,59
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	1.302.227	897.941	1.203.036,52
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.302.227	897.941	1.203.036,52
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-46.668	39.999	0,93

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.200	-7.200	-8.415,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-911.450	-851.550	-677.308,04
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-5.200	-8.446,81
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-257.500	-257.500	-216.550,20
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.300	-1.300	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.182.450	-1.122.750	-910.720,05
11	Personalaufwendungen	849.000	812.800	467.669,89
12	Versorgungsaufwendungen	180.800	164.500	103.254,15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.043.870	994.420	671.194,72
14	Abschreibungen	9.200	6.800	13.250,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.700	68.500	77.713,39
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.136.570	2.047.020	1.333.082,92
20	Verwaltungsergebnis	954.120	924.270	422.362,87
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	954.120	924.270	422.362,87
25	Außerordentliche Erträge			-1.751,64
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.964,70
27	Außerordentliches Ergebnis			213,06
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	954.120	924.270	422.575,93
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	264.521	306.202	123.797,50
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	264.521	306.202	123.797,50
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.218.641	1.230.472	546.373,43

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-13.580	-24.441,10
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94.500	-52.650	-499.176,76
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-574.308	-600.408	-429.068,87
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-97.921.297	-87.111.290	-66.387.752,91
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-41.633.069	-49.356.504	-47.253.296,13
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-2.334,10
09	Sonstige ordentliche Erträge			459,36
10	Summe der ordentlichen Erträge	-140.243.174	-137.134.432	-114.595.610,51
11	Personalaufwendungen	5.920.700	5.942.100	5.215.539,40
12	Versorgungsaufwendungen	784.700	757.700	791.718,07
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.287.609	22.727.723	15.982.732,85
14	Abschreibungen	840.890	1.022.270	-290.977,92
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.828.700	3.628.000	3.555.922,61
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	158.818.241	156.023.208	138.091.025,58
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	193.480.840	190.101.001	163.345.960,59
20	Verwaltungsergebnis	53.237.666	52.966.569	48.750.350,08
21	Finanzerträge			-124,63
22	Finanzaufwendungen			849,19
23	Finanzergebnis			724,56
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	53.237.666	52.966.569	48.751.074,64
25	Außerordentliche Erträge	-488.300	-396.000	-5.604.235,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.337.800	1.180.700	1.166.668,08
27	Außerordentliches Ergebnis	849.500	784.700	-4.437.566,92
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	54.087.166	53.751.269	44.313.507,72
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	4.371.082	5.783.967	3.476.940,31
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.371.082	5.783.967	3.476.940,31
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58.458.248	59.535.236	47.790.448,03

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000	-9.990,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.800	-2.600	
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-10.523.850	-20.481.900	-17.637.438,99
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-5.187.500	-5.790.000	-3.971.154,71
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.506.700	-1.800.000	-1.431.894,46
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-600	-600	-2.870,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-17.231.450	-28.085.100	-23.053.348,16
11	Personalaufwendungen	8.092.900	7.798.400	7.276.817,29
12	Versorgungsaufwendungen	301.000	322.800	336.329,60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.800	430.900	309.139,05
14	Abschreibungen	410.000	395.000	184.137,86
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.499.250	3.732.500	3.150.295,81
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	34.545.300	43.818.800	44.918.476,72
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	47.332.250	56.498.400	56.175.196,33
20	Verwaltungsergebnis	30.100.800	28.413.300	33.121.848,17
21	Finanzerträge			-8,00
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-8,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	30.100.800	28.413.300	33.121.840,17
25	Außerordentliche Erträge	-341.200	-537.500	-3.589.278,14
26	Außerordentliche Aufwendungen	946.350	738.400	940.984,29
27	Außerordentliches Ergebnis	605.150	200.900	-2.648.293,85
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.705.950	28.614.200	30.473.546,32
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	4.264.591	4.127.456	3.757.345,02
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.264.591	4.127.456	3.757.345,02
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	34.970.541	32.741.656	34.230.891,34

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-2.000	-3.091,20
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-336.000	-252.000	-348.961,15
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-705.000	-610.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-700.679,70
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.000	-3.000	-1.579,50
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.200	-35.200	-35.116,66
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.081.200	-902.200	-1.089.428,21
11	Personalaufwendungen	3.289.300	2.939.000	2.399.301,04
12	Versorgungsaufwendungen	187.900	132.100	124.126,93
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.000	149.000	92.700,90
14	Abschreibungen	47.800	36.800	14.514,89
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	191.946	187.539	183.411,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.989.946	3.444.439	2.814.054,76
20	Verwaltungsergebnis	2.908.746	2.542.239	1.724.626,55
21	Finanzerträge	-8.240	-8.610	-8.981,84
22	Finanzaufwendungen	8.300	8.610	8.981,84
23	Finanzergebnis	60		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.908.806	2.542.239	1.724.626,55
25	Außerordentliche Erträge			-1.133,59
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.543,69
27	Außerordentliches Ergebnis			410,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.908.806	2.542.239	1.725.036,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	734.975	707.319	571.118,04
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	734.975	707.319	571.118,04
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.643.781	3.249.558	2.296.154,69

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	43.900	45.600	44.671,39
12	Versorgungsaufwendungen	11.700	13.800	14.375,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	3.000	108,68
14	Abschreibungen	15.000	15.000	13.326,07
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.905.000	105.000	90.459,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.977.600	182.400	162.940,51
20	Verwaltungsergebnis	1.977.600	182.400	162.940,51
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.977.600	182.400	162.940,51
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.977.600	182.400	162.940,51
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	19.938	25.824	19.793,11
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.938	25.824	19.793,11
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.997.538	208.224	182.733,62

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-200,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-563.400	-447.700	-363.303,08
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-563.400	-447.700	-363.503,08
11	Personalaufwendungen	793.900	840.900	746.386,36
12	Versorgungsaufwendungen	112.100	96.000	104.953,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450.300	338.050	56.502,71
14	Abschreibungen	10.000	10.000	2.460,46
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.000		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	289.000	250.000	242.302,27
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.667.300	1.534.950	1.152.604,92
20	Verwaltungsergebnis	1.103.900	1.087.250	789.101,84
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.103.900	1.087.250	789.101,84
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			9.644,95
27	Außerordentliches Ergebnis			9.644,95
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.103.900	1.087.250	798.746,79
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	258.329	298.872	223.053,68
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	258.329	298.872	223.053,68
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.362.229	1.386.122	1.021.800,47

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.060.000	-1.950.000	-2.986.246,94
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-30.000	-25.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-91,50
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.090.000	-1.975.000	-2.986.338,44
11	Personalaufwendungen	1.914.500	1.912.400	2.081.283,47
12	Versorgungsaufwendungen	49.800	90.600	164.558,60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.700	215.150	30.135,90
14	Abschreibungen	25.300	25.000	51.152,21
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.234.300	2.243.150	2.327.130,18
20	Verwaltungsergebnis	144.300	268.150	-659.208,26
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	144.300	268.150	-659.208,26
25	Außerordentliche Erträge			-1.541,41
26	Außerordentliche Aufwendungen			41.438,28
27	Außerordentliches Ergebnis			39.896,87
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	144.300	268.150	-619.311,39
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	628.446	699.240	529.550,43
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	628.446	699.240	529.550,43
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	772.746	967.390	-89.760,96

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-742,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-10.000	-10.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-814.000	-814.000	-844.820,04
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-600.000	-700.000	-534.570,81
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.530	-3.530	-3.172,53
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.429.230	-1.528.230	-1.383.305,88
11	Personalaufwendungen	221.000	202.700	199.601,18
12	Versorgungsaufwendungen	44.400	42.500	44.327,32
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.181.800	4.961.800	3.392.550,97
14	Abschreibungen	1.520.000	1.364.200	1.425.521,97
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	644.500	644.500	667.105,91
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	260.000	260.000	252.714,53
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.871.700	7.475.700	5.981.821,88
20	Verwaltungsergebnis	9.442.470	5.947.470	4.598.516,00
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	9.442.470	5.947.470	4.598.516,00
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			42.148,92
27	Außerordentliches Ergebnis			42.148,92
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	9.442.470	5.947.470	4.640.664,92
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	321.403	441.253	357.982,95
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	321.403	441.253	357.982,95
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.763.873	6.388.723	4.998.647,87

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.150	-15.500	-8.900,66
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen		-1	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.084.900	-1.073.000	-1.078.314,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.910	-5.000	-90,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.104.960	-1.093.501	-1.087.305,45
11	Personalaufwendungen	1.373.000	1.337.300	1.242.631,51
12	Versorgungsaufwendungen	144.000	191.800	185.866,31
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.190	55.332	46.959,87
14	Abschreibungen	16.200	16.200	16.568,83
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	65.410	55.410	68.475,09
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		3.000	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.661.800	1.659.042	1.560.501,61
20	Verwaltungsergebnis	556.840	565.541	473.196,16
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	556.840	565.541	473.196,16
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			302,39
27	Außerordentliches Ergebnis			302,39
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	556.840	565.541	473.498,55
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	437.545	471.409	327.967,14
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	437.545	471.409	327.967,14
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	994.385	1.036.950	801.465,69

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125.000	-131.000	-112.179,73
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-8.000	-8.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-485.800	-485.000	-485.768,62
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-618.800	-624.000	-597.948,35
11	Personalaufwendungen	708.800	669.100	632.151,78
12	Versorgungsaufwendungen	155.800	151.800	157.040,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.560	49.535	45.088,43
14	Abschreibungen	7.000	7.000	6.327,75
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	389.000	385.000	370.226,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.311.160	1.262.435	1.210.834,63
20	Verwaltungsergebnis	692.360	638.435	612.886,28
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	692.360	638.435	612.886,28
25	Außerordentliche Erträge			-232,63
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-232,63
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	692.360	638.435	612.653,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	289.648	362.625	229.410,09
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	289.648	362.625	229.410,09
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	982.008	1.001.060	842.063,74

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-55.000	-64.500	-91.352,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-56.000	-56.000	-55.248,75
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.500	-40.000	-4.498,75
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-115.500	-160.500	-151.099,50
11	Personalaufwendungen	83.200	89.200	87.817,03
12	Versorgungsaufwendungen	66.500	70.300	72.776,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.800	191.000	162.474,05
14	Abschreibungen	105.000	105.000	95.232,98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	933.500	840.900	922.748,75
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.375.000	1.296.400	1.341.049,76
20	Verwaltungsergebnis	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	72.091	75.223	78.540,26
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	72.091	75.223	78.540,26
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.331.591	1.211.123	1.268.490,52

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-118,23
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-131.500.000	-120.800.000	-117.704.680,08
06	Erträge aus Tranferleistungen			14,94
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-60.601.300	-59.548.700	-56.254.317,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-505.250	-752.500	-2.471.408,11
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-192.606.550	-181.101.200	-176.430.509,25
11	Personalaufwendungen			70,44
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			8.998,21
14	Abschreibungen			1.244.000,31
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.050.000	51.500.000	49.186.944,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	57.050.000	51.500.000	50.440.012,96
20	Verwaltungsergebnis	-135.556.550	-129.601.200	-125.990.496,29
21	Finanzerträge	-34.215	-438.550	-38.934,44
22	Finanzaufwendungen	2.918.300	5.623.005	5.465.800,76
23	Finanzergebnis	2.884.085	5.184.455	5.426.866,32
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-132.672.465	-124.416.745	-120.563.629,97
25	Außerordentliche Erträge			-19.760,02
26	Außerordentliche Aufwendungen			348.572,85
27	Außerordentliches Ergebnis			328.812,83
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-132.672.465	-124.416.745	-120.234.817,14
29	Sekundäre Erträge	-1.910.000	-4.030.000	-2.737.265,15
30	Sekundäre Aufwendungen		608.666	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.910.000	-3.421.334	-2.737.265,15
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-134.582.465	-127.838.079	-122.972.082,29

Finanzhaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
1	2	3	4	5	6
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.400	33.980	53.329,98
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.703.800	10.153.880	9.388.452,16
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	13.978.158	23.802.109	15.720.261,48
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	203.500.000	186.400.000	185.904.680,08
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	103.892.297	93.689.590	73.064.058,14
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	109.335.953	116.063.104	112.992.995,12
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	122.580	528.010	81.704,94
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	197.540	272.030	236.870,32
09		Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.771.728	430.942.703	397.442.352,22
10	830	Personalauszahlungen	-43.095.500	-41.484.900	-35.865.257,49
11	831	Versorgungsauszahlungen	-4.020.000	-3.750.000	-3.586.291,45
12	832	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-47.085.689	-42.385.260	-31.371.490,39
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-195.617.691	-201.734.108	-183.746.383,88
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-78.090.906	-73.305.349	-65.549.364,55
15		Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-58.016.500	-52.429.000	-50.081.599,80
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.030.900	-4.037.615	-3.250.143,79
17	837	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	-64.130	-44.400	-19.891,27
17	848				
18		Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.021.316	-419.170.632	-373.470.422,62
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)	11.750.412	11.772.071	23.971.929,60
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.744.400	10.576.300	2.441.506,49
21	822	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	11.220,78
22	823	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	37.246	41.836	40.688,83
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	15.781.646	10.618.136	2.493.416,10
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-28.000	-65.000	-2.514,06
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.610.000	-3.630.000	-1.807.845,58
26	840	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imm. Anlagevermögen	-18.875.620	-12.940.200	-3.930.822,86
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-153.000	-150.000	-139.834,66
28		Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24 bis 27)	-21.666.620	-16.785.200	-5.881.017,16
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-5.884.974	-6.167.064	-3.387.601,06
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	5.865.438	5.605.007	20.584.328,54
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Kreditaufnahme für Kassenkredite) (davon: Kreditaufnahme für Umschuldungen)	207.984.974 202.100.000 0	210.767.064 204.600.000 0	271.060.000,00 270.860.000,00 0,00
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Tilgungen für Kassenkredite) (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	-214.003.600 -210.000.000 0	-216.451.600 -210.000.000 0	-294.019.896,02 -291.610.000,00 0,00
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-6.018.626	-5.684.536	-22.959.896,02
34		Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	50.000.000	50.000.000	88.406.059,93
35		Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-50.000.000	-50.000.000	-86.395.855,47
36		Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0	0	2.010.204,46
37		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	-153.188	-79.529	-365.363,02
38		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	293.542	373.071	738.433,54
39		Geplante Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr. 37)	-153.188	-79.529	-365.363,02
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	140.354	293.542	373.070,52

Finanzhaushalt (gem. Muster 8 zu § 3 GemHVO)

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
1	2	3	4	5	6
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.400	33.980	53.329,98
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.703.800	10.153.880	9.388.452,16
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13.978.158	23.802.109	15.720.261,48
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	203.500.000	186.400.000	185.904.680,08
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	103.892.297	93.689.590	73.064.058,14
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	109.335.953	116.063.104	112.992.995,12
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	122.580	528.010	81.704,94
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	197.540	272.030	236.870,32
09		Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.771.728	430.942.703	397.442.352,22
10	830	Personalauszahlungen	-43.095.500	-41.484.900	-35.865.257,49
11	831	Versorgungsauszahlungen	-4.020.000	-3.750.000	-3.586.291,45
12	832	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-47.085.689	-42.385.260	-31.371.490,39
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-195.617.691	-201.734.108	-183.746.383,88
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-78.090.906	-73.305.349	-65.549.364,55
15		Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-58.016.500	-52.429.000	-50.081.599,80
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.030.900	-4.037.615	-3.250.143,79
17	837	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	-64.130	-44.400	-19.891,27
17	848				
18		Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.021.316	-419.170.632	-373.470.422,62
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 u. 18)	11.750.412	11.772.071	23.971.929,60
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.744.400	10.576.300	2.441.506,49
21	822	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	11.220,78
22	823	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	37.246	41.836	40.688,83
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	15.781.646	10.618.136	2.493.416,10
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-28.000	-65.000	-2.514,06
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.610.000	-3.630.000	-1.807.845,58
26	840	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imm. Anlagevermögen	-18.875.620	-12.940.200	-3.930.822,86
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-153.000	-150.000	-139.834,66
28		Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24 bis 27)	-21.666.620	-16.785.200	-5.881.017,16
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-5.884.974	-6.167.064	-3.387.601,06
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	5.865.438	5.605.007	20.584.328,54
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	5.884.974	6.167.064	200.000,00
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	-4.003.600	-6.451.600	-2.409.896,02
32			0	0	0,00
32			0	0	0,00
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	1.881.374	-284.536	-2.209.896,02
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	7.746.812	5.320.471	-365.363,02 *)
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	5.693.542	373.071	738.433,54
36		Geplante Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	7.746.812	5.320.471	-365.363,02
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	13.440.354	5.693.541,52	373.070,52

*) Der Finanzmittelfehlbedarf des Ergebnisses 2016 beinhaltet auch die fremden Finanzmittel und den Saldo aus der Aufnahme von Kassenkrediten - gem. Muster 15 zu § 47 Abs. 1 GemHVO

	Produktbereich	01	02	03	04	05	06	07	08
Nr.	Beschreibung	Innere Verwaltung	Sicherheit und Ordnung	Schulträger- aufgaben	Kultur und Wissenschaft	Soziale Leistungen	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Gesundheits- dienste	Sportförderung
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			9.500.000					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV								
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			25.000				5.100	
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)			9.525.000				5.100	
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-3.000					
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-4.904.300	-214.250	-11.425.000	-9.500	-200.000	-339.570	-23.000	
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-153.000							
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-5.057.300	-214.250	-11.428.000	-9.500	-200.000	-339.570	-23.000	
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-5.057.300	-214.250	-1.903.000	-9.500	-200.000	-339.570	-17.900	

	Produktbereich	09	10	12	13	14	15	16	01 - 16
Nr.	Beschreibung	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo- inform.	Bauen und Wohnen	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Natur- und Landschafts- pflege	Umweltschutz	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Finanzwirtschaft	Summe Produktbereiche
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			1.994.400				4.250.000	15.744.400
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV								0
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens							7.146	37.246
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)			1.994.400				4.257.146	15.781.646
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-25.000					-28.000
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-2.610.000					-2.610.000
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-50.000		-1.710.000					-18.875.620
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								-153.000
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-50.000		-4.345.000					-21.666.620
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-50.000		-2.350.600				4.257.146	-5.884.974

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-555,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.158.900	-6.898.580	-5.321.416,35
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-2.067.000	-1.997.100	-2.014.008,85
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.190.284	-2.221.700	-2.064.114,36
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-99.200	-12.113,79
09	Sonstige ordentliche Erträge	-20.200	-116.400	-77.329,42
10	Summe der ordentlichen Erträge	-11.436.884	-11.333.480	-9.489.537,77
11	Personalaufwendungen	19.797.000	18.873.600	15.273.092,82
12	Versorgungsaufwendungen	3.168.500	2.824.400	2.928.468,64
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.685.560	5.450.350	4.446.277,72
14	Abschreibungen	734.400	783.021	631.122,69
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.456.900	3.243.300	2.077.017,18
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	28.500	34.000	29.833,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.130	7.600	9.983,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.880.990	31.216.271	25.395.796,04
20	Verwaltungsergebnis	20.444.106	19.882.791	15.906.258,27
21	Finanzerträge	-70.000	-70.000	-58.061,60
22	Finanzaufwendungen	13.300	14.000	
23	Finanzergebnis	-56.700	-56.000	-58.061,60
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	20.387.406	19.826.791	15.848.196,67
25	Außerordentliche Erträge	-60.000	-35.000	-236.331,80
26	Außerordentliche Aufwendungen	24.000	6.800	38.899,13
27	Außerordentliches Ergebnis	-36.000	-28.200	-197.432,67
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.351.406	19.798.591	15.650.764,00
29	Sekundäre Erträge	-15.981.514	-16.097.017	-11.885.321,90
30	Sekundäre Aufwendungen	4.926.718	5.321.020	3.724.052,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.054.796	-10.775.997	-8.161.269,90
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.296.610	9.022.594	7.489.494,10

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		12.400,00	2.517,49			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV			594,78			
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)		12.400,00	3.112,27			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-5.118.550,00	-887.600,00	-726.697,76		-129.900	-129.900
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-153.000,00	-150.000,00	-139.834,66			
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-5.271.550,00	-1.037.600,00	-866.532,42			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-5.271.550,00	-1.025.200,00	-863.420,15			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Verantwortliche Organisationseinheiten	Verantwortliche Personen
Dezernenten L, I, II	Dezernenten L, I,II

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung; zahlreiche Einzelgesetze
Produktbeschreibung	Koordination und Umsetzung der Vorgaben und Ziele anhand von Rechts- und Auftragsgrundlagen der Gesetzgeber, der Kreisorgane, des Landrats und der Dezernenten; Vertretung des Kreises Bergstraße nach außen sowie Projektmanagement. Erstellung und Betrieb der Internet-Homepage und des Intranets.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Dezernenten; alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung Intern: Alle Dezernenten; alle Abteilungen
Sonstige Erläuterungen	Für das Produkt "Kreisorgane und Verwaltungssteuerung" werden keine Ziele und Kennzahlen ausgewiesen. Auf die Ziele und Kennzahlen der Produkte aus den jeweiligen Dezernaten wird verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	717.100	723.600	636.075,19
12	Versorgungsaufwendungen	327.100	294.100	274.299,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	398.900	395.900	312.687,65
14	Abschreibungen			627,99
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000	15.000	3.398,25
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.458.100	1.428.600	1.227.088,91
20	Verwaltungsergebnis	1.458.100	1.428.600	1.227.088,91
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.458.100	1.428.600	1.227.088,91
25	Außerordentliche Erträge			-5.356,17
26	Außerordentliche Aufwendungen	20.000		5.694,55
27	Außerordentliches Ergebnis	20.000		338,38
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.478.100	1.428.600	1.227.427,29
29	Sekundäre Erträge	-1.706.719	-1.651.876	-1.428.408,74
30	Sekundäre Aufwendungen	228.619	223.276	200.981,45
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.478.100	-1.428.600	-1.227.427,29
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets der Abteilung L-1/1 und die Verfügungsmittel der hauptamtlichen Mitglieder des Kreisausschusses in Höhe von 8,5 T€. Maßgebliche Positionen sind die Service-Center-Dienstleistungen für die Behördennummer 115 mit 217,5 T€ und die Beiträge für DLT und HLT mit insgesamt 138,0 T€.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuweisungen für Agenda-Maßnahmen.

Nr. 26

Veranschlagt sind die Zuweisungen an Städte und Gemeinden für die Teilnahme an der Service-Nummer 115.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210 und 4040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Verfügungsmittel sind gemäß § 13 GemHVO nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Im Finanzhaushalt dürfen Erlöse aus der Veräußerung von Kunstgegenständen zu 2/3 für die Beschaffung neuer Kunstgegenstände verwendet werden

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

**Teilfinanzhaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und
Verwaltungssteuerung**

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-1.094,47			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-1.094,47			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-1.094,47			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Verantwortliche Organisationseinheit Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	Verantwortliche Person Helene Schüßler
---	--

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung
Produktbeschreibung	Geschäftsführung für die Kreisgremien Kreistag, Ausschüsse, Kreisausschuss und Kommissionen (Sitzungsbearbeitung, Betreuung der Mitglieder, Informationsaustausch Gremien - Verwaltung) unter anderem mit Hilfe eines elektronischen Sitzungsdienstes mit Rats-, Amts- und Bürgerinformationssystem; Bearbeitung von personellen Vertretungen des Kreises bei Beteiligungen, in Verbänden und weiteren externen Institutionen; Bearbeitung von Satzungen und Regelwerken für die Gremiumsarbeit; Angelegenheiten des Hessischen Landkreistages.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Bevölkerung; Kreisgremien Intern: Behördenleitung; alle Abteilungen
Sonstige Erläuterungen	Der Sitzungsdienst für die Betriebskommissionen wird aus Zweckmäßigkeitsgründen von den Eigenbetrieben selbst wahrgenommen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			-38,15
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			-38,15
11	Personalaufwendungen	190.300	149.000	147.648,17
12	Versorgungsaufwendungen	64.000	61.300	63.772,17
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343.200	331.200	303.629,36
14	Abschreibungen	1.500	500	322,65
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.100	8.100	6.339,53
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	607.100	550.100	521.711,88
20	Verwaltungsergebnis	607.100	550.100	521.673,73
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	607.100	550.100	521.673,73
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			22,58
27	Außerordentliches Ergebnis			22,58
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	607.100	550.100	521.696,31
29	Sekundäre Erträge	-680.087	-626.073	-587.895,08
30	Sekundäre Aufwendungen	72.987	75.973	66.198,77
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-607.100	-550.100	-521.696,31
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Kreistages und des Kreisausschusses. Schwerpunkt bilden die Aufwandsentschädigung der Gremien mit 315 T€. Die Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden sind mit 2,6 T€ veranschlagt. Durch die Veranschlagung der Kosten für die Fachsoftware an dieser Stelle entsteht ein Mehrbedarf von 7,1 T€ (siehe auch Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von BGA.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Fördermittel für die Fraktionsgeschäftsstellen.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden sind gemäß § 13 GemHVO nicht Bestandteil des Budgets. Die Fraktionen des Kreistages können Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zu Lasten der Fraktionsfördermittel leisten. Der Ansatz der Fraktionsfördermittel wird für übertragbar, bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres, erklärt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV			594,78			
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)			594,78			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-3.673,11			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-3.673,11			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-3.078,33			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1030	Bürgerservice und Ehrenerweise
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person
Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur		N.N.
Klassifizierung	Externes Produkt	
Auftragsgrundlage	Erlass über die Stiftung des Ehrenbriefes des Landes Hessen; Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten; Richtlinien und Vorgaben der Hessischen Staatskanzlei sowie des Bundespräsidialamtes; interne Richtlinien und Vorgaben der Behördenleitung und Kreisgremien	
Produktbeschreibung	Bürgerbüro; Bürgerservice; Landesehrenbriefe; Bundesverdienstkreuze; Jubiläen; Ehrenplaketten; Rettungstaten; Medaillen; Glückwünsche; Kondolenzen und Nachrufe; Ehrenerweise; Beflaggung; Projekte; Organisation von Fahrten; Kreispartnerschaften; Förderung von Begegnungsmaßnahmen; Aufbau von Kontakten im Schul-, Jugend-, Sport- und Kulturbereich; Teilnahme an EU-Referenten-Tagungen der hessischen Landkreise.	
Beteiligte	Extern: Hessische Staatskanzlei; Bundespräsidialamt; Kommunen; Vereine und Institutionen; Sportkreis; Partnerkreise Intern:	
Empfänger	Extern: Bevölkerung; Vereine; Institutionen; Verbände; Organisationen Intern:	
Vereinbarte Ziele	Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)	
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
a) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	1,23	2
b) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	1,20	2
c) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	1,17	2
	Plan lfd. Jahr	
		2

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-5.131,33
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.800		-2.545,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-4.800		-7.676,33
11	Personalaufwendungen	441.700	458.400	462.683,99
12	Versorgungsaufwendungen	10.000	12.300	24.959,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.100	56.800	43.521,63
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000	4.000	3.635,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	524.800	531.500	534.800,46
20	Verwaltungsergebnis	520.000	531.500	527.124,13
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	520.000	531.500	527.124,13
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			31,20
27	Außerordentliches Ergebnis			31,20
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	520.000	531.500	527.155,33
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	159.733	193.400	146.250,29
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	159.733	193.400	146.250,29
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	679.733	724.900	673.405,62

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einer veränderten Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abt. L-1/1. Der Mehrbedarf von 12,3 T€ entsteht durch die Übernahme der Aufwendungen für die Wartung von Intranet und Homepage (siehe auch Produkt 1070) sowie durch einen zusätzlichen Materialaufwand.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuschüsse für die Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße und die Durchführung des Volkstrauertages.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210 und 4040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Nr. 15, Kontengruppe 71) sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1040 Pressearbeit

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1040	Pressearbeit

Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur	Verantwortliche Person N.N.
---	---------------------------------------

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hauptsatzung des Kreises Bergstraße
Produktbeschreibung	Vor- und Nachbereitung von Pressekonferenzen für die Dezernenten; Aufbereitung und Verfassen von Pressemitteilungen, Grußworten und Reden für die Dezernenten; Koordination der fachabteilungsbezogenen Pressearbeit des Landrats; Presseauswertung für die Kreisorgane und Verwaltungssteuerung; schriftliche und mündliche Unterrichtung von Presse, Rundfunk und Fernsehen; redaktionelle Bearbeitung und Herausgabe von Publikationen des Kreises Bergstraße; Unterstützung und Sicherstellung einer auf sachlicher Information, Transparenz und Bürgernähe angelegten Pressearbeit. Amtliche Bekanntmachungen des Kreises.
Beteiligte	Extern: Diverse Presseorgane Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressearbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-51,80
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			-51,80
11	Personalaufwendungen	91.400	131.700	83.334,01
12	Versorgungsaufwendungen		7.100	4.914,71
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	19.307,87
14	Abschreibungen			360,89
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	116.400	163.800	107.917,48
20	Verwaltungsergebnis	116.400	163.800	107.865,68
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	116.400	163.800	107.865,68
25	Außerordentliche Erträge			-12,62
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-12,62
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	116.400	163.800	107.853,06
29	Sekundäre Erträge	-149.842	-202.877	-131.841,86
30	Sekundäre Aufwendungen	33.442	39.077	23.988,80
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-116.400	-163.800	-107.853,06
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressearbeit

Erläuterungen::

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einer veränderten Produktzuordnung.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung L-1/1.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210 und 4040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1051	Personalmanagement und -entwicklung

Verantwortliche Organisationseinheit Personal und Organisation	Verantwortliche Person Barbara Hoffbauer
--	--

Klassifizierung Internes Produkt

Auftragsgrundlage Hessisches Beamtengesetz; Beamtenstatusgesetz; Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst; Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes; Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes; Hessisches Besoldungsgesetz; Hessische Verordnung über die Besoldung; Dienstaufwandsentschädigung und Reisekostenpauschale der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf Zeit; Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung; Einkommensteuergesetz; Hessisches Personalvertretungsgesetz; Hessisches Gleichberechtigungsgesetz; Arbeitszeitgesetz; Hessische Arbeitszeitverordnung; Berufsbildungsgesetz; Jugendarbeitsschutzgesetz; Sozialgesetzbuch; Mutterschutzgesetz; Hessische Mutterschutzverordnung; Bundeserziehungsgeldgesetz; Hessische Elternzeitverordnung; Hessische Beihilfeverordnung; Vermögensbildungsgesetz; Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit; Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit; Beschlüsse der Kreisgremien; Dienstvereinbarungen; Dienstanweisungen; Hessische Laufbahnverordnung; Zuständigkeitsverordnungen; Hessisches Reisekostengesetz; Hessische Trennungsgeldverordnung; Satzung über Aufwandsentschädigungen; Eigenbetriebsgesetz. Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für die Personalentwicklung ergibt sich als Teilaufgabe des Personalmanagements mit dem Ziel, Menschen, Teams und Organisationen dazu zu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich und effizient zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen selbstbewusst und motiviert zu stellen.

Produktbeschreibung Organisation und Beteiligung am Personalauswahlverfahren; Betreuung des Kreis- und Schulverwaltungspersonals (incl. Eigenbetriebe) im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Regelungen ab dem Zeitpunkt der Einstellung bis zum Ausscheiden der Bediensteten; Betreuung der Pensionäre; Personalabrechnungen. Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung des Personals. Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement.

Beteiligte Extern: Fortbildungsträger; Schulungsinstitutionen
Intern: Alle Abteilungen; Eigenbetriebe

Empfänger Extern: Kreisgremien; UNESCO Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.; Überwaldbahn gGmbH; Gewässerverband Bergstraße; Naturschutzzentrum gGmbH; Frauenhaus Bergstraße e.V.; Stadt Lindenfels
Intern: Personal der Kreisverwaltung incl. Eigenbetriebe; Personalrat; Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Vereinbarte Ziele Deckelung der Personalaufwendungen

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)	35,8355	41,6349	43,2633

Kennzahl sonstige	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen	9,50 %	9,90 %	10,08 %

Kennzahl neu (absolut): Personalaufwendungen € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in €	35.835.454 / 377.297.124	41.634.900 / 420.391.016	43.263.300 / 431.436.166
--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Erläuterung Ziel / Kennzahl Zu sonstiger Kennzahl: Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Berechnung der Kennzahl: Vorläufiger Wert auf Basis Verwaltungsentwurf Haushalt 2018 - Stand: 06.11.2017

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-951.800	-950.800	-815.634,93
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.000	-109.000	-52.691,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	-961.800	-1.059.800	-868.326,30
11	Personalaufwendungen	2.891.800	2.798.600	2.270.133,14
12	Versorgungsaufwendungen	412.800	342.700	335.969,50
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	317.200	206.300	177.729,52
14	Abschreibungen			2.260,09
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.621.800	3.347.600	2.786.092,25
20	Verwaltungsergebnis	2.660.000	2.287.800	1.917.765,95
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.660.000	2.287.800	1.917.765,95
25	Außerordentliche Erträge			-47.564,32
26	Außerordentliche Aufwendungen	3.300	5.800	3.295,00
27	Außerordentliches Ergebnis	3.300	5.800	-44.269,32
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.663.300	2.293.600	1.873.496,63
29	Sekundäre Erträge	-2.746.156	-2.408.343	-1.935.182,81
30	Sekundäre Aufwendungen	82.856	114.743	61.686,18
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.663.300	-2.293.600	-1.873.496,63
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Erläuterungen::

Nr. 03

Veranschlagt ist der Bundeszuschuss zum Mutterschaftsgeld (10 T€), die Erstattung der Stadt Lindenfels für Personaldienstleistungen (5,6 T€) und die Erstattung der verbundenen Unternehmen für Personaldienstleistungen (926,2 T€).

Nr. 09

Veranschlagt sind die Erträge aus Schadensersatzleistungen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Zusätzlicher Bedarf entsteht auch für die Durchführung von Praktika, durch die Erhöhung der Beiträge für die Unfallversicherung und die Erhöhung von Personalnebenausgaben.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilungen L-1/3 und I-6/1. Der Mehrbedarf entsteht durch die Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware in Höhe von 75,0 T€ (siehe Produkt 1070) und durch erhöhte Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, einschließlich der damit verbundenen Reisekosten.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1051 und 1081 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

**Teilfinanzhaushalt Produkt 1051
Personalmanagement und -entwicklung**

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-11.800	-9.100	-13.451,98		-35.900	-35.900
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-153.000	-150.000	-139.834,66			
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-164.800	-159.100	-153.286,64			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-164.800	-159.100	-153.286,64			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1051
Personalmanagement und -entwicklung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2016INV043 E- Bewerbermanagement	-9.100	-11.800					-35.900 -35.900

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1070 IT-Management

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1070	IT-Management

Verantwortliche Organisationseinheit Moderne Verwaltung, E-Government und IT	Verantwortliche Person Thomas Wieland
--	---

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für das IT-Management ergibt sich aus den notwendigen Geschäftsgängen der Abteilungen und der Eigenbetriebe der Kreisverwaltung sowie dem allgemeinen technischen und organisatorischen Betrieb von IuK, als Teil der Hauptverwaltung (mit Querschnittsfunktion). Gesetze und Normen (z. B. E-Government-Gesetz; Richtlinien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik; Haushaltsrecht; Arbeitsplatzrichtlinien; Datenschutz; Dienstvereinbarungen etc.) sind zu beachten und einzuhalten. Das IT-Konzept des Kreises Bergstraße, die IT-Zielarchitektur, IT-Funktionen und IT-Rollen in der Kreisverwaltung, die Realisierung des E-Government-Projektprogramms sowie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Organisationsentwicklungsmaßnahmen und das Changemanagement.
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Infrastrukturen, Komponenten und Betrieb der Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK); Netzwerkbetreuung; Support; Leasing von Hardware; Beratung und Beschaffung beim Einsatz dezentraler IuK; zentrales Softwaredeployment; Bereitstellung zentraler IuK-Prozesse (IT Infrastructure Library - ITIL; Datensicherheit; Datenschutz).
Beteiligte	Extern: Lieferanten von IT-Hard- und Software, EDV-Hard- und Software; Leasingfirmen; kommunale Partnerschaften Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Kreisgremien Intern: Alle Abteilungen

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-86.300	-74.400	-54.750,88
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-168,75
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.963,64
10	Summe der ordentlichen Erträge	-86.300	-74.400	-57.883,27
11	Personalaufwendungen	905.000	787.300	686.932,11
12	Versorgungsaufwendungen	48.800	45.800	48.938,44
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.334.000	1.442.500	1.337.884,01
14	Abschreibungen	230.000	220.000	272.390,69
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.517.800	2.495.600	2.346.145,25
20	Verwaltungsergebnis	2.431.500	2.421.200	2.288.261,98
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.431.500	2.421.200	2.288.261,98
25	Außerordentliche Erträge			-32.082,96
26	Außerordentliche Aufwendungen			3.028,51
27	Außerordentliches Ergebnis			-29.054,45
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.431.500	2.421.200	2.259.207,53
29	Sekundäre Erträge	-2.639.158	-2.532.381	-2.353.782,33
30	Sekundäre Aufwendungen	127.658	111.181	94.574,80
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.511.500	-2.421.200	-2.259.207,53
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-80.000		

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management
--

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung der Beteiligungsunternehmen. Der Mehrertrag entsteht im Zusammenhang mit dem Einsatz des Dokumentenmanagementsystems.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Mehrbedarf entsteht durch Personalveränderungen und die Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des IT-Managements. Im Ansatz enthalten sind Mittel in Höhe von 630,0 T€ für das Leasing von Soft- und Hardware, 466,0 T€ für Wartung von Soft- und Hardware, 110,0 T€ für Telefonie, 55,0 T€ für den Erwerb von Lizenzen sowie 25,0 T€ für Fort- und Weiterbildung von Personal. Der rückläufige Bedarf entsteht durch die Zuordnung der Wartungskosten für die Fachsoftware zu den Budgets der Fachabteilungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Leasing (+ 80,0 T€) zur Aktualisierung und Erweiterung vorhandener Software und für zusätzliche Lizenzen (+ 20,0 T€) gegenüber.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen, BGA und geringwertigen Wirtschaftsgütern. Der Mehrbedarf entsteht durch den Vermögenszuwachs bei den immateriellen Vermögensgegenständen.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1070 und 5040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen können in Höhe zahlungswirksamer Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		12.400				
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)		12.400				
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-535.000	-590.000	-509.771,35			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-535.000	-590.000	-509.771,35			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-535.000	-577.600	-509.771,35			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1070 IT-Management

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV026 IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel	-80.000	-80.000		-70.000	-70.000	-70.000	
2009INV014 Lizenzen, DV-Software	-220.000	-215.000		-65.000	-65.000	-65.000	
2013INV033 DMS System	-270.000	-230.000		-150.000	-100.000	-100.000	
2017INV001 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-20.000						
2018INV001 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-10.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Personal und Organisation	Karin Ende

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für den Fachbereich Organisation ergibt sich aus dem notwendigen Geschäftsgang. Gesetze und Normen (z.B. Haushaltsrecht; Vergaberecht; Arbeitsplatzrichtlinien; Datenschutz; Dienstvereinbarungen etc.) sind zu beachten und einzuhalten. Zu Fuhrpark: Leistung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, Beschluss Kreisausschuss.
Produktbeschreibung	Beschaffung: Einkauf von Wirtschaftsgütern für den gesamten Verwaltungsbedarf; Ausstattung der Räume mit Mobiliar; Postein-/ausgang: Abwicklung der gesamten Postläufe (intern und extern) in der Verwaltung; Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung; Gebäude: Raumplanung und Gebäudebelegung; Gebäudesicherheit (z. B. Ausübung des Hausrechts und Administration Schließsysteme); Fuhrpark: Beschaffung, Verwaltung und Einsatz von Dienstfahrzeugen; Fahrdienste; Zentrale Dienste: Organisationsverfügungen; Allgemeine Dienstordnung; Verwaltung Tiefgaragenplätze, Sitzungsräume und Archive.
Beteiligte	Extern: Lieferanten; Leasingfirmen; Reparaturwerkstätten; Städte und Gemeinden Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Bürgerinnen und Bürger Intern: Alle Abteilungen

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-503,20
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-100.000	-53.600	-77.884,14
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-230,98
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-3.438,77
10	Summe der ordentlichen Erträge	-105.500	-59.100	-82.057,09
11	Personalaufwendungen	872.600	855.600	754.992,78
12	Versorgungsaufwendungen	94.600	104.100	103.863,44
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	713.500	572.000	752.059,01
14	Abschreibungen	100.000	120.000	85.574,64
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	7.500	9.983,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.790.700	1.659.200	1.706.473,86
20	Verwaltungsergebnis	1.685.200	1.600.100	1.624.416,77
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.685.200	1.600.100	1.624.416,77
25	Außerordentliche Erträge			-9.288,53
26	Außerordentliche Aufwendungen			-816,57
27	Außerordentliches Ergebnis			-10.105,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.685.200	1.600.100	1.614.311,67
29	Sekundäre Erträge	-1.731.240	-1.746.869	-1.708.780,18
30	Sekundäre Aufwendungen	126.040	146.769	94.468,51
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.605.200	-1.600.100	-1.614.311,67
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.000		

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
--

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt sind Verkaufserlöse aus der Veräußerung nicht mehr benötigter Materialien der Verwaltung.

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung der verbundenen Unternehmen für Leistungen der Zentralen Dienste und die Nutzung von Dienstfahrzeugen. Der Ansatz wurde im Hinblick auf das Ergebnis 2016 erhöht.

Nr. 09

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gebrauchsgegenständen

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilungen L-1/3 und I-6/1. Der Mehrbedarf entsteht bei Porto und Versandkosten sowie durch den Erwerb von Druckerzeugnissen nach Schließung der Hausdruckerei. Darüber hinaus sind die Wartungskosten für die Fachsoftware zukünftig bei dem Budget der Fachabteilungen zu berücksichtigen (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen für BGA und geringwertige Wirtschaftsgüter. Der Ansatz wurde im Hinblick auf das Ergebnis 2016 reduziert.

Nr. 18

Veranschlagt ist die KFZ-Steuer für die Dienstfahrzeuge.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr.13) und die Ansätze der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 18, KFZ-Steuer) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1051 und 1081 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			2.517,49			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)			2.517,49			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-147.500	-165.000	-141.070,73			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-147.500	-165.000	-141.070,73			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-147.500	-165.000	-138.553,24			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV028 Zentrale Dienste/ Büromöbel u. sons. Ausstattung	-130.000	-90.000		-50.000	-50.000	-50.000	
2008INV029 Fuhrpark/ Anschaffung von Dienstfahrzeugen		-17.500					
2017INV002 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-35.000						
2018INV002 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-35.000					
2018INV049 Lizenzen, DV-Software		-5.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1100 Zentrales Controlling	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	111 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1100 Zentrales Controlling
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Controlling, Projektmanagement und Grundsatz	Christina Michel
Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung Gemeindekassenverordnung; Haushaltsgrundsätzegesetz; Aktiengesetz; GmbH-Gesetz; Handelsgesetzbuch
Produktbeschreibung	Operatives Controlling: Unterstützung der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen bei der Haushaltsplanung (Produkte, Ziel- und Kennzahldefinitionen) sowie bei der Steuerung durch Bereitstellung und Auswertung von steuerungsrelevanten Informationen. Externes und internes Berichtswesen: Standardisierte Berichterstattung über Zielerreichungs- grade und Prognosen, Aufbereitung weiterer steuerungsrelevante Informationen sowie Erstellung von Sonderberichten gemäß besonderer Aufgabenstellungen, Durchführung von Soll-Ist- sowie Zeitreihenvergleichen und Abweichungsanalysen, Unterbreitung von Hand- lungsempfehlungen zu Steuerungs-/Gegensteuerungsmaßnahmen, Berichtsgespräche. Betrieb einer Kosten- und Leistungsrechnung incl. interner Leistungsverrechnung und Gebüh- renkalkulationen. Mitwirkung an Vorschlägen, Maßnahmen und Projekten zur Haushaltskon- solidierung sowie zur Steigerung der Effizienz und Effektivität der Kreisverwaltung, incl. E- Government-Projekte; Vertragsmanagement. Zusammenarbeit und Koordination mit dem de- zentralen Controlling der Abteilungen. Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Sonderaufträge. Beteiligungsmanagement/-controlling: Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Mitglieder der Kreisgremien in ihrer Steuerungsverantwortung bei den kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises; Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unter einheitlichen fachlichen, wirtschaft- lichen und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrechte des Kreises; Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten.
Beteiligte	Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen; Kommunen; Verbände; Wasserverbände; GmbH's; sonstige Institutionen Vereine etc. Intern: Behördenleitung; Abteilungsleitungen; dezentrales Controlling; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; politische Mandatsträger; Kommunen; Verbände; Wasserverbände; GmbH's; sonstige Institutionen Intern: Behördenleitung; Abteilungsleitungen; dezentrales Controlling; Eigenbetriebe

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-120.784	-168.200	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-120.784	-168.200	
11	Personalaufwendungen	580.700	490.200	216.931,68
12	Versorgungsaufwendungen	31.300	23.100	31.075,10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.360	10.000	9.076,77
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	634.360	523.300	257.083,55
20	Verwaltungsergebnis	513.576	355.100	257.083,55
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	513.576	355.100	257.083,55
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	513.576	355.100	257.083,55
29	Sekundäre Erträge	-623.959	-440.547	
30	Sekundäre Aufwendungen	110.383	85.447	66.408,50
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-513.576	-355.100	66.408,50
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			323.492,05

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Erläuterungen:

Nr. 07

Veranschlagt ist die Zuweisung des Bundes für die Beschäftigung von zwei Bildungskoordinatoren. Siehe auch Nr. 11

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Ferner besteht ein zusätzlicher Bedarf durch die befristete Beschäftigung von zwei Bildungskoordinatoren.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung L-1/2. Der Mehrbedarf entsteht durch erhöhte Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung und durch erhöhte Reisekosten.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1100 und 5170 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen verwendet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1110 Revision		
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1110	Revision
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person
Revision		N.N.
Klassifizierung	Externes und internes Produkt	
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Gemeindekassenverordnung; Hessische Landkreisordnung; Landeshaushaltsordnung; Eigenbetriebsgesetz; Haushaltsgrundsatzgesetz; Sozialgesetzgebung; Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz; Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung; Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge	
Produktbeschreibung	<p>Planen und Durchführen der Prüfung des Jahres- und Gesamtabschlusses des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Wasser- und Bodenverbände und anderer öffentlich- und privatrechtlicher Institutionen, soweit gesetzlich vorgeschrieben und / oder beauftragt.</p> <p>Dauernde Überwachung der Kassengeschäfte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der Kreisverwaltung, der jeweiligen Eigenbetriebe, der Zweck-, Wasser- und Bodenverbände und anderer öffentlich- und privatrechtlicher Institutionen, soweit gesetzlich vorgeschrieben und / oder beauftragt sowie die Erstellung der Niederschriften über die durchgeführten Kassenprüfungen.</p> <p>Prüfung von Gebührenkalkulationen, Abrechnungen, Finanzierungs- und Verwendungsnachweisen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der Kreisverwaltung, der jeweiligen Eigenbetriebe, der Zweck-, Wasser- und Bodenverbände und anderer öffentlich- und privatrechtlicher Institutionen, soweit gesetzlich vorgeschrieben und / oder beauftragt.</p> <p>Prüfung der laufenden Verwaltungstätigkeit in den Rechtsgebieten: Gemeinderecht Hessen, Vergaberecht (Hessen / Deutschland / Europa), Arbeitsrecht, Sozialrecht, Vertragsrecht.</p> <p>Erteilung von Auskünften, Anleitungen und Anregungen in Fragen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens.</p> <p>Durchführung von Sonderprüfungsaufträgen, die sich auf das Haushalts- und Kassenwesen beziehen.</p> <p>Technische Prüfung beim Kreis und den kreisangehörigen Kommunen sowie Verbänden und Eigenbetrieben.</p> <p>Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Bauprojekten im Rahmen des Investitionscontrolling in den Städten und Gemeinden des Kreises, der Kreisverwaltung und bei Verbänden sowie Eigenbetrieben.</p> <p>Prüfung von Verwendungsnachweisen in den Städten und Gemeinden des Kreises, der Kreisverwaltung und bei Verbänden sowie Eigenbetrieben.</p> <p>Beratung der Städte und Gemeinden des Kreises, der Kreisverwaltung und bei Verbänden sowie Eigenbetrieben. Aufzeigen von Möglichkeiten der Verbesserung und künftigen Vermeidung von Fehlerquellen als Beitrag zur Optimierung von Arbeitsabläufen und -ergebnissen.</p>	
Beteiligte	<p>Extern: Dezernenten; Abteilungen und Ämter der Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen; (Zweck-)Verbände; Eigenbetriebe</p> <p>Intern: Dezernenten; Abteilungen und Ämter der Kreisverwaltung</p>	
Empfänger	<p>Extern: Dezernenten; politische Gremien und Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen; (Zweck-)Verbände; Eigenbetriebe; Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien</p> <p>Intern: Dezernenten; politische Gremien; Abteilungen und Ämter der Kreisverwaltung</p>	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-750.000	-700.000	-761.261,02
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-750.000	-700.000	-761.261,02
11	Personalaufwendungen	912.500	829.400	790.006,41
12	Versorgungsaufwendungen	358.000	340.400	358.323,75
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.000	35.350	32.552,64
14	Abschreibungen	6.000	14.300	1.540,27
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.311.500	1.219.450	1.182.423,07
20	Verwaltungsergebnis	561.500	519.450	421.162,05
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	561.500	519.450	421.162,05
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	561.500	519.450	421.162,05
29	Sekundäre Erträge	-159.573	-161.092	-74.709,75
30	Sekundäre Aufwendungen	226.879	260.695	191.284,33
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	67.306	99.603	116.574,58
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	628.806	619.053	537.736,63

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebühren des Revisionsamtes für die Prüfung der Jahresabschlüsse, Kassen- und Sonderprüfungen Dritter. Kalkuliert wird mit rd. 1.480 Prüfungstagen zu 507 € je Prüfungstag. Hinsichtlich der Anpassung des Tagessatzes wird auf das Haushaltskonsolidierungskonzept des Kreises verwiesen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Mehrbedarf entsteht auch durch einen befristeten Einsatz einer Unterstützung bei den Prüfungen von Jahresabschlüssen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Revisionsamtes.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von immateriellem Vermögen.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen verwendet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1110 Revision

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-10.000					
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-10.000					
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-10.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1110 Revision

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2018INV046 Lizenzen, DV-Software		-10.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Verantwortliche Organisationseinheit Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	Verantwortliche Person Melanie Knauf, Nicole Schmitt
---	--

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Grundgesetz Art. 3; Hessische Landkreisordnung § 4a; Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
Produktbeschreibung	Sensibilisierung für frauenpolitische Themen durch Öffentlichkeitsarbeit; Konzeption, Gestaltung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen; Beratung und Vermittlung von hilfesuchenden Frauen; Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und anderen Gebietskörperschaften, Kommunen; Beratung von Gremien und Institutionen; Außenvertretung des Kreises in Gleichstellungsfragen; Unterstützung und Überwachung der Dienststellenleitung bei der Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes; Beteiligung an allen organisatorischen, sozialen und personellen Maßnahmen, z. B. Frauenförder- und Gleichstellungspläne, Vergabe von Ausbildungsplätzen, Stellenbesetzungsverfahren, Vereinbarkeit Familie, Pflege und Beruf, Chancengleichheit für Teilzeitbeschäftigte, Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz; Besprechungen nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz; Maßnahmen für Frauen (Fortbildung; Versammlung; Beratung); Beratung der Kreisgremien.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Abteilungen der Kreisverwaltung; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Alle Bürgerinnen; Kommunen; Frauengruppen, -Initiativen und -Organisationen regional und überregional; Kreisgremien Intern: Alle Abteilungen und Beschäftigten der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe; Dienststellenleitung
Vereinbarte Ziele	1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung 2. 7 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung 3. 2 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Anteil Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung	54 %	min. 50 %	min. 50 %
Kennzahl (absolut):	21 / 39	min. 21 / 41	min. 21 / 42
2. Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung	7	5	7
3. Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	1	2	2

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	90.400	87.500	81.936,63
12	Versorgungsaufwendungen	18.700	14.400	15.951,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000	4.881,74
14	Abschreibungen			104,90
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	114.100	106.900	102.874,61
20	Verwaltungsergebnis	114.100	106.900	102.874,61
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	114.100	106.900	102.874,61
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			40,04
27	Außerordentliches Ergebnis			40,04
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	114.100	106.900	102.914,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	54.988	52.750	39.384,53
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	54.988	52.750	39.384,53
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	169.088	159.650	142.299,18

Teilergebnishaushalt Produkt 1121
Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Gleichstellungsbeauftragten.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.
Zahlungswirksame Mehrerträge dürfen zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen verwendet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1121
Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-104,90			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-104,90			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-104,90			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1140	Beschäftigtenvertretung

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Personalrat	Ellen Bartelheimer

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Personalvertretungsgesetz
Produktbeschreibung	Interessenvertretung der Beschäftigten des Kreises Bergstraße und der Eigenbetriebe; Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten der Beschäftigten; Beteiligungsrechte bei allen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze haben wie Personalbemessung, Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchungen, bauliche Maßnahmen usw.; Überwachung der Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Dienstvereinbarungen und Tarifverträge; Überwachung des Gleichbehandlungsgebotes der Beschäftigten; Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden der Beschäftigten; Beantragung von Maßnahmen zugunsten der Beschäftigten.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Beschäftigten der Verwaltung und der Eigenbetriebe; Dienststellenleitung; Personal und Organisation; Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Schwerbehindertenvertretung; Jugend- und Auszubildendenvertretung; die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften
Empfänger	Extern: Intern: Alle Beschäftigten der Verwaltung und der Eigenbetriebe

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			-20.591,82
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			-20.591,82
11	Personalaufwendungen	336.000	351.800	382.648,59
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.300	23.600	15.844,26
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	353.300	375.400	398.492,85
20	Verwaltungsergebnis	353.300	375.400	377.901,03
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	353.300	375.400	377.901,03
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	353.300	375.400	377.901,03
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	114.870	131.812	101.128,31
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	114.870	131.812	101.128,31
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	468.170	507.212	479.029,34

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung
--

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Beschäftigtenvertretung (PR und JAV).

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Das Sachkonto 6560000 (Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen) ist nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	Gudrun Englert

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Verwaltungsgerichts- und Zivilprozessordnung; Sozialgerichtsgesetz; Arbeitsgerichtsgesetz; diverse Rechtsvorschriften des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts; Zivil- und Arbeitsrecht; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten; Hessisches Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung; Juristenausbildungsgesetz
Produktbeschreibung	Rechtsberatung und Rechtsgutachten; Prozessvertretung für den Kreisausschuss und Behörde des Landrats vor Verwaltungs-, Sozial-, Zivil- und Arbeitsgerichten; Anhörungsausschuss (Empfehlung des Anhörungsausschusses bei Widersprüchen gegen Bescheide des Kreisausschusses, der Behörde des Landrats sowie der Städte und Gemeinden unter 30.000 Einwohner); Ausbildung Rechtsreferendare; Praktikum Jurastudenten
Beteiligte	Extern: Gerichte verschiedener Zweige (Verwaltungsgerichtsbarkeit, Amtsgerichte, Arbeitsgerichte, Sozialgerichte); Rechtsanwälte; Regierungspräsidium Darmstadt; Beisitzer des Anhörungsausschusses; widerspruchsführende Bürgerinnen und Bürger Intern: Dezernenten; Fachabteilungen; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Bürgerinnen und Bürger (Widerspruchsführer); Gerichte; Rechtsanwälte; Kommunen (Widerspruchsgegner); Kreisgremien Intern: Fachabteilungen; Behördenleitung; Eigenbetriebe
Sonstige Erläuterungen	Rechtsberatung und Prozessführung; Schnittstelle bei Prozessführung durch Rechtsanwälte insbesondere bei Anwaltszwang; Anhörungsausschussvorsitz.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			-2.060,50
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-608,48
10	Summe der ordentlichen Erträge			-2.668,98
11	Personalaufwendungen	320.900	291.100	297.107,94
12	Versorgungsaufwendungen	57.900	45.200	56.401,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.700	38.000	18.231,77
14	Abschreibungen			232,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	411.500	374.300	371.973,97
20	Verwaltungsergebnis	411.500	374.300	369.304,99
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	411.500	374.300	369.304,99
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	411.500	374.300	369.304,99
29	Sekundäre Erträge	-518.851	-486.345	
30	Sekundäre Aufwendungen	107.535	112.045	93.636,84
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-411.316	-374.300	93.636,84
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	184		462.941,83

**Teilergebnishaushalt Produkt 1150
Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss**

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einer veränderten Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem gemeinsamen Budget des Rechtsamtes, des Anhörungsausschusses und der Kommunalaufsicht.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1150, 1221 und 1230 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1150
Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-115,00			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-115,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-115,00			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Martin Medert

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Gemeindekassenverordnung; Steuergesetze; Hessische Landeshaushaltsordnung; Bürgerliches Gesetzbuch; Verdingungsordnung für Leistungen; Versicherungsvertragsgesetz; Sozialgesetzbuch; EU-Beihilfenrecht
Produktbeschreibung	Aufstellung der Entwürfe des Haushaltsplans und der Nachträge mit entsprechenden Anlagen; Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes; Ermittlung finanzwirtschaftlicher Eckdaten; Betreuung der mittelbewirtschaftenden Abteilungen; Forderungsmanagement; Abschluss, Kündigung und Modifizierung von Versicherungsverträgen; Bearbeitung von Schadensfällen; Gewährung und Inanspruchnahme öffentlicher Förderungen.
Beteiligte	Extern: Regierungspräsidium Darmstadt; Hessischer Landkreistag; Land Hessen; Versicherungsunternehmen; Förderungsempfänger/-innen Intern: Alle Fachabteilungen; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; Kreisgremien; Förderungsempfänger/-innen Intern: Behördenleitung; alle Fachabteilungen; Mitarbeiter/-innen

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-578.200	-490.800	-620.231,61
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-578.200	-490.800	-620.231,61
11	Personalaufwendungen	916.400	796.700	744.498,67
12	Versorgungsaufwendungen	325.700	233.600	244.372,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.100	365.200	291.190,26
14	Abschreibungen	500	1.000	307,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.200.000	3.000.000	1.587.528,41
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.798.700	4.396.500	2.867.897,10
20	Verwaltungsergebnis	3.220.500	3.905.700	2.247.665,49
21	Finanzerträge			-16,84
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-16,84
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.220.500	3.905.700	2.247.648,65
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			19.909,91
27	Außerordentliches Ergebnis			19.909,91
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.220.500	3.905.700	2.267.558,56
29	Sekundäre Erträge	-3.543.047	-4.129.737	-2.437.768,96
30	Sekundäre Aufwendungen	243.447	224.037	170.210,40
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.299.600	-3.905.700	-2.267.558,56
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-79.100		

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement
--

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung der Beteiligungsunternehmen für die Bewirtschaftung des Kreditportfolios, das Zentrale Forderungsmanagement, die Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten, die Abwicklung des Sale-and-lease-back-Geschäftes und die Budgetplanung. Der Mehrertrag wird durch die Erhöhung der zu erstattenden Personal- und Versorgungsaufwendungen verursacht.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Mehrbedarf entsteht auch durch Arbeitszeiterhöhungen und befristete Beschäftigung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Der Mehrbedarf entsteht durch die Besetzung von Planstellen mit Beamtinnen und Beamten.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets des Finanz- und Rechnungswesens.
Der rückläufige Bedarf wird durch geringere Versicherungsbeiträge verursacht.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude. Der Minderbedarf wurde im Hinblick auf das Ergebnis des Jahres 2016 veranschlagt.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1170, 1181, 5090, 6010 und 6020 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1170
Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-4.200.000		-307,00			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-4.200.000		-307,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-4.200.000		-307,00			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2018INV052 Investiver Zuschuss an LSG Erwerb Verwaltungsgeb.		-4.200.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Dieter Hohmann

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Gemeindehaushaltsverordnung; Gemeindenkassenverordnung; Hessische Gemeindeordnung; Hessische Landkreisordnung; Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz
Produktbeschreibung	Buchhaltung; Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Liquiditätssicherstellung; Erstellung der Jahresabschlüsse (Bilanz) und des Gesamtabchlusses (konsolidierte Bilanz); Führung und Aufbewahrung der Bücher, Belege und Konten; Mahnwesen; Sonderkassen; Statistiken; Anlagenbuchhaltung; Beitreibung bzw. Zwangsvollstreckung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Ansprüche.
Beteiligte	Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen; Kommunen, Verbände, sonstige Institutionen (Beitragsservice ARD, ZDF, DRadio, IHK etc.) mittels Vollstreckungsaufträgen bzw. Amtshilfeersuchen Intern: Alle Fachabteilungen und die Eigenbetriebe des Kreises
Empfänger	Extern: Kommunen, Verbände, sonstige Institutionen mittels Vollstreckungsaufträgen bzw. Amtshilfeersuchen Intern: Alle Fachabteilungen und die Eigenbetriebe des Kreises

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315.000	-245.000	-257.495,40
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-233.200	-224.300	-213.481,02
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-548.200	-471.300	-470.976,42
11	Personalaufwendungen	1.473.000	1.434.400	1.364.876,55
12	Versorgungsaufwendungen	133.800	91.000	97.029,82
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.250	49.650	18.028,13
14	Abschreibungen	51.200	41.200	48.714,76
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.731.250	1.616.250	1.528.649,26
20	Verwaltungsergebnis	1.183.050	1.144.950	1.057.672,84
21	Finanzerträge	-70.000	-70.000	-58.050,76
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis	-70.000	-70.000	-58.050,76
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.113.050	1.074.950	999.622,08
25	Außerordentliche Erträge			-89.709,34
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.862,15
27	Außerordentliches Ergebnis			-86.847,19
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.113.050	1.074.950	912.774,89
29	Sekundäre Erträge	-1.482.882	-1.445.877	-1.226.952,19
30	Sekundäre Aufwendungen	369.832	370.927	314.148,30
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.113.050	-1.074.950	-912.803,89
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-29,00

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Pfändungs- und Vollstreckungsgebühren sowie Erträge aus Leistungen an Drittgläubiger. Der Mehrertrag wird durch zunehmende Aufträge Drittgläubiger und die Übernahme bisher periodenfremder Erträge verursacht.

Nr. 03

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen der verbundenen Unternehmen für die Leistungen im Bereich der Buchhaltung, des Zahlungsverkehrs und des Mahnwesens. Der Mehrertrag basiert auf einem verstärkten Einsatz und auf erhöhtem Personalaufwand.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Finanz- und Rechnungswesens. Der Mehrbedarf entsteht durch erhöhte Kontoführungsgebühren und durch die Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen für die BGA und die Wertberichtigung von Forderungen der Vollstreckung. Der Mehrbedarf entsteht durch erhöhte Wertberichtigungen.

Nr. 21

Veranschlagt sind die Erträge aus Mahngebühren und Verzugszinsen.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Teilergebnishaushalt Produkt 1181
Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1170, 1181, 5090, 6010 und 6020 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1181
Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-880,10			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-880,10			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-880,10			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1210 Vereinsförderung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1210	Vereinsförderung

Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur	Verantwortliche Person Elke Ditzenbach
---	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Vereinsförderrichtlinien des Kreises Bergstraße
Produktbeschreibung	Förderung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements.
Beteiligte	Extern: Sportkreis Bergstraße; Hessisches Ministerium des Innern und für Sport; Hessische Staatskanzlei Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; kreisangehörige Vereine; kreisangehörige Kommunen; Kreisverbände Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.000	-2.000	-3.380,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.000	-2.000	-3.380,00
11	Personalaufwendungen	43.900	45.600	44.671,51
12	Versorgungsaufwendungen	11.700	13.800	14.375,52
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000	3.113,22
14	Abschreibungen	15.500	15.500	16.230,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	105.000	100.000	100.120,92
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	181.100	179.900	178.511,62
20	Verwaltungsergebnis	179.100	177.900	175.131,62
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	179.100	177.900	175.131,62
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	179.100	177.900	175.131,62
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	22.670	27.166	21.320,74
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.670	27.166	21.320,74
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.770	205.066	196.452,36

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung L-1/1.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen für investiv gewährte Vereinszuschüsse.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Vereine (Sportvereine siehe Produkt 4040) mit der Möglichkeit auch investive Maßnahmen zu fördern.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210 und 4040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind übertragbar. Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Vereine können zu Lasten des Ansatzes der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-12.498,86			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-12.498,86			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-12.498,86			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	1221	Wahlen und Statistik

Verantwortliche Organisationseinheit Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	Verantwortliche Person Michael Neher
---	--

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetze sowie -verordnungen; Bundesstatistikgesetz; weitere Vorschriften über statistische Erhebungen
Produktbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Landratsdirektwahlen; Sammeln und Weiterleiten von statistischen Erhebungen (soweit nicht durch Fachabteilungen erfolgt).
Beteiligte	Extern: Landeswahlleiter; Hessisches Ministerium des Innern und für Sport; Ekom 21 (EDV-Dienstleister); kreisangehörige Kommunen, Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Kreiswahlausschuss; Abteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; politische Parteien; Medien; Landeswahlleiter; Kreistag; Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Abteilungen

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen		-3.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-15.022,16
10	Summe der ordentlichen Erträge		-3.000	-15.022,16
11	Personalaufwendungen	65.900	56.300	44.220,29
12	Versorgungsaufwendungen	29.200	27.800	26.910,24
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600	600	58.361,34
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	95.700	84.700	129.491,87
20	Verwaltungsergebnis	95.700	81.700	114.469,71
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	95.700	81.700	114.469,71
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	95.700	81.700	114.469,71
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	27.199	24.136	22.084,55
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	27.199	24.136	22.084,55
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	122.899	105.836	136.554,26

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung L-1/5.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1150, 1221 und 1230 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1230	Kommunalaufsicht
Verantwortliche Organisationseinheit Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien		Verantwortliche Person Michael Neher
Klassifizierung	Externes Produkt	
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Hessisches Eigenbetriebsgesetz; Hessisches Kommunalabgabengesetz; Finanzausgleichsgesetz; Wasserverbandsgesetz; Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit	
Produktbeschreibung	Rechts- und Finanzaufsicht über die 22 kreisangehörigen Kommunen und deren Sondervermögen sowie 7 Verbände; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftspläne einschließlich erforderlicher Genehmigungen; Beurteilungen der finanziellen Leistungskraft; Bearbeitung von Beschwerden (insbesondere Dienstaufsichtsbeschwerden) und Anfragen; Überprüfung von kommunalen Satzungen; Überwachung der wirtschaftlichen Betätigungen; Beratung der kreisangehörigen Kommunen in Kommunalrechts- und Haushaltsfragen.	
Beteiligte	Extern: Intern:	
Empfänger	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Kreisbevölkerung; andere Behörden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium) Intern:	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-34.336,24
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-136.000	-140.400	-140.635,54
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-136.000	-140.400	-174.971,78
11	Personalaufwendungen	255.600	243.500	217.793,28
12	Versorgungsaufwendungen	119.600	113.000	119.054,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500	5.000	5.199,16
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	380.700	361.500	342.047,22
20	Verwaltungsergebnis	244.700	221.100	167.075,44
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	244.700	221.100	167.075,44
25	Außerordentliche Erträge			0,25
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			0,25
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	244.700	221.100	167.075,69
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	78.859	87.622	62.166,92
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	78.859	87.622	62.166,92
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	323.559	308.722	229.242,61

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung L-1/5.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1150, 1221 und 1230 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1241	Ordnungs- und Gewerbewesen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Ordnungs- und Gewerbewesen	Alexandra Kleiné

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Hessische Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO); Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen; Hessisches Ladenöffnungsgesetz; Hessisches Friedhofs- und Bestattungsgesetz; Polizeiverordnungen der Regierungspräsidien; Gaststättengesetz; Gewerbeordnung; Handwerksordnung; Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung; Preisangabenverordnung; Verordnung über die Zuständigkeit zur Erweiterung des Wochenmarktsortiments; Gesetz zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs; Vereinsgesetz; Wirtschaftsstrafgesetz; Meldegesetz; Passgesetz; Versammlungsgesetz; Sozialgesetzbuch; Heilpraktikergesetz sowie zahlreiche Verordnungen; Jugendschutzgesetz; Forst- und Feldschutzgesetz; Waffengesetze; Jagdgesetze; Fischereigesetze; Sprengstoffgesetze sowie jeweilige Verordnungen; Makler- und Bauträgerverordnung; Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz; Präventionswoche aufgrund Dezernenten-auftrages; Verordnung über das Bewachungsgewerbe; Verordnung über die Immobiliendarlehensvermittlung
Produktbeschreibung	Erteilung, Änderung, Ablehnung, Verlängerung und Widerruf von Erlaubnissen aus bestimmten Bereichen des Ordnungs- und Gewerberechts, des Jagd-, Waffen- und Sprengstoffrechts im nicht gewerblichen Bereich; Untersagung bestimmter gewerblicher Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich (u.a. Spielrecht); Verfolgung und Ahndung bestimmter spezialgesetzlicher Ordnungswidrigkeiten; Wahrnehmung der Fachaufsicht in Bereichen des Ordnungsrechts; Abschlussplanung und Festsetzung, Durchführung der staatlichen Fischerprüfungen; Abnahme von Fachkundeprüfungen als Sprengstoffbehörde; Kontrollen über die Einhaltung der Schießstätten-Verordnung und des Waffenrechts; Kontrollen der Waffenbesitzer und Waffensammler im Außendienst; Koordination von Präventionsprojekten (Präventionswoche); Organisation der Jagdberatssitzungen.
Beteiligte	Extern: Industrie- und Handelskammern; Gewerbezentralregister; Jagd ausübungsberechtigte und Jagdgenossenschaften; Bundesamt für Justiz (Bundeszentralregister); Staatsanwaltschaft; Polizei; Kreisjagdberater; Kreisschützenmeister; Kreisfischereiberater; Waffensachverständiger; Städte und Gemeinden; Schießsportdachverbände; Schießstandsachverständige; Hauptzollamt; Amtsgerichte; andere Behörden Intern: Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz; Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Ausländer und Migration; Beauftragter für Kinder- und Jugendschutz
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; Jagdgenossenschaften und Clubs; Schützenvereine; Angelvereine; kreisangehörige Kommunen; andere Behörden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidien); Waffenhändler; Waffensammler; Polizei; Staatsanwaltschaft; mit Aufgaben der Prävention befasste Organisationen, Vereine und Institutionen; Jagd- und fischereirechtliche Hegegemeinschaften; Sicherheitsfirmen; Heilpraktiker Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-262.400	-228.080	-339.938,50
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-195.100	-197.200	-195.074,23
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-457.500	-425.280	-535.012,73
11	Personalaufwendungen	529.800	504.200	442.264,85
12	Versorgungsaufwendungen	143.600	170.300	172.644,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.850	17.800	11.854,48
14	Abschreibungen	2.700	2.700	3.658,03
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.800	3.200	3.200,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	28.500	34.000	29.833,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	733.250	732.200	663.454,48
20	Verwaltungsergebnis	275.750	306.920	128.441,75
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	275.750	306.920	128.441,75
25	Außerordentliche Erträge			-178,50
26	Außerordentliche Aufwendungen		300	
27	Außerordentliches Ergebnis		300	-178,50
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	275.750	307.220	128.263,25
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	200.902	203.780	134.639,67
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	200.902	203.780	134.639,67
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	476.652	511.000	262.902,92

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbesesen

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge des Ordnungs- und Gewerbesesen unter Berücksichtigung des aktuellen Haushaltsvollzuges und des Ergebnisses 2016.

Nr. 07

Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes und der an die Hegeringe weiterzuleitende Landeszuschuss (siehe Nr. 15).

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen und der Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Ordnungs- und Gewerbesesen. Der Mehrbedarf entsteht durch höhere Aufwandsentschädigungen für das Ehrenamt und durch die Zuordnung von Wartungskosten für die Fachsoftware.

Nr. 14

Veranschlagt sind Wertberichtigungen von Forderungen aus Gebührenerträgen und die Abschreibung von immateriellem Vermögen..

Nr. 15

Veranschlagt ist die Weiterleitung des Landeszuschusses an die Hegeringe.

Nr. 16

Veranschlagt sind die an das Land abzuführenden Jagdabgaben und Jägerprüfungsgebühren.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen des Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1241
Ordnungs- und Gewerbeswesen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-9.000					
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-9.000					
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-9.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2018INV054 Lizenzzw. Condition (Nationales Waffenregister)	0	-9.000	0	0	0	0	

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	
Verantwortliche Organisationseinheit Straßenverkehrswesen		Verantwortliche Person Helga Unrath	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung; Fahrzeug-Zulassungsverordnung; Kraftfahrzeugsteuergesetz; Gebührenordnung Straßenverkehr; Fahrerlaubnisverordnung; Straßenverkehrsgesetz; Verordnung über den Internationalen Straßenverkehr		
Produktbeschreibung	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen; Änderung von Fahrzeug-, Halter- und Versicherungsdaten; Überwachung von Halterpflichten; Auskunftserteilung; Erst- und Neuerteilung Führerschein; Personenbeförderungsschein; Umschreibung von Fahrerlaubnissen; "Begleitendes Fahren ab 17"; Mehrfachtätersystem; Fahranfängerangelegenheiten; Belassungen der Fahrerlaubnis.		
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Regierungspräsidium; Technischer Überwachungsverein Hessen; Polizei; Hauptzollamt; Versicherungsagenturen; Kreditinstitute; Bundesdruckerei; Kraftfahrtbundesamt; autorisierte Dokumenten-, Plaketten- und Siegelhersteller Intern: Revision; Bürgerbüro (Außenstelle der Abteilung Straßenverkehrswesen)		
Empfänger	Extern: Bevölkerung; juristische Personen Intern:		
Vereinbarte Ziele	Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich "Zulassungen" (in Minuten)*	41	max. 30	max. 30
Erläuterung Ziel / Kennzahl	* Durchschnittliche Bearbeitungszeit gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt (= Empfang Wartemarke) bis zum letzten Bearbeitungsschritt (= Zahlung an der Kasse)		
Sonstige Erläuterungen	Der Teilbereich "Zulassungen" beinhaltet z. B. Neuzulassungen, Ummeldungen etc., nicht aber Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen, Außerbetriebsetzungen, Feinstaubplaketten und Händlerzulassungen.		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.900.000	-2.800.000	-3.083.576,82
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-170.900	-170.600	-170.816,93
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-3.070.900	-2.970.600	-3.254.393,75
11	Personalaufwendungen	1.883.000	1.832.900	1.718.552,29
12	Versorgungsaufwendungen	97.400	93.000	99.985,21
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	510.700	468.200	327.982,57
14	Abschreibungen	150.000	200.000	151.758,48
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	49.000	47.000	44.223,85
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.690.100	2.641.100	2.342.502,40
20	Verwaltungsergebnis	-380.800	-329.500	-911.891,35
21	Finanzerträge			6,00
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			6,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-380.800	-329.500	-911.885,35
25	Außerordentliche Erträge	-60.000	-35.000	-26.521,52
26	Außerordentliche Aufwendungen	700	700	501,09
27	Außerordentliches Ergebnis	-59.300	-34.300	-26.020,43
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-440.100	-363.800	-937.905,78
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	762.302	838.440	590.438,84
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	762.302	838.440	590.438,84
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	322.202	474.640	-347.466,94

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge aus der KFZ-Zulassung und der Erteilung von Fahrerlaubnissen. Die Veranschlagung erfolgte auf Basis des aktuellen Haushaltsvollzuges und des Ergebnisses 2016.

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss des Landes.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des der Abteilung II-10/2. Der Mehrbedarf wird durch die Zuordnung der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070) und höhere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung von Personal.

Nr. 14

Veranschlagt sind Einzelwertberichtigungen von Forderungen aus den Gebührenerträgen.

Nr. 25

Veranschlagt sind zu erwartende periodenfremde Erträge.

Nr. 26

Veranschlagt sind zu erwartenden periodenfremde Erträge.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1261 und 1280 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

**Teilfinanzhaushalt Produkt 1261
Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen**

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-46.000	-42.000	-35.646,42		-88.000	-88.000
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-46.000	-42.000	-35.646,42			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-46.000	-42.000	-35.646,42			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1261
Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV034 Anschaffung Kassenautomat	-42.000						-42.000 -42.000
2018INV039 e-Akte + Unterschriftenpads Verkehrsabteilung		-46.000					-46.000 -46.000

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Verantwortliche Organisationseinheit Straßenverkehrswesen	Verantwortliche Person Helga Unrath
---	---

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung; Personenbeförderungsgesetz; Hessisches Straßengesetz
Produktbeschreibung	Verkehrslenkung und -regelung (Anordnung von Verkehrszeichen und Baustellen; Rad- und Motorsportveranstaltungen; Auswertung von Unfallpunkten; Erlaubnisprüfung im Taxen- und Mietwagenverkehr; Ausnahmen von Sonn- und Feiertagsfahrverbot inklusive Ferienreisezeit; Großraum- und Schwerverkehr); Fachaufsicht, Aufgaben der Straßenaufsicht
Beteiligte	Extern: Polizei; Kommunen; Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement; Regierungspräsidium; Kreisbevölkerung Intern: Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien; Bauen und Umwelt; Gefahrenabwehr; Öffentlicher Personennahverkehr
Empfänger	Extern: Bevölkerung; Firmen; Behörden; kreisangehörige Kommunen Intern: Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien; Bauen und Umwelt; Gefahrenabwehr; Öffentlicher Personennahverkehr

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.000	-32.000	-34.566,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-13.200	-13.100	-13.112,20
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-45.200	-45.100	-47.678,20
11	Personalaufwendungen	158.300	148.500	150.132,69
12	Versorgungsaufwendungen	56.400	53.300	55.942,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.100	10.300	2.573,83
14	Abschreibungen			311,25
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	225.800	212.100	208.960,75
20	Verwaltungsergebnis	180.600	167.000	161.282,55
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	180.600	167.000	161.282,55
25	Außerordentliche Erträge			-156,85
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-156,85
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	180.600	167.000	161.125,70
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	68.397	69.061	118.624,06
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	68.397	69.061	118.624,06
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	248.997	236.061	279.749,76

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge der Straßenverkehrsbehörde.

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss des Landes.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des der Abteilung II-10/2. Der Mehrbedarf entsteht für die Durchführung einer Verkehrsschau.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1261 und 1280 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1300 Fleischhygiene			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	1300	Fleischhygiene	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Veterinärwesen und Verbraucherschutz		Dr. Wolfgang Gabriel	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Fleischhygienerecht; diverse EU-Verordnungen		
Produktbeschreibung	Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Hausschlachtungen, gewerblichen Schlachtungen sowie in EU-Schlachthöfen inklusive Trichinenuntersuchung (auch bei Wildfleisch) sowie Probennahmen für Rückstandsuntersuchungen; Hygieneüberwachungen bei EU-Schlacht- und Zerlegebetrieben.		
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessisches Landeslabor Intern: Ordnungs- und Gewerbewesen		
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:		
Vereinbarte Ziele	1. Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung 2. Vollständiger Verbraucherschutz		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt	100 %	100 %	100 %
Kennzahl (absolut):	276.396 / 276.396	235.000 / 235.000	235.000 / 235.000
2. Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der untersuchten Tiere gesamt	99,9 %	99 %	99 %
Kennzahl (absolut):	276.210 / 276.396	232.650 / 235.000	232.650 / 235.000
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 2.: Bei allen untersuchten Tieren fallen im Durchschnitt ca. 5 % derartige Veränderungen auf, die dazu führen, dass die Tiere nicht zum Verzehr freigegeben werden können.		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-501.000	-500.000	-310.361,52
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.300	-4.100	-4.270,34
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-505.300	-504.100	-314.631,86
11	Personalaufwendungen	547.300	634.500	456.429,21
12	Versorgungsaufwendungen	25.200	24.000	25.232,11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.700	68.650	46.227,20
14	Abschreibungen	3.600	1.300	359,97
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	633.800	728.450	528.248,49
20	Verwaltungsergebnis	128.500	224.350	213.616,63
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	128.500	224.350	213.616,63
25	Außerordentliche Erträge			-196,41
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-196,41
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	128.500	224.350	213.420,22
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	187.893	216.644	129.910,54
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	187.893	216.644	129.910,54
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	316.393	440.994	343.330,76

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge und Bußgelder der Fleischhygiene.

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch die rückläufige Zahl von Schlachtungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Veterinäramtes.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen von BGA und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1300 und 1311 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-2.000	-2.000	-71,95			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-2.000	-2.000	-71,95			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-2.000	-2.000	-71,95			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV003 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-2.000						
2018INV003 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	1311	Allgemeines Veterinärwesen	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Veterinärwesen und Verbraucherschutz		Dr. Wolfgang Gabriel	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Amtliche Lebensmittel- und Tierschutzüberwachung; Tierseuchenbekämpfung nach derzeit geltenden EU- und Nationalen Rechtsvorschriften		
Produktbeschreibung	Kontrolle von Lebensmitteln und Lebensmittelbetrieben; Gefahrenabwehr und Verbraucherschutz; Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen unter Berücksichtigung tierschutzrechtlicher Aspekte; Tierschutz während Schlachtungen, Ausstellungen etc.; Tierseuchenbekämpfung in privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Tierbeständen sowie Tierseuchendiagnostik; Durchführung von Cross-Compliance Kontrollen in den zuständigen Fachbereichen: Tierkennzeichnung und -registrierung; Tierseuchen; Tierschutz; Lebensmittelsicherheit.		
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessisches Landeslabor; Tierkörperverwertungsanstalt (TVA); Polizeistationen und Kommunen im Landkreis Intern: Ordnungs- und Gewerbesen; 2 nebenamtliche Tierärztinnen (TSE-/BSE-Probenahme bei der TVA); Zentrale Leitstelle		
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:		
Vereinbarte Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen 2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben 3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung 4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht) 5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern 		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Anzahl der überprüften Tierhaltungen	388	500	500
2. Anzahl der vorgefundenen Verstöße / Anzahl der durchgeführten Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung	50 %	50 %	50 %
Kennzahl (absolut):	876 / 1.727	900 / 1.800	900 / 1.800
3. Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtliche Lebensmittelüberwachung gesamt	48	76	70
4. Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung	306	250	250
5. Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind	100 %	100 %	100 %
Kennzahl (absolut):	54 / 54	50 / 50	50 / 50

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Erläuterung Ziel / Kennzahl

Zu 1.: Im Kreis Bergstraße gibt es derzeit ca. 4.700 Tierhaltungen. Darunter befinden sich mindestens 4.077 Nutztierhaltungen, ein großer Schlachthof, sechs Tier- bzw. Vogelparks, ein Wildgehege, 185 Erlaubnisinhaber (§ 11 TierSchG) und noch eine unbestimmte Anzahl an privaten, unbekanntem Tierhaltungen. Weiterhin befindet sich im Kreis Bergstraße noch eine Tierkörperbeseitigungsanstalt (TKBA). Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z. B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde.

Zu 2.: Im Kreis Bergstraße bestehen derzeit rd. 4.300 gemeldete Lebensmittelbetriebe. Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z. B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde oder je nach Art des Lebensmittels (Grad der Verderblichkeit).

Zu 3.: Grundsätzlich wird jeder eingegangenen Verbraucherbeschwerde nachgegangen. Nicht jede eingegangene Verbraucherbeschwerde kann jedoch überprüft werden, da diese teilweise anonym eingereicht werden oder beanstandete Lebensmittel nicht bei der Überwachungsbehörde eingereicht werden.

Zu 4.: Im Kreis Bergstraße bestehen derzeit rd. 4.000 Tierhaltungen, die der tierseuchenrechtlichen Überwachung unterliegen. Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z. B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde. Der Tierhalter ist für den seuchenfreien Status seiner Tiere nach entsprechenden Rechtsvorschriften selbst verantwortlich. Die Überwachung nach tierseuchenrechtlichen Bestimmungen erfolgt auch bereits im Rahmen der Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen (siehe Kennzahl 1).

Zu 5.: Cross Compliance ("anderweitige Verpflichtungen") stellt eines der Kernelemente der EU-Agrarreform des Jahres 2003 dar. Damit erfolgt eine Verknüpfung der Direktzahlungen mit der nachweislichen Einhaltung von Rechtsstandards aus den Bereichen Umwelt, Gesundheit von Mensch und Tier, Kennzeichnung und Registrierung von Tieren, Meldungen von Krankheiten und Tierschutz. Die Behörden sind nach EU-Recht verpflichtet, die Einhaltung der entsprechenden Verpflichtungen stichprobenweise zu überprüfen. Bei Verstößen gegen Cross-Compliance-Verpflichtungen werden die Direktzahlungen (EU-Subventionen) gekürzt oder ganz gestrichen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-165.000	-160.000	-237.460,62
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-810.900	-809.700	-810.814,55
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-975.900	-969.700	-1.048.275,17
11	Personalaufwendungen	1.113.300	1.076.800	971.875,10
12	Versorgungsaufwendungen	156.000	105.800	120.599,53
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.200	123.600	120.382,33
14	Abschreibungen	11.500	4.621	10.601,50
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.000	30.000	32.538,30
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.449.000	1.340.821	1.255.996,76
20	Verwaltungsergebnis	473.100	371.121	207.721,59
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	473.100	371.121	207.721,59
25	Außerordentliche Erträge			-19.163,81
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-19.163,81
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	473.100	371.121	188.557,78
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	276.428	311.031	199.501,45
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	276.428	311.031	199.501,45
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	749.528	682.152	388.059,23

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge und Bußgelder aus der Lebensmittelüberwachung.

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss des Landes.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Veterinäramtes. Der Mehrbedarf resultiert aus höheren Aufwendungen für Miete und bezogene Leistungen.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen für BGA und geringwertige Wirtschaftsgüter. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen von Forderungen veranschlagt.

Nr. 15

Veranschlagt ist die Zuweisung an die Tierseuchenkasse Hessen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1300 und 1311 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-9.000	-3.000	-516,57		-6.000	-6.000
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-9.000	-3.000	-516,57			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-9.000	-3.000	-516,57			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV004 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.000						
2018INV004 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-3.000					
2018INV040 Anschaffung eines Tresors		-6.000					-6.000 -6.000

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Verantwortliche Organisationseinheit Ausländer und Migration	Verantwortliche Person Adam Schütz
--	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Zuwanderungsgesetz; Aufenthaltsgesetz; Freizügigkeitsgesetz / EU; Asylgesetz; Schengener Abkommen; zwischenstaatliche Abkommen; EU-Gesetzgebung; EU-Richtlinien; Landesaufnahmegesetz; Asylbewerberleistungsgesetz; Sozialgesetzbuch Zweites, Achtes und Zwölftes Buch; Personenstandsgesetz; Staatsangehörigkeitsgesetz; Zuständigkeitsverordnungen; Verwaltungsverfahrensgesetz; Grundgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch; Namensänderungsgesetz; Hessische Gemeindeordnung
Produktbeschreibung	<p>Aufenthaltsrecht: Erteilung / Ablehnung von Aufenthaltstiteln für ausländische Personen; Erteilung von Arbeitserlaubnissen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV); Einladungen und Visaangelegenheiten; Integrations- und Migrationsberatung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Umsetzung der Integrationskursverordnung.</p> <p>Personenstandsrecht: Personenstandsrecht / Standesamtaufsicht; Vorbereitung der Einbürgerung; Namensänderungen; Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen; Beglaubigungen; Prüfung der Personenstandszweitbücher.</p> <p>Ausländerbeauftragte: Förderung der Integration und Gleichstellung von Migranten in den verschiedenen Lebensbereichen im Kreis Bergstraße; Förderung der Aufnahmebereitschaft und Akzeptanz von ethnischen Minderheiten bei der deutschen Bevölkerung; Umsetzung der sich aus dem Zuwanderungsgesetz und weiterer bundes- sowie landesgesetzlicher Vorgaben abzuleitenden Integrationsmaßnahmen mit Relevanz für den Kreis Bergstraße mit Ausnahme der Integrationskurse.</p>
Beteiligte	<p>Extern: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport; Hessisches Ministerium für Soziales und Integration; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Regierungspräsidium Darmstadt; Zentrale Ausländerbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt; Hessische Erstaufnahmeeinrichtung Gießen; Auswärtiges Amt; Bundesverwaltungsamt; Polizei; Hauptzollamt Darmstadt; Kursträger Integration und Migration; Kommunen; Landeskriminalamt; Standesämter und Meldebehörden der Städte und Gemeinden; Standesamt I in Berlin; Deutsche Dienststelle (WAST); Gerichte; ekom21; Bundesdruckerei; öffentliche und private Institutionen und Organisationen; Einzelpersonen</p> <p>Intern: Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien; Gesundheitsamt; Jugendamt; Eigenbetrieb Neue Wege; Soziales; Personal und Organisation</p>
Empfänger	<p>Extern: Ausländische Einwohner/-innen, Migranten und Bürger/-innen im Kreis Bergstraße; Standesämter der kreisangehörigen Kommunen</p> <p>Intern:</p>
Vereinbarte Ziele	Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Durchgeführte Integrationskurse	55	46	46

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1331
Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240.000	-240.000	-257.624,47
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-50.000		-14.900,85
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-631.400	-610.900	-615.271,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-60,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-921.400	-850.900	-887.857,11
11	Personalaufwendungen	2.073.600	1.856.800	1.696.298,50
12	Versorgungsaufwendungen	496.400	490.400	512.560,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.500	289.500	269.245,77
14	Abschreibungen	3.700	3.700	2.181,90
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	5.000	5.437,92
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.948.200	2.645.400	2.485.725,08
20	Verwaltungsergebnis	2.026.800	1.794.500	1.597.867,97
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.026.800	1.794.500	1.597.867,97
25	Außerordentliche Erträge			-427,32
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-427,32
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.026.800	1.794.500	1.597.440,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	762.249	834.778	545.286,89
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	762.249	834.778	545.286,89
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.789.049	2.629.278	2.142.727,54

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge des Ausländer- und Migrationsamtes

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss des Landes und die Förderung des Landes für eine WIR- Koordinatorin und des WIR-Fallmanagements mit jeweils 50 T€. Der Einsatz der Mittel wird zur Finanzierung einer befristeten Beschäftigung und einer neuen Planstelle verwendet (siehe auch Nr. 11, Personalaufwendungen).

Aufgabe der WIR-Koordinatorin ist es die Interkulturelle Öffnung von Vereinen zu fördern. Hierzu initiiert, unterstützt und begleitet die Koordinatorin gemeinsame Veranstaltungen mit Vereinen wie „Ride your bike safely“ in Kooperation mit dem ADAC, ADFC und lokalen Partnern oder Veranstaltungsreihen „Wir lernen unsere neue Heimat kennen“ in Kooperation mit dem Odenwaldklub, Ortsgruppe Heppenheim. Darüber hinaus gestaltet sie die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch im Netzwerk „Zusammenhalt stärken – Vereine für Integration“. Weiteres Aufgabengebiet ist die Qualifizierung und Begleitung von Seniorenunterstützer/-innen als Bindeglied zwischen Migranten(-organisationen), Angeboten der Seniorenhilfe im Kreis Bergstraße und weiteren gesellschaftlichen Gruppen. Hieraus sind Aktivitäten entwickelt worden wie ein Internationaler Seniorennachmittag mit Informationen zu Anlaufstellen für Senioren in Heppenheim oder Ausflüge für Senioren mit deutscher und internationaler Beteiligung. Im Rahmen des Programms WIR-Fallmanagement soll ein gestaffeltes Profiling System zur Beschreibung der Kompetenzen und Entwicklungsbedarfe von Geflüchteten (weiter-)entwickelt und erprobt werden. Weitere Aufgabe ist die Erarbeitung eines Konzeptes für frühzeitige Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zum Ausbildungs- und Berufssystem für Geflüchtete unter Einbindung von muttersprachlichen Multiplikatoren.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Mehrbedarf entsteht durch Arbeitszeiterhöhungen, Personalveränderungen, ein befristetes Arbeitsverhältnis und die Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Ausländer- und Migrationsamtes.

Teilergebnishaushalt Produkt 1331
Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen der BGA und die Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Nr. 15

Veranschlagt sind Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten geleistet werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) und die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Nr. 15) sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1331
Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-1.336,51			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-1.336,51			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-1.336,51			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	126	Brandschutz	
Produkt	1361	Brand- und Katastrophenschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Gefahrenabwehr		Wolfgang Müller	
Klassifizierung	Externes und internes Produkt		
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Feuerwehrorganisationsverordnung; Feuerwehrdienstvorschriften; Gefahrenverhütungsschauverordnung; Brandschutzförderrichtlinie; Zivilschutzneuordnungsgesetz; Hessisches Gesetz über die Sicherheit und Ordnung; (Wirtschafts-, Verkehrs-, Wasser-, Ernährungs-) Sicherstellungsgesetz; Katastrophenschutz-Konzept Hessen; Gefahrgutbeförderungsgesetz; Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn sowie Durchführungsrichtlinien; Gefahrgut-Ausnahmeverordnung; Gefahrgutbeauftragtenverordnung; Gefahrgutkontrollverordnung; Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR); Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr (RID)		
Produktbeschreibung	<p>Finanzierung von Feuerwehrgerätehäusern und Unterstützung bei der Planung; Aufstellung leistungsfähiger Feuerwehren; Aufsichtsfunktion über kreisangehörige Kommunen; Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen; Organisation und Durchführung von Fortbildungen sowie von Feuerwehrleistungsübungen; überörtliche Einsatzplanung; Überwachung der Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren im Kreis; Einleitung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten; Gefahrenverhütungsschauen.</p> <p>Katastrophenschutz: Bevölkerungsschutz und Notfallvorsorge: Erstellen von Katastrophenschutz-Plänen; Warnung und Information der Bevölkerung; Empfehlungen für Verhaltensmaßnahmen. Abwehr von Großschadensereignissen: Anlegen und Durchführen von Übungen.</p> <p>Zivilschutz: Zivil-Militärische Zusammenarbeit; Zivilschutzvorsorge; Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Katastrophenschutz-Einheiten; Überwachung der Ausbildung und Ausstattung; Lagerung und Erhaltung von Material.</p> <p>Gefahrgutüberwachung: Kontrolle von Stückgutfahrzeugen und Tankfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum im Hinblick auf die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften; Bußgeldsachbearbeitung; Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Kommunen; Erstellen von Stellungnahmen für die Straßenverkehrsbehörde.</p>		
Beteiligte	<p>Extern: Feuerwehren; Polizei; Rettungsdienst; Forst; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessisches Ministerium des Innern und für Sport; Hessische Landesfeuerweherschule; Nachbarlandkreise; Organisationen im Katastrophenschutz; Bundeswehr</p> <p>Intern: Bauen und Umwelt (auch als Träger öffentlicher Belange -TÖB); Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz</p>		
Empfänger	<p>Extern: Kreisangehörige Kommunen; Feuerwehren; Gewerbebetriebe; Handwerk; Gastronomie; öffentliche Betriebe; Behörden; Kreisbevölkerung</p> <p>Intern: Zentrale Leitstelle; Straßenverkehrswesen; Bauen und Umwelt</p>		
Vereinbarte Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist 2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass 3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder; Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder 		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen	53 %	100 %	100 %
Kennzahl (absolut):	106 / 200	200 / 200	120 / 120
2. Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft	8	min. 6	min. 6
3.a) Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.	70	80	80
3.b) Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder	3	min. 4	min. 4

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.500	-41.500	-39.132,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen		-147.700	-160.098,71
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-105.700	-105.500	-105.607,45
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-11.714,06
09	Sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-147.300	-294.800	-316.552,22
11	Personalaufwendungen	514.300	642.200	611.049,24
12	Versorgungsaufwendungen	81.200	117.900	121.291,13
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.600	326.300	264.713,20
14	Abschreibungen	37.700	37.700	33.584,30
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	31.000	31.000	290.595,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	969.800	1.155.100	1.321.232,87
20	Verwaltungsergebnis	822.500	860.300	1.004.680,65
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	822.500	860.300	1.004.680,65
25	Außerordentliche Erträge			-5.673,70
26	Außerordentliche Aufwendungen			4.330,67
27	Außerordentliches Ergebnis			-1.343,03
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	822.500	860.300	1.003.337,62
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	266.859	566.230	235.728,33
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	266.859	566.230	235.728,33
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.089.359	1.426.530	1.239.065,95

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz
--

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge aus Brandverhütungsschauen, der Prüfung von Feuerwehrplänen und der Abnahme von Brandmeldeanlagen sowie die Erträge aus Bußgeldern.

Nr. 03

Mit der Auflösung des Eigenbetriebes entfällt der Ertrag an dieser Stelle. Siehe auch Produkt 1362.

Nr. 07

Veranschlagt ist der anteilige Kommunalisierungszuschuss des Landes.

Nr. 09

Veranschlagt sind Nebenerlöse aus Veranstaltungen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget des Brand- und Katastrophenschutzes. Hiervon entfallen 221,0 T€ auf die Kostenerstattung an die Kommunen für die Übernahme des örtlichen Brandschutzes. Durch die Orientierung am Ergebnis des Jahres 2016 konnten Ansätze gegenüber der Planung 2017 reduziert werden.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung des Anlagevermögens.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband, die Prämien für die Kreisleistungsübungen sowie die Zuschüsse an DLRG und THW. Entfallen an dieser Stelle ist seit 2017 der Eigenanteil des Kreises an der Leitstelle.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Produktes 1361 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet.
Die ordentlichen Aufwendungen sind, bis auf die Aufwendungen für Personal- und Versorgung, gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-4.000	-4.000	-6.158,81			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-4.000	-4.000	-6.158,81			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-4.000	-4.000	-6.158,81			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2016INV026 Anschaffung von technischen Geräten	-4.000	-4.000					
2017INV043 Anschaffung von technischen Geräten				-50.000			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 1362 Rettungsdienst			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	127	Rettungsdienst	
Produkt	1362	Rettungsdienst	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Gefahrenabwehr		Alexandra Kleiné	
Klassifizierung	Externes und internes Produkt		
Auftragsgrundlage	Hessisches Rettungsdienstgesetz; Verordnung zur Durchführung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes; Rettungsdienstplan des Landes Hessen; Bereichsplan des Kreises Bergstraße; Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz		
Produktbeschreibung	Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz; Notrufannahme Alarmierung der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Weiterer durch die Zentrale Leitstelle zur Gefahrenabwehr		
Beteiligte	Extern: Leistungserbringer gemäß § 3 Absatz 10 Hessisches Rettungsdienstgesetz; sonstige Organisationen und Behörden mit Sicherheitsaufgaben (insbesondere Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Polizei, Ordnungsämter) Intern: Abteilung Gefahrenabwehr (Fachbereich Zentrale Leitstelle/Rettungsdienst und Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz); Personalmanagement; Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Finanz- und Rechnungswesen; Personal und Organisation		
Empfänger	Extern: Hilfesuchende in den Bereichen Rettungsdienst sowie Brand- und Katastrophenschutz und Allgemeine Hilfe Intern: Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz		
Vereinbarte Ziele	Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist)	89,2 %	90 %	90 %
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Das Ziel gilt als erfüllt, wenn die Hilfsfrist in mind. 90 % aller Fälle eingehalten wird.		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1362 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.952.000	-1.952.000	
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-67.500	-52.500	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-99.200	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-300	-300	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.019.800	-2.104.000	
11	Personalaufwendungen	1.872.200	1.647.000	
12	Versorgungsaufwendungen	69.100		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.200	578.900	
14	Abschreibungen	120.500	120.500	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	100	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.582.130	2.346.500	
20	Verwaltungsergebnis	562.330	242.500	
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen	13.300	14.000	
23	Finanzergebnis	13.300	14.000	
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	575.630	256.500	
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	575.630	256.500	
29	Sekundäre Erträge		-265.000	
30	Sekundäre Aufwendungen	213.691		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	213.691	-265.000	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	789.321	-8.500	

Teilergebnishaushalt Produkt 1362 Rettungsdienst

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge des Rettungsdienstes auf der Basis von 30.000 gebührenpflichtigen Einsätzen.

Nr. 03

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen des Landes.

Nr. 09

Veranschlagt sind sonstige betriebliche Erträge.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Mehrbedarf entsteht durch die Schaffung drei neuer Planstellen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Rettungsdienstes. Der Minderbedarf entsteht durch die Reduzierung des Ansatzes für Fremdleistungen.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung des Anlagevermögens.

Nr. 18

Veranschlagt ist die KFZ-Steuer für die Einsatzfahrzeuge.

Nr. 22

Veranschlagt sind die Zinsen für zweckgebunden aufgenommene Investitionskredite.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Produktes 1362 werden mit Ausnahme der Ansätze der Kontengruppe 66 im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden. Die Ansätze der Personal- und Versorgungsaufwendungen sind nicht Bestandteil des Personalbudgets.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1362 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-144.250	-72.500				
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-144.250	-72.500				
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-144.250	-72.500				

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 1362 Rettungsdienst

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV040 Investive Anschaffungen	-72.500	-44.250					
2018INV041 Leitstelle - Anschaffung von Büromobiliar		-20.000					
2018INV042 Leitstelle - Umbaumaßnahmen		-80.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.200	-7.200	-8.415,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-910.900	-851.100	-677.308,04
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-5.200	-8.446,81
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-72.000.000	-65.600.000	-65.567.420,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-398.500	-257.500	-216.550,20
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.695.480	-6.103.900	-1.442.927,06
09	Sonstige ordentliche Erträge	-40.000	-45.000	-58.917,52
10	Summe der ordentlichen Erträge	-78.057.080	-72.869.900	-67.979.984,63
11	Personalaufwendungen	667.800	650.600	636.090,02
12	Versorgungsaufwendungen	136.700	130.100	135.327,82
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.163.200	7.798.000	7.485.042,58
14	Abschreibungen	2.634.910	2.115.008	1.842.574,05
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	64.553.700	60.868.500	56.090.184,98
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	76.156.310	71.562.208	66.189.219,45
20	Verwaltungsergebnis	-1.900.770	-1.307.692	-1.790.765,18
21	Finanzerträge	-10.125	-10.850	-11.625,00
22	Finanzaufwendungen	1.091.000	992.000	1.034.515,20
23	Finanzergebnis	1.080.875	981.150	1.022.890,20
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-819.895	-326.542	-767.874,98
25	Außerordentliche Erträge	-20.000	-20.000	-48.518,41
26	Außerordentliche Aufwendungen			35.933,73
27	Außerordentliches Ergebnis	-20.000	-20.000	-12.584,68
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-839.895	-346.542	-780.459,66
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	1.464.683	1.095.472	1.326.834,02
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.464.683	1.095.472	1.326.834,02
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	624.788	748.930	546.374,36

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	9.500.000,00	5.100.000,00	800.000,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000,00	25.000,00			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	9.525.000,00	5.125.000,00	825.000,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.000,00					
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-11.434.500,00	-5.728.500,00	-1.079.469,95		-7.400.000	-7.400.000
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-11.437.500,00	-5.728.500,00	-1.079.469,95			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-1.912.500,00	-603.500,00	-254.469,95			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2010 Grundschulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211	Grundschulen
Produkt	2010	Grundschulen

Verantwortliche Organisationseinheit Finanz- und Rechnungswesen	Verantwortliche Person Martin Medert
---	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft
Produktbeschreibung	Die Sicherstellung der Schulträgerschaft erfolgt seit dem 01.01.2014 durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs wird verwiesen. Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.
Beteiligte	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Sonstige Erläuterungen	Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-18.100.000	-3.000.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-18.100.000	-3.000.000	
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.100.000	3.000.000	5.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.100.000	3.000.000	5.000.000,00
20	Verwaltungsergebnis			5.000.000,00
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)			5.000.000,00
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			5.000.000,00
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	72.725	24.305	61.588,63
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	72.725	24.305	61.588,63
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	72.725	24.305	5.061.588,63

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf beim Zuschuss für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der anteilige Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung der Schulträgerschaft im Bereich der Grundschulen des Kreises. Der Mehrbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085, 1170 sind 4040 gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	216	Kombinierte Schulformen
Produkt	2021	Kombinierte Schulformen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Martin Medert

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft
Produktbeschreibung	Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.
Beteiligte	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Sonstige Erläuterungen	Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-16.200.000	-4.000.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			38,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-16.200.000	-4.000.000	38,00
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			26.712,65
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	16.200.000	4.000.000	7.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.200.000	4.000.000	7.026.712,65
20	Verwaltungsergebnis			7.026.750,65
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)			7.026.750,65
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			7.026.750,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	102.416	32.407	86.731,72
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.416	32.407	86.731,72
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	102.416	32.407	7.113.482,37

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf beim Zuschuss für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der anteilige Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung Schulträgerschaft im Bereich der kombinierten Schulen des Kreises. Der Mehrbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085, 1170 sind 4040 gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-14.461,36			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-14.461,36			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-14.461,36			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2040 Gymnasien

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	217	Gymnasien
Produkt	2040	Gymnasien

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanz- und Rechnungswesen

Verantwortliche Person

Martin Medert

Klassifizierung Externes Produkt

Auftragsgrundlage Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft

Produktbeschreibung Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.

Beteiligte Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Empfänger Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Sonstige Erläuterungen

Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.000.000	-3.000.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-11.000.000	-3.000.000	
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen	124.210	124.208	170.782,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.000.000	3.000.000	7.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.124.210	3.124.208	7.170.782,06
20	Verwaltungsergebnis	124.210	124.208	7.170.782,06
21	Finanzerträge	-10.125	-10.850	-11.625,00
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis	-10.125	-10.850	-11.625,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	114.085	113.358	7.159.157,06
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	114.085	113.358	7.159.157,06
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	103.969	24.808	88.047,68
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	103.969	24.808	88.047,68
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	218.054	138.166	7.247.204,74

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien
--

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf beim Zuschuss für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geleisteten Investitionszuschüssen an andere Schulträger.

Nr. 15

Veranschlagt ist der anteilige Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung der Schulträgerschaft im Bereich der Gymnasien des Kreises. Der Mehrbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085, 1170 sind 4040 gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000	25.000	25.000,00			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	25.000	25.000	25.000,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV			-13.889,00			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-13.889,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	25.000	25.000	11.111,00			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2060 Förderschulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	221	Förderschulen
Produkt	2060	Förderschulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanz- und Rechnungswesen

Verantwortliche Person

Martin Medert

Klassifizierung Externes Produkt

Auftragsgrundlage Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft

Produktbeschreibung Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.

Beteiligte Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Empfänger Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Sonstige Erläuterungen

Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.600.000	-2.000.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-3.600.000	-2.000.000	
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen	123.100	121.000	119.892,98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.600.000	2.000.000	4.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.723.100	2.121.000	4.119.892,98
20	Verwaltungsergebnis	123.100	121.000	4.119.892,98
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	123.100	121.000	4.119.892,98
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	123.100	121.000	4.119.892,98
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	60.222	16.693	50.998,84
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	60.222	16.693	50.998,84
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	183.322	137.693	4.170.891,82

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen
--

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf beim Zuschuss für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geleisteten Investitionszuschüssen an andere Schulträger.

Nr. 15

Veranschlagt ist der anteilige Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung Schulträgerschaft im Bereich der Förderschulen des Kreises. Der Mehrbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085, 1170 sind 4040 gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-25.000	-20.000	-20.387,92			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-25.000	-20.000	-20.387,92			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-25.000	-20.000	-20.387,92			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 2060 Förderschulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2016INV027 Martinschule Ladenburg Anschaffung Vermögensgegenstände	-20.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen
Produkt	2070	Berufliche Schulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanz- und Rechnungswesen

Verantwortliche Person

Martin Medert

Klassifizierung Externes Produkt

Auftragsgrundlage Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft

Produktbeschreibung Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.

Beteiligte Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Empfänger Extern: Andere Schulträger
Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt

Sonstige Erläuterungen

Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.100.000	-2.000.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-5.100.000	-2.000.000	
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			2.968,57
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.100.000	2.000.000	4.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.100.000	2.000.000	4.002.968,57
20	Verwaltungsergebnis			4.002.968,57
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)			4.002.968,57
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			4.002.968,57
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	58.425	16.203	49.478,55
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	58.425	16.203	49.478,55
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58.425	16.203	4.052.447,12

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf beim Zuschuss für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der anteilige Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung der Schulträgerschaft im Bereich der Beruflichen Schulen des Kreises. Der Mehrbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085, 1170 sind 4040 gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-13.889,00			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-13.889,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-13.889,00			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2080 Schülerbeförderung			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung	
Produkt	2080	Schülerbeförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Öffentlicher Personennahverkehr		Reinhold Bickelhaupt	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz		
Produktbeschreibung	Organisation von Schülerbeförderungsleistungen im Rahmen freigestellter Verkehre; Ausgabe der Schülerfahrkarten und Kostenerstattung für Selbstzahler (ÖPNV-Leistungen); Beförderungsangebote für schulische Unterrichtsangebote (Schwimmunterricht; Verkehrserziehung; Sport).		
Beteiligte	Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH; Rhein-Main-Verkehrsverbund; Verkehrsunternehmen; Taxiunternehmen Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft		
Empfänger	Extern: Schulen; Schüler/-innen Intern:		
Vereinbarte Ziele	1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze 2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung 3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	1,77	max. 2	max. 2
Kennzahl (absolut):	11 / 6.225	max. 13 / 6.318	max. 17 / 8.943
2. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	6,43	max. 2	max. 2
Kennzahl (absolut):	40 / 6.225	max. 13 / 6.318	max. 17 / 8.943
3. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	0,16	max. 2	max. 2
Kennzahl (absolut):	1 / 6.225	max. 13 / 6.318	max. 17 / 8.943
Erläuterung Ziel / Kennzahl	<p>Es werden alle bei der Kreisverwaltung, bei den Schulen und bei der VRN GmbH eingehenden Beschwerden (telefonisch oder schriftlich) erfasst und dokumentiert. Beschwerden aufgrund besonderer witterungsbedingter Umstände werden allerdings nicht berücksichtigt (höhere Gewalt). Eine Unterscheidung zwischen berechtigten und unberechtigten Beschwerden kann nicht getroffen werden, da die Meinung der Beschwerdeführer über den Tatbestand einer Beschwerde u.U. sehr subjektiv ist. Stand Schülerzeitkarten: Juli 2017. Neu: Schülerjahreskarte Hessen - auch Zahlen aus freiem Verkauf.</p>		
Sonstige Erläuterungen	Die Schülerbeförderung ist fast ausschließlich in den ÖPNV integriert (sh. Produkt 5100).		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-7.720.000	-7.300.000	
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-40.000	-45.000	-58.955,52
10	Summe der ordentlichen Erträge	-7.760.000	-7.345.000	-58.955,52
11	Personalaufwendungen	176.100	171.800	168.420,13
12	Versorgungsaufwendungen	32.400	30.800	32.073,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.132.500	6.819.000	6.813.837,34
14	Abschreibungen			200,36
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.341.000	7.021.600	7.014.531,50
20	Verwaltungsergebnis	-419.000	-323.400	6.955.575,98
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-419.000	-323.400	6.955.575,98
25	Außerordentliche Erträge	-20.000	-20.000	-46.766,77
26	Außerordentliche Aufwendungen			33.969,03
27	Außerordentliches Ergebnis	-20.000	-20.000	-12.797,74
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-439.000	-343.400	6.942.778,24
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	323.398	178.276	367.094,92
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	323.398	178.276	367.094,92
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-115.602	-165.124	7.309.873,16

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Mehrertrag entspricht dem Mehrbedarf bei den Aufwendungen dieses Produktes. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 09

Veranschlagt sind die Erstattungen von Aufwendungen für Schülerverkehrsleistungen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die geschätzten Aufwendungen für den Erwerb von Schülerjahreskarten (MAXX-Ticket und neu Schülerticket Hessen), die Bestellmittel für Schülerverkehrsleistungen im Rahmen des ÖPNV, Fahrten des Quellverkehrs (Schwimmunterricht, Verkehrserziehung), Erstattung von Fahrtkosten sowie Aufwendungen für freigestellte Schülerverkehrsleistungen (Beförderung mobilitätseingeschränkter Schüler/Innen). Der Mehrbedarf aufgrund eines höheren Bedarf an Schülerjahreskarten, vermehrter ÖPNV-Leistungen und zusätzlicher Schwimmbadfahrten.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus Erstattungen des Vorjahres.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.000					
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV						
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-3.000					
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-3.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 2080 Schülerbeförderung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV114 Zuschuss für den Bau von Wartehallen		-3.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2085 Schulverwaltung

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2085	Schulverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Martin Medert

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Finanzausgleichsgesetz; Beschluss des Kreistages vom 11.11.2013 zur Errichtung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft
Produktbeschreibung	Auf den Produktblättern des Kreishaushaltes, die Schulträgerschaft des Kreises betreffend, werden lediglich noch die Schulumlage und Auflösungen von Sonderposten aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Erträge) sowie der Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft sowie Abschreibungen aus Sonderinvestitionsprogrammen (Bereich Aufwendungen) abgebildet, ferner die Gewährung von investiven Zuschüssen (investiver Bereich). Entsprechend ist die Produktverantwortung hierfür auf den Produktblättern im Kreishaushalt ausgewiesen.
Beteiligte	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Andere Schulträger Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Jugendamt; Gesundheitsamt
Sonstige Erläuterungen	Da die Sicherstellung der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-10.280.000	-44.300.000	-65.567.420,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-141.000		
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.695.480	-6.103.900	-1.442.927,06
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-15.116.480	-50.403.900	-67.010.347,06
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10,52
14	Abschreibungen	2.378.400	1.863.000	1.508.766,66
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.500.000	46.800.000	29.012.471,59
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.878.400	48.663.000	30.521.248,77
20	Verwaltungsergebnis	-2.238.080	-1.740.900	-36.489.098,29
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen	1.091.000	992.000	1.034.515,20
23	Finanzergebnis	1.091.000	992.000	1.034.515,20
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.147.080	-748.900	-35.454.583,09
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.147.080	-748.900	-35.454.583,09
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	581.072	605.249	499.096,18
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	581.072	605.249	499.096,18
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-566.008	-143.651	-34.955.486,91

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die anteilige Schulumlage zur Deckung der Aufwendungen dieses Produktes. Der Minderertrag entspricht dem Minderbedarf bei den Aufwendungen dieses Produktes. Bezüglich der Ermittlung des Schulumlagebedarfs wird auf den Vorbericht zu diesem Haushalt verwiesen.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms I vom Land gewährte Finanzhilfe.

Nr. 08

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus investiven Zuweisungen und dem Vortag von Überschüssen aus Vorjahren. Der Minderertrag entsteht durch einen geringeren Vortag eines Überschusses aus dem Jahr 2016.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen aus geleisteten Investitionszuschüssen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zur Finanzierung sonstiger Maßnahmen der Schulträgerschaft. Der Minderbedarf resultiert aus einer entsprechenden Analyse des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes.

Nr. 22

Veranschlagt ist die an das Land zu leistende Zinsdienstumlage für die Darlehen, welche im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms aufgenommen wurden.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070, 2085 und 1170 sind gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	9.500.000	5.100.000	800.000,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	9.500.000	5.100.000	800.000,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-11.400.000	-5.700.000	-1.000.000,00		-7.400.000	-7.400.000
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-11.400.000	-5.700.000	-1.000.000,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-1.900.000	-600.000	-200.000,00			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2016INV044 Kommunales Investitionsprogramm (KIP)	-600.000	-1.000.000	0	0	0	0	-7.400.000 -7.100.000
2017INV039 Investiver Zuschuss an LSG 2017	-5.100.000	0	0	0	0	0	
2018INV044 Investiver Zuschuss an LSG 2018 aus Schulumlage	0	-6.700.000	0	0	0	0	
2018INV045 KIP II - Weiterleitung der Mittel an LSG	0	-3.700.000	0	-6.000.000	-7.000.000	-4.000.000	

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	2100	Kreisvolkshochschule

Verantwortliche Organisationseinheit Kreisvolkshochschule	Verantwortliche Person Iris Hoch
---	--

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Weiterbildungsgesetz
Produktbeschreibung	Planung, Angebot und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur und Gestalten, Gesundheit und Bewegung, Sprachen, Beruf und Persönlichkeit, ebenso von Seminaren für Profit-Organisationen und Non-Profit-Organisationen, insbesondere für Mitarbeiter/-innen des Landratsamts des Kreises Bergstraße.
Beteiligte	Extern: Dozenten Intern:
Empfänger	Extern: Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, Senioren/-innen, ausländische Mitbürger/-innen; Firmen und Kommunen Intern: Mitarbeiter/-innen
Vereinbarte Ziele	Niedrige Ausfallquote

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)	18 %	max. 25 %	max. 25 %
Kennzahl (absolut):	173 / 955	max. 232 / 925	max. 254 / 1.015

Kennzahl sonstige	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Deckungsbeitrag Stufe 1 (Zielwert: 1,4)	1,4	1,4	1,3
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozentenonorare (je in €)	677.308 / 479.336	510.000 / 354.000	910.900 / 709.000
2. Kostendeckung (Zielwert: 51:49)	62:38	51:49	61:39
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)	677.308 / 418.423	510.000 / 495.200	910.900 / 587.500
3. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE) (Zielwert maximal 32 €)	22	32	29
Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in € / UE	418.423 / 18.800	495.200 / 15.300	587.500 / 20.600

Erläuterung Ziel / Kennzahl	<p>Zu Kennzahl Zielerreichung: Die Kennzahl "Ausfallquote" zeigt den wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen. Bei über 30% geht die Planung am Bedarf der Kunden vorbei und die vorhandenen Ressourcen würden ohne dem Aufwand gegenüberstehende Erträge verbraucht. Bei 0% würden keine neuen Angebote erstellt, evtl. neue Kundengruppen nicht erschlossen. Zu den sonstigen Kennzahlen 1. - 3.: Diese Kennzahlen sollen der KVHS Bergstraße und ihren Zweigstellen Lampertheim und Viernheim als Vorgabe dienen. Die Auswahl der einfließenden Parameter wird ab 2015 in Abstimmung mit den Zweigstellen dahingehend angepasst, dass sie einen Vergleich der Wirtschaftlichkeit ermöglichen. Abgebildet sind die Kennzahlen der KVHS Bergstraße. Einberechnet sind die Kosten für die Deutschkurse für Flüchtlinge, die der KVHS vom Sozialamt erstattet werden.</p> <p>Zu 1.: Diese Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Gebühreneinnahmen/Honorarausgaben)</p> <p>Zu 2.: Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen. Höhere Gebühren sind derzeit gegenüber den Kunden nicht durchsetzbar.</p> <p>Zu 3.: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Kreis- und Landeszuschuss / Unterrichtseinheiten). Der Zielwert wird hauptsächlich von Personalkosten beeinflusst: Tarifierhöhungen und Versorgungsaufwendungen. Neu hinzu kommt die Abführung der Hausmeisterkosten an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft. Auf die Höhe der o.g. Kosten hat die KVHS keinen Zugriff. Bundesweit ist in den vergangenen Jahren ein Rückgang der UE-Zahlen zu verzeichnen.</p>
------------------------------------	--

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.200	-7.200	-8.415,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-910.900	-851.100	-677.308,04
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-5.200	-8.446,81
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-257.500	-257.500	-216.550,20
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.180.600	-1.121.000	-910.720,05
11	Personalaufwendungen	491.700	478.800	467.669,89
12	Versorgungsaufwendungen	104.300	99.300	103.254,15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.030.700	979.000	671.194,72
14	Abschreibungen	9.200	6.800	13.250,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.700	68.500	77.713,39
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.689.600	1.632.400	1.333.082,92
20	Verwaltungsergebnis	509.000	511.400	422.362,87
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	509.000	511.400	422.362,87
25	Außerordentliche Erträge			-1.751,64
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.964,70
27	Außerordentliches Ergebnis			213,06
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	509.000	511.400	422.575,93
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	162.456	197.531	123.797,50
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	162.456	197.531	123.797,50
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	671.456	708.931	546.373,43

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt sind die Erträge aus Werbung, Sponsoring und dem Verkauf von Speisen und Getränken.

Nr. 02

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Erträge aus Teilnehmerbeiträgen. Die Durchführung von Sprachkursen für Flüchtlinge ist mit 300 T€ veranschlagt. Der Mehrertrag ist auch auf die Eingliederung der VHS Bensheim zurückzuführen.

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung der Städte Lampertheim und Viernheim für GEMA, Künstlersozialabgabe, HVV-Beitrag und VG-Wort.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Landeszuweisung nach dem HWBG. Die Weiterleitung an die städtischen Einrichtungen ist unter Nr. 15 veranschlagt.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der KVHS. Hiervon entfallen 300,0 T€ auf Sprachkurse für Flüchtlinge und 494,3 T€ für Honorare der Lehrkräfte. Der Mehrbedarf wird auch durch Eingliederung der VHS Bensheim verursacht.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände, von BGA und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Nr. 15

Veranschlagt ist die Weiterleitung des Landeszuschusses (siehe Nr. 07) an die Städte Lampertheim und Viernheim.

Nr. 30 Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Haushaltsvermerke:

Das Produkt 2100 wird mit Ausnahme der Ansätze der Kontengruppe 66 (Abschreibungen) im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet. Auf die besonderen Richtlinien im Anschluss an den Vorbericht wird hingewiesen.

Alle Aufwendungen, mit Ausnahme der Abschreibungen (Kontengruppe 66), sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Die Ansätze der Personal- und Versorgungsaufwendungen des Produkts 2100 sind nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule							
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-9.500	-8.500	-16.842,67			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-9.500	-8.500	-16.842,67			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-9.500	-8.500	-16.842,67			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2009INV008 KVHS: Büromasch., Orga.Mittel, DV-Anlagen	-5.000	-4.000		-3.000	-3.000	-3.000	
2009INV009 KVHS: Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände		-1.000			-1.000		
2009INV010 KVHS: Lizenzen	-500	-500		-500	-500	-500	
2017INV006 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.000						
2018INV006 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-4.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.000	-23.580	-34.431,10
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-97.300	-55.250	-499.176,76
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-11.098.158	-21.082.308	-18.076.507,86
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-103.108.797	-92.901.290	-70.358.907,62
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-43.139.769	-51.156.504	-48.685.190,59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-2.334,10
09	Sonstige ordentliche Erträge	-600	-600	-2.410,64
10	Summe der ordentlichen Erträge	-157.474.624	-165.219.532	-137.658.958,67
11	Personalaufwendungen	14.013.600	13.740.500	12.492.356,69
12	Versorgungsaufwendungen	1.085.700	1.080.500	1.128.047,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.771.409	23.158.623	16.291.871,90
14	Abschreibungen	1.250.890	1.417.270	-106.840,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.327.950	7.360.500	6.706.218,42
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	193.363.541	199.842.008	183.009.502,30
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	240.813.090	246.599.401	219.521.156,92
20	Verwaltungsergebnis	83.338.466	81.379.869	81.862.198,25
21	Finanzerträge			-132,63
22	Finanzaufwendungen			849,19
23	Finanzergebnis			716,56
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	83.338.466	81.379.869	81.862.914,81
25	Außerordentliche Erträge	-829.500	-933.500	-9.193.513,14
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.284.150	1.919.100	2.107.652,37
27	Außerordentliches Ergebnis	1.454.650	985.600	-7.085.860,77
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	84.793.116	82.365.469	74.777.054,04
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	8.635.673	9.911.423	7.234.285,33
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.635.673	9.911.423	7.234.285,33
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	93.428.789	92.276.892	82.011.339,37

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-539.570,00	-320.000,00	-330.412,83	-50.000	-385.570	-385.570
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-539.570,00	-320.000,00	-330.412,83	-287.570		
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-539.570,00	-320.000,00	-330.412,83			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3010	Hilfe zum Lebensunterhalt

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes für Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.
Beteiligte	Extern: Intern: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen
Empfänger	Extern: Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-650	-500,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-126.000	-102.000	-151.750,79
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-126.500	-102.650	-152.250,79
11	Personalaufwendungen	234.700	218.100	208.556,16
12	Versorgungsaufwendungen	38.600	36.700	38.094,64
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.013	3.554	3.676,74
14	Abschreibungen		50.000	-31.307,50
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.836.000	2.664.000	2.831.087,73
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.116.313	2.972.354	3.050.107,77
20	Verwaltungsergebnis	2.989.813	2.869.704	2.897.856,98
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.989.813	2.869.704	2.897.856,98
25	Außerordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-13.636,09
26	Außerordentliche Aufwendungen	44.200	44.200	54.354,47
27	Außerordentliches Ergebnis	39.200	39.200	40.718,38
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.029.013	2.908.904	2.938.575,36
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	261.106	280.807	233.079,03
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	261.106	280.807	233.079,03
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.290.119	3.189.711	3.171.654,39

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Zwangsgeldern

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis des Ergebnis 2016 und des Haushaltsvollzuges 2017.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales. Der Mehrbedarf entsteht aufgrund der Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt sind Wertberichtigungen von Forderungen auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Hilfen zum Lebensunterhalt außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Außerhalb von Einrichtungen (1.814 T€) wird mit 432 Fällen (2017 = 396) und monatlichen Aufwendungen von 350 € gerechnet. Hinzu kommen 200 T€ für Verwandtenpflege im Jugendamt. Innerhalb von Einrichtungen (822 T€) wird mit 251 Fällen (2017 = 242) und monatlichen Aufwendungen von 273 € gerechnet.

Nr. 25

Veranschlagt sind Erträge aus Dividenden.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für die rückwirkende Hilfestellung auf Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3020	Hilfe zur Pflege

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Neuntes, Elftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Leistungen zur häuslichen Pflege, zur Beschaffung von Hilfsmitteln, zur teilstationären und stationären Pflege sowie zur Kurzzeitpflege. Häusliche Pflege, Pflegegeld, andere Leistungen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	-1.288,49
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-33.000	-50.000	-571,82
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-579.750	-742.000	-675.296,11
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-614.250	-793.500	-677.156,42
11	Personalaufwendungen	390.900	322.000	320.054,97
12	Versorgungsaufwendungen	67.000	62.900	65.556,23
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.157	5.787	20.885,62
14	Abschreibungen		80.000	-77.874,72
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	7.822.000	8.030.000	8.274.021,73
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.295.057	8.500.687	8.602.643,83
20	Verwaltungsergebnis	7.680.807	7.707.187	7.925.487,41
21	Finanzerträge			-13,12
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-13,12
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	7.680.807	7.707.187	7.925.474,29
25	Außerordentliche Erträge	-2.500	-8.500	-2.545,88
26	Außerordentliche Aufwendungen	120.500	120.500	119.940,12
27	Außerordentliches Ergebnis	118.000	112.000	117.394,24
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.798.807	7.819.187	8.042.868,53
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	514.612	532.801	478.623,91
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	514.612	532.801	478.623,91
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.313.419	8.351.988	8.521.492,44

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Zwangsgeldern

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung für einen Heimpflegefall durch den LWV.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis des Ergebnis 2016 und des Haushaltsvollzuges 2017.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales. Der Mehrbedarf entsteht aufgrund der Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt sind Wertberichtigungen von Forderungen auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Hilfen zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Außerhalb von Einrichtungen (1.840 T€) wird mit 292 Fällen (+ 3,33 %) und Aufwendungen von monatlich 525 € (+4,66 %) gerechnet. Innerhalb von Einrichtungen (5.982 T€) wird mit 635 Fällen (+ 1%) und Aufwendungen von monatlich 785 € (+ 1%).

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen aus Unterhaltsrückständen auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Neuntes, Elftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Leistungen, um eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines Berufes oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.
Beteiligte	Extern: Intern: Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzunehmen, eingeschränkt sind oder von einer solchen Behinderung bedroht sind Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-77.500	-72.500	-80.698,35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-77.500	-72.500	-80.698,35
11	Personalaufwendungen	314.600	361.500	291.392,31
12	Versorgungsaufwendungen	53.200	45.200	48.006,17
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.057	6.010	4.837,05
14	Abschreibungen	35.890	35.890	22.774,37
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	7.746.000	8.222.000	6.747.816,86
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.157.747	8.670.600	7.114.826,76
20	Verwaltungsergebnis	8.080.247	8.598.100	7.034.128,41
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	8.080.247	8.598.100	7.034.128,41
25	Außerordentliche Erträge	-800	-2.500	-825,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	292.000	265.000	283.334,88
27	Außerordentliches Ergebnis	291.200	262.500	282.509,88
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.371.447	8.860.600	7.316.638,29
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	462.838	524.203	446.148,85
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	462.838	524.203	446.148,85
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.834.285	9.384.803	7.762.787,14

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
--

Erläuterungen:

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis des Ergebnis 2016 und des Haushaltsvollzuges 2017.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales. Der Mehrbedarf entsteht aufgrund der Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von Investitionszuschüssen an Einrichtungen für behinderte Menschen.

Nr. 17

Veranschlagt ist die Eingliederungshilfe für behinderte Erwachsene außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Während die Fallzahlen sich mit 690 stabilisiert haben, konnten die Aufwendungen auf monatlich 910 € reduziert werden.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf es Ergebnisses 2016.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen aus rückwirkender Hilfestellung. Der Ansatz orientiert sich am laufenden Haushaltsvollzug und dem Ergebnis 2016.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3040	Hilfen zur Gesundheit

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Fünftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Die Hilfe zur Gesundheit umfasst die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, zur Familienplanung, bei Schwangerschaft und Geburt sowie bei Sterilisation. Die Leistungen werden ambulant und soweit erforderlich stationär erbracht.
Beteiligte	Extern: Intern: Jugendamt
Empfänger	Extern: Personen, die einer entsprechenden Hilfe bedürfen und denen die Aufbringung der Mittel nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes des SGB XII nicht zuzumuten ist Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-14.500	-12.500	-73.627,39
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-14.500	-12.500	-73.627,39
11	Personalaufwendungen	157.000	150.300	142.946,93
12	Versorgungsaufwendungen	19.700	18.900	19.632,87
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.901	1.067	744,33
14	Abschreibungen		2.000	12.168,95
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.880.000	1.930.000	1.816.465,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.059.601	2.102.267	1.991.958,58
20	Verwaltungsergebnis	2.045.101	2.089.767	1.918.331,19
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.045.101	2.089.767	1.918.331,19
25	Außerordentliche Erträge			-123,16
26	Außerordentliche Aufwendungen	185.000	185.000	161.491,09
27	Außerordentliches Ergebnis	185.000	185.000	161.367,93
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.230.101	2.274.767	2.079.699,12
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	150.756	152.427	136.346,63
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	150.756	152.427	136.346,63
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.380.857	2.427.194	2.216.045,75

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Erläuterungen:

Nr. 06

Veranschlagt sind die Erträge aus der Erstattung überzahlter Abschläge an Krankenkassen im Rahmen der Abrechnungen nach § 264 SGB V. Der Ansatz orientiert sich am laufenden Haushaltsvollzug und am Ergebnis 2016.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Wertberichtigungen von Forderungen.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Hilfen zur Gesundheit außerhalb und innerhalb von Einrichtungen mit 1.100 T€ bzw. 780 T€ auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges und des Ergebnisses 2016.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aufgrund zeitverzögerter Abrechnungen der Krankenkassen. Der Ansatz orientiert sich am laufenden Haushaltsvollzug und am Ergebnis 2016.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Verantwortliche Organisationseinheit

Soziales

Verantwortliche Person

Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Die Leistungen umfassen alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Beratung; Betreuung; Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes; Altenhilfe; Blindenhilfe; Hilfe in sonstigen Lebenslagen; Bestattungskosten.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, die sie aus eigener Kraft nicht überwinden können Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			-1.535,76
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			-1.535,76
11	Personalaufwendungen	96.200	110.100	99.571,95
12	Versorgungsaufwendungen	14.600	15.400	15.456,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.145	350	767,88
14	Abschreibungen		30.000	-77.512,32
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	560.000	250.000	207.696,16
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	672.945	405.850	245.980,45
20	Verwaltungsergebnis	672.945	405.850	244.444,69
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	672.945	405.850	244.444,69
25	Außerordentliche Erträge			-594,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	46.000	46.000	27.780,30
27	Außerordentliches Ergebnis	46.000	46.000	27.186,30
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	718.945	451.850	271.630,99
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	47.824	59.651	37.711,27
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	47.824	59.651	37.711,27
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	766.769	511.501	309.342,26

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Altenhilfe sowie die Hilfen für Bestattungen und das betreute Wohnen Nichtsesshafter. Der Ansatz (+ 310 T€) ist geschätzt im Hinblick auf die Umstellung der Pflegesätze auf Pflegegrade und der daraus resultierenden Abwanderung der Hilfeempfänger der Pflegegrade unter 2 in die Altenhilfe. Im stationären Bereich handelt es sich um Fälle der bisherigen Pflegestufe 0, die nicht mehr in der Hilfe zur Pflege (Produkt 3020) abgebildet werden können und eine auslaufende Hilfeart darstellen.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen aus rückwirkender Hilfestellung. Der Ansatz orientiert sich am laufenden Haushaltsvollzug und dem Ergebnis 2016.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf Basis des Vorjahresansatzes.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Verantwortliche Organisationseinheit Soziales	Verantwortliche Person Erika Bartonitz
---	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Zur Sicherung des Lebensunterhalts können Personen, die das Renteneintrittsalter erreicht haben oder die nach Vollendung des 18. Lebensjahres, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage, voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, Leistungen erhalten. Die Leistungen umfassen den Regelsatz, die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Bedarfe, die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einer entsprechenden Hilfe bedürfen Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-240.290	-240.290	-292.624,15
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-13.534.000	-12.829.000	-12.731.704,58
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-13.774.290	-13.069.290	-13.024.328,73
11	Personalaufwendungen	782.800	759.200	718.391,46
12	Versorgungsaufwendungen	112.800	107.100	111.205,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.304	29.400	16.103,55
14	Abschreibungen		30.000	-7.140,31
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	13.750.000	13.045.000	12.805.662,08
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.686.904	13.970.700	13.644.222,68
20	Verwaltungsergebnis	912.614	901.410	619.893,95
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	912.614	901.410	619.893,95
25	Außerordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-75.930,63
26	Außerordentliche Aufwendungen	200.000	250.000	131.587,79
27	Außerordentliches Ergebnis	195.000	245.000	55.657,16
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.107.614	1.146.410	675.551,11
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	379.627	422.410	265.519,14
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	379.627	422.410	265.519,14
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.487.241	1.568.820	941.070,25

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Erläuterungen

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis des Vorjahresansatzes.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Zuweisung des Bundes in Höhe von 100 % der Grundsicherungsleistungen. Bezüglich des Mehrertrages wird auf die Nr. 17 verwiesen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Außerhalb von Einrichtungen (13.200 T€) wird mit 2.230 Fällen (Vorjahr 2.130) und innerhalb von Einrichtungen (550 T€) mit 187 Fällen (Vorjahr 240) gerechnet. Außerhalb von Einrichtungen wird mit einer Kostensteigerung von 464 € auf 493 € monatlich und innerhalb von Einrichtungen von mit einem Rückgang der Kosten von 258 € auf 245 € monatlich gerechnet.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf Basis des Vorjahresansatzes.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen aus rückwirkender Hilfestellung. Der Ansatz orientiert sich am laufenden Haushaltsvollzug und dem Ergebnis 2016.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3060
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-178,19			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-178,19			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-178,19			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Produkt	3070	Leistungen nach SGB II

Verantwortliche Organisationseinheit Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße	Verantwortliche Person Stefan Rechmann
--	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
Produktbeschreibung	Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung Arbeitssuchender sowie zur Eingliederung von Arbeitssuchenden und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende.
Beteiligte	Extern: Bund Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; Maßnahmenträger Intern:
Sonstige Erläuterungen	Da die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) durch den Eigenbetrieb Neue Wege wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte / Controllingberichte des Eigenbetriebs Neue Wege werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-438.600	-447.700	-426.789,82
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-86.328.300	-78.542.000	-61.984.237,94
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-3.000.000	-4.000.000	-1.330.902,60
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-89.766.900	-82.989.700	-63.741.930,36
11	Personalaufwendungen	348.200	354.600	345.843,61
12	Versorgungsaufwendungen	254.400	256.400	268.862,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.900.000	1.775.000	1.726.812,94
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	107.950.000	101.600.000	86.885.893,14
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	110.452.600	103.986.000	89.227.412,36
20	Verwaltungsergebnis	20.685.700	20.996.300	25.485.482,00
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	20.685.700	20.996.300	25.485.482,00
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			7.447,65
27	Außerordentliches Ergebnis			7.447,65
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.685.700	20.996.300	25.492.929,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	786.529	1.612.307	562.816,72
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	786.529	1.612.307	562.816,72
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	21.472.229	22.608.607	26.055.746,37

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Erstattung der Personal- und Versorgungsaufwendungen (nur aktive Beamte) für das vom Kreis an den Eigenbetrieb abgeordnete Personal.

Nr. 06

Veranschlagt ist die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft mit 19.428,3 T€. Dies sind 43,9 % der relevanten Aufwendungen (= 39,7 Mio. €) zuzüglich 2.000,0 T€ für flüchtlingsbedingte KdU.

Ferner sind veranschlagt die Leistungsbeteiligung des Bundes am ALG II mit 58.900,0 T€ (= 100 % der relevanten Aufwendungen) und den Eingliederungsleistungen gemäß § 16 SGB II mit 8.000,0 T€ (= 100 % der relevanten Aufwendungen).

Nr. 07

Als Erstattungen des Landes für Leistungen nach § 7 Landesaufnahmegesetz wurden 3.000 T€ veranschlagt. Das Land Hessen erstattet für jeden Flüchtling einen einheitlichen Betrag von 120,00 € für soziale Betreuung. Die Pauschale wurde um 223,00 reduziert, weil eine vollständige Übernahme der Kosten der Unterkunft durch den Bund bereits zugesichert ist. Der Personenkreis erhöht sich andererseits gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der kommunale Finanzierungsanteil 15,2 % an den Verwaltungskosten (siehe Wirtschaftsplan 2018 des EB Neue Wege). Der Mehrbedarf entsteht durch erhöhte Aufwendungen des EB.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Leistungen für Unterkunft und Heizung mit 41.400,0 T€ einschließlich Bildung und Teilhabe (1.700,0 T€), das ALG II mit 58.900,0 T€, die Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II mit 8.000,0 T€ sowie die einmaligen Leistungen des Kreises mit 950,0 T€.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die zahlungswirksamen Aufwendungen im Produkt 3070 sind gegenseitig deckungsfähig. Entsprechende Mehraufwendungen dürfen in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person
Soziales		Erika Bartonitz
Klassifizierung	Externes Produkt	
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz; Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge und anderer Personen; Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften; Gesundheitsmodernisierungsgesetz; Aufenthaltsgesetz; Asylverfahrensgesetz; Sozialgesetzbuch Zweites und Zwölftes Buch; Sozialgerichtsgesetz; Verwaltungsgerichtsordnung; Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz	
Produktbeschreibung	Leistungsgewährung nach Asylbewerberleistungsgesetz; Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge; Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.	
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Regierungspräsidium Darmstadt; International Organization for Migration; Polizei; Schulen; kreisangehörige Kommunen; Migrationsdienste freier Träger Intern: Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien; Gesundheitsamt, Ausländer und Migration; Eigenbetrieb Neue Wege	
Empfänger	Extern: Ausländische Bevölkerung Intern:	
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-86.000	-42.000	-490.917,27
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			1.066,97
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-6.587.457	-4.512.000	-929.613,39
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-24.376.025	-31.807.160	-32.399.724,95
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			459,36
10	Summe der ordentlichen Erträge	-31.049.482	-36.361.160	-33.818.729,28
11	Personalaufwendungen	1.902.700	2.029.400	1.665.878,80
12	Versorgungsaufwendungen	26.700	25.700	26.634,27
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.075.187	22.541.985	15.864.203,16
14	Abschreibungen	20.000	20.000	241.428,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.000		19.277,75
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	11.430.033	17.295.000	16.267.446,71
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.484.620	41.912.085	34.084.869,14
20	Verwaltungsergebnis	5.435.138	5.550.925	266.139,86
21	Finanzerträge			-40,67
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-40,67
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	5.435.138	5.550.925	266.099,19
25	Außerordentliche Erträge	-125.000	-125.000	-5.172.634,55
26	Außerordentliche Aufwendungen	350.000	250.000	351.229,20
27	Außerordentliches Ergebnis	225.000	125.000	-4.821.405,35
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.660.138	5.675.925	-4.555.306,16
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	1.069.754	1.444.005	794.412,01
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.069.754	1.444.005	794.412,01
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.729.892	7.119.930	-3.760.894,15

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Benutzerentgelte für Asylbewerberunterkünfte auf der Basis von durchschnittlich 40 Personen mit einer monatlichen Gebühr von 179 € je Person.

Nr. 06

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen des Eigenbetriebs Neue Wege für bleibeberechtigte Asylbewerber bei einer Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. Es wird mit durchschnittlich 1.926 Personen und einem Tagessatz von 9,35 € gerechnet.

Nr. 07

Veranschlagt sind die Erträge aus der pauschalen Erstattung für die Unterbringung von Asylbewerbern (durchschnittlich 2.161 Personen x 940 € monatlich) zuzüglich der Erstattung der Krankenhilfe (25,0 T€) und Mittel aus dem Förderprogramm „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“ (30,0 T€).

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch die Beendigung von befristeten Arbeitsverhältnissen. Dem steht die Schaffung von 6,5 neuen Planstellen gegenüber.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen. Maßgeblich sind die Mieten mit insgesamt rd. 18,4 Mio. €. Es wird mit einem Anstieg auf etwa 4.400 zu berücksichtigende Personen gerechnet. Dies führt neben steigenden Kosten zu einem Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr von rd. 600 T€.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern und die Wertberichtigung von Forderungen.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Hilfen zum Lebensunterhalt, die Krankenhilfen und die Zusatzleistungen für Asylbewerber. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt wird mit 1.590 Personen, bei den Krankenhilfen mit 1.590 bzw. 2.409 Personen und bei den Zusatzleistungen mit 795 Personen gerechnet. Durch den Rückgang der Personenzahl bei den Krankenhilfen und den Zusatzleistungen kommt es insgesamt zu einem Minderbedarf von 5.865 T€. Bezüglich weiterer Informationen wird auf den Vorbericht verwiesen.

<p>Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</p>

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf der Basis des Vorjahresansatzes.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf der Basis des Ergebnisses 2016 und des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-200.000	-200.000	-224.313,74			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-200.000	-200.000	-224.313,74			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-200.000	-200.000	-224.313,74			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

**Investitionen Produkt 3080 Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz**

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-200.000						
2018INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-200.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Aches und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen an Schuldner-, Drogen-, Ehe- und psychologische Beratungsstellen, das Frauenhaus und Anbieter ambulanter Dienstleistungen für Behinderte und deren Angehörige; Darlehen an Träger der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege.
Beteiligte	Extern: Land Hessen; Landeswohlfahrtsverband Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Träger der freien Wohlfahrtspflege Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-42.000	-40.000	-41.718,09
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-670.184	-670.184	-670.184,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-712.184	-710.184	-711.902,09
11	Personalaufwendungen	65.700	61.200	59.985,46
12	Versorgungsaufwendungen	31.700	30.500	31.742,50
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	220	137,25
14	Abschreibungen	35.000	34.380	31.672,81
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.612.500	1.554.000	1.504.939,86
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.745.100	1.680.300	1.628.477,88
20	Verwaltungsergebnis	1.032.916	970.116	916.575,79
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.032.916	970.116	916.575,79
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			0,75
27	Außerordentliches Ergebnis			0,75
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.032.916	970.116	916.576,54
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	67.255	71.903	62.544,72
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	67.255	71.903	62.544,72
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.100.171	1.042.019	979.121,26

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen:

Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung von Leistungen durch andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis des Ergebnisses 2016.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Landeszuweisung zum örtlichen Budget der Kommunalisierung sozialer Hilfen in Hessen mit 555.144 € und die Zuweisung des LWV für die Frühförderstelle mit 115.040 €

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geleisteten Investitionszuschüssen.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Wohlfahrtsverbände und andere Institutionen als Träger verschiedener sozialer Einrichtungen. Grundlage hierfür sind Verträge und Beschlüsse der Kreisgremien. Die Zuweisung des Landes (seine Nr. 07) wird zur teilweisen Refinanzierung dieser Aufwendungen eingesetzt. Der originäre Anteil des Kreises beträgt rd. 967,5 T€. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Zuweisungen:

Allgemeine Frühförderung	558.752 €
Offene Hilfen	43.407 €
Schuldnerinsolvenzberatung	191.370 €
Suchtprävention und -hilfe	266.023 €
Betreuungsvereine	36.520 €
Selbsthilfe im Gesundheitswesen	25.202 €
Frauenhäuser	229.361 €
Beratungsstellen zum Schutz vor häuslicher Gewalt	72.630 €
Beratungsstellen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt	27.531 €
Außerhalb Sozialbudget	10.000 €
Freie Mittel	61.704 €

**Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege**

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen	
Produkt	3120	Unterhaltsvorschussleistungen	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Jugendamt		Valentin Marsch	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz; Richtlinien zum Unterhaltsvorschussgesetz; Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch; Bürgerliches Gesetzbuch		
Produktbeschreibung	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz für alleinerziehende und nicht verheiratete Elternteile, die von dem jeweils anderen Elternteil keinen (ausreichenden) Unterhalt gezahlt bekommen. Die Leistungen werden bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt.		
Beteiligte	Extern: Land Hessen Intern: Soziales; Ausländer und Migration; Eigenbetrieb Neue Wege		
Empfänger	Extern: Anspruchsberechtigte nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Intern: Eigenbetrieb Neue Wege		
Vereinbarte Ziele	Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG	19,2 %	20 %	20 %
Kennzahl (absolut): in €	350.049 / 1.824.581	-	-
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Einnahmen nach § 7 UVG = Zahlungen des Unterhaltsschuldners Einnahmen nach § 5 UVG = Rückerstattung zu Unrecht geleisteter Zahlungen		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-500	-500	-590,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-3.725.500	-2.608.000	-1.950.504,90
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-3.726.000	-2.608.500	-1.951.094,90
11	Personalaufwendungen	669.700	598.900	504.435,01
12	Versorgungsaufwendungen	82.700	78.800	81.519,25
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.000	11.900	4.786,60
14	Abschreibungen	750.000	740.000	-422.724,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	4.630.000	2.733.000	2.047.055,98
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.153.400	4.162.600	2.215.072,39
20	Verwaltungsergebnis	2.427.400	1.554.100	263.977,49
21	Finanzerträge			-70,84
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-70,84
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.427.400	1.554.100	263.906,65
25	Außerordentliche Erträge	-350.000	-250.000	-282.832,52
26	Außerordentliche Aufwendungen	100.100	20.000	18.560,23
27	Außerordentliches Ergebnis	-249.900	-230.000	-264.272,29
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.177.500	1.324.100	-365,64
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	242.142	303.179	189.663,86
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	242.142	303.179	189.663,86
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.419.642	1.627.279	189.298,22

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen
--

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt sind Kosten- und Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen und Schulungen im Bereich UVG.

Nr. 06

Veranschlagt sind die Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG in Höhe von 900,0 T€ und die Rückzahlung von Leistungen nach § 75 UVG auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges. Ferner ist die Erstattung des Landes in Höhe von 70 % der personenbezogenen Transferleistungen in Höhe von 2.740,5 T€ veranschlagt. Die Mehrerträge basieren auf den gestiegenen Transferaufwendungen im Zusammenhang mit der Änderung des UVG zum 01.07.2017.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie von Personalveränderungen, einer veränderten Produktzuordnung und der Schaffung von 2,5 neuen Planstellen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget des Jugendamtes. Der Mehraufwand wird durch die Änderung des UVG verursacht.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Wertberichtigungen von Forderungen.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Unterhaltsvorschussleistungen auf Basis der Änderung des UVG zum 01.01.2017. Durch die Erhöhung der Altersgrenze auf das 18. Lebensjahr und den Wegfall der Beschränkung der Leistung auf 72 Monate wird mit einer Verdoppelung der Fallzahlen, ausgehend von 950 Fällen im April 2017, gerechnet. Die durchschnittlichen Fallkosten sind auf 206 € monatlich gestiegen. Auf der Basis des Ergebnisses 2016 und des laufenden Haushaltsvollzuges wird mit einem Bedarf von rd. 4.000 T€ gerechnet. Ferner ist die Weiterleitung von 2/3 der übergeleiteten Unterhaltsansprüche an das Land mit 630,0 T€ veranschlagt.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge. Durch die weiterhin verstärkte Bearbeitung von Altfällen kommt es zu Mehrerträgen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltungsvorschussleistungen

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Vorjahreszeiträumen. Der Mehrbedarf entsteht durch die zunehmende Bearbeitung von Altfällen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Soziales	Erika Bartonitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz; Unterhaltssicherungsgesetz; Lastenausgleichsgesetz; Berufliches Rehabilitationsgesetz; Bundesversorgungsgesetz; Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge; Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangwohnheimen; Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern; Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz)
Produktbeschreibung	<ol style="list-style-type: none">1. Leistungen anderer Kostenträger (Land, Bund), deren Bearbeitung an die Kommunen delegiert wurden (Wohngeldgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Berufliches Rehabilitationsgesetz, Fehlbelegungsabgabe-Gesetz)2. Krankenversorgung nach abweichender gesetzlicher Grundlage (Lastenausgleichsgesetz)3. Bundesversorgungsgesetz (Kostenträger: Bund / Kreis, Bearbeitung: Landeswohlfahrtsverband)4. Betreuung, Integration und Unterbringung von Spätaussiedlern und jüdischen Emigranten in Übergangwohnheimen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen dem SGB XII vorrangigen Anspruch auf soziale Leistungen haben, Spätaussiedler und jüdische Emigranten Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-13.580	-24.441,10
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.500	-8.500	-6.471,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-102.208	-102.208	-2.184,20
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-200.000	-240.000	-206.146,04
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-43.200	-40.500	-43.200,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-371.908	-404.788	-282.442,34
11	Personalaufwendungen	755.000	757.600	654.514,73
12	Versorgungsaufwendungen	70.500	67.800	72.202,82
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.580	74.580	18.430,70
14	Abschreibungen			16.651,75
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	214.208	254.208	207.879,69
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.114.288	1.154.188	969.679,69
20	Verwaltungsergebnis	742.380	749.400	687.237,35
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	742.380	749.400	687.237,35
25	Außerordentliche Erträge			-29.047,65
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-29.047,65
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	742.380	749.400	658.189,70
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	301.613	268.391	193.997,06
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	301.613	268.391	193.997,06
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.043.993	1.017.791	852.186,76

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt sind die Erlöse aus der Unterbringung von Spätaussiedlern im Übergangwohnheim.

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Bußgeldern der Wohngeldstelle.

Nr. 03

Veranschlagt sind die Erstattung des Bundes im Rahmen der beruflichen Rehabilitation und die Kostenerstattung der Gemeinden für die Bearbeitung der Fehlbelegungsabgabe.

Nr. 06

Veranschlagt ist die anteilige Erstattung von Leistungen aus dem BuT gem. § 46 Abs. 6 SGB II für den Personenkreis nach § 6b Bundeskindergeldgesetz.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Landezuweisung für die Aufnahme von Spätaussiedlern. Berücksichtigt sind 16 Neuzugänge mit 2.700 € pro Person.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Amtes für Soziales. Der Mehrbedarf gegenüber dem Ergebnis 2016 wird durch die Erhebung der Fehlbelegungsabgabe verursacht.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus BuT gemäß dem BKKG für Berechtigte von Kindergeldzuschlag und Wohngeld, für Leistungen der beruflichen Rehabilitation und dem Heimkehrergesetz. Der Ansatz orientiert sich am Ergebnis 2016 und dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

**Teilergebnishaushalt Produkt 3130
Sonstige Hilfen und Sozialleistungen**

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Verantwortliche Organisationseinheit Jugendamt	Verantwortliche Person Kai Kuhnert		
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch; Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch; Hessisches Kinderförderungsgesetz		
Produktbeschreibung	Betriebserlaubnis; Bezuschussung von Kindergarten- und Kindertagesstättenbeiträgen; Kindertagesstättenfachberatung und Fortbildungsangebote; Tagespflege: Beratung, Vermittlung, Erlaubnis und Beitragsbezuschussung; Heimaufsicht; Erlaubnis zur Tagespflege; Institutionelle Förderung v. Kindern in Schulkindbetreuung; Bezuschussung von Verpflegung in Kindertagesstätten.		
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tagesmütter/-väter; Pflegefamilien Intern:		
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben sowie freie Träger der Jugendhilfe und Pflegepersonen Intern:		
Vereinbarte Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschluss einer Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit allen Tagespflegepersonen 2. Vorlage eines "Rahmenkonzepts zur Tagespflege" 3. Gemeinsame Weiterbildungsangebote in den Kindertageseinrichtungen des Kreises durch die Mitarbeiter/-innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) in den Sozialräumen 		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
1. Abgeschlossene Vereinbarungen	-	100 %	100 %
Kennzahl (absolut): Anzahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossener Vereinbarung / Anzahl aller Tagespflegepersonen	-	ohne	ohne
2. Vorliegendes Rahmenkonzept	-	1	1
3.a) Anzahl neuer durchgeführter Angebote	-	ohne	ohne
3.b) Anzahl Teilnehmer/-innen	-	ohne	ohne

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-28.650	-28.700	-14.975,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-1.305.000	-1.730.000	-1.270.050,45
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.341.200	-1.634.000	-1.249.078,95
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-600	-600	-600,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.675.450	-3.393.300	-2.534.704,40
11	Personalaufwendungen	1.093.200	1.030.500	940.920,39
12	Versorgungsaufwendungen	27.100	25.900	26.410,96
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.850	54.900	33.554,05
14	Abschreibungen	50.000	50.000	45.520,05
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.395.000	1.552.000	1.294.789,33
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	6.400.000	6.300.000	6.362.144,46
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.026.150	9.013.300	8.703.339,24
20	Verwaltungsergebnis	6.350.700	5.620.000	6.168.634,84
21	Finanzerträge			-8,00
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-8,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	6.350.700	5.620.000	6.168.626,84
25	Außerordentliche Erträge	-25.500	-176.000	-27.638,10
26	Außerordentliche Aufwendungen	120.150	50.500	98.341,45
27	Außerordentliches Ergebnis	94.650	-125.500	70.703,35
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.445.350	5.494.500	6.239.330,19
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	706.020	671.375	640.373,09
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	706.020	671.375	640.373,09
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.151.370	6.165.875	6.879.703,28

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt sind die Erträge aus Teilnehmerbeiträgen für Veranstaltungen der Kindertagesstättenfachberatung mit 24.500 € und aus Kosten- Teilnehmerbeiträgen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich der Schulkindebetreuung sowie der Kindertagespflege mit 4.150 €.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch das Land, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe mit 1.250 T€. Ferner sind die Rückforderungen von Kostenerstattungen im Bereich der Kindertagespflege mit 55 T€ veranschlagt. Die Ansätze orientieren sich am Ergebnis 2016 und dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 07

Veranschlagt sind die Erträge aus den Landeszuweisungen für

- | | |
|--|------------|
| - die Übernahme von Landesaufgaben mit | 150,0 T€ |
| - das Förderprogramm „Qualitätspauschale“ mit | 42,0 T€ |
| - die Fortbildung im Bereich Sprachförderung mit | 2,0 T€ |
| - die Förderung der Tagesbetreuung < 3 J. mit | 1.000,0 T€ |
| - die Förderung der Tagespflege > 3 J. mit | 22,2 T€ |
| - | |

und die Bundeszuweisung für das Bundesprogramm „Kindertagespflege mit 125,0 T€. Die Ansätze orientieren sich am Ergebnis 2016 und dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 09

Veranschlagt ist die Nutzungsentschädigung für die Kinderkrippe „Zauberwald am Feriendorf Kröckelbach“.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einer veränderten Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes.

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Nr. 14

Veranschlagt ist die Wertberichtigung von Forderungen.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Aufwendungen für folgende Zuweisungen:

- Förderung der Tagesbetreuung von Kindern < 3 J. mit 931,8 T€
- Angebote i. R. der Förderung der Tagespflege > 3 J. mit 22,2 T€
- freie Träger mit 122,0 T€
- laufende Zwecke an übrige Bereiche mit 200,0 T€
- Schulkindbetreuung mit 154,0 T€

Die Ansätze orientieren sich an dem Ergebnis 2016 und dem laufenden Haushaltsvollzug. Der Minderbedarf entsteht durch die Übertragung der Schülerbetreuung auf den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Kostenübernahme der Tagespflege von Kindern sowie die Altersvorsorge und Unfallversicherung von Tagespflegepersonen mit 3.050 T€. Die Übernahme von Kosten für Kinder in Tageseinrichtungen ist mit 3.000 T€ veranschlagt. Ferner wurden noch Aufwendungen für Essensgelder in Tageseinrichtungen mit 350 T€ veranschlagt. Die Ansätze basieren auf einer Hochrechnung des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus Kostenbeiträgen, die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Vorjahresleistungen unter Berücksichtigung des aktuellen Haushaltsvollzuges.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen.

Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	362	Jugendarbeit	
Produkt	3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Jugendamt		Kai Kuhnert	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achstes Buch; Bürgerliches Gesetzbuch		
Produktbeschreibung	<p>Prävention: Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz; Sozialarbeit in Schulen; Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie gegen jede andere Form extremistisch motivierter Handlungen; Förderung der Jugendverbände; Jugendberufshilfe.</p> <p>Familienförderung: Förderung der Familie als Beitrag der verbesserten Erziehungsverantwortung von Müttern und Vätern; Angebote der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Angebote der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts; Angebote der Bereitstellung gemeinsamer Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder; Angebote der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (z. B. Haft oder Krankenhausaufenthalt); Angebote der Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.</p> <p>Erziehungsberatung: Institutionelle Erziehungs-, Entwicklungs-, Familien- und Jugendberatung; Therapie; Lebensberatung mit drei fachlichen Schwerpunkten (direkte Klientenarbeit; indirekte Klientenarbeit; Präventiv-/Öffentlichkeitsarbeit).</p>		
Beteiligte	<p>Extern: Institutionen; Schulen; kreisangehörige Kommunen; Gerichte; Freie Träger der Jugendhilfe; Beratungsstellen; Kinder- und Jugendpsychiatrien; Therapeuten; andere Sozialleistungsträger; Familienkasse</p> <p>Intern: Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße; Ausländer und Migration (bei minderjährigen Flüchtlingen); Eigenbetrieb Neue Wege</p>		
Empfänger	<p>Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben</p> <p>Intern:</p>		
Vereinbarte Ziele	Entwicklung von niederschweligen Jugendhilfeangeboten zur mittel- bzw. langfristigen Reduzierung von Hilfen zur Erziehung		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Entwickelte Hilfeangebote im niederschweligen Bereich	-	ohne	ohne

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000	-9.990,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-1.110.000	-1.338.000	-1.119.345,99
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-105.500	-120.000	-36.060,69
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-165.500	-166.000	-183.703,67
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.391.000	-1.634.000	-1.349.100,35
11	Personalaufwendungen	1.699.800	1.707.600	1.616.606,77
12	Versorgungsaufwendungen	50.500	48.200	49.986,50
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.950	52.100	149.473,57
14	Abschreibungen	20.000	20.000	30.658,53
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.068.250	2.144.500	1.675.506,48
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	705.100	828.100	919.496,90
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.616.600	4.800.500	4.441.728,75
20	Verwaltungsergebnis	3.225.600	3.166.500	3.092.628,40
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.225.600	3.166.500	3.092.628,40
25	Außerordentliche Erträge	-34.000	-33.600	-45.498,73
26	Außerordentliche Aufwendungen	39.600	40.100	74.831,91
27	Außerordentliches Ergebnis	5.600	6.500	29.333,18
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.231.200	3.173.000	3.121.961,58
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	490.373	607.227	454.695,02
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	490.373	607.227	454.695,02
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.721.573	3.780.227	3.576.656,60

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt ist die Beteiligung der Stadt Bensheim am BIS der Geschwister-Scholl-Schule.

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft im Rahmen der Übernahme von Aufgaben aus der Schulträgerschaft des Kreises. Hiervon entfallen auf

- Prävention 40,0 T€
- Jugendbildung 140,0 T€
- Schulsozialarbeit 930,0 T€

Die Ansätze orientieren sich am Ergebnis 2016.

Nr. 06

Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenbeiträgen nach den §§ 19 bis 21 SGB VIII (Förderung der Erziehung in der Familie). Die Ansätze orientieren sich am laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 07

Veranschlagt sind die Erträge aus Zuweisungen für die Koordinierungsstelle für Familienhebammen, an das Jugendbildungswerk, an das Ehrenamt und für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes einschließlich der Erziehungsberatungsstellen.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Wertberichtigungen von Forderungen aus Transfererträgen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuschüsse an die psychologische Beratungsstelle in Fürth, an die Beratungsstelle für Sexualberatung im Kreis Bergstraße, für die soziale Arbeit an Schulen, das Kommunale Jugendbildungswerk (KJBW), an Jugendverbände und die Fachstelle Jugendberufshilfe.

- Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG mit 150,0 T€
- Fortbildung in Jugendförderung und Jugendschutz mit 18,0 T€
- freie Träger mit 90,0 T€
- Soziale Arbeit an Schulen mit 998,5 T€
- Fachstelle Jugendberufshilfe mit 287,5 T€
- Beratung in Kitas mit 37,0 T€
- Träger von Beratungsleistungen mit 300,0 T€

Die Ansätze orientieren sich an dem Ergebnis 2016 und dem laufenden Haushaltsvollzug. Der Minderbedarf entsteht im Wesentlichen bei der Schulsozialarbeit.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Mittel für Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen, für präventive Maßnahmen (Rendsburger Elterntermin, Projekt Opsapje, Familienhebammen) und für Jugendhilfeleistungen gemäß § 18 Abs. bis 20 SGB VIII.

- Allgemeine Fragen der Erziehung und Entwicklung mit 18,5 T€
- Präventive Maßnahmen mit 147,1 T€
- Betreuer Umgang nach § 18 Abs. 2 SGB VIII mit 34,5 T€
- Versorgung in Notsituationen nach § 20 SGB VIII mit 81,0 T€
- Gemeinsame Wohnformen nach § 19 SGB VIII mit 425,0 T€

Die Ansätze orientieren sich am laufenden Haushaltsvollzug. Der Minderbedarf entsteht überwiegend bei den Maßnahmen nach § 19 SGB VIII.

Nr. 25

Veranschlagt sind die Spendererträge aus der Jugendsammelwoche.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus Abrechnungen des Vorjahres sowie die Weiterleitung von Spenden aus der Jugendsammelwoche.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-68.959,10			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-68.959,10			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-68.959,10			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	3170	Hilfe zur Erziehung	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Jugendamt		Kai Kuhnert	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch; Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch; Bürgerliches Gesetzbuch		
Produktbeschreibung	Gewährung von Hilfen zur Erziehung für Personensorgeberechtigte, wenn eine dem Kindeswohl entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist; Bereitstellung ambulanter Hilfsangebote (Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung); teilstationäre Hilfsangebote (Erziehung in einer Tagesgruppe); stationäre Hilfsangebote (Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen; Vollzeitpflege und Erziehungsstellen), auch für ausländische Kinder und Jugendliche nach unbegleiteter Einreise.		
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe; Beratungsstellen; Kinder- und Jugendpsychiatrien; Therapeuten; Familienkasse sowie andere Sozialleistungsträger Intern: Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße; Ausländer und Migration (bei unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern); Eigenbetrieb Neue Wege		
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:		
Vereinbarte Ziele	Erarbeitung neuer Qualitätsstandards und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert	-	100 %	100 %

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-5.107.200	-14.450.200	-9.986.451,45
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-2.892.000	-2.545.000	-1.050.341,65
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			888,16
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.270,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-8.000.700	-16.996.700	-11.038.174,94
11	Personalaufwendungen	2.217.500	2.129.800	1.832.627,00
12	Versorgungsaufwendungen	58.900	56.500	59.775,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.950	93.500	61.855,65
14	Abschreibungen	150.000	150.000	73.796,53
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			81.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	18.542.200	28.035.700	26.942.517,17
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.062.550	30.465.500	29.051.571,55
20	Verwaltungsergebnis	13.061.850	13.468.800	18.013.396,61
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	13.061.850	13.468.800	18.013.396,61
25	Außerordentliche Erträge	-171.100	-183.900	-2.855.707,85
26	Außerordentliche Aufwendungen	632.100	400.600	594.179,85
27	Außerordentliches Ergebnis	461.000	216.700	-2.261.528,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.522.850	13.685.500	15.751.868,61
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	1.694.977	1.462.729	1.507.943,70
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.694.977	1.462.729	1.507.943,70
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.217.827	15.148.229	17.259.812,31

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (Zwangsgelder).

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft im Rahmen der Übernahme von Aufgaben aus der Schulträgerschaft des Kreises in Höhe von 185,0 T€.

Für die umA erfolgt eine vollständige Erstattung der Aufwendungen durch das Land (RP Kassel) analog dem Ansatz unter Nr. 17 in Höhe von 4.920,0 T€.

Für Teilnehmerbeiträge an Fortbildungsveranstaltungen werden 2,2 T€ veranschlagt. Die Ansätze basieren auf dem laufenden Haushaltsvollzug. Maßgeblich für den Minderertrag ist die rückläufige Zahl der umA.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Jugendhilfe.

- | | |
|---|------------|
| • Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen | 70,0 T€ |
| • Kostenbeiträge stationär für §§ 33-34, 35a, 41 und 42 SGB VIII | 320,0 T€ |
| • Kostenbeiträge (Dritteleistungen) stationär für §§ 27-34, 35a und 41 SGB VIII | 422,0 T€ |
| • Personalkostenerstattung für die Unterbringung von umA | 345,0 T€ |
| • Kostenersatz von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 1.735,0 T€ |

Die Ansätze basieren auf dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie einer veränderten Produktzuordnung und der Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Wertberichtigungen von Forderungen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung
--

Nr. 17

Veranschlagt sind die Leistungen für ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen. Eine wesentliche Position bilden die Aufwendungen für umA mit 4.920,0 T€, welche vollständig durch das Land erstattet werden (siehe Nr. 03).

• Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	170,0 T€
• Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	740,0 T€
• Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle	1.925,0 T€
• Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	18,0 T€
• Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle	143,0 T€
• Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (Tagesgruppe)	2.030,0 T€
• Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (Heimerziehung)	5.828,0 T€
• umA Heimerziehung § 34 SGB VIII	4.350,0 T€
• Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2.863,2 T€
• Erziehungsstellen § 33 (2) SGB VIII	460,0 T€
• Weiterleitung von Spenden „Weihnachtsfreude für Kinder“	15,0 T€

Die Ansätze basieren auf dem laufenden Haushaltsvollzug. Maßgeblich für den Minderaufwand ist die rückläufige Zahl der umA.

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge und die Spenden für „Weihnachtsfreude für Kinder“.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-34.205,56			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-34.205,56			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-34.205,56			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	3190	Hilfe für junge Volljährige	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Jugendamt		Kai Kuhnert	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch; Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch; Bürgerliches Gesetzbuch		
Produktbeschreibung	Hilfen für junge Volljährige (auch ausländische Flüchtlinge) zur Verbesserung der Persönlichkeitsentwicklung und zur Befähigung zu eigenverantwortlicher Lebensführung.		
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe; Beratungsstellen; Kinder- und Jugendpsychiatrien; Therapeuten Intern:		
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:		
Vereinbarte Ziele	Erarbeitung von Qualitätsstandards zur Verselbstständigung (Antragstellung, Begleitung Übergänge etc.) und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert	-	100 %	100 %

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.300	-1.100	
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-1.110.000	-915.000	-709.827,51
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-200.000	-250.000	-102.415,98
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.311.300	-1.166.100	-812.243,49
11	Personalaufwendungen	371.900	420.100	383.019,24
12	Versorgungsaufwendungen	9.900	9.500	9.962,53
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.118,10
14	Abschreibungen	80.000	80.000	-728,61
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.487.000	1.115.000	1.785.188,65
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.948.800	1.624.600	2.180.559,91
20	Verwaltungsergebnis	637.500	458.500	1.368.316,42
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	637.500	458.500	1.368.316,42
25	Außerordentliche Erträge	-75.000	-21.000	-348.538,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	29.500	20.200	35.127,82
27	Außerordentliches Ergebnis	-45.500	-800	-313.410,18
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	592.000	457.700	1.054.906,24
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	201.700	244.644	177.200,87
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	201.700	244.644	177.200,87
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	793.700	702.344	1.232.107,11

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige
--

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (Zwangsgelder).

Nr. 03

Für die umA erfolgt eine vollständige Erstattung der Aufwendungen durch das Land (RP Kassel) analog dem Ansatz unter Nr. 17 in Höhe von 1.110,0 T€. Der Ansatz basiert auf dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Jugendhilfe auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

- | | |
|--|---------|
| • Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen | 15,0 T€ |
| • Kostenbeiträge stationär §§ 27-32, 35a, 41 und 42 SGB VIII | 90,0 T€ |
| • Kostenbeiträge (Drittleistungen) stationär §§ 27-34, 35a und 41 SGB VIII | 70,0 T€ |
| • Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 25,0 T€ |

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes.

Nr. 17

Veranschlagt sind die ambulanten Leistungen mit 157,0 T€ und die stationären Leistungen mit 1.330,0 T€.

- | | |
|--|------------|
| • Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) ambulant | 157,0 T€ |
| • Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) stationär | 220,0 T€ |
| • Heimerziehung umA | 1.110,0 T€ |

Die Ansätze basieren auf dem laufenden Haushaltsvollzug. Der Mehrbedarf entsteht bei der Heimerziehung von umA.

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus Vorjahresabrechnungen der überörtlichen Träger der Jugendhilfe auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Vorjahresabrechnungen von überörtlichen Trägern auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3200 Eingliederungshilfe			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	3200	Eingliederungshilfe	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Jugendamt		Kai Kuhnert	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes, Neuntes Buch und Zwölftes Buch		
Produktbeschreibung	Eingliederungshilfe zur Überwindung von Problemen der seelischen Gesundheit und zur Sicherung der Teilhabe des Kindes oder Jugendlichen an dem Leben in der Gesellschaft. Die Hilfe kann in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form gewährt werden.		
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe; Beratungsstellen; Kinder- und Jugendpsychiatrien; Therapeuten Intern:		
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:		
Vereinbarte Ziele	Entwicklung und Implementierung neuer Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe im Fachdienst Eingliederungshilfe im Zuge der Zusammenlegung der Eingliederungsleistungen SGB XII und SGB VIII		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Neue Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe liegen vor und wurden implementiert	-	100 %	100 %

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-2.527.000	-2.700.000	-2.489.233,91
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-180.000	-325.000	-153.049,62
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.707.000	-3.025.000	-2.642.283,53
11	Personalaufwendungen	548.700	450.900	461.843,72
12	Versorgungsaufwendungen	19.700	18.800	19.925,21
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.200	6.200	3.841,81
14	Abschreibungen	50.000	38.000	19.609,91
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.000	36.000	24.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.788.000	5.560.000	6.142.027,07
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.451.600	6.109.900	6.671.247,72
20	Verwaltungsergebnis	3.744.600	3.084.900	4.028.964,19
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.744.600	3.084.900	4.028.964,19
25	Außerordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-84.912,32
26	Außerordentliche Aufwendungen	77.500	12.000	62.335,06
27	Außerordentliches Ergebnis	72.500	7.000	-22.577,26
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.817.100	3.091.900	4.006.386,93
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	382.286	314.666	333.281,59
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	382.286	314.666	333.281,59
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.199.386	3.406.566	4.339.668,52

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft im Rahmen der Übernahme von Aufgaben aus der Schulträgerschaft des Kreises. Der Ansatz basiert auf dem Ergebnis 2016.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Leistungsempfänger, Dritte und andere Träger der Jugendhilfe auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch Personalveränderungen und der Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Wertberichtigungen von Forderungen aus Transfererträgen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss für das Beratungsangebot „Sprungchance“ für junge Menschen mit psychischer Erkrankung.

Nr. 17

Veranschlagt ist die ambulante Eingliederungshilfe mit 2.098 T€ für 171 Fälle, sowie die stationäre und teilstationäre Hilfe mit 3.690 T€ für 77 Fälle.

- Leistungen der Eingliederungshilfe ambulant (§ 35a SGB VIII) 1.225,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe ambulant (§ 35a SGB VIII) für LRS/Dsk 33,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe ambulant (§ 35a SGB VIII) Schulbegleitung 840,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen 2.500,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe in teilstationären Einrichtungen 230,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen (Volljährige) 780,0 T€
- Leistungen der Eingliederungshilfe in ambulanten und teilstationären Einrichtungen (Volljährige) 183,6 T€

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf der Basis von Vorjahresergebnissen und dem laufenden Haushaltsvollzugs.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Verantwortliche Organisationseinheit Jugendamt	Verantwortliche Person Kai Kuhnert
--	--

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Aches Buch; Bürgerliches Gesetzbuch
Produktbeschreibung	Jugendhilfeplanung; Jugendgerichtshilfe; Amtsvormundschaft; Inobhutnahme; Teilnahme an familiengerichtlichen Verfahren; Adoptionsvermittlung; gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls. Erlaubnis zur Vollzeitpflege; vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise und weiteres Verfahren.
Beteiligte	Extern: Institutionen; Kommunen; Gerichte Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-641.000	-1.050.000	-3.327.605,13
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-505.000	-820.000	-1.359.236,32
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.146.000	-1.870.000	-4.686.841,45
11	Personalaufwendungen	2.161.800	2.059.500	2.041.800,17
12	Versorgungsaufwendungen	134.900	163.900	170.269,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.850	224.200	57.295,87
14	Abschreibungen	60.000	57.000	15.281,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			75.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.623.000	1.980.000	2.767.102,47
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.226.550	4.484.600	5.126.749,16
20	Verwaltungsergebnis	3.080.550	2.614.600	439.907,71
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.080.550	2.614.600	439.907,71
25	Außerordentliche Erträge	-30.600	-118.000	-226.983,14
26	Außerordentliche Aufwendungen	47.500	215.000	76.168,20
27	Außerordentliches Ergebnis	16.900	97.000	-150.814,94
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.097.450	2.711.600	289.092,77
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	789.235	826.815	643.850,75
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	789.235	826.815	643.850,75
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.886.685	3.538.415	932.943,52

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Kostenerstattung von Gemeinden und überörtlichen Trägern für die Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen sowie von umA auf Basis des aktuellen Haushaltsvollzuges.

Nr. 06

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Des Weiteren sind Erstattungen des Landes für die Unterbringung und Versorgung von umA veranschlagt. Die Ansätze basieren auf dem aktuellen Haushaltsvollzug.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Jugendamtes. Der Mehrbedarf entsteht durch die Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070).

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung geleisteter Investitionszuschüsse, sowie von BGA und geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Nr. 17

Veranschlagt sind die Mittel für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gemäß §§ 42 - 43 SGB VIII. Die Ansätze wurden anhand der Fallzahlen und des Ergebnisses 2016 gebildet.

- | | |
|--|------------|
| • Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) | 1.315,0 T€ |
| • Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42 SGB VIII) | 208,0 T€ |
| • Vorläufige Inobhutnahmen umA (§ 42a SGB VIII) | 100,0 T€ |

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr. 25

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 26

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf die einzelnen Budgetrichtlinien wird verwiesen. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-339.570	-120.000	-2.756,24	-50.000	-385.570	-385.570
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-339.570	-120.000	-2.756,24			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-339.570	-120.000	-2.756,24			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV011 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-24.000						
2017INV035 Anschaffung neue Fachanwendung	-30.000	-305.570	-50.000	-50.000			-385.570 -385.570
2017INV036 Anschaffung Lizenzen Prosoz 14Plus	-30.000	-28.000					
2017INV037 Büromöbel und sonstige Ausstattung	-26.000						
2017INV038 Büromaschinen und Organisationsmittel	-10.000	-1.000					
2018INV011 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-5.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 3220 Seniorenberatung		
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	3220	Seniorenberatung
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person
Soziales		Erika Bartonitz
Klassifizierung	Externes und internes Produkt	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Elftes Buch und Hessisches Ausführungsgesetz hierzu; Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch	
Produktbeschreibung	<p>Altenhilfeplanung, Altenhilfefachberatung: Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten für die Bereiche der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege und der offenen Altenhilfe; fachliche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Ausführungsbestimmungen, Rahmenrichtlinien usw.; Bauberatung; Öffentlichkeits-Bildungsarbeit; regionale Fortbildung für Mitarbeiter/-innen; Qualitätssicherung; regelmäßige Herausgabe von Informationsbroschüren.</p> <p>Vernetzungs-, Koordinationsarbeit: u. a. Organisation und Leitung fachbezogener und interdisziplinärer Arbeitskreise auf Kreis- und kommunaler Ebene; Teilnahme bzw. Mitwirkung in fachspezifischen und / oder altenhilfepolitischen Arbeitskreisen / Gremien auf Kreis- und Landesebene.</p> <p>Querschnittsaufgaben innerhalb der Kreisverwaltung: Fachbezogene Stellungnahmen zu Altenhilfe-Bauprojekten für das Kreisbauamt; Stellungnahmen zu Anträgen auf Abschluss oder Änderung von Versorgungsverträgen für SGB-XI-Einrichtungen für das Amt für Soziales und die Verbände der Pflegekassen; Mitwirkung an kreisinternen Arbeitsgruppen; Stellungnahmen zu Anträgen politischer Fraktionen und Kreissenioresenbeirat.</p>	
Beteiligte	<p>Extern: Referat Altenhilfe des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration; Kommunen des Kreises Bergstraße; Pflegedienste; Einrichtungen der Altenpflege/-hilfe</p> <p>Intern: Ausländerbeauftragte; Gesundheitsamt</p>	
Empfänger	<p>Extern: Ältere Bürger/-innen des Kreises Bergstraße; Träger und Einrichtungen der Altenpflege/-hilfe; Dienste in der Altenpflege/-hilfe; Kreisgremien</p> <p>Intern: Dezernenten; Bauen und Umwelt</p>	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-9.660	-9.660	-77.580,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-2.334,10
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-9.660	-9.660	-79.914,10
11	Personalaufwendungen	203.200	219.200	203.968,01
12	Versorgungsaufwendungen	12.800	12.300	12.803,97
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.065	52.870	48.159,97
14	Abschreibungen			885,05
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	286.200	299.000	304.892,06
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	542.265	583.370	570.709,06
20	Verwaltungsergebnis	532.605	573.710	490.794,96
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			849,19
23	Finanzergebnis			849,19
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	532.605	573.710	491.644,15
25	Außerordentliche Erträge			-26.065,52
26	Außerordentliche Aufwendungen			10.941,60
27	Außerordentliches Ergebnis			-15.123,92
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	532.605	573.710	476.520,23
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	87.026	111.883	76.077,11
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	87.026	111.883	76.077,11
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	619.631	685.593	552.597,34

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Erläuterungen:

Nr. 07

Veranschlagt sind die Zuweisungen der Pflegekassen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Amtes für Soziales, Miete und Betriebskosten für den Pflegestützpunkt in der Gräffstraße 11 sowie die Aufwendungen der Fachstelle „Leben im Alter“.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Verlustausgleich für die Altenpflegeschule in Höhe von 92,2 T€ gemäß dem Wirtschaftsplan 2017, die Zuschüsse an Seniorenclubs mit 4,0 T€ und für ganzheitliche Seniorenberatung mit 190,0 T€.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen, Zuschüsse und die Transferaufwendungen der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet

und sind gegenseitig deckungsfähig. Auf die entsprechende Budgetrichtlinie wird verwiesen. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-2.000	-3.091,20
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-336.000	-252.000	-348.961,15
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-705.000	-610.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-700.679,70
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.000	-3.000	-1.579,50
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.200	-35.200	-35.116,66
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.081.200	-902.200	-1.089.428,21
11	Personalaufwendungen	3.333.200	2.984.600	2.443.972,43
12	Versorgungsaufwendungen	199.600	145.900	138.502,30
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275.000	152.000	92.809,58
14	Abschreibungen	62.800	51.800	27.840,96
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.096.946	292.539	273.870,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.967.546	3.626.839	2.976.995,27
20	Verwaltungsergebnis	4.886.346	2.724.639	1.887.567,06
21	Finanzerträge	-8.240	-8.610	-8.981,84
22	Finanzaufwendungen	8.300	8.610	8.981,84
23	Finanzergebnis	60		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	4.886.406	2.724.639	1.887.567,06
25	Außerordentliche Erträge			-1.133,59
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.543,69
27	Außerordentliches Ergebnis			410,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.886.406	2.724.639	1.887.977,16
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	754.913	733.143	590.911,15
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	754.913	733.143	590.911,15
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.641.319	3.457.782	2.478.888,31

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		3.000.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.100,00	5.100,00	5.016,67			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	5.100,00	3.005.100,00	5.016,67			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-23.000,00	-3.026.600,00	-12.540,36			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-23.000,00	-3.026.600,00	-12.540,36			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-17.900,00	-21.500,00	-7.523,69			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	4011	Gesundheitshilfen und Prävention
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheitsamt		Verantwortliche Person Dr. Sabine Güssow
Klassifizierung	Externes und internes Produkt	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch; Hessisches Schulgesetz; Verordnung zum Schulgesetz; Bundesimmissionschutzgesetz; Vereinbarung zwischen Landesärztekammer Hessen und Hessischem Landkreistag; Heilpraktikergesetz; Betreuungsgesetz; Vormundschaftsgesetz; Gesetz zur Regelung des Rechts, der Hilfen und Unterbringung bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz); Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst	
Produktbeschreibung	Amtsärztliche, medizinische und sozialmedizinische Begutachtung; Beratung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen; Krisenintervention; aufsuchende Hilfe und Betreuung für gefährdete Personen vor Ort; Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz; Beratung von Personen mit (drohenden) Behinderungen; Entwicklungsdiagnostik bei Kleinkindern; Schulärztliche Untersuchung; Teilnahme an Helferkonferenzen; Gelbfieberimpfstelle; Sonderimpfaktionen; reisemedizinischer und allgemeiner Impfberatungsdienst; Präventionsprojekte; Mitwirkung Bauleitplanung; Gesundheitsberichterstattung; Öffentlichkeits- und Projektarbeit; Heilpraktikerüberprüfung; amtsärztliche Leichenschau; Aufsicht Medizinalpersonen.	
Beteiligte	Extern: Fachgutachter; Labore; Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt; Ordnungsämter Intern:	
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; Behörden; Institutionen; kreisangehörige Kommunen; Staatliches Schulamt; Antragssteller; Gerichte Intern: Auftraggeber (Abteilungen Personal und Organisation; Soziales; Ausländer und Migration; Bauen und Umwelt, Ordnungs- und Gewerbewesen; Straßenverkehrswesen; Jugendamt); Eigenbetrieb Neue Wege; Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-2.000	-3.091,20
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.000	-122.000	-150.496,89
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-705.000	-610.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-700.679,70
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.000	-3.000	-1.579,50
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.200	-35.200	-35.116,66
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-895.200	-772.200	-890.963,95
11	Personalaufwendungen	2.005.200	1.792.000	1.577.821,35
12	Versorgungsaufwendungen	123.200	92.100	105.000,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.000	111.900	56.789,89
14	Abschreibungen	44.800	35.200	6.832,96
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	191.946	187.539	183.411,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.494.146	2.218.739	1.929.856,11
20	Verwaltungsergebnis	1.598.946	1.446.539	1.038.892,16
21	Finanzerträge	-8.240	-8.610	-8.981,84
22	Finanzaufwendungen	8.300	8.610	8.981,84
23	Finanzergebnis	60		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.599.006	1.446.539	1.038.892,16
25	Außerordentliche Erträge			-486,69
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.505,00
27	Außerordentliches Ergebnis			1.018,31
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.599.006	1.446.539	1.039.910,47
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	414.854	416.082	364.439,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	414.854	416.082	364.439,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.013.860	1.862.621	1.404.349,47

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt sind Entgelte für Impfungen auf der Basis des Ergebnisses 2016

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebühren für amtsärztliche Zeugnisse, gerichtsärztliche Gutachten, Heilpraktikerprüfungen und schulärztliche Untersuchungen. Die Ansätze orientieren sich am Ergebnis 2016.

Nr. 03

Veranschlagt ist der Kostenersatz des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft für Leistungen die der Schulträgerschaft des Kreises zuzuordnen sind mit 700,0 T€ und die Kostenerstattung im Rahmen der Durchführung der Gesundheitskonferenz mit 5,0 T€.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Landeszuweisung für die Gesundheitskonferenz Darmstadt.

Nr. 08

Veranschlagt ist der Ertrag aus der Auflösung eines Sonderpostens welcher im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes gebildet wurde.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie den Einsatz von befristeten Beschäftigten und der Schaffung von 5,75 neuen Planstellen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget des Gesundheitsamtes. Der Mehrbedarf entsteht durch die Übernahme der Wartungskosten für die Fachsoftware (siehe Produkt 1070) und durch den Zuwachs bei den Reisekosten.

Nr. 14

Veranschlagt sind Abschreibungen für geleistete Investitionszuschüsse, Software, BGA und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen unter Berücksichtigung einer Tariferhöhung.

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 4011 und 4020 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Auszahlungen bei dem Sachkonto 0358000 (Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche) können zu Lasten des Ansatzes bei dem Sachkonto 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) geleistet werden.

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufweisungen) im Produkt 4011 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge aus Spenden können für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.100	5.100	5.016,67			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	5.100	5.100	5.016,67			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-10.000	-23.600	-11.733,11			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-10.000	-23.600	-11.733,11			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-4.900	-18.500	-6.716,44			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV021 Gesundheitsprävention; U.- und Laborgeräte	-10.000	-5.000		-5.000	-5.000		
2017INV007 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.800						
2017INV043 Anschaffung von technischen Geräten	-9.800						
2018INV007 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000					
2018INV048 Lizenzen, DV-Software		-3.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	4020	Gesundheitsschutz
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheitamt		Verantwortliche Person Dr. Sabine Güssow
Klassifizierung	Externes und internes Produkt	
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz; Trinkwasserverordnung 2001; Bundesimmissionsschutzgesetz	
Produktbeschreibung	Durchführung Infektionsschutzgesetz; Überwachung von Infektionskrankheiten und Seuchenabwehr; hygienische und umwelthygienische Begutachtung; Überwachung der Trinkwasserversorgung	
Beteiligte	Extern: Ordnungsämter; Fachgutachter; Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt; Labore Intern:	
Empfänger	Extern: Auftraggeber; Kreisbevölkerung; Institutionen; Behörden; kreisangehörige Kommunen; Gerichte; Ärzte; Betreiber von Einrichtungen Intern: Soziales; Ausländer und Migration; Ordnungs- und Gewerbewesen; Jugendamt	

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186.000	-130.000	-198.464,26
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-186.000	-130.000	-198.464,26
11	Personalaufwendungen	1.284.100	1.147.000	821.479,69
12	Versorgungsaufwendungen	64.700	40.000	19.126,02
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.000	37.100	35.911,01
14	Abschreibungen	3.000	1.600	7.681,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.495.800	1.225.700	884.198,65
20	Verwaltungsergebnis	1.309.800	1.095.700	685.734,39
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.309.800	1.095.700	685.734,39
25	Außerordentliche Erträge			-646,90
26	Außerordentliche Aufwendungen			38,69
27	Außerordentliches Ergebnis			-608,21
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.309.800	1.095.700	685.126,18
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	320.121	291.237	206.679,04
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	320.121	291.237	206.679,04
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.629.921	1.386.937	891.805,22

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge und der Auslagenersatz für die Besichtigungen und Belehrungen von Einrichtungen und Veranstaltungen. Die Ansätze wurden auf der Basis des Ergebnisses 2016 und des laufenden Haushaltsvollzuges gebildet. Der Mehrertrag ist auf einen verstärkten Personaleinsatz zurückzuführen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie den Einsatz von befristeten Beschäftigten.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets des Gesundheitsamtes. Der Mehrbedarf entsteht durch den zunehmenden Bedarf von Leistungen Dritter sowie die Analyse und Prognose des Bedarfs an ambulanter medizinischer Versorgung in allen Teilregionen (KA-Beschluss von 11.09.17).

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung des Anlagevermögens.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 4011 und 4020 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge können für die Deckung von Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-13.000	-3.000	-807,25			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-13.000	-3.000	-807,25			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-13.000	-3.000	-807,25			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV101 Gesundheitsschutz; U.- und Laborgeräte	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000		
2017INV008 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-1.000						
2018INV008 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-1.000					
2018INV047 Lizenzen, DV-Software		-10.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 4040 Sportförderung

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	4040	Sportförderung
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur		Verantwortliche Person Elke Ditzenbach
Klassifizierung	Externes Produkt	
Auftragsgrundlage	Vereinsförderrichtlinien des Kreises; Förderung "Tag des Sports"; Sonderprogramm "Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen"; Sonderprogramm "Sportübungsleiter"	
Produktbeschreibung	Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten von vereinseigenen Turn- und Sport- hallen; Zuschuss für die Ausrichtung des "Tag des Sports"; Investitionszuschüsse für vereins- eigene Sportanlagen; Zuschüsse für die Ausbildung von Sportübungsleitern.	
Beteiligte	Extern: Sportkreis Bergstraße; Hessisches Ministerium des Innern und für Sport; Hessische Staatskanzlei Intern: Fachabteilungen	
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; kreisangehörige Vereine; kreisangehörige Kommunen; Kreis- verbände Intern:	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	43.900	45.600	44.671,39
12	Versorgungsaufwendungen	11.700	13.800	14.375,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	3.000	108,68
14	Abschreibungen	15.000	15.000	13.326,07
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.905.000	105.000	90.459,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.977.600	182.400	162.940,51
20	Verwaltungsergebnis	1.977.600	182.400	162.940,51
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.977.600	182.400	162.940,51
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.977.600	182.400	162.940,51
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	19.938	25.824	19.793,11
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.938	25.824	19.793,11
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.997.538	208.224	182.733,62

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung L – 1/1.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen von investiv geleisteten Zuschüssen der Sportförderung.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Sportvereine, welche auch für investive Zwecke verwendet werden können.
Aufgrund der kostendeckenden Erhebung der Schulumlage wird erstmalig der Zuschuss an den Eigenbetrieb für Schule und Gebäudewirtschaft für den Betrieb und die Unterhaltung der Schulsporthallen zu 50 % (= 1.800,0 T€) bei der Sportförderung veranschlagt. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210 und 4040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) der Produkte 1210 und 4040 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind übertragbar. Auszahlungen für Investitionszuweisungen können zu Lasten des Ansatzes für Zuweisungen und Zuschüsse geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	412	Gesundheitseinrichtungen
Produkt	4120	Medizinische Versorgung
Verantwortliche Organisationseinheit Controlling, Projektmanagement und Grundsatz		Verantwortliche Person Mathias Lannert
Klassifizierung	Externes Produkt	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss 18-0323/2 vom 12.12.2016 zum Haushaltsplan 2017	
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Verwaltung der finanziellen Mittel für die Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums	
Beteiligte	Extern: Intern: Fachabteilungen	
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen			
20	Verwaltungsergebnis			
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)			
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 4120 Medizinische Versorgung							
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		3.000.000				
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)		3.000.000				
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV		-3.000.000				
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)		-3.000.000				
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)						

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2017INV042 Einrichtung eines medizinischen Versorgungszentrums	-3.000.000						

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-742,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.200.700	-2.096.950	-3.107.527,33
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-103.000	-107.501	-91.352,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-3.004.100	-2.875.700	-2.827.455,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-604.500	-740.000	-539.069,56
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.740	-9.830	-3.354,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	-5.923.740	-5.830.681	-6.569.500,70
11	Personalaufwendungen	5.451.700	5.385.600	4.989.871,33
12	Versorgungsaufwendungen	649.100	708.200	729.522,97
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.190.520	5.826.287	3.733.711,93
14	Abschreibungen	1.683.500	1.527.400	1.597.264,20
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.655.410	1.540.810	1.658.329,75
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	938.000	895.000	865.242,80
17	Transferaufwendungen		3.000	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.568.230	15.886.297	13.573.942,98
20	Verwaltungsergebnis	13.644.490	10.055.616	7.004.442,28
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	13.644.490	10.055.616	7.004.442,28
25	Außerordentliche Erträge			-1.774,04
26	Außerordentliche Aufwendungen			93.534,54
27	Außerordentliches Ergebnis			91.760,50
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.644.490	10.055.616	7.096.202,78
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	2.109.527	2.457.293	1.746.504,55
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.109.527	2.457.293	1.746.504,55
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.754.017	12.512.909	8.842.707,33

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.994.400,00	2.463.900,00	1.638.989,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. und imm. AV			10.626,00			
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	1.994.400,00	2.463.900,00	1.649.615,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.000,00	-65.000,00	-2.514,06			
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.610.000,00	-3.630.000,00	-1.807.845,58			
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-1.760.000,00	-2.977.500,00	-1.781.701,96	--2.706.800	-31.403.860	-22.579.860
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-4.395.000,00	-6.672.500,00	-3.592.061,60			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-2.400.600,00	-4.208.600,00	-1.942.446,60			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Claudia Bolte

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Raumordnungsgesetz; Hessisches Landesplanungsgesetz; Staatsvertrag der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006); Vereinbarungen auf regionaler Ebene
Produktbeschreibung	Alle Aufgabenfelder im Bereich der übergeordneten und überörtlichen Planung, die den Kreis Bergstraße als Teil des Verbandes Region Rhein-Neckar und der Planungsregion Südhessen in der regionalen Entwicklung berühren. Bewertung von regionalen Planungskonzepten, Fachplanungen und kommunaler Bauleitplanung. Das Produkt umfasst darüber hinaus alle Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Wissenschaft und Lebensqualität, die der Entwicklung des Kreises Bergstraße innerhalb der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar förderlich sind.
Beteiligte	Extern: Beteiligungsunternehmen; Kommunen; Verbände Intern: Alle Fachabteilungen; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Planungsträger; Regierungspräsidium Darmstadt; Verband Region Rhein-Neckar; Kreisgremien Intern: Verwaltungsführung; Fachabteilungen

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-115.000	-85.000	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-115.000	-85.000	
11	Personalaufwendungen	105.300	96.200	93.397,47
12	Versorgungsaufwendungen	2.700		1.083,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220.750	227.050	6.497,49
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.000		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	289.000	250.000	242.302,27
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	629.750	573.250	343.281,01
20	Verwaltungsergebnis	514.750	488.250	343.281,01
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	514.750	488.250	343.281,01
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	514.750	488.250	343.281,01
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	42.879	51.260	37.939,13
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	42.879	51.260	37.939,13
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	557.629	539.510	381.220,14

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Erläuterungen:

Nr. 07

Veranschlagt ist die Bundeszuweisung für das Modellvorhaben der Raumordnung (MORO). Siehe auch Nr.13.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung Raumordnung, Landwirtschaft und Deckmalschutz. Enthalten sind auch die Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Regionalen Entwicklungsprozesses und dem Modellvorhaben der Raumordnung (MORO). Siehe auch Nr. 07.

Nr. 16

Veranschlagt ist die Umlage für den Verband Region-Rhein-Neckar. Die Erhöhung der Umlage resultiert aus der Anmietung von Büroräumen durch den Verband und den Kosten des Umzuges. Darüber hinaus sind Tarifierhöhungen zu finanzieren. Die gesamte Die Umlage des Verbandes erhöht sich um 569 T€ auf 4.225 T€. Der Anteil des Kreises erhöht sich von 6,63 % auf 6,84 % vorbehaltlich aktualisierter Bemessungsgrundlagen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5010, 5020, 5070 und 5130 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Ansatz des Sachkontos 6779000 in Höhe von 180.000 € ist nicht Teil des Budgets und darf nur für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung des regionalen Entwicklungsprozesses und des Modellvorhabens Raumordnung verwendet werden.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5020	Dorf- und Regionalentwicklung

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Ernst Seeger

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Programme, Richtlinien und Dienstanweisungen von EU, Bund und Land (jeweils zuständiges Ministerium; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) zur Förderung der ländlichen Entwicklung; Vertrag Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Produktbeschreibung	Dorfentwicklung, Regionalentwicklung, Ländlicher Tourismus: Umfassende Beratung und Betreuung der Kommunen als Fach- und Förderbehörde für die Förderschwerpunkte der Dorfentwicklung während der gesamten Förderlaufzeit von derzeit 8-10 Jahren; Beratung, Bewilligung, Verwendungsführung und allgemeine Begleitung von privaten und kommunalen Fördermaßnahmen, insbesondere auch finanz- und verwaltungstechnische Abwicklung; Umsetzung und Weiterentwicklung des regionalen Entwicklungsprozesses der Region "Odenwald" gemäß den Vorgaben des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums) in Zusammenarbeit mit der lokalen Aktionsgruppe (LAG) "Interessengemeinschaft Odenwald" mittels Beratung, Bewilligung, Verwendungsführung von privaten und kommunalen Förderverfahren entsprechend der Richtlinie LEADER+.
Beteiligte	Extern: Antragsteller; Planer; Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Intern: Denkmalschutz; Bauen und Umwelt
Empfänger	Extern: Antragsteller; Bevölkerung; kreisangehörige Kommunen; sonstige Institutionen Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-200,00
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-448.400	-362.700	-363.303,08
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-448.400	-362.700	-363.503,08
11	Personalaufwendungen	465.600	491.700	461.987,97
12	Versorgungsaufwendungen	76.500	65.200	72.043,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.550	14.000	3.592,72
14	Abschreibungen			434,46
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	674.650	570.900	538.058,58
20	Verwaltungsergebnis	226.250	208.200	174.555,50
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	226.250	208.200	174.555,50
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	226.250	208.200	174.555,50
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	128.338	150.785	114.438,67
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	128.338	150.785	114.438,67
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	354.588	358.985	288.994,17

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Erläuterungen:

Nr. 07

Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes und der Zuschuss für das Radwegekonzept mit 85 T€.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch Personalveränderungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz. Der Mehraufwand entsteht durch die Erstellung eines Radwegekonzeptes

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5010, 5020, 5070 und 5130 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV	-50.000		-8.689,11			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-50.000		-8.689,11			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-50.000		-8.689,11			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2018INV053 Investive Zuschüsse Ladestationen - Radwegekonzept		-50.000					

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5030 Bauleitplanung			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	5030	Bauleitplanung	
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen und Umwelt		Verantwortliche Person Anja Schneider	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Europarechtsanpassungsgesetz Bau; Baugesetzbuch; Baunutzungsverordnung; Hessische Bauordnung		
Produktbeschreibung	Beratung der Kommunen zu Planverfahren. Leistungen: Stellungnahmen zu Bauleitplanentwürfen und zu Fachplanungen sowie Bündelung (Zusammenfassung) der von den hausinternen Fachstellen abgegebenen Bewertungen als Träger öffentlicher Belange. Beratung der Kommunen und Planungsstellen zu städtebau- und städtebaurechtlichen Planungen; Moderation.		
Beteiligte	Extern: Beteiligungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen; Eigenbetriebe		
Empfänger	Extern: Kommunen; Projektbeauftragte und sonstige Fachplanungsstellen; Kreisgremien Intern: Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz; Finanz- und Rechnungswesen		
Vereinbarte Ziele	Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen	87 %	80 %	80 %
Kennzahl (absolut):	87 / 100	80 / 100	80 / 100

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	212.100	245.500	176.442,06
12	Versorgungsaufwendungen	32.900	30.800	31.825,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000	4.058,78
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	250.000	281.300	212.326,75
20	Verwaltungsergebnis	250.000	281.300	212.326,75
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	250.000	281.300	212.326,75
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	250.000	281.300	212.326,75
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	79.094	87.688	62.709,44
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	79.094	87.688	62.709,44
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	329.094	368.988	275.036,19

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Minderbedarf entsteht durch Arbeitszeitreduzierung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung Bauaufsicht und Umwelt.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5030, 5051, 5080, 5011 und 5141 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5040	Geoinformationssystem (GIS)

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Moderne Verwaltung, E-Government und IT	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreisausschusses
Produktbeschreibung	Planung, Betrieb und Weiterentwicklung des Graphischen Informationssystems mit "Bürger GIS" und "Intranet-GIS" Kreis Bergstraße. Leistungen: Pflege und Bereitstellung von raumbezogenen Daten, wie z. B. automatisiertes Liegenschaftskataster, Umweltpläne, Bebauungsplankataster mit Darstellung der Flächennutzungspläne und der Bebauungspläne der Kommunen etc.; Datenbeschaffung und Datenpflege und Systemadministration.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Wirtschaftsförderung; Regierungspräsidium Darmstadt; Fachstellen; Beteiligungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen; Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Bevölkerung; Kommunen; Planungs- und Ingenieurbüros; Kreisgremien Intern: Alle Fachabteilungen
Sonstige Erläuterungen	Im GIS enthaltene Daten: Geo- und Naturpark (Standorte, Wanderparkplätze, Jugendzeltplätze); öffentliche Einrichtungen (Kindergärten, Apotheken, Rettungswachen, Krankenhäuser, Schulen); Solarenergiestandorte; Naturschutz (Naturschutz-, Vogelschutz- und FFH-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete); Grundwasser (Bemessungsgrundwasserstände Ried, Wassergewinnungsanlagen); Hochwasser (Hochwasserschutzkarte; Wasserschutzgebiete); Bebauungspläne; Flächennutzungspläne; Geobasisdaten des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (Atkis-Karten, topographische Karten) und touristische Themenkarten (Nibelungensteig, Hessische Milch-Käse-Straße). Erneuerbare Energien: Windenergievorrangflächen (Standorte) mit Windpotenzialkarte und 3D-Visualisierung. Aufnahme von Daten kreisübergreifend (z. B. für touristische Themen) und Ausbau um öffentlich-soziale Einrichtungen / Erweiterung Sozial-Atlas um die Kategorien Integration sowie Kinder- und Jugendhilfe. Die Daten über die Kampfmittel sowie den Regionalplan Südhessen sind nur über einen passwortgeschützten Zugang zu erreichen. Umgesetzte Projekte: Erweiterung des Datenbestands in den Bereichen Kultur, Denkmäler, Geopark. Austausch des kompletten Datenbestands (Geobasisdaten, Luftbilder, Geländemodelle), Erstellung einer Schnittstelle WGS21/WebOffice für wassergefährdende Stoffe (Wasserschutz), Erstellung einer Lageplankarte für den Hestentag in Bensheim für das mobile WebOffice. Planung: Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Beantragung von Fördermitteln beim KIKZ-Hessen. Umsetzung INSPIRE-Konformität und Anbindung an den INSPIRE-Umsetzer der GDI-Südhessen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	10.900	7.500	14.558,86
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.000	92.000	42.353,72
14	Abschreibungen	10.000	10.000	2.026,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	112.900	109.500	58.938,58
20	Verwaltungsergebnis	112.900	109.500	58.938,58
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	112.900	109.500	58.938,58
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			9.644,95
27	Außerordentliches Ergebnis			9.644,95
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	112.900	109.500	68.583,53
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	8.018	9.139	7.966,44
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.018	9.139	7.966,44
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	120.918	118.639	76.549,97

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)
--

Erläuterungen:

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung L-1/4.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1070 und 5040 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet
Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)							
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV		-7.500			-78.000	-46.442
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)		-7.500				
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)		-7.500				

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2009INV013 GIS Lizenzen	-7.500						-78.000 -46.442

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Bauen und Umwelt		Ute Schneider	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch; Baunutzungsverordnung; Hessische Bauordnung; Wohnungseigentumsgesetz; Verwaltungsgerichtsordnung; Verwaltungsvollstreckungsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten; DIN-Normen; Sonderbauvorschriften; Technische Baubestimmungen; Erlasse; Wohnraumförderungsgesetz; Wohnflächenverordnung; Förderrichtlinien; II. Wohnungsbaugesetz		
Produktbeschreibung	Durchführung von Baugenehmigungsverfahren; Überwachung der Genehmigungsfreistellungsverfahren; Bauberatung; Erlass von bau- und ordnungsrechtlichen Verfügungen zur Durchsetzung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Durchführung von Widerspruchs- und Ordnungswidrigkeitsverfahren; Beratung über die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum (einkommensschwache Familien, Zuschüsse für behindertengerechten Umbau) und Förderung des sozialen Wohnbaus (Beratung Förderanträge für die Schaffung von sozialem Mietwohnraum); Landeswohnbauförderung und deren Kontingentüberwachung.		
Beteiligte	Extern: Antragsteller; Planer; kreisangehörige Kommunen; Fachstellen; Statiker / Prüfsingenieure; Kreisbevölkerung; Regierungspräsidium Darmstadt; Landestreuhandstelle Hessen Intern: Wasser- und Naturschutz; Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz; Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien		
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; Antragsteller; Investoren; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung; Regierungspräsidium Darmstadt; kreisangehörige Kommunen Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft		
Vereinbarte Ziele	Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)	90	max. 60	max. 60

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.060.000	-1.950.000	-2.985.135,70
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-30.000	-25.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-91,50
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.090.000	-1.975.000	-2.985.227,20
11	Personalaufwendungen	1.914.500	1.912.400	1.757.540,31
12	Versorgungsaufwendungen	49.800	90.600	93.616,22
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.700	215.150	22.913,49
14	Abschreibungen	25.300	25.000	51.052,21
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.234.300	2.243.150	1.925.122,23
20	Verwaltungsergebnis	144.300	268.150	-1.060.104,97
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	144.300	268.150	-1.060.104,97
25	Außerordentliche Erträge			-1.541,41
26	Außerordentliche Aufwendungen			41.438,28
27	Außerordentliches Ergebnis			39.896,87
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	144.300	268.150	-1.020.208,10
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	628.446	699.240	442.566,34
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	628.446	699.240	442.566,34
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	772.746	967.390	-577.641,76

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebührenerträge sowie die Buß- und Zwangsgelder der Bauaufsicht auf der Basis des laufenden Haushaltsvollzuges.

Nr. 03

Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenerstattungen von Ersatzvornahmen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung Bauaufsicht und Umwelt.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von BGA und die Wertberichtigung von Forderungen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5030, 5051, 5080, 5111 und 5141 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-293,97			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-293,97			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-293,97			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5070 Denkmalschutz			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	5070	Denkmalschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz		Rolf Pfeifer	
Klassifizierung	Externes und internes Produkt		
Auftragsgrundlage	Hessisches Denkmalschutzgesetz; Durchführungserlasse		
Produktbeschreibung	Beratung; denkmalschutzrechtliche Entscheidungen (Genehmigungen, Zustimmungen bei bauaufsichtlichen Verfahren); Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB); Auskünfte und Bescheinigungen.		
Beteiligte	Extern: Antragsteller; Planer; Ausführende; Landesamt für Denkmalpflege Hessen; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst Intern:		
Empfänger	Extern: Antragsteller; Bürger/-innen; Städte und Gemeinden; sonstige Institutionen Intern: Bauen und Umwelt; TÖB-Stelle		
Vereinbarte Ziele	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen	0,21 %	max. 1 %	max. 1 %
Kennzahl (absolut):	11 / 5.750	max. 57 / 5.750	max. 58 / 5.850
Erläuterung Ziel / Kennzahl	<p>Entsprechend der Zielvereinbarung, den Anteil der untergegangenen Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen auf max. 1 % zu begrenzen, ändert sich die Kennzahl abhängig vom aktuellen Stand der erkannten Kulturdenkmäler oder Gesamtanlagen. Ziel des Denkmalschutzes ist es, die Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und Entwicklung nach Maßgabe des Hessischen Denkmalschutzgesetzes zu schützen und zu erhalten sowie darauf hinzuwirken, dass sie in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landschaftspflege einbezogen werden.</p> <p>Eine Beeinflussung der Zahl der Abbruchanträge ist nur bedingt möglich, wohingegen die Steuerung der Zahl der Abbruch-Genehmigungen abhängig ist vom Zustand des Kulturdenkmals und des zumutbaren Aufwands zur Erhaltung.</p> <p>Weiteres Steuerungspotential: Es ist hervorzuheben, dass die Baukultur einen stets höher werdenden Stellenwert erhält, vor allem in Anbetracht immer geringer werdender freier, für Baumaßnahmen nutzbarer Flächen. Besonders sog. Bauen im Bestand, also die Innenentwicklung vor Außenentwicklung, u.a. durch Baulückenfüllung bzw. Erhaltung und Modernisierung von Gebäuden, die den Flächenverbrauch minimiert, ist für die nachhaltige Entwicklung der entscheidende Lösungsweg und betrifft oftmals Gebäude, die denkmalgeschützt sind.</p>		
Sonstige Erläuterungen	<p>Strukturdaten Stand Mai 2017:</p> <p>a) ca. 2.850 Einzeldenkmäler</p> <p>b) 101 Gesamtanlagen mit geschätzt ca. 3.000 z. T. prägenden Gebäuden, die selbst keine Kulturdenkmäler sind.</p> <p>Für den Bereich der Bergstraße (Städte Bensheim, Heppenheim, Zwingenberg) liegt seit 2004 eine Denkmaltopographie vor. Im östlichen Teil des Kreises (Odenwald), insbesondere im Neckartal, und im westlichen Kreisbereich (Ried) ist die Inventarisierung der Kulturdenkmäler durch das Landesamt für Denkmalpflege Hessen noch nicht abgeschlossen. Die dort existierenden Arbeitslisten werden ständig nach dem Stand der Erfassung aktualisiert.</p>		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-550	-450	-1.111,24
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.300	-1.300	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.850	-1.750	-1.111,24
11	Personalaufwendungen	357.300	334.000	323.743,16
12	Versorgungsaufwendungen	76.500	65.200	70.942,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.170	15.420	7.222,41
14	Abschreibungen			100,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	446.970	414.620	402.007,95
20	Verwaltungsergebnis	445.120	412.870	400.896,71
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	445.120	412.870	400.896,71
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	445.120	412.870	400.896,71
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	102.065	108.671	86.984,09
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.065	108.671	86.984,09
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	547.185	521.541	487.880,80

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

Nr. 09

Veranschlagt sind Erträge aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Der Mehrbedarf entsteht durch die Zuführung zu einer Rückstellung für Altersteilzeit.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5010, 5020, 5070 und 5130 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Verantwortliche Organisationseinheit Bauen und Umwelt	Verantwortliche Person Mark Schneider
---	---

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz; Schornsteinfeger-Handwerksgesetz; Baugesetzbuch; Hessische Bauordnung; Gaststättengesetz; Kehr- und Überprüfungsordnung; Hessisches Verwaltungskostengesetz; Verwaltungsgerichtsordnung; Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz; Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Produktbeschreibung	Immissionsschutzrechtliche Verfahren und Stellungnahmen; Verfahren im Schornsteinfegerwesen (Fachaufsicht); Kehrbezirksüberprüfungen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Beitreibungsverfahren bei ausstehenden Kehrgebühren im Schornsteinfegerwesen; Beratung in technischen und rechtlichen Angelegenheiten; Widerspruchsverfahren.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger; Fachstellen; Gutachter; Regierungspräsidium Darmstadt Intern: Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien; Finanz- und Rechnungswesen
Empfänger	Extern: Antragsteller; Grundstückseigentümer; Betreiber von Anlagen; Kreisbevölkerung; Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger; Planer / Architekten Intern: Fachabteilungen
Vereinbarte Ziele	Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)	47	max. 50	max. 50

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-26.114,03
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-8.000	-8.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-33.000	-33.000	-26.114,03
11	Personalaufwendungen	100.700	98.000	92.842,80
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.400	11.400	8.272,03
14	Abschreibungen	5.000	5.000	5.007,37
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.100	114.400	106.122,20
20	Verwaltungsergebnis	85.100	81.400	80.008,17
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	85.100	81.400	80.008,17
25	Außerordentliche Erträge			-232,63
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-232,63
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	85.100	81.400	79.775,54
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	52.906	81.847	36.856,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	52.906	81.847	36.856,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	138.006	163.247	116.631,54

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Budgets der Abteilung Bauaufsicht und Umwelt.

Nr. 14

Veranschlagt sind Wertberichtigungen von Forderungen.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5030, 5051, 5080, 5111 und 5141 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	542	Kreisstraßen	
Produkt	5090	Verwaltung der Kreisstraßen	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Finanz- und Rechnungswesen		Carmen Schmidt	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Hessisches Straßengesetz; Bundesfernstraßengesetz; Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz; Finanzausgleichsgesetz; Eisenbahnkreuzungsgesetz; Hessische Gemeindeordnung; Hessische Landkreisordnung; Vergabevorschriften; Gemeindehaushaltsverordnung; Baugesetzbuch; Straßenverkehrsordnung; Hessisches Naturschutzgesetz; Hessisches Wassergesetz		
Produktbeschreibung	Abwicklung der Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie der Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen; Beantragung von Fördermitteln; Bereitstellung und Verwaltung der Mittel; Erstellen von Verwendungsnachweisen; Grundstücksverkehr; Abschluss von Verträgen über Gemeinschaftsmaßnahmen; Durchführung von straßenverkehrsrechtlichen Verfahren und Stellungnahmen zu straßenverkehrsrechtlichen Verfahren bei Bundes- und Landesstraßen.		
Beteiligte	Extern: Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung; Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen; kreisangehörige Kommunen Intern: Öffentlicher Personennahverkehr; Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Bauen und Umwelt; Straßenverkehrswesen; Behindertenbeauftragter; Gefahrenabwehr		
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung; kreisangehörige Kommunen Intern:		
Vereinbarte Ziele	Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke (112,1 km; Stichtag: 31.12.2017)	4,06	3,92	3,95
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zustandsklasse 1,00 - 1,49 (besser als 1,5-Wert), Zustandsklasse 1,50 - 3,49 (1,5-Wert überschritten), Zustandsklasse 3,50 - 4,49 (Warnwert überschritten), Zustandsklasse 4,50 - 5,00 (Schwellenwert überschritten).		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-10.000	-10.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-200.000	-200.000	-212.233,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-500.000	-600.000	-437.115,37
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.530	-3.530	-3.172,53
10	Summe der ordentlichen Erträge	-714.530	-813.530	-652.520,90
11	Personalaufwendungen	48.500	47.100	46.695,72
12	Versorgungsaufwendungen	38.700	37.100	38.667,30
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.400.000	1.650.000	872.588,55
14	Abschreibungen	1.400.000	1.250.000	1.311.154,65
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.000	30.000	34.760,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.917.200	3.014.200	2.303.866,22
20	Verwaltungsergebnis	5.202.670	2.200.670	1.651.345,32
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	5.202.670	2.200.670	1.651.345,32
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			41.907,79
27	Außerordentliches Ergebnis			41.907,79
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.202.670	2.200.670	1.693.253,11
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	123.642	113.233	141.803,64
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	123.642	113.233	141.803,64
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.326.312	2.313.903	1.835.056,75

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist der Ertrag aus der Kostenerstattung von Städten und Gemeinden bei Kooperationsmaßnahmen.

Nr. 07

Veranschlagt ist die FAG-Zuweisung des Landes für Kreisstraßen.

Nr. 08

Veranschlagt ist der Ertrag aus der Auflösung der aus der GVFG-Förderung gebildeten Sonderposten.

Nr. 09

Veranschlagt sind der Pachtzins für landwirtschaftlich nutzbare Flächen, Nutzungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen entsprechend dem laufenden Haushaltsvollzug.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb, die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen sowie die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget des Finanz- und Rechnungswesens. Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für punktuelle Instandsetzung, Rissesanierung, Fahrbahnmarkierung, Bankettregulierung, Schutzplankeninstandsetzung, Beschilderung, Gehölzpflege und Mäharbeiten, Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Lichtsignalanlagen, Unterhaltung und Instandsetzung von Bauwerken, Deckenerneuerungen und die Jahrespauschale von Hessen-Mobil. Der Mehrbedarf entsteht durch die grundlegende Instandsetzung der Wehrbrücke in Hirschhorn am Neckar im Zuge der K 38 mit geschätzten Kosten von rd. 2,2 Mio. €

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung des Anlagen und Infrastrukturvermögens der Kreisstraßen. Aufgrund der Aktivierung von investiven Maßnahmen erhöhen sich die Abschreibungen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss für den Betrieb der Neckarfähre an der K 205.

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1170, 1181, 5090, 6010 und 6020 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.254.400	383.900	631.000,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV			10.626,00			
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	1.254.400	383.900	641.626,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.000	-65.000	-2.514,06			
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.610.000	-3.630.000	-1.807.845,58	-2.050.000	-20.484.500	-11-660-500
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV						
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-2.635.000	-3.695.000	-1.810.359,64			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-1.380.600	-3.311.100	-1.168.733,64			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV002 Sonstige unbebaute Grundstücke (Ankauf)	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	
2008INV009 K11, Freie Strecke, Grundhafte Erneuerung	0	-750.000	-100.000	-100.000	0	0	-1.520.000 -1.420.000
2008INV012 Ausbau der OD Kocherbach, K28	0	-20.000	0	0	0	-50.000	-890.000 -90.000
2008INV013 Ausbau der OD Hartenrod, K30	-200.000	0	0	0	0	0	-549.000 -549.000
2009INV033 K 55, Ausbau Knoten-Raidelbach	-30.000	0	0	0	0	0	-1.430.000 -1.430.000
2009INV035 Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
2009INV065 Zugänge bebaute Grundstücke	-50.000	-10.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV066 K67, Ausbau Freie Strecke	-50.000	-600.000	-100.000	-100.000	0	0	-3.370.000 -1.880.000
2012INV033 Deckenerneuerungen (allgemein)	-450.000	-10.000	0	-450.000	-450.000	-450.000	
2013INV027 K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP	-120.000	-30.000	0	0	0	0	-236.000 -236.000
2013INV029 K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach	-50.000	-10.000	0	0	0	0	-609.500 -609.500
2014INV037 K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen	-100.000	-10.000	0	0	0	0	-560.000 -560.000
2014INV039 K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau	-50.000	-10.000	0	0	0	-1.000.000	-1.310.000 -110.000
2014INV069 K25, Fürth, grundhafte Erneuerung OD Steinbach	0	-850.000	-50.000	-50.000	0	0	-950.000 -900.000
2014INV070 K55, Raidelbach-Gadernheim, Erneuerung	-770.000	-10.000	0	0	0	0	-1.480.000 -1.480.000
2014INV071 K18, grundhafte Erneuerung	0	0	0	0	-800.000	-800.000	-1.600.000 -50.000
2016INV034 K205, grundhafte Erneuerung	-200.000	-30.000	0	0	0	0	-260.000 -260.000
2016INV035 K208, grundhafte Erneuerung OD Nieder-Liebersbach	0	0	0	0	-500.000	-100.000	-600.000
2016INV036 K27, Unter-Scharbach - Tromm, grundh. Erneuerung	0	0	-500.000	-500.000	-900.000	0	-1.430.000 -30.000
2016INV037 K36, OD Grein bis Kreisgrenze	-750.000	-10.000	0	0	0	0	-790.000 -790.000
2016INV038 K35, Brombach bis Landesgrenze, grundh. Erneuerung	0	-150.000	-500.000	-500.000	0	0	-650.000 -150.000
2016INV039 K21, Freie Strecke Zotzenbach - Ober-Mengelbach	-650.000	-10.000	0	0	0	0	-1.050.000 -1.050.000
2017INV041 K57, Hangsicherungsmaßnahmen zw. Unter- und Ober-H	-200.000	-10.000	0	0	0	0	-210.000 -210.000
2017INV051 K53, grundhafte Erneuerung OD Erlenbach	0	-50.000	-800.000	-800.000	-100.000	0	-950.000 -50.000
2018INV050 K12, Änderung BÜ Reisen	0	-40.000	0	0	0	0	-40.000 -40.000

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	547	ÖPNV	
Produkt	5100	Öffentlicher Personennahverkehr	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Öffentlicher Personennahverkehr		Reinhold Bickelhaupt	
Klassifizierung	Externes Produkt		
Auftragsgrundlage	Personenbeförderungsgesetz; Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen; Beschlüsse Kreistag		
Produktbeschreibung	Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (inkl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße; Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb; Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr; Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen; Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen; Verbundförderung; Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten; Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße.		
Beteiligte	Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH; Rhein-Main-Verkehrsverbund; diverse Verkehrsunternehmen Intern:		
Empfänger	Extern: Bevölkerung (Pendler; Schüler/-innen u. a.) Intern:		
Vereinbarte Ziele	Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste	3,31	max. 6	max. 6
Kennzahl (absolut):	213 / 6.437.000	max. 386 / 6.437.000	max. 386 / 6.437.000
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Es werden alle bei der Kreisverwaltung und bei der VRN GmbH eingehenden Beschwerden (telefonisch oder schriftlich) erfasst und dokumentiert. Beschwerden aufgrund besonderer witterungsbedingter Umstände werden allerdings nicht berücksichtigt (höhere Gewalt). Eine Unterscheidung zwischen berechtigten und unberechtigten Beschwerden kann nicht getroffen werden, da die Meinung der Beschwerdeführer über den Tatbestand einer Beschwerde u.U. sehr subjektiv ist.		
Sonstige Erläuterungen	Ausbau des ÖPNV unter Berücksichtigung der Vorgaben des Nahverkehrsplans.		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-742,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-614.000	-614.000	-632.587,04
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-100.000	-100.000	-97.455,44
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-714.700	-714.700	-730.784,98
11	Personalaufwendungen	172.500	155.600	152.905,46
12	Versorgungsaufwendungen	5.700	5.400	5.660,02
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.781.800	3.311.800	2.519.962,42
14	Abschreibungen	120.000	114.200	114.367,32
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	614.500	614.500	632.345,91
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	260.000	260.000	252.714,53
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.954.500	4.461.500	3.677.955,66
20	Verwaltungsergebnis	4.239.800	3.746.800	2.947.170,68
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	4.239.800	3.746.800	2.947.170,68
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			241,13
27	Außerordentliches Ergebnis			241,13
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.239.800	3.746.800	2.947.411,81
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	197.761	328.020	216.179,31
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	197.761	328.020	216.179,31
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.437.561	4.074.820	3.163.591,12

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr
--

Erläuterungen:

Nr. 01

Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf von Verbundfahrplänen.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Infrastrukturkostenhilfe des Landes auf der Basis des Vorjahresansatzes.

Nr. 08

Veranschlagt ist der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten, welche aus investiven Zuweisungen gebildet wurden. Der Ansatz basiert auf dem Ergebnis 2016.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen und Arbeitszeiterhöhung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Bestellungen von Verkehrsleistungen entsprechend dem Nahverkehrsplan und von Mehrleistungen im Busverkehr wegen Straßenbaumaßnahmen. Ferner sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget des ÖPNV veranschlagt. Der Mehrbedarf entsteht durch zusätzliche SPNV-Mehrleistungen und Mehrleistungen im Busverkehr.

Nr. 14

Veranschlagt sind die Abschreibungen von geleisteten Investitionszuschüssen.

Nr. 15

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Infrastrukturkostenhilfe des Landes an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Siehe auch Nr. 07.

Nr. 16

Veranschlagt ist die Umlage für den Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Haushaltsvermerke:

Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufweisungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet

werden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können in Höhe der Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten erfolgen.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	740.000	2.080.000	1.007.989,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	740.000	2.080.000	1.007.989,00			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	-1.710.000	-2.970.000	-1.772.291,01	-656.800	-10.919.360	-10.919.360
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-1.710.000	-2.970.000	-1.772.291,01			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-970.000	-890.000	-764.302,01			

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Investitionen Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Gesamt. Einz./Ausz. Bisher bereitgest.
2008INV023 Zuweisung z. Ausbau der E.- und Schwarzbachtalbahn		-5.000					-204.900 -204.900
2008INV025 Zuweisung z. Ausbau von Bahnstrecken	-2.970.000	-1.675.000	-646.800	-656.800			-10.462.860 -10.462.860
2010INV026 Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar		-30.000	-10.000	-10.000			-251.600 -251.600

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	5111	Natur- und Artenschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Bauen und Umwelt	Ute Schneider

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz und Hessisches Ausführungsgesetz hierzu; Kompensationsverordnung; Hessisches Landesplanungsgesetz; Baugesetzbuch; Raumordnungsgesetz; Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz; Bundesartenschutzverordnung; FFH-Richtlinie; EU-Vogelschutzrichtlinie; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Produktbeschreibung	Umsetzung der durch bundes- und landesrechtlich geregelten Ziele und Grundsätze des Naturschutzes durch naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen; landschaftsschutzrechtliche Genehmigungen; Einvernehmens- und Benehmenserstellung; Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren; Überwachung von Kompensationsverfahren; Aufbau und Führen des NATUREG-Registers; Führen der Ökokonten; Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren; Vereinsförderung sowie artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen; artenschutzrechtliche Anordnungen; FFH-Verträglichkeitsprüfungen; Vorprüfungen und Prognosen; Zusatzbewertungen im Rahmen Öko-Konto- und Kompensationsmaßnahmen im Wald; Ausweisung und Pflege von Naturdenkmälern, geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturschutzgebieten < 5 ha; Natura-2000-Verordnung.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement; Wasserschutzpolizei; Wasser- und Schifffahrtsamt; Forstämter; Verbände Intern: Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Empfänger	Extern: Antragsteller; Verursacher; Regierungspräsidium Darmstadt Intern:

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.000	-15.000	-7.401,21
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-20.000	-20.000	-7.401,21
11	Personalaufwendungen	485.000	452.600	433.960,67
12	Versorgungsaufwendungen	53.500	51.000	52.952,40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.750	21.432	19.857,69
14	Abschreibungen	16.200	16.200	16.140,96
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.000	50.000	60.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		3.000	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	633.450	594.232	582.911,72
20	Verwaltungsergebnis	613.450	574.232	575.510,51
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	613.450	574.232	575.510,51
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			302,39
27	Außerordentliches Ergebnis			302,39
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	613.450	574.232	575.812,90
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	179.277	187.544	140.061,29
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	179.277	187.544	140.061,29
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	792.727	761.776	715.874,19

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Gebühren und Bußgelder der unteren Naturschutzbehörde.

Nr. 09

Veranschlagt sind Erträge aus der Erstattungen von Ersatzvornahmen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch eine veränderte Produktzuordnung.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget der Abteilung Bauaufsicht und Umwelt. Der Mehrbedarf resultiert aus einer stärkeren Pflege von Naturdenkmalen.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geleisteten Investitionszuschüssen.

Nr. 15

Veranschlagt ist der Zuschuss für das Naturschutzzentrum Bergstraße.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5030, 5051, 5080, 5111 und 5141 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz		Walter Hübner
Klassifizierung	Externes und internes Produkt	
Auftragsgrundlage	EU-Regelungen (Richtlinien und Verordnungen des Rates / der Kommission der EU); Direktzahlungen-Durchführungsgesetz und -Durchführungsverordnung; Verordnung über die Durchführung von Stützungsregelungen und des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems; Agrarzahlungen-Verpflichtungsgesetz und -verordnung; Reichssiedlungsgesetz; Hessische Landesvorschriften: Agrarumweltprogramm, Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten, einzelbetriebliche Förderung (Agrarinvestitionsförderprogramm und Förderungen von Investitionen zur Diversifizierung), Verordnungen zum Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums; Berufsstandsmitwirkungsgesetz; Düngemittelgesetz; Düngeverordnung; Pflanzenschutzgesetz; Klärschlammverordnung; Bioabfallverordnung; Grundstücksverkehrsgesetz; Gesetz über die gerichtlichen Verfahren in Landwirtschaftssachen; Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der Agrarausschüsse und der Orts- und Kreislandwirte; Gesetz über Agrarstatistiken; Strahlenschutzvorsorgegesetz; Baugesetzbuch; Hessische Bauordnung; Wasserhaushaltsgesetz; Hessisches Wassergesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Hessisches Landesplanungsgesetz; Raumordnungsgesetz; Bundes- und Hessisches Naturschutzgesetz; Hessisches Waldgesetz	
Produktbeschreibung	Förderung zur Einkommenssicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe; Umsetzung der Europäischen Agrarreform in Hessen, landwirtschaftliches Siedlungswesen; Erhaltung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen sowie der Kreislaufwirtschaft; Koordination und Prüfung von Umweltauflagen (auch im Rahmen der Gemeinsamen Marktordnung der EU); Mitwirkung bei regionalen und überregionalen Planungen; landwirtschaftlicher Grundstücksverkehr; Landpachtrecht; Naturschutz im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen; Gebietsmanagement für Schutzgebiete; Einrichtung und Geschäftsführung des gesetzlich verpflichtend einzurichtenden Gebietsagrar-ausschusses; forsthoheitliche Aufgaben; Privilegierungen im Außenbereich; fachliche Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange; Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung des Pflanzenschutzgesetzes und der Düngeverordnung; Cross Compliance (sog. anderweitige Verpflichtungen).	
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Hessisches Ministerium der Finanzen; Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WI-Bank) Hessen, insbesondere als Fachaufsicht; EU-Kommission für Förderung; zuständige Stellen anderer Kreise bzw. Länder; Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung; Regierungspräsidien; Amtsgerichte; Zollverwaltung; Kommunalverwaltungen; Hessische Landgesellschaft; Landestreuhandstelle; Betreuungsunternehmen; Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen; Hessischer Bauernverband; Hessischer Gärtnereiverband; Hessischer Waldbesitzerverband; Planungsbüros; Hessen-Forst Intern: Bauen und Umwelt; Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz	
Empfänger	Extern: Landwirtschaftliche Betriebe; Kommunen; beauftragte Dritte; Kläranlagenbetreiber; Kompostwerke; Handelsunternehmen; Planungsbüros; Privatpersonen; Notare; Verbände (z. B. Naturschutzverbände); Regierungspräsidien; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Intern: Bauen und Umwelt; Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz	

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150	-500	-1.499,45
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen		-1	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Transferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.084.900	-1.073.000	-1.078.314,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	90		-90,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.084.960	-1.073.501	-1.079.904,24
11	Personalaufwendungen	888.000	884.700	808.670,84
12	Versorgungsaufwendungen	90.500	140.800	132.913,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.440	33.900	27.102,18
14	Abschreibungen			427,87
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.410	5.410	8.475,09
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.028.350	1.064.810	977.589,89
20	Verwaltungsergebnis	-56.610	-8.691	-102.314,35
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-56.610	-8.691	-102.314,35
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-56.610	-8.691	-102.314,35
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	258.268	283.865	187.905,85
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	258.268	283.865	187.905,85
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.658	275.174	85.591,50

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind Gebührenerträge der unteren Forstbehörde.

Nr. 07

Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes und die Fördermittel für das Gebietsmanagement „Natura 2000“.

Nr. 09

Veranschlagt sind Erträge aus Sachkostenerstattungen.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget der Abteilung Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz.

Nr. 15

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Fördermittel für das Gebietsmanagement „Natura 2000“ und der Zuschuss für die Bienenzucht.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5010, 5020, 5070 und 5130 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 5130
Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)						
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV			-427,87			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-427,87			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)			-427,87			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	5141	Boden- und Gewässerschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person	
Bauen und Umwelt		Ute Schneider	
Klassifizierung	Externes und internes Produkt		
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz; Hessisches Wassergesetz; Abwasserabgabengesetz; Verordnung über das Lagern wassergefährdender Stoffe; Indirekteinleiterverordnung und andere Verordnungen auf der Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes; Europäische Wasserrahmenrichtlinien; Bundes-Bodenschutzgesetz; Gesetz über Zuständigkeiten nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz; Hessisches Bodenschutz- und Altlastengesetz		
Produktbeschreibung	Wasseraufsicht über Grundwasser und Fließgewässer sowie genehmigungspflichtige Abwasseranlagen; Erlaubnis-, Genehmigungs-, Anzeige- und Ordnungswidrigkeitsverfahren; Erhebung der Abwasserabgabe; Überwachung von Anlagen zum Lagern und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Gefahrenabwehr; Überwachung Gewässergüte und Grundwasserqualität; Sanierung von Grundwasserschadensfällen; Erteilung des wasserrechtlichen Einvernehmens bzw. Benehmens in naturschutz- und baurechtlichen Verfahren sowie straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahren; Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren; nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen; Abwehr und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen; vorsorgender Schutz des Bodens vor nachteiligen Einwirkungen; Beratung der Landwirtschaft bei Kooperationen in Wasserschutzgebieten; fachliche Prüfung und Bewertung von Auffüllungen mit Erdaushub und anderem Material; Prüfung und Anordnung von Boden-sanierungen bei Verunreinigungen; Stellungnahmen in bau- und naturschutzrechtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange (TÖB) und Fachbehörden.		
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Verbände; Regierungspräsidium Darmstadt; Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement; Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie; Sachverständige; Untersuchungsstellen Intern: Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz		
Empfänger	Extern: Antragsteller; Anlagenbetreiber wassergefährdender Stoffe (z. B. Tankstellen); Kläranlagenbetreiber; Wasserverbände; Störer nach dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung Intern: Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz		
Vereinbarte Ziele	Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag		
Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	30	27	32
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Bisher Kooperationsverträge in Lindenfels, Lautertal und Rimbach, Groß-Rohrheim, Biblis, Bürstadt, Einhausen, Lampertheim und Viernheim. Weitere Gemeinden mit Wasserschutzgebieten, bei denen Kooperationsverträge geplant sind: Fürth, Mörlenbach, Zwingenberg und Wald-Michelbach.		

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.000	-106.000	-86.065,70
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-485.800	-485.000	-485.768,62
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-585.800	-591.000	-571.834,32
11	Personalaufwendungen	608.100	571.100	539.308,98
12	Versorgungsaufwendungen	155.800	151.800	157.040,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.160	38.135	36.816,40
14	Abschreibungen	2.000	2.000	1.320,38
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	389.000	385.000	370.226,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.193.060	1.148.035	1.104.712,43
20	Verwaltungsergebnis	607.260	557.035	532.878,11
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	607.260	557.035	532.878,11
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	607.260	557.035	532.878,11
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	236.742	280.778	192.554,09
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	236.742	280.778	192.554,09
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	844.002	837.813	725.432,20

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz
--

Erläuterungen:

Nr. 02

Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren und Bußgeldern der unteren Wasserbehörde auf der Basis des aktuellen Haushaltsvollzuges.

Nr. 07

Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie der Schaffung einer neuen Planstelle.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Budget der Abteilung Bauaufsicht und Umwelt.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Wertberichtigung von Forderungen.

Nr. 16

Veranschlagt ist die Umlage an den Gewässerverband Bergstraße.

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 5030, 5051, 5080, 5111 und 5141 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen des Budgets dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Controlling, Projektmanagement und Grundsatz	Norbert Mews

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses (19.04.2004, 26.06.2006, 10.09.2012)
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Verwaltung der finanziellen Mittel für die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH, die Überwaldbahn gGmbH, den GEO-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V. sowie für diverse Beteiligungen und Mitgliedschaften.
Beteiligte	Extern: Gesellschafter der GmbH's Intern:
Empfänger	Extern: Bevölkerung; Unternehmen; Kommunen Intern:
Sonstige Erläuterungen	Die Förderung von Wirtschaft und Tourismus wird von der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH wahrgenommen. Auf dem Produkt der Kreisverwaltung werden keine Ziele abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die Berichte der GmbH werden verwiesen.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen	-55.000	-64.500	-91.352,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-56.000	-56.000	-55.248,75
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.500	-40.000	-4.498,75
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-115.500	-160.500	-151.099,50
11	Personalaufwendungen	83.200	89.200	87.817,03
12	Versorgungsaufwendungen	66.500	70.300	72.776,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.800	191.000	162.474,05
14	Abschreibungen	105.000	105.000	95.232,98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	933.500	840.900	922.748,75
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.375.000	1.296.400	1.341.049,76
20	Verwaltungsergebnis	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.259.500	1.135.900	1.189.950,26
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	72.091	75.223	78.540,26
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	72.091	75.223	78.540,26
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.331.591	1.211.123	1.268.490,52

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus
--

Erläuterungen:

Nr. 03

Veranschlagt ist die Personalkostenerstattung für die Geschäftsführung des Geo- und Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

Nr. 07

Veranschlagt sind die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Wirtschaftsförderung.

Nr. 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Nr. 12

Veranschlagt ist die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nr. 13

Veranschlagt ist der Beitrag für den Verein Geo- und Naturpark mit 160,0 T€ und die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Abteilung L-1/2.

Nr. 14

Veranschlagt ist die Abschreibung von geleisteten Investitionszuweisungen.

Nr. 15

Veranschlagt sind die Zuschüsse an:

- | | |
|--|----------|
| • Frankfurt/Rhein-Main International Marketing mit | 40,0 T€ |
| • Überwaldbahn GmbH mit | 200,0 T€ |
| • Wirtschaftsförderung GmbH mit | 693,5 T€ |

Nr. 30

Veranschlagt sind die sekundären Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung. Auf die Darstellung Vorbericht wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produkte 1100 und 5170 werden im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden. Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet werden. Die Ansätze der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei dem Kostenträger 517010 (Zuschuss für die AG Überwaldbahn), gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-118,23
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-131.500.000	-120.800.000	-117.704.680,08
06	Erträge aus Tranferleistungen			14,94
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-60.601.300	-59.548.700	-56.254.317,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-505.250	-752.500	-2.471.408,11
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-192.606.550	-181.101.200	-176.430.509,25
11	Personalaufwendungen			70,44
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			8.998,21
14	Abschreibungen			1.244.000,31
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.050.000	51.500.000	49.186.944,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	57.050.000	51.500.000	50.440.012,96
20	Verwaltungsergebnis	-135.556.550	-129.601.200	-125.990.496,29
21	Finanzerträge	-34.215	-438.550	-38.934,44
22	Finanzaufwendungen	2.918.300	5.623.005	5.465.800,76
23	Finanzergebnis	2.884.085	5.184.455	5.426.866,32
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-132.672.465	-124.416.745	-120.563.629,97
25	Außerordentliche Erträge			-19.760,02
26	Außerordentliche Aufwendungen			348.572,85
27	Außerordentliches Ergebnis			328.812,83
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-132.672.465	-124.416.745	-120.234.817,14
29	Sekundäre Erträge	-1.910.000	-4.030.000	-2.737.265,15
30	Sekundäre Aufwendungen		608.666	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.910.000	-3.421.334	-2.737.265,15
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-134.582.465	-127.838.079	-122.972.082,29

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.250.000,00	0,00	0,00			
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und imm. AV	0,00	0,00	0,00			
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	7.146,00	11.736,00	10.672,16			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	4.257.146,00	11.736,00	10.672,16			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00			
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermö. u. imm. AV	0,00	0,00	0,00			
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00			
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	0,00	0,00	0,00			
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	4.257.146,00	11.736,00	10.672,16			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Tobias Brück

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung; Hessische Gemeindehaushaltsverordnung; Finanzausgleichsgesetz; Lastenausgleichsgesetz
Produktbeschreibung	Kreis- und Schulumlage; allgemeine Schlüsselzuweisungen
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen; Hessischer Landkreistag; Land Hessen Intern: Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Empfänger	Extern: Kreisangehörige Kommunen Intern: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft; Eigenbetrieb Neue Wege

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-131.500.000	-120.800.000	-117.704.680,08
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-60.050.000	-58.900.000	-55.665.558,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-505.250	-752.500	-766.775,83
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-192.055.250	-180.452.500	-174.137.013,91
11	Personalaufwendungen			1,66
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.050.000	51.500.000	49.186.944,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	57.050.000	51.500.000	49.186.945,66
20	Verwaltungsergebnis	-135.005.250	-128.952.500	-124.950.068,25
21	Finanzerträge			-3.884,76
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			-3.884,76
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-135.005.250	-128.952.500	-124.953.953,01
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-135.005.250	-128.952.500	-124.953.953,01
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen		556.944	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		556.944	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-135.005.250	-128.395.556	-124.953.953,01

Teilergebnishaushalt Produkt 6010
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Erläuterungen:

Nr. 05

Veranschlagt ist die Kreisumlage mit einem Hebesatz 32,65 % und Umlagegrundlagen in Höhe von rd. 402,9 Mio. €. Der Mehrertrag entsteht durch die Erhöhung der Umlagegrundlagen gegenüber dem Vorjahr um rd. 41 Mio. €.

Nr. 07

Veranschlagt ist die Landkreisschlüsselzuweisung mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2,4 Mio. € (investiver Anteil 4,25 Mio. €, im Vorjahr 3,0 Mio. €).

Nr. 08

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für pauschale Investitionszuweisungen. Da diese nur bis 2015 (alter KFA) gewährt wurden, ist der Ertrag rückläufig.

Nr. 16

Veranschlagt ist die LWV-Umlage mit 52,4 Mio. € und die Krankenhausumlage mit 4,65 Mio. € unter Berücksichtigung von Hebesätzen in Höhe von 11,2 % bzw. 1,0 %.

Haushaltsvermerke

Die Ansätze der LWV-Umlage und der Krankenhausumlage sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Mehraufwendungen können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.250.000					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	4.250.000					
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV						
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)						
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	4.250.000					

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person
Finanz- und Rechnungswesen	Martin Medert

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung; Hessische Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Investitionsfondsgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; EU-Beihilferecht
Produktbeschreibung	Aufnahme und Verwaltung von Krediten einschließlich Zinsmanagement; Bearbeitung von Bürgschaften.
Beteiligte	Extern: Regierungspräsidium Darmstadt; Hessisches Ministerium der Finanzen; Hessischer Landkreistag; Kreditinstitute; Bürgschaftsnehmer/-innen Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Bürgschaftsnehmer/-innen Intern: Fachabteilungen
Vereinbarte Ziele	Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren

Kennzahl Zielerreichung	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Zinsaufwand Investitionskredite einschließlich Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw. Forwardzinssätze (in €)	ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan	ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan	ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan
Kennzahl (absolut): in €	432.957	527.679	468.357
Kennzahl sonstige	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen	1,73 %	1,58 %	0,93 %
Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in €/ Summe der ordentlichen Aufwendungen in €	6.510.147 / 377.297.124	6.637.615 / 420.391.016	4.030.900 / 431.317.166

Erläuterung Ziel / Kennzahl

Zu Kennzahl Zielerreichung: Zinsaufwand 2018 einschließlich Zinserhöhung von 1 % bei noch nicht abgeschlossenen Kredit- und Derivatgeschäften: 468.357 € < Zinsaufwand Planung Haushalt 2018: 487.300 €

Zu sonstiger Kennzahl: Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Nicht berücksichtigt sind Finanzerträge (2018: 122.580 €).

Berechnung der Kennzahl: Vorläufiger Wert auf Basis Verwaltungsentwurf Haushalt 2018 - Stand: 22.09.2017

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-118,23
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			14,94
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-551.300	-648.700	-588.759,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-1.704.632,28
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-551.300	-648.700	-2.293.495,34
11	Personalaufwendungen			68,78
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			8.998,21
14	Abschreibungen			1.207.970,55
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen			1.217.037,54
20	Verwaltungsergebnis	-551.300	-648.700	-1.076.457,80
21	Finanzerträge	-34.215	-438.550	-35.049,68
22	Finanzaufwendungen	2.918.300	5.623.005	5.465.800,76
23	Finanzergebnis	2.884.085	5.184.455	5.430.751,08
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	2.332.785	4.535.755	4.354.293,28
25	Außerordentliche Erträge			-19.760,02
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis			-19.760,02
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.332.785	4.535.755	4.334.533,26
29	Sekundäre Erträge	-1.910.000	-4.030.000	-2.737.265,15
30	Sekundäre Aufwendungen		51.722	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.910.000	-3.978.278	-2.737.265,15
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	422.785	557.477	1.597.268,11

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen:

Nr. 07

Veranschlagt sind die Schuldendiensthilfen des Landes, welche im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms für die abgelösten Darlehen gewährt werden.

Nr. 21

Veranschlagt sind die Bürgschaftsprovisionen und Zinsen für gewährte Darlehen. Erträge aus Derivatgeschäften sind durch deren Auslaufen nicht mehr zu berücksichtigen.

Nr. 22

Veranschlagt sind die Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 454,0 T€, (2017 = 561,0 T€). Der rückläufige Bedarf entsteht durch eine geringere Verschuldung. Für Kassenkredite wurden Zinsaufwendungen in Höhe 1.900,0 T€ (2017 = 4.400 T€) veranschlagt. Der Minderbedarf entsteht durch einen geringeren Schuldenstand und den Verzicht auf die Bildung von zusätzlichen Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken. Ferner sind veranschlagt die Zinsdienstumlage aus den Konjunkturprogrammen und die Ansparraten für Investitionsfondsdarlehen mit zusammen 13,0 T€ und die Zinsen für die im Rahmen des Kommunalen Rettungsschirms abgelösten Darlehen mit 551,3 T€.

Nr. 29

Veranschlagt sind die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 77 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten dürfen in Höhe der Mehrerträge bei dem Hauptkonto 571 (Bankzinsen) geleistet werden.

Haushaltsplan 2018
Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 6020
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			VE	Investitions- & Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016		Gesamtauszahlungsbedarf	Davon bisher bereitgestellt
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen						
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und imm. AV						
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	7.146	11.736	10.672,16			
04	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	7.146	11.736	10.672,16			
05	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
06	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
07	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen u. imm. AV						
08	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
09	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)						
10	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	7.146	11.736	10.672,16			

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Produktbeschreibung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6030	Beteiligungen - Mitgliedschaften

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person

**Sonstige
Erläuterungen**

Im Rahmen der Neuordnung des KFA ist eine Anpassung des Haushaltes an die Jahresrechnungsstatistik erforderlich geworden. Ab dem Haushalt 2016 werden die finanziellen Ressourcen für die Beteiligungen des Kreises daher nicht mehr im Teilhaushalt 06 dargestellt. Die entsprechenden Ansätze sind demzufolge den anderen Teilhaushalten an relevanter Stelle bzw. den fachbezogenen Produkten zugeordnet worden. Die Aufgaben des Beteiligungsmanagements bzw. Beteiligungscontrolling wurden, incl. der personellen Ressourcen, dem zentralen Controlling (Produkt 1100) zugeordnet. Das Produkt 6030 entfällt somit ab dem Haushaltsjahr 2016; auf dem Produktblatt wird lediglich noch die Abwicklung der Vorjahre abgebildet.

Haushaltsplan 2018

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostensatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen			
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			36.029,76
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen			36.029,76
20	Verwaltungsergebnis			36.029,76
21	Finanzerträge			
22	Finanzaufwendungen			
23	Finanzergebnis			
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)			36.029,76
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			348.572,85
27	Außerordentliches Ergebnis			348.572,85
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			384.602,61
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			384.602,61

Stellenplan 2018

Kreis Bergstraße

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																	I. Verwaltung - Teil A: Beamte			
Teilhaushalt	Bezeichnung des Bereiches	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz														Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7				
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	1,00	1,00	1,00													3,00	3,00	3,00	
	Bürgerservice, Vereine und Kultur							1,00		1,00							2,00	3,50	3,00	
	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz							1,00									1,00	1,50	1,50	
	Personal und Organisation					1,00		1,00	2,00	2,50	4,75						11,25	13,75	13,75	A12: 1 kw (Beurlaubung für Wirtschaftsförderung GmbH)
	Moderne Verwaltung, E-Government und IT							1,00									1,00	1,00	1,00	
	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien					1,00	1,00	2,00		1,00	2,00						7,00	7,50	7,00	
	Revision						1,00			10,00							11,00	11,00	10,50	
	Frauenbeauftragte									0,50							0,50	0,50	0,50	
	Ordnungs- und Gewerbeswesen						1,00			1,00	4,00						6,00	5,00	5,00	
	Straßenverkehrswesen						1,00	1,00		1,00		1,00				0,50	4,50	4,50	4,50	
	Finanz- und Rechnungswesen					1,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00					11,00	11,00	11,00	A10: 0,5 ku
	Ausländer- und Migration						1,00		1,00	3,00	4,50	4,00		1,00	1,50		16,00	16,00	15,00	
	Gefahrenabwehr								1,00	1,00				1,00			3,00	3,00	2,00	A9 m.D.: mit Amtszulage
Veterinärwesen und Verbraucherschutz				1,00		1,00	1,00			1,00			1,00	1,00		6,00	6,00	6,00	A16: ku	
2 Schule und Kultur	Kreisvolkshochschule					1,00			1,00							2,00	2,00	2,00		
3 Soziales und Jugend	Jugendamt					1,00			2,00	4,00	6,50					13,50	17,50	16,50		
	EB-Stelle Bensheim							1,00								1,00	1,00	1,00		
	Soziales					1,00		1,00	2,00	4,50	7,50					16,00	16,00	16,00		
4 Gesundheit und Sport	Gesundheitsamt					2,00	2,00		1,00	1,00			0,50			6,50	5,50	5,50	A9 m.D.: kw	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																	I. Verwaltung - Teil A: Beamte			
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst								
		B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7				
5 Gestaltung der Umwelt	Öffentlicher Personennahverkehr									1,00							1,00	1,00	1,00	
	Kreisstraßen									0,50							0,50	0,50	0,50	
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz					1,00	3,00			2,00	1,00						7,00	8,00	8,00	A 14: 2 ku
	UNESCO-Geopark, Verein Naturpark					1,00											1,00	1,00	1,00	A 15: kw
	Bauen und Umwelt								2,00		3,50	2,00	4,00				11,50	10,50	9,50	
Eigenbetriebe	Schule und Gebäudewirtschaft						1,00	1,00		1,00	1,00			1,00			5,00	5,00	5,00	
	Neue Wege							1,00		1,00	2,50	2,00					6,50	6,50	5,50	

	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
	B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7			
Stellenplan 2018	1,00	1,00	1,00	1,00	10,00	12,00	16,00	7,00	37,00	34,25	27,00		4,50	2,50	0,50	154,75		
Stellenplan 2017	1,00	1,00	1,00	1,00	9,00	12,00	17,00	8,00	36,00	35,75	32,00	0,50	4,50	2,50	0,50	161,75		
Zahl d. am 30.06.2017 besetzten Stellen	1,00	1,00	1,00	1,00	9,00	12,00	16,50	7,00	35,50	35,25	28,00	0,50	4,50	2,50	0,50	155,25		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																I. Verwaltung - Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes				
Teilhaushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst														Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6	5	2Ü					
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung								3,0	0,5		0,5					4,0	4,0	4,0	9: 1 m. Zulage
	Bürgerservice, Vereine und Kultur		0,5						1,5	0,5		5,0					7,5	8,5	7,5	8: 1 ATZ kw 2019
	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz		1,0		1,00	3,00											5,0	4,0	4,0	
	Personal und Organisation			1,00		2,00	5,25		1,00	3,00		1,00	8,50	1,50	1,00		24,25	22,50	21,00	11: 1 kw (Beurlaubung für Überwaldbahn gemeinnützige GmbH), 6: 1 m. Zulage + 1 kw, 5: 0,5 kw
	Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1,00		1,00		3,00	1,00		2,00	2,00			2,00				12,00	11,00	10,00	13: kw
	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien			1,00					1,00				4,00				6,00	5,00	5,00	
	Revision				1,00	1,00	1,00	0,75									3,75	4,00	4,00	
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation		1,00			1,00							1,00				3,00			
	Frauenbeauftragte					0,50					0,50						1,00	1,00	1,00	
	Personalrat / Gesamtpersonalrat					1,00	1,00	1,00					0,50				3,50	3,50	3,50	
	Ordnungs- und Gewerbewesen											2,00	1,00	1,00			4,00	4,00	4,00	
	Straßenverkehrswesen					1,00					3,00		9,00	18,50	1,00		32,50	32,50	32,50	
	Finanz- und Rechnungswesen					1,50	2,00		3,50	6,50		12,50	1,50	0,75			28,25	28,25	28,25	
	Ausländer- und Migration				1,00	1,00			1,00	4,00		8,00	3,00	1,00			19,00	16,50	13,50	
Gefahrenabwehr	0,50		3,00	1,00	3,00					22,75			2,50			32,75	29,75	28,75	13: 1 kw (Leerstelle)	
1 Zentrale Verwaltung	Veterinärwesen und Verbraucherschutz		0,50						2,00	8,00		1,50	1,00			13,00	12,00	12,00	9a: kw (Leerstelle)	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																I. Verwaltung - Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes		
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst														Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6	5	2Ü				
2 Schule und Kultur																			
	Kreisvolkshochschule			1,50								2,00	2,00			5,50	5,50	5,50	

	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6	5	2Ü				
Stellenplan 2018 Seite 1	1,50	3,00	7,50	4,00	18,00	10,25	1,75	15,00	50,75		42,50	44,50	5,25	1,00	205,00	192,00	184,50	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																	I. Verwaltung - Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes		
Teil- haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst														Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6	5	2Ü				
3 Soziales und Jugend	Jugendamt	1,00		2,00	2,00	2,50	2,00	2,00	18,50	8,00		1,00	10,00	1,00		50,00	42,50	40,50	9: 1 kw
	EB-Stelle Bensheim		1,00	0,50									0,50	0,50		2,50	2,50	2,50	
	EB-Stelle Lampertheim		1,00	2,00									1,00			4,00	4,00	4,00	
	Soziales					2,00	5,00		13,75	4,00		4,00	5,00	0,50		34,25	33,25	33,25	11: 1 kw, 10: 1 ku + 1 kw, 9a: 0,5 kw, 6: 2 kw
	Senioren					1,00			1,00				0,50			2,50	2,50	2,50	
4 Gesundheit und Sport	Gesundheitsamt	2,50	1,75		1,00	1,00	3,00		1,50	5,50		4,00	7,00	8,00		35,25	32,25	31,25	9a: 1 kw, 5: 1 kw
5 Gestaltung der Umwelt	Öffentlicher Personennahverkehr			1,00								3,75				4,75	4,50	3,50	
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz				2,00	12,00	2,50		1,00	1,00		0,50	2,00	0,50		21,50	19,50	18,00	11: 1 ATZ kw 2020
	Bauen und Umwelt	1,00		2,00	5,00	13,00	4,50		1,50			2,00	11,50	1,00		41,50	41,50	40,00	13: 1 m. Zulage, 11: 0,5 kw (1/2 Leerstelle), 6: 0,5 kw
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6	5	2Ü				
	Stellenplan 2018 Seite 1	1,50	3,00	7,50	4,00	18,00	10,25	1,75	15,00	50,75		42,50	44,50	5,25	1,00	205,00	192,00	184,50	
	Stellenplan 2018 Seite 2	4,50	3,75	7,50	10,00	31,50	17,00	2,00	37,25	18,50		15,25	37,50	11,50		196,25	182,50	175,50	
	Stellenplan 2018	6,00	6,75	15,00	14,00	49,50	27,25	3,75	52,25	69,25		57,75	82,00	16,75	1,00	401,25			
	Stellenplan 2017	6,00	4,75	15,50	15,00	46,50	26,25				109,25	55,25	79,00	16,00	1,00		374,50		
	Zahl d. am 30.06.2017 besetzten Stellen	5,00	4,75	15,50	14,00	44,50	24,75				106,75	51,25	77,50	15,00	1,00			360,00	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung - Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes		
Teil- haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		18	17	15	14	12	11b	11	8b				
1 Zentrale Verwaltung	Personalrat / Gesamtpersonalrat												
3 Soziales und Jugend	Jugendamt	1,50	8,00	1,00	32,80	16,40	2,00		0,50	62,20	58,20	54,20	
	EB-Stelle Bensheim		0,50	1,00						1,50	1,50	1,50	
	EB-Stelle Lampertheim		1,00							1,00	1,00	1,00	
	Soziales			1,00		16,50				17,50	12,00	12,00	S12: 6,5 kw
4 Gesundheit und Sport	Gesundheitsamt				3,25	1,50				4,75	3,00	3,00	
Stellenplan 2018		1,50	9,50	3,00	36,05	34,40	2,00		0,50	86,95			
Stellenplan 2017		1,50	6,50	2,00	35,80	27,40	2,00		0,50		75,70		
Zahl d. am 30.06.2016 besetzten Stellen		1,00	6,50	2,00	32,80	26,90	2,00		0,50			71,70	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung
											Teil D: Zusammenstellung
Teilhaushalt	Bezeichnung des Bereiches	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	3,00	4,00	7,00	3,00	4,00	7,00	3,00	4,00	7,00	
	Bürgerservice, Vereine und Kultur	2,00	7,50	9,50	3,50	8,50	12,00	3,00	7,50	10,50	
	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz	1,00	5,00	6,00	1,50	4,00	5,50	1,50	4,00	5,50	
	Personal und Organisation	11,25	24,25	35,50	13,75	22,50	36,25	13,75	21,00	34,75	
	Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1,00	12,00	13,00	1,00	11,00	12,00	1,00	10,00	11,00	
	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	7,00	6,00	13,00	7,50	5,00	12,50	7,00	5,00	12,00	
	Revision	11,00	3,75	14,75	11,00	4,00	15,00	10,50	4,00	14,50	
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation		3,00	3,00							
	Frauenbeauftragte	0,50	1,00	1,50	0,50	1,00	1,50	0,50	1,00	1,50	
	Personalrat / Gesamtpersonalrat		3,50	3,50		3,50	3,50		3,50	3,50	
	Ordnungs- und Gewerbewesen	6,00	4,00	10,00	5,00	4,00	9,00	5,00	4,00	9,00	
	Straßenverkehrswesen	4,50	32,50	37,00	4,50	32,50	37,00	4,50	32,50	37,00	
	Finanz- und Rechnungswesen	11,00	28,25	39,25	11,00	28,25	39,25	11,00	28,25	39,25	
	Ausländer- und Migration	16,00	19,00	35,00	16,00	16,50	32,50	15,00	13,50	28,50	
Brand- und Katastrophenschutz	3,00	32,75	35,75	3,00	29,75	32,75	2,00	28,75	30,75		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung
											Teil D: Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	
1 Zentrale Verwaltung	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	6,00	13,00	19,00	6,00	12,00	18,00	6,00	12,00	18,00	
2 Schule und Kultur	Kreisvolkshochschule	2,00	5,50	7,50	2,00	5,50	7,50	2,00	5,50	7,50	
Summe I.Verwaltung Seite 1		85,25	205,00	290,25	89,25	192,00	281,25	85,75	184,50	270,25	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung
											Teil D: Zusammenstellung
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	
3 Soziales und Jugend	Jugendamt	13,50	112,20	125,70	17,50	100,70	118,20	16,50	94,70	111,20	
	EB-Stelle Bensheim	1,00	4,00	5,00	1,00	4,00	5,00	1,00	4,00	5,00	
	EB-Stelle Lampertheim		5,00	5,00		5,00	5,00		5,00	5,00	
	Soziales	16,00	51,75	67,75	16,00	45,25	61,25	16,00	45,25	61,25	
	Senioren		2,50	2,50		2,50	2,50		2,50	2,50	
4 Gesundheit und Sport	Gesundheitsamt	6,50	40,00	46,50	5,50	35,25	40,75	5,50	34,25	39,75	
5 Gestaltung der Umwelt	Öffentlicher Personennahverkehr	1,00	4,75	5,75	1,00	4,50	5,50	1,00	3,50	4,50	
	Kreisstraßen	0,50		0,50	0,50		0,50	0,50		0,50	
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	7,00	21,50	28,50	8,00	19,50	27,50	8,00	18,00	26,00	
	UNESCO-Geopark	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
	Bauen und Umwelt	11,50	41,50	53,00	10,50	41,50	52,00	9,50	40,00	49,50	
Eigenbetriebe	Schule und Gebäudewirtschaft	5,00		5,00	5,00		5,00	5,00		5,00	
	Neue Wege	6,50		6,50	6,50		6,50	5,50		5,50	
Summe I.Verwaltung Seite 1		85,25	205,00	290,25	89,25	192,00	281,25	85,75	184,50	270,25	
Summe I.Verwaltung Seite 2		69,50	283,20	352,70	72,50	258,20	330,70	69,50	247,20	316,70	
I.Verwaltung Gesamt		154,75	488,20	642,95	161,75	450,20	611,95	155,25	431,70	586,95	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim										Verwaltung Teil D: Zusammenstellung Erläuterungen
Bereich	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017			
	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer (Teil B + C zusammen)	gesamt	
Gesamt Verwaltung	154,75	488,20	642,95	161,75	450,20	611,95	155,25	431,70	586,95	

Nachrichtlich:

a) Beamte im Vorbereitungsdienst		---			---			---		
b) Auszubildende in der Gruppe Arbeitnehmer	---	37	37	---	37	37	---	32	32	
c) Praktikanten	---	3	3	---	3	3	---	3	3	

Anmerkung:

Bei organisatorischen Änderungen können in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umbesetzt werden.

Die Umsetzungen sind beim Erlass der nächsten Haushaltssatzung oder Nachtragssatzung in den Stellenplan aufzunehmen.

Anlagen

Anlage 1a: Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018 bis 2021
Ergebnishaushalt - Beträge in T€

Pos.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Haushalt	Plan	Plan	Plan	Plan
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34	41	50	50	50
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.154	10.704	10.900	11.200	11.400
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	23.802	13.978	14.100	14.200	14.250
4	Erträge aus Kreisumlage	120.800	131.500	136.600	142.000	147.700
5	Erträge aus Schulumlage	65.600	72.000	75.100	78.100	81.200
6	Erträge aus Transferleistungen	92.901	103.109	104.900	107.500	110.000
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	57.163	49.286	50.000	50.000	50.000
8	Erträge aus Schlüsselzuweisungen	58.900	60.050	61.700	64.400	68.150
9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.731	5.840	3.000	3.000	3.000
10	Sonstige ordentliche Erträge	172	72	200	200	200
11	Ordentliche Erträge	437.257	446.580	456.550	470.650	485.950
12	Personalaufwendungen	41.635	43.263	44.900	46.700	48.600
13	Versorgungsaufwendungen	4.889	5.240	5.300	6.700	9.500
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.385	47.086	47.500	48.200	49.000
15	Abschreibungen	5.894	6.367	6.600	6.600	6.600
16	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	73.306	78.091	79.000	80.000	81.000
17	Krankenhausumlage	4.100	4.650	4.900	5.100	5.300
18	LWV-Umlage	47.400	52.400	54.500	56.700	59.000
19	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	929	967	1.000	1.000	1.000
20	Transferaufwendungen	199.845	193.364	197.000	203.000	208.000
21	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	10	0	0	0
22	Ordentliche Aufwendungen	420.391	431.438	440.700	454.000	468.000
23	Verwaltungsergebnis	16.866	15.143	15.850	16.650	17.950
24	Finanzerträge	528	123	0	0	0
25	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.638	4.031	3.800	3.700	3.600
26	Finanzergebnis	-6.110	-3.908	-3.800	-3.700	-3.600
27	Ordentliches Ergebnis	10.756	11.234	12.050	12.950	14.350
28	Außerordentliche Erträge	989	910	1.000	1.000	1.000
29	Außerordentliche Aufwendungen	1.926	2.308	1.900	1.900	1.900
30	Außerordentliches Ergebnis	-937	-1.399	-900	-900	-900
31	Jahresergebnis	9.819	9.836	11.150	12.050	13.450

Kommunaler Schutzschirm
Vorgabe für Ordentliches Ergebnis
Abweichung

-12.678 **-6.217** **-2.416** 1.941
23.434 17.451 14.466 11.009

Anlage 1b: Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018 bis 2021
 Finanzhaushalt - Beträge in T€

Pos.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34	41	50	50	50
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.154	10.704	10.900	11.200	11.400
3	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	23.802	13.978	14.100	14.200	14.250
4	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	186.400	203.500	211.700	220.100	228.900
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	93.690	103.109	105.900	108.500	110.100
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	116.063	109.336	111.700	114.400	118.150
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	528	123	0	0	0
8	Sonstige ordentliche Einz. u. sonst. außerordentl. Einzahlungen	272	981	1.200	1.200	1.200
9	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	430.943	441.772	455.550	469.650	484.050
10	Personalauszahlungen	41.485	43.096	44.850	46.650	48.550
11	Versorgungsauszahlungen	3.750	4.020	3.850	3.950	3.950
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	42.385	47.086	47.500	48.200	49.000
13	Auszahlungen für Transferleistungen	201.734	195.618	198.900	204.900	209.900
14	Ausz. für Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	73.306	78.091	79.000	80.000	81.000
15	Ausz. für Steuern einschl. Auszahlungen aus ges. Umlageverpflichtungen	52.429	58.016	60.400	62.800	65.300
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.038	4.031	3.800	3.700	3.600
17	Sonst. ordentliche Ausz. u. sonst. außerordentl. Ausz. (ohne Inv.tätigkeit)	44	64	1.300	2.300	2.300
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	419.171	430.022	439.600	452.500	463.600
19	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.772	11.750	15.950	17.150	20.450
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	10.576	15.744	16.875	16.875	14.000
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	42	37	42	42	42
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	10.618	15.781	16.917	16.917	14.042
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65	28	65	65	65
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.630	2.610	2.500	2.750	2.400
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	12.940	18.875	14.333	13.628	11.027
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	150	153	190	190	190
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	16.785	21.666	17.088	16.633	13.682
29	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-6.167	-5.885	-171	284	360
30	Einz. aus der Aufn. von Kred. und innere Darl. f. Invest. und Begeb. v. Anleihen	6.167	5.885	171	0	0
	davon Kreditaufnahmen f. Umschuldungen.	0	0	0	0	0
31	Ausz. aus der Aufn. von Kred. und innere Darl. f. Invest. und Begeb. v. Anleihen	-6.452	-4.004	-4.000	-4.000	-4.000
	davon Tilgungen für Umschuldungen	0	0	0	0	0
32	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 ./ 31)	-285	1.881	-3.829	-4.000	-4.000
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	204.600	202.100	200.000	201.500	201.500
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	210.000	210.000	211.000	213.800	217.500
35	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Kassenkreditaufnahme)	-5.400	-7.900	-11.000	-12.300	-16.000
36	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19, 29, 32, 35)	-79	-154	950	1.134	810
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	373	294	140	1.090	2.224
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 + 37)	294	140	1.090	2.224	3.034
	Voraussichtl. Kassenkreditbestand am Ende des Haushaltsjahres	207.750	199.850	188.850	176.550	160.550

Investitionsprogramm 2018 - 2021

Stand: 18.10.2017

Kreisverwaltung Bergstrasse

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
1051 - Personalmanagement							
2016INV043	E-Bewerbungsmanagement	-24.100	-11.800				
1070 - IT Management							
2008INV026	IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel		-80.000		-70.000	-70.000	-70.000
2018INV001	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-10.000				
2009INV014	Lizenzen, DV-Software		-215.000		-65.000	-65.000	-65.000
Summe:			-305.000		-135.000	-135.000	-135.000
107010 - IT Management - Projekt DMS							
2013INV033	DMS - System, Module	-606.000	-230.000		-150.000	-100.000	-100.000
1081 - Zentrale Dienste							
2008INV028	Zentrale Dienste/ Büromöbel und sonstige Ausstattung		-90.000		-50.000	-50.000	-50.000
2008INV029	Zugänge Fuhrpark		-17.500				
2018INV002	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-35.000				
2018INV049	Lizenzen, DV-Software		-5.000				
Summe:			-147.500		-50.000	-50.000	-50.000
1110 - Revision							
2018INV046	Lizenzen, DV-Software		-10.000				
1170 - Haushaltsplanung und Finanzmanagement							
2018INV052	Investiver Zuschuss an Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft - Anschaffung Verwaltungsgebäude		-4.200.000				
1241 - Ordnungs- und Gewerbeswesen							
2018INV054	Lizenzen, DV-Software		-9.000				
1261 - Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen							
2016INV025	Anschaffung Software Aufrufanlage	-40.000					
2017INV034	Hard- und Software für Kassenautomat	-42.000					
2018INV039	e-Akte + Unterschriftenpads		-46.000				
Summe:		-82.000	-46.000		0	0	0
1300 - Fleischhygiene							
2018INV003	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000				
1311 - Allg. Veterinärwesen							
2018INV004	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-3.000				
2018INV040	Anschaffung eines Tresors		-6.000				
Summe:			-9.000		0	0	0
1361 - Brand- und Katastrophenschutz							
2016INV026	Anschaffung von technischen Geräten	-23.000	-4.000				
2018INV043	Anschaffung Einsatzfahrzeug KBI				-50.000		
Summe:		-23.000	-4.000		-50.000	0	0
1362 - Rettungsdienst							
2017INV040	Anschaffung von technischen Geräten	-72.500	-44.250				
2018INV041	Leitstelle - Anschaffung von Büromobiliar		-20.000				
2018INV042	Leitstelle - Umbaumaßnahmen		-80.000				
Summe:		-72.500	-144.250		0	0	0
2060 - Förderschulen							
2016INV027	Zuschuss Martinschule (bewegl. Vermögen)		-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
2008INV104	Zuschuss Martinschule	-110.000					
Summe:		-110.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
2080 - Schülerbeförderung							
2008INV114	Bau von Warthallen		-3.000				
2085 - Schulverwaltung							
2016INV044	KIP I - Weiterleitung der Mittel an LSG	-6.400.000	-1.000.000				
2018INV044	Investiver Zuschuss an Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft		-6.700.000				

Investitionsprogramm 2018 - 2021

Stand: 18.10.2017

Kreisverwaltung Bergstrasse

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
2018INV045	KIP II - Weiterleitung der Mittel an LSG		-3.600.000		-6.700.000	-6.700.000	-10.700.000
Summe:		-6.400.000	-11.300.000		-6.700.000	-6.700.000	-10.700.000
2100 - KVHS							
2018INV006	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-4.000		-3.000	-3.000	-3.000
2009INV008	Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- und Kommunikationsanlagen		-4.000		-3.000	-3.000	-3.000
2009INV009	Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände		-1.000			-1.000	
2009INV010	Lizenzen, DV-Software		-500		-500	-500	-500
Summe:			-9.500		-6.500	-7.500	-6.500
3080 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz							
2018INV023	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-200.000				
3210 - Andere Aufgaben der Jugendhilfe							
2018INV011	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-5.000				
2017INV035	Anschaffung neue Fachanwendung	-30.000	-305.570	-50.000	-50.000		
2017INV036	Lizenzen, DV-Software		-28.000				
2017INV037	Büromöbel und sonstige Ausstattung						
2017INV038	Büromaschinen und Organisationsmittel		-1.000				
Summe:		-30.000	-339.570	-50.000	-50.000	0	0
4011 - Gesundheitsprävention und -hilfen							
2008INV021	Werkzeuge, Prüf- und Messeinrichtungen		-5.000				
2018INV007	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000				
2018INV048	Lizenzen, DV-Software		-3.000				
Summe:			-10.000		0	0	0
4020 - Gesundheitsschutz							
2008INV101	Laborgeräte		-2.000				
2018INV008	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-1.000				
2018INV047	Lizenzen, DV-Software		-10.000				
Summe:			-13.000		0	0	0
5020 Dorf- und Regionalentwicklung							
2018INV053	Radewegekonzept		-50.000				
4120 - Medizinische Versorgung							
2017INV042	Einrichtung eines mediz. Versorgungszentrums	-3.000.000					
Summe:		-3.000.000	0		0	0	0
5090 - Verwaltung der Kreisstraßen							
2008INV002	Sonstige unbebaute Grundstücke (Ankauf)		-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
2008INV009	K11, freie Strecke, grundhafte Erneuerung	-670.000	-750.000	-100.000	-100.000		
2008INV012	Ausbau der OD Kocherbach, K28	-70.000	-20.000				-50.000
2008INV013	Ausbau der OD Hartenrod, K30	-650.000					
2009INV033	K55, Ausbau zwischen Knoden und Raidelbach	-1.430.000					
2009INV035	Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
2009INV065	Zugänge bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten; Grunderwerb im Zuge von Baumaßnahmen		-10.000		-50.000	-50.000	-50.000
2009INV066	K67, Ausbau Freie Strecke zwischen Schwanheim und Fehlheim, Fehlheim und Rodau und OD Rodau/Freie Strecke bis Zwingenberg	-1.880.000	-600.000	-100.000	-100.000		
2012INV033	Deckenerneuerungen (allgemein)		-10.000		-450.000	-450.000	-450.000
2013INV027	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP	-150.000	-30.000				
2013INV029	K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach	-599.500	-10.000				
2014INV037	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen	-550.000	-10.000				
2014INV039	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau	-100.000	-10.000				-1.000.000
2014INV069	K25, Fürth, grundhafte Erneuerung OD Steinbach und freie Strecke	-50.000	-850.000	-50.000	-50.000		
2014INV070	K55, Raidelbach-Gadernheim, Erneuerung	-1.530.000	-10.000				
2014INV071	K18, grundhafte Erneuerung	-50.000				-800.000	-800.000
2016INV034	K205, grundhafte Erneuerung	-230.000	-30.000				
2016INV035	K208, grundhafte Erneuerung OD Nieder-Liebersbach					-500.000	-100.000
2016INV036	K27, Unter-Scharbach - Tromm, grundhafte Erneuerung	-30.000		-500.000	-500.000	-900.000	

Investitionsprogramm 2018 - 2021

Stand: 18.10.2017

Kreisverwaltung Bergstrasse

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2018	VE	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
2016INV037	K36, OD Grein bis Kreisgrenze	-780.000	-10.000				
2016INV039	K21, Freie Strecke Zotzenbach - Ober-Mengelbach	-700.000	-10.000				
2017INV041	K57, Hangsicherungsmaßnahmen zw. Unter- und Ober-Hambach	-200.000	-10.000				
2016INV038	K35, Erneuerung zw. L3119 und Landesgrenze (bei Brombach)	-30.000	-150.000	-500.000	-500.000		
2017INV051	K53, Grundhafte Erneuerung OD Erlenbach		-50.000	-800.000	-800.000	-100.000	
2018INV050	K12, Änderung BÜ Reisen		-40.000				
Summe:		-9.699.500	-2.635.000	-2.050.000	-2.575.000	-2.825.000	-2.475.000
5100 - ÖPNV							
2008INV023	Zuweisung zum Ausbau der Elsenzthal- und Schwarzbachtalbahn		-5.000				
2008INV025	Zuweisung zum Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rhein-Neckar; Bhf. Friedrichsfeld	-6.756.860	-1.675.000	-646.800	-646.800		
2010INV026	Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar; Knoten Mannheim - Heidelberg	-163.500	-30.000	-10.000	-10.000		
Summe:		-6.920.360	-1.710.000	-656.800	-656.800	0	0
Gesamtsumme Investitionen		-26.967.460	-21.413.620	-2.756.800	-10.398.300	-9.842.500	-13.491.500

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	2017	2018	2019	2020	2021
1	3	4	5	6	7
2018			2.757		
2017		5.142			
2016	4.437				
Summe:	4.437	5.142	2.757	-	-
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	6.167	4.616	3.665	2.786	2.786

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten im Haushalt 2018
- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2018
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land	300	275	250
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	734	734	734
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt * **	21.034	33.767	35.673
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	22.068	34.776	36.657
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	213.150	207.750	199.850
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	0	0	0
4.2 Sonstige			
Summe	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten	127.174	137.282	136.279
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	483	574	465
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹	13.372	13.987	14.385
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen^{2***}	213.339	70.468	119
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

* einschließlich der Darlehen aus dem Hess. Sonderinvestitionsprogramm und den Kommunalinvestitionsprogrammen

** Aus den Kreditermächtigungen 2015 und 2016 wurden 12.251.060 € ins Hj. 2017 übertragen.

*** Die Verbindlichkeiten reduzieren sich im Wesentlichen durch die Beendigung des Sale-and-lease-Geschäfts.

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2018
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3 Sonderrücklagen			
Pensionsrücklage	1.596,3	1.726,3	1.879,3
1.4 Stiftungskapital			
... ..			
Summe der Rücklagen	1.596,3	1.726,3	1.879,3
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)	43.634,8	44.588,7	45.808,3
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	9.761,0	9.946,2	10.131,4
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	56,0	0,0	0,0
2.4 Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	500,0	850,0	850,0
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen			
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	1.275,2	1.275,2	1.275,2
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	7.374,0	7.374,0	7.374,0
... ..			
Summe der Rückstellungen	62.601,0	64.034,1	65.438,9

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 26 a Abs. 4
der Hessischen Landkreisordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses
	2018 €	2017 €	2016 €
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 26 a Abs. 4 HKO	116.000	115.800	107.643,94
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (nach Fraktionsstärke gestaffelter jährlicher Betrag zwischen 4.000 € und 7.000 €)	32.000	32.000	32.500,00
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (bis 31.03.2016 jährlich 700,00 €, ab 01.04.2016 1200,00 €; bis 31.03.2016 81 Kreistagsmitglieder, davon ein Mitglied fraktionslos; ab 01.04.2016 71 Kreistagsmitglieder, davon ein Mitglied fraktionslos, von 01.09. bis 04.10.2017 zwei weitere Mitglieder fraktionslos)	84.000	83.800	77.000,00
1.3 Rückzahlungen von Fraktionen (Rückzahlung der PIRATEN-Fraktion im 2. Quartal 2016 - für 2015 und 1/2016)	0,00	0,00	-1.856,06
2. Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen (Enthalten sind jeweils Personalkosten sowie Sachkosten ohne und für Öffentlichkeitsarbeit. Die Einzelpositionen sind nicht bezifferbar.)			
2.1 CDU-Fraktion (30 Mitglieder bis 31.03.2016, Sockelbetrag 7000 €; 24 Mitglieder seit 01.04.2016, Sockelbetrag 6.000 €)	34.800	34.800	33.100,00
2.2 SPD-Fraktion (23 Mitglieder bis 31.3.2016, Sockelbetrag 6.000 €; 17 Mitglieder seit 01.04.2016, Sockelbetrag 5.000 €)	25.400	25.400	24.575,00
2.3 AfD-Fraktion (ab 01.04.2016 neu im Kreistag; 11 Mitglieder bis 31.08.2017, seitdem 9 Mitglieder, Sockelbetrag 4.000 €)	15.000	17.400	13.650,00
2.4 GRÜNE-Fraktion (16 Mitglieder bis 31.03.2016, Sockelbetrag 5.000 €; 8 Mitglieder seit 01.04.2016, Sockelbetrag 4.000 €)	13.600	13.600	14.250,00
2.5 FDP-Fraktion (3 Mitglieder bis 31.03.2016, 5 Mitglieder von 01.04.2016 bis 04.10.2017, seitdem 7 Mitglieder, Sockelbetrag jeweils 4.000 €)	12.400	10.600	9.025,00
2.5 FREIE WÄHLER-Fraktion (4 Mitglieder bis 31.03.2016, 3 Mitglieder seit 01.04.2016; Sockelbetrag jeweils 4.000 €)	7.600	7.600	7.400,00
2.6 Fraktion DIE LINKE. (2 Mitglieder ab 01.04.2016, Sockelbetrag 4.000 €)	6.400	6.400	4.800,00
2.7 PIRATEN-Fraktion (2 Mitglieder bis 31.03.2016; Sockelbetrag für 1. Quartal 2016: 1.000 €)	0,00	0,00	-506,06
2.8 BÜRGERUNION-Fraktion (2 Mitglieder bis 31.03.2016; Sockelbetrag für 1. Quartal 2016: 1.000 €)	0,00	0,00	1.350,00
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen: Die Fraktionen erhalten keine zusätzlichen Leistungen.			

Übersicht über die Budgets

Übersicht über die gebildeten Budgets

Die Budgets der Kostenstellen enthalten die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69).

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budgetsumme</u> <u>2018</u>
1004	Frauenbeauftragte	5.000 €
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	400.910 €
1008	Personalrat	17.300 €
1012	Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur	491.500 €
1014	Personal und Organisation	1.030.700 €
1016	Controlling; Projektmanagement und Grundsatz	209.160 €
1017	Revision	35.000 €
1018	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	378.800 €
1020	Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.334.000 €
1041	ÖPNV	3.781.800 €
1063	Ordnungs- und Gewerbewesen	23.850 €
1064	Straßenverkehrswesen	521.800 €
2140	Ausländer- und Migrationsamt	369.500 €
2151	Finanz- und Rechnungswesen	4.829.350 €
2181	Bauen und Umwelt	421.010 €
3101	Brand- und Katastrophenschutz	305.600 €
4150	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	190.900 €
4161	Gesundheit	198.000 €
	Gesamt:	14.544.180 €

Übersicht über das Budget der Kreisvolkshochschule

Das Budget der Kreisvolkshochschule (Produkt Nr. 2100) beinhaltet folgende Sachkonten:

		Budgetsumme 2018
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	7.000 €
5006000	Privatrechtliche Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	200 €
5106000	Öffentlich-rechtliche Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	910.900 €
5421000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	257.500 €
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden	5.200 €
Erträge gesamt:		1.180.800 €
6010000	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	3.700 €
6011000	Lehr- u. Unterrichtsmittel	20.000 €
6051000	Strom	2.500 €
6052000	Gas	2.800 €
6056000	Wasser	800 €
6062000	Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung; hier: technische Anlagen in Betriebsbauten	300 €
6063000	Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung; hier: Einrichtungen und Ausstattungen	800 €
6081000	Reinigungsmaterial	200 €
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	3.700 €
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten, Entgelte)	787.300 €
6131000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätige	6.500 €
6163000	Fremdinstandhaltung: Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	2.000 €
6166000	Fremdinstandhaltung: Wartungskosten	22.900 €
6173000	Fremdreinigung	4.000 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.000 €
6200001	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschließlich Zulagen)	282.600 €
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschließlich tariflicher Zulagen	130.400 €
6400001	AG-Anteil zur Sozialversicherung, Entgeltbereich	55.400 €
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	89.900 €
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	14.400 €
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	23.300 €
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	600 €
6640000	Abschreibungen auf andere Anlagen, BGA	4.100 €
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.000 €
6672000	Einzelwertberichtigungen	500 €
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	38.000 €
6710000	Leasing	11.800 €
6750000	Bankspesen	600 €
6810000	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung	1.600 €
6820000	Porto	22.700 €
6831000	Datenübertragungskosten	800 €
6832000	Telefon	4.800 €
6850000	Reisekosten	3.000 €
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Druck- und Werbungskosten)	32.400 €
6862000	Aufwendung für Gästebewirtung	1.400 €
6871000	Präsente bis 35,- €	1.500 €
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	2.200 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.400 €
6910000	Beiträge zu sonstigen Vereinigungen	7.000 €
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	53.700 €
Aufwendungen gesamt:		1.689.600 €

Übersicht über das Budget des Jugendamtes

Das Budget des Jugendamtes (KST 1133) enthält die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69), die Sachkonten der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 71) und die Sachkonten der Aufwendungen für Transferaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 72).

	Budgetsumme 2018
60 Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	17.350 €
61 Aufwendungen für bezogene Leistungen	198.400 €
67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	48.100 €
68 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	227.550 €
69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	13.400 €
71 Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	3.499.250 €
72 Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	39.175.300 €
Aufwendungen gesamt:	43.179.350 €

Übersicht über das Budget des Sozialamtes

Das Budget des Sozialamtes (KST 2181) enthält die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69), die Sachkonten der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 71) und die Sachkonten der Aufwendungen für Transferaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 72).

		Budgetsumme 2018
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	652.953 €
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.057.416 €
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.431.733 €
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	73.917 €
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	50.590 €
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.928.700 €
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	46.238.241 €
Aufwendungen gesamt:		71.433.550 €

Finanzstatusbericht

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	<u>Darmstadt</u>	Schlüsselnummer:	<u>431000</u>
Gemeinde:		Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	<u>Bergstraße</u>	Haushaltsjahr	<u>2018</u>
Einwohnerzahl am:			
31.12. 2016	<u>266.928</u>		
31.12. 2015			
		Haushaltsjahr	Jahresabschluss
		<u>2018</u>	<u>2016</u>
		-€ -	-€ -
<u>Ergebnishaushalt</u>			
ordentliches Ergebnis			
Erträge	446.702.658,00	399.335.654,14	
Aufwendungen	435.467.066,00	384.607.270,61	
Saldo	11.235.592,00	14.728.383,53	
außerordentliches Ergebnis			
Erträge	909.500,00	9.501.031,00	
Aufwendungen	2.308.150,00	2.626.136,31	
Saldo	-1.398.650,00	6.874.894,69	
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	<u>9.836.942,00</u>	<u>21.603.278,22</u>	
<u>Finanzhaushalt</u>			
Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 441.771.728,00	397.442.352,22	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 430.021.316,00	373.470.422,62	
Saldo	<u>11.750.412,00</u>	<u>23.971.929,60</u>	
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 15.781.646,00	+ 2.493.416,10	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 21.666.620,00	- 5.881.017,16	
Saldo	-5.884.974,00	-3.387.601,06	
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 5.884.974,00	+ 200.000,00	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 4.003.600,00	- 2.409.896,02	
Saldo	<u>1.881.374,00</u>	<u>-2.209.896,02</u>	
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	<u>7.746.812,00</u>	<u>18.374.432,52</u>	
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	<u>140.354,00</u>	<u>373.070,52</u>	
		Haushaltsjahr	
		<u>2018</u>	
		-€ -	
<u>Nachrichtlich:</u>			
<u>Rechnerische Nettoneuverschuldung</u>			
Kernhaushalt	<u>6.018.626,00</u>		
Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	<u>1.002.700,00</u>		
Insgesamt	7.021.326,00		

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

- € -

1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2018	11.235.592,00
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	0,00
3. Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-109.964.845,00
4. <u>Angaben zur letzten geprüften Vermögensrechnung</u>	
4.1 Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung	2014
4.2 Bestand an Eigenkapital	43.465.268,70
5. Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2017	207.750.000,00
6. <u>Geplante Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung</u>	7.746.812,00
6.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2018	11.750.412,00
6.2 Ordentliche Tilgung für 2018	4.003.600,00

Erläuterungen

Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.

Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der ordentlichen Ist-Ergebnisse seit Umstellung auf das doppische Rechnungswesen bis zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

Es ist das Haushaltsjahr der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.

Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten geprüften Vermögensrechnung anzugeben.

Es ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten der Kernverwaltung und Sondervermögen zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

Diese Angabe wird rechnerisch ermittelt.

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.

Es ist die ordentliche (planmäßige) Tilgung für das Haushaltsjahr anzugeben.

Nachrichtlich:
 Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018
 Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2018

Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2018	42,09	45,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2017	0,00	0,00
Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017	-109.964.845,00	0,00
Bestand an Eigenkapital	43.465.268,70	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) je Einwohner zum 31.12.2017	778,30	0,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	29,02	25,00
Summe und Status		75,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert ≥ 0 € = 1	10%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Kassenkreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5		
	Bestand über 200 € = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)								
Jahr	Kreisumlage		Schulumlage		Verbandsumlage LWV		Krankenhausumlage	
2018	32,65	v.H.	19,57	v.H.	11,200	v.H.	1,00	v.H.
2017	33,45	v.H.	19,57	v.H.	11,870	v.H.	0,95	v.H.
2016	33,44	v.H.	19,59	v.H.	11,103	v.H.	1,03	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritätsumlage	
2018						Euro
2017						Euro
2016						Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2018			

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragssatzung beschlossen Bitte auswählen Beitragssystem Bitte auswählen

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer	<input type="checkbox"/> nein	Jagdsteuer	<input type="checkbox"/> nein	Hundesteuer	<input type="checkbox"/> nein
Zweitwohnungssteuer	<input type="checkbox"/> nein	Fischereisteuer	<input type="checkbox"/> nein	Gaststättenerlaubnissteuer	<input type="checkbox"/> nein
Kurbeitrag	<input type="checkbox"/> nein	Pferdesteuer	<input type="checkbox"/> nein		
Tourismusbeitrag	<input type="checkbox"/> nein	Getränkesteuer	<input type="checkbox"/> nein		

Sonstige Abgaben:

2016	2017	2018	2019	2020	2021
vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan

Ergebnishaushalt

Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.234,80	33.980,00	41.400,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.954.507,86	10.153.880,00	10.703.800,00	10.900.000,00	11.200.000,00	11.400.000,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.190.315,52	23.802.109,00	13.978.158,00	14.100.000,00	14.200.000,00	14.250.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	183.972.779,78	186.400.000,00	203.500.000,00	211.700.000,00	220.100.000,00	228.900.000,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	70.358.892,08	92.901.290,00	103.108.797,00	104.900.000,00	107.500.000,00	110.000.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	110.049.207,70	116.063.104,00	109.335.953,00	111.700.000,00	114.400.000,00	118.150.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.502.969,28	7.730.800,00	5.840.430,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	142.011,61	171.830,00	71.540,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	399.217.918,63	437.256.993,00	446.580.078,00	456.550.000,00	470.650.000,00	485.950.000,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.835.453,73	41.634.900,00	43.263.300,00	44.900.000,00	46.700.000,00	48.600.000,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.059.869,40	4.889.100,00	5.239.600,00	5.300.000,00	6.700.000,00	9.500.000,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.058.711,92	42.385.260,00	47.085.689,00	47.500.000,00	48.200.000,00	49.000.000,00
14	66	Abschreibungen	5.235.962,15	5.894.499,00	6.366.500,00	6.600.000,00	6.600.000,00	6.600.000,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	66.805.620,33	73.305.649,00	78.090.906,00	79.000.000,00	80.000.000,00	81.000.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	50.082.019,80	52.429.000,00	58.016.500,00	60.400.000,00	62.800.000,00	65.300.000,00
17	72	Transferaufwendungen	183.009.502,30	199.845.008,00	193.363.541,00	197.000.000,00	203.000.000,00	208.000.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.983,99	7.600,00	10.130,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	378.097.123,62	420.391.016,00	431.436.166,00	440.700.000,00	454.000.000,00	468.000.000,00
20		Verwaltungsergebnis	21.120.795,01	16.865.977,00	15.143.912,00	15.850.000,00	16.650.000,00	17.950.000,00
21	56,57	Finanzerträge	117.735,51	528.010,00	122.580,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	6.510.146,99	6.637.615,00	4.030.900,00	3.800.000,00	3.700.000,00	3.600.000,00
23		Finanzergebnis	-6.392.411,48	-6.109.605,00	-3.908.320,00	-3.800.000,00	-3.700.000,00	-3.600.000,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	399.335.654,14	437.785.003,00	446.702.658,00	456.550.000,00	470.650.000,00	485.950.000,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	384.607.270,61	427.028.631,00	435.467.066,00	444.500.000,00	457.700.000,00	471.600.000,00
26		Ordentliches Ergebnis	14.728.383,53	10.756.372,00	11.235.592,00	12.050.000,00	12.950.000,00	14.350.000,00
27	59	Außerordentliche Erträge	9.501.031,00	988.500,00	909.500,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.626.136,31	1.925.900,00	2.308.150,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00
29		Außerordentliches Ergebnis	6.874.894,69	-937.400,00	-1.398.650,00	-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00
30		Jahresergebnis	21.603.278,22	9.818.972,00	9.836.942,00	11.150.000,00	12.050.000,00	13.450.000,00

Nachrichtlich

31	Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2017	14.240.899,00
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2016	119.783.816,69

<u>Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen</u>		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	
Position	Konten	Bezeichnung						- € -
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	183.972.779,78	186.400.000,00	203.500.000,00	211.700.000,00	220.100.000,00	228.900.000,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)						
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)						
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)						
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)						
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)						
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)						
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	117.704.680,08	120.800.000,00	131.500.000,00	136.600.000,00	142.000.000,00	147.700.000,00
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	66.268.099,70	65.600.000,00	72.000.000,00	75.100.000,00	78.100.000,00	81.200.000,00
		sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	110.049.207,70	116.063.104,00	109.335.953,00	111.700.000,00	114.400.000,00	118.150.000,00
davon	540101	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	55.665.558,00	58.900.000,00	60.050.000,00	61.700.000,00	64.400.000,00	68.150.000,00
		sonstige Erträge	54.383.649,70	57.163.104,00	49.285.953,00	50.000.000,00	50.000.000,00	50.000.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	50.082.019,80	52.429.000,00	58.016.500,00	60.400.000,00	62.800.000,00	65.300.000,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	4.175.600,00	4.100.000,00	4.650.000,00	4.900.000,00	5.100.000,00	5.300.000,00
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)						
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)	45.011.344,00	47.400.000,00	52.400.000,00	54.500.000,00	56.700.000,00	59.000.000,00
	735490	Solidaritätsumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):	895.075,80	929.000,00	962.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
	7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.510.146,99	6.637.615,00	4.030.900,00	3.800.000,00	3.700.000,00	3.600.000,00
		Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	1.118.007,16	4.400.000,00	1.880.000,00	3.300.000,00	3.200.000,00	3.100.000,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	5.392.139,83	2.237.615,00	2.150.900,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr. Konten		- € -					
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)							
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.442.352,22	430.942.703,00	441.771.728,00	455.550.000,00	469.650.000,00	484.050.000,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	373.470.422,62	419.170.632,00	430.021.316,00	439.600.000,00	452.500.000,00	463.600.000,00
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.971.929,60	11.772.071,00	11.750.412,00	15.950.000,00	17.150.000,00	20.450.000,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)							
4	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.441.506,49	10.576.300,00	15.744.400,00	16.875.000,00	16.875.000,00	14.000.000,00
	davon aus Schlüsselzuweisungen	0,00	3.000.000,00	4.250.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	4.000.000,00
5	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	11.220,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	40.688,83	41.836,00	37.246,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	40.688,83	41.836,00	37.246,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.493.416,10	10.618.136,00	15.781.646,00	16.917.000,00	16.917.000,00	14.042.000,00
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.514,06	65.000,00	28.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.807.845,58	3.630.000,00	2.610.000,00	2.500.000,00	2.750.000,00	2.400.000,00
10	840, 843 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	3.930.822,86	12.940.200,00	18.875.620,00	14.333.000,00	13.628.000,00	11.027.000,00
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	139.834,66	150.000,00	153.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten						
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.881.017,16	16.785.200,00	21.666.620,00	17.088.000,00	16.633.000,00	13.682.000,00
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-3.387.601,06	-6.167.064,00	-5.884.974,00	-171.000,00	284.000,00	360.000,00
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	20.584.328,54	5.605.007,00	5.865.438,00	15.779.000,00	17.434.000,00	20.810.000,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)							
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00	6.167.064,00	5.884.974,00	171.000,00	0,00	0,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.409.896,02	6.451.600,00	4.003.600,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
	davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen						
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.209.896,02	-284.536,00	1.881.374,00	-3.829.000,00	-4.000.000,00	-4.000.000,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	18.374.432,52	5.320.471,00	7.746.812,00	11.950.000,00	13.434.000,00	16.810.000,00
19	829 Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten	359.266.059,93	254.600.000,00	252.100.000,00	250.000.000,00	251.500.000,00	251.500.000,00
	davon Aufnahme von Kassenkrediten	270.860.000,00	204.600.000,00	202.100.000,00	200.000.000,00	201.500.000,00	201.500.000,00
20	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	378.005.855,47	260.000.000,00	260.000.000,00	261.000.000,00	263.800.000,00	267.500.000,00
	davon Rückzahlung von Kassenkrediten	291.610.000,00	210.000.000,00	210.000.000,00	211.000.000,00	213.800.000,00	217.500.000,00
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-18.739.795,54	-5.400.000,00	-7.900.000,00	-11.000.000,00	-12.300.000,00	-16.000.000,00
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	738.433,54	373.071,00	293.542,00	9.354,00	959.354,00	2.093.354,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-365.363,02	-79.529,00	-153.188,00	950.000,00	1.134.000,00	810.000,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	373.070,52	293.542,00	140.354,00	959.354,00	2.093.354,00	2.903.354,00

Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten zu Beginn des Haushaltsjahres 2018

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	
Gesamtbetrag aus Krediten und Kassenkrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	

im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	

im Haushaltsjahr 2018 veranschlagte Tilgungen für Kredite

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	

Verbindlichkeiten aus Krediten und Kassenkrediten am Ende des Haushaltsjahres 2018

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	
Höchstbetrag der Kassenkredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	
Höchstbetrag der Kassenkredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	
Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	
Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	
Voraussichtlicher Stand der Kassenkredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	

Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2018

		Erläuterungen
	34.775.888,00	€ Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskr
	207.750.000,00	€ Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkredit
	137.281.981,00	€ Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskr
	0,00	€ Anzugeben ist der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Kassenkredit
	379.807.869,00	€
	5.884.974,00	€
	11.278.000,00	€
	4.003.600,00	€
	12.280.700,00	€
	0,00	€
	0,00	€
	36.657.262,00	€
	136.279.281,00	€
	172.936.543,00	€
	220.000.000,00	€
	20.000.000,00	€
	199.850.000,00	€
	0,00	€
	199.850.000,00	€
	140.354,00	€

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsjahr								
		2018								
		Status:	Haushaltsansatz							
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen				
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	
1	Innere Verwaltung	3.227.584,00 €	12,09 €	19.209.098,00 €	71,96 €	19.172.510,00 €	71,83 €	21.254.449,00 €	79,63 €	
2	Sicherheit und Ordnung	8.279.300,00 €	31,02 €	8.279.300,00 €	31,02 €	12.721.780,00 €	47,66 €	15.566.559,00 €	58,32 €	
3	Schulträgeraufgaben	76.886.605,00 €	288,04 €	76.886.605,00 €	288,04 €	75.557.710,00 €	283,06 €	76.859.937,00 €	287,94 €	
4	Kultur und Wissenschaft	1.182.450,00 €	4,43 €	1.182.450,00 €	4,43 €	2.136.570,00 €	8,00 €	2.401.091,00 €	9,00 €	
5	Soziale Leistungen	140.243.174,00 €	525,40 €	140.243.174,00 €	525,40 €	193.480.840,00 €	724,84 €	197.851.922,00 €	741,22 €	
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.231.450,00 €	64,55 €	17.231.450,00 €	64,55 €	47.332.250,00 €	177,32 €	51.596.841,00 €	193,30 €	
7	Gesundheitsdienste	1.089.440,00 €	4,08 €	1.089.440,00 €	4,08 €	3.998.246,00 €	14,98 €	4.733.221,00 €	17,73 €	
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.977.600,00 €	7,41 €	1.997.538,00 €	7,48 €	
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	563.400,00 €	2,11 €	563.400,00 €	2,11 €	1.667.300,00 €	6,25 €	1.925.629,00 €	7,21 €	
10	Bauen und Wohnen	2.090.000,00 €	7,83 €	2.090.000,00 €	7,83 €	2.234.300,00 €	8,37 €	2.862.746,00 €	10,72 €	
11	Ver- und Entsorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.429.230,00 €	5,35 €	1.429.230,00 €	5,35 €	10.871.700,00 €	40,73 €	11.193.103,00 €	41,93 €	
13	Natur- und Landschaftspflege	1.104.960,00 €	4,14 €	1.104.960,00 €	4,14 €	1.661.800,00 €	6,23 €	2.099.345,00 €	7,86 €	
14	Umweltschutz	618.800,00 €	2,32 €	618.800,00 €	2,32 €	1.311.160,00 €	4,91 €	1.600.808,00 €	6,00 €	
15	Wirtschaft und Tourismus	115.500,00 €	0,43 €	115.500,00 €	0,43 €	1.375.000,00 €	5,15 €	1.447.091,00 €	5,42 €	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	192.640.765,00 €	721,70 €	194.550.765,00 €	728,85 €	59.968.300,00 €	224,66 €	59.968.300,00 €	224,66 €	
Gesamtsumme		446.702.658,00 €	1.673,49 €	464.594.172,00 €	1.740,52 €	435.467.066,00 €	1.631,40 €	453.358.580,00 €	1.698,43 €	

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:

- Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf **Haushaltsansatz** zu setzen.
- Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status **"Ist 31.12."** zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
- Der Status **"vorläufiges Rechnungsergebnis"** ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsvorjahr								
		2017								
		Status:	Haushaltsansatz							
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen				
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	
1	Innere Verwaltung	3.095.600,00 €	11,60 €	18.927.617,00 €	70,91 €	18.968.400,00 €	71,06 €	21.137.698,00 €	79,19 €	
2	Sicherheit und Ordnung	8.307.880,00 €	31,12 €	8.572.880,00 €	32,12 €	12.261.871,00 €	45,94 €	15.413.593,00 €	57,74 €	
3	Schulträgeraufgaben	71.768.900,00 €	268,87 €	71.768.900,00 €	268,87 €	70.921.808,00 €	265,70 €	71.819.749,00 €	269,06 €	
4	Kultur und Wissenschaft	1.122.750,00 €	4,21 €	1.122.750,00 €	4,21 €	2.047.020,00 €	7,67 €	2.353.222,00 €	8,82 €	
5	Soziale Leistungen	137.134.432,00 €	513,75 €	137.134.432,00 €	513,75 €	190.101.001,00 €	712,18 €	195.884.968,00 €	733,85 €	
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	28.085.100,00 €	105,22 €	28.085.100,00 €	105,22 €	56.498.400,00 €	211,66 €	60.625.856,00 €	227,12 €	
7	Gesundheitsdienste	910.810,00 €	3,41 €	910.810,00 €	3,41 €	3.453.049,00 €	12,94 €	4.160.368,00 €	15,59 €	
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	182.400,00 €	0,68 €	208.224,00 €	0,78 €	
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	447.700,00 €	1,68 €	447.700,00 €	1,68 €	1.534.950,00 €	5,75 €	1.833.822,00 €	6,87 €	
10	Bauen und Wohnen	1.975.000,00 €	7,40 €	1.975.000,00 €	7,40 €	2.243.150,00 €	8,40 €	2.942.390,00 €	11,02 €	
11	Ver- und Entsorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.528.230,00 €	5,73 €	1.528.230,00 €	5,73 €	7.475.700,00 €	28,01 €	7.916.953,00 €	29,66 €	
13	Natur- und Landschaftspflege	1.093.501,00 €	4,10 €	1.093.501,00 €	4,10 €	1.659.042,00 €	6,22 €	2.130.451,00 €	7,98 €	
14	Umweltschutz	624.000,00 €	2,34 €	624.000,00 €	2,34 €	1.262.435,00 €	4,73 €	1.589.060,00 €	5,95 €	
15	Wirtschaft und Tourismus	160.500,00 €	0,60 €	160.500,00 €	0,60 €	1.296.400,00 €	4,86 €	1.371.623,00 €	5,14 €	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	181.539.750,00 €	680,11 €	185.569.750,00 €	695,21 €	135.224.205,00 €	506,59 €	135.832.871,00 €	508,87 €	
Gesamtsumme		437.794.153,00 €	1.640,12 €	457.921.170,00 €	1.715,52 €	505.129.831,00 €	1.892,38 €	525.220.848,00 €	1.967,65 €	

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
 Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
 Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,
 wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
 Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsvorvorjahr							
		2016							
		vorläufiges Rechnungsergebnis							
Status:		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	2.953.210,39 €	11,06 €	14.838.532,29 €	55,59 €	16.118.136,12 €	60,38 €	17.803.806,87 €	66,70 €
2	Sicherheit und Ordnung	6.594.400,98 €	24,70 €	6.594.400,98 €	24,70 €	9.277.659,92 €	34,76 €	11.316.041,17 €	42,39 €
3	Schulträgeraufgaben	67.080.889,58 €	251,31 €	97.080.889,58 €	363,70 €	65.890.651,83 €	246,85 €	67.093.688,35 €	251,36 €
4	Kultur und Wissenschaft	910.720,05 €	3,41 €	910.720,05 €	3,41 €	1.333.082,92 €	4,99 €	1.456.880,42 €	5,46 €
5	Soziale Leistungen	114.595.734,14 €	429,31 €	114.595.734,14 €	429,31 €	163.346.809,78 €	611,95 €	166.823.750,09 €	624,98 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	23.063.356,16 €	86,40 €	23.063.356,16 €	86,40 €	56.175.196,33 €	210,45 €	59.932.541,15 €	224,53 €
7	Gesundheitsdienste	1.098.410,05 €	4,12 €	1.098.410,05 €	4,12 €	2.823.036,60 €	10,58 €	3.394.154,64 €	12,72 €
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	162.940,51 €	0,61 €	182.733,62 €	0,68 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	363.503,08 €	1,36 €	363.503,08 €	1,36 €	1.152.604,92 €	4,32 €	1.375.658,60 €	5,15 €
10	Bauen und Wohnen	2.986.334,44 €	11,19 €	2.986.338,44 €	11,19 €	2.327.130,18 €	8,72 €	2.856.680,61 €	10,70 €
11	Ver- und Entsorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.383.305,88 €	5,18 €	1.383.305,88 €	5,18 €	5.981.821,08 €	22,41 €	6.339.804,83 €	23,75 €
13	Natur- und Landschaftspflege	1.087.305,45 €	4,07 €	1.087.305,45 €	4,07 €	1.560.501,61 €	5,85 €	1.888.468,75 €	7,07 €
14	Umweltschutz	597.948,35 €	2,24 €	597.948,35 €	2,24 €	1.210.834,63 €	4,54 €	1.440.244,72 €	5,40 €
15	Wirtschaft und Tourismus	151.099,50 €	0,57 €	151.099,50 €	0,57 €	1.341.049,76 €	5,02 €	1.419.590,02 €	5,32 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	176.469.443,69 €	661,11 €	179.206.708,84 €	671,37 €	131.456.297,05 €	492,48 €	131.456.297,05 €	492,48 €
Gesamtsumme		399.335.661,74 €	1.496,04 €	443.958.252,79 €	1.663,21 €	460.157.753,24 €	1.723,90 €	474.780.340,89 €	1.778,68 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Aufsichtsbehördliche Anmerkungen zur Haushaltsgenehmigung

Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Teile

ja

Einzelgenehmigung der Kredite wegen Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit

ja

Haushaltssicherungskonzept erforderlich und vorgelegt

ja

Individuelle Einschätzung der Aufsichtsbehörde zur dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune:

angespannt

Begründung der Einschätzung und Ausführungen zu Auflagen (Textfeld bitte mit Doppelklick öffnen)

Landkreis Bergstraße

(Behörde)

Finanz- und Rechnungswesen

(Fachabteilung)

Herr Medert

(Ansprechpartner(in))

Heppenheim, den 25.09.2017

(Ort, Erstelldatum)

06252 155258

(Telefon)